Hiesbadener Canblatt. Berlag Langgaffe 21. Geenfprecher-Ruf: 2 Tagesansgaben.

"Tagbiatt-hand". Shalter-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.



"Zagblatt - Saub" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahform: Wosa, in davon abweichender Sahaussthrung, lewis für alle übrigen lofalen Angeigen; Wosig, für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mil. für lofale Reflamen; 2 Mil. für anstädnige Reflamen, Gange, dabe, veitref und viertet Gesten, durchfaufend, nach debonderer Berchung.— Bei wiederholter Anstad unveränderter Angeigen in furgen Frei Genrämmen entlyrechender Radatt.

Bur bie Aufnahme von Angeigen en vocgeichtiebenen Lagen wird feine Gemahr übermumen.

es,

9,5

31.7

.8.

tteL.

0.7

1.2

2,8,

gang Witt.

51 0

F 88

Biesbaben, Donnerstag, 24. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

Begungs-Breis für beibe Ausgaben: 20 Big, monatlich, M. 2.— viertelischnlich burch ben Berlag Aunggafte 21., ohne Bringerlohn. M. 3.— viertelischrlich burch alle benischen Boftanftalten, ausichterfilm Bestellgelb. — Begungs-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben bie Inwighes Bis-mankfrung W, iswise bie 113 Ausgabefelten in allen Ler Erabt; in Sebertat: die bertrigen Mus-gabeftellen und in den benacharten Landotten und im Rheingan die betreifenden Tagblatt-Trüger.

Sering über den Großgrundbefit.

Professor Gering in Berlin, der an der Uniberfitat und an ber Landwirtschaftlichen Sochschule lieft, gehört au den Nationalöfonomen, deren Autorität bis dabin in feinem politischen Lager bestritten worden ift. Den Brofefforen Schmoller und Wagner, ihrem Münchener Rollegen Brentano, Berrn Sombart fodann und manchen anderen Lehrern der Bolfswirtichaft geichieht es oft genug, daß fie in den Parteifampf hineingezogen werden, daß für und gegen fie gestritten wird, daß das, was fie etwa im Ginne der liberalen Belts anfchauung äugern, bon den Konferbativen gefchmähr mird, auch daß dieses und jenes, was wieder den Ronfervativen gefallen mag, unter eine bericharfte liberale Beleuchtung gerückt wird. Gering hat dies Schicfal bisber bermeiden fonnen, ein Schidfal übrigens, bas feinem der genannten Gelehrten den Schlaf gu rauben braucht oder jemals geraubt hat. Wir nehmen an, daß cs mit der behaglichen Ruhe, in der Professor Gering bisher leben durfte, nunmehr vorbei fein wird. Wir glauben, daß er fehr heftige Angriffe aus bem bundlerifchen Lager ju erleiden haben wird, aber wir febauern ibn beshalb nicht, vielmehr gratulieren wir ihm und uns hierzu. Denn wenn er zu weiterer Ausipm und eingeladen werden wird, dann wird uns allen eine entsprechende nühliche Belehrung in noch reichficherem Mage guteil werden, als burch die bemerkenswerten Ausführungen, mit benen Gering jest eben ben Nummt des Agrariertums herausfordert. Im Preu-bischen Landesöfonomiefollegium hielt Professor Sering icon bor Monaten einen Bortrag über Die Berteilung des Grundbesites und die Abwanderung vom platen Lande. Dieser Bortrag ist aber erst jest im Drud erichienen, und bas barin aufgehäufte Material nebit ben fponnenden Schluffolgerungen, die Gering giebt, find benn allerdings geeignet, betrachtliches Auffeben gu erregen. Man wird es auch objettibermeife verfiehen tonnen, wenn die tapfere Rede Gerings ben Konfervativen bis in die Ohren gellt, Beriidfictigt man, daß Professor Sering allzeit für die landwirischaftlichen Bolle eingetreten ift, und daß das Landesöfonomietollegium bor dem Berbacht einer grundfählichen Abneigung gegen die Intereffen der Grongrundbesiter hinreichend geschützt ift, so gewinnen Die Musführungen Gerings eine um fo größere Debentung. Er ergablt une, dag beispielsweise in Schlefien bon den fünfziger Johren bis in die achtziger binein 100 00 Seffar Bauernland burch den Groß.

grundbefit aufgefauft wurden. Bir erfahren, daß "in allen bom Großbetrieb beherrichten Rreifen, ob bon Ratur fruchtbar ober nicht, jett weniger Menichen leben als jur Beit des frangofischen Strieges". (Eine furchtbare Anklage.) Wir hören, daß "die giffernmäßigen Ergebniffe unferer Untersuchung für ben Often unferes Landes etwas Erichredendes haben", daß die dentschen Gutstagelöbner und ihre Rachfommen ben polnifden Banderarbeitern bas Gelb räumen, daß im Jahre 1909 die Feldarbeiterzentrale 835 805 Legitimationskarten an ausländische Landarbeiter ausgegeben hat. Posen und Westpreußen ab-gerechnet, wo durch die Tätigkeit der Ansiedlungsfommissionen immerhin etwas für die innere Rolonifation geschieht, find in den öftlichen Provingen nur 94 218 Seftar aufgeteilt worden, dem Großgrundbesit ober gehoren in diefen Brobingen 31/2 Millionen Bettar, wogu noch 11/2 Millionen Seftar an Großgrundbefit in den beiden Anfiedlungsprovingen fommen. Gering flagt die Bermaltungsbeamten und ben Grofgrundbefit ber Feindseligfeit gegen die Bargellierung an. Er fagt: "Sie feben jebe Parzellierung als ein Ungliid an. Bogert man noch lange, energifch zuzugreifen, io fann es geschehen, daß wie in England das Rolonifationogejeh unwirffam bleibt, weil der Boden in feften Sanden ift und die brauchbaren Rolonisten die Seimat verlassen haben". Die Borberrichaft bes landwirtichafiliden Grofbetriebs, fo erffart Sering, "wirft ent-Sie halte bas Land menichenleer, fie betbolfernd". hindere die tiichtigen Leute aus der Landwirtschaft, "in ihrem Beruf burch Bleiß und Sparfamteit por-warts gu tommen und fogial unabhängig zu werden". Sie verhindere die genügende Fleischverforgung, Da die Biehaucht vorwiegend von Aleinbetrieben gepflegt werde. Dank den Fortidritten der Technik konne die Bedenproduftion verdoppeli werden, die innere Rolonijation aber wurde eines der wirffamften Mittel fein, die tierische Produktion zu fleigern und die Tleischperforgung der wachsenden Bebolferung angupaffen. Sering ruft aus: "Ohne fraftvolle Durchführung ber inneren Kolonisation feine Aufrechterhaltung ber Mgrargolle!" Der Bortragende breht und wendet fein Problem nach allen Seiten, und immer kommt er gu benfelten warnenden und brobenden Schlüffen. So eiflart er: "Geht die Entwidlung fo weiter, und fie wird fo weiter gehen, wenn man nicht gründlich eingreift, fo werden wir, foweit die Borberrichaft bes landwirtschaftlichen Großbetriebes reicht, national einfach expropriert." Bas werden die Gelehrten vom Bund der Landwirte ju diefen Musführungen eines Bund der Landwirte zu vielen Auforität fie fich bisher zu Mannes fogen, mit bessen Autorität fie fich bisher zu deden liebten? Wir find begierig darauf, was fagen werben. Comeigen werben fie nicht fonnen, auch nicht wollen.

Politische Abersicht.

Gine größere landwirtichaftliche Anfgabe.

Es geichieht felten, daß man mit der "Dentichen Lageszeitung" in einer wichtigen Frage übereinstimmt, aber wenn es geschieht, darf fein Anstand genommen werden, es auch auszusprechen. Das Bündlerblatt be-ichäftigt sich heute mit einer Tenkschrift, die vom Berein für Moorfultur berausgegeben worden ift und die den Geheimen Cherregierungsrat Fleischer aus dem Landwirtschaftsministerium gum Berfasser bat. Rur ein paar Bablen feien ber umfangreichen Denfichrift bier entnommen. Rach Fleischers Berechnungen find 31/2 Millionen Beftar unfullibierten Moor- und Richt. moorbodens borhanden, deren Kultivierung die Doglichfeit ichaffen wurde, rund 21/2 Millionen Stild Großbieb mehr als jest zu ernahren. Auf den Sochmooren allein fonnten, abgesehen bon rund 130 000 Beftar abgesonderter Weideflächen, etwa 3200 Bauernhöfe zu 80 Beftar und über 64 000 Zieglerftellen gu 10 Beftar angelegt werden. Es würden mithin über 67 000 größere und fleinere Siedlerfamilien ihren Lebensunterhalt gu finden vermögen. Bei der fo angenommenen Berteis lung der gesamten Hochmoorfläche wurde noch jährlich ein Zuwachs an Marktvieh im Betrage von rund 1 500 000 Doppelgentnern gu erwarten fein. Rimmt man ferner an, daß bon ben Riederungsmooren 90 Progent gur Biebgucht und 10 Progent gur Anfiedlung bon 5320 landtvirtichaftlichen Betrieben verwandt wirden, fo würde fich die Gesamtproduftion an Lebendgewicht auf den bisher noch unfultivierten Riederungsmooren auf annähernd 2 900 000 Doppelzentner ftellen. Im gangen würden auf den Sochmooren, auf ben Miederungsmooren und auf ben moorabnlichen Boden gufammengenommen, bei einer Anfiedelung von faft 3 000 Familien jährlich frotdem noch weit über acht Millionen Doppelgeniner Marktbieh-Lebendgewicht ergeugt werden können. Go der Geheimrat Fleischer, der in seiner Denkschrift offen ausspricht, die Kultirierung und Beffedelung ber Sochmoore vollziehe fich hauptfächlich burch die Schuld der Staatsverwaltungen fo langfam. Deshalb fordert er in erfter Linie fräftige Unterftütjung aller auf die Forderung der Moorfultur gerichteten Untersuchungs- und Foridungsanftalten durch das Reich und die Einzelftaaten, ferner Befchleunigung ber Rultivierung der der preugischen Forftund Domanenverwaltung unterftellten noch ertragslojen ober ertragsarmen Dieberungsmoore, endlich bie ftarffie Forderung ber Rultur und Befiedelung bes ftaatlichen Sochmoorbesites. "Bei der bervorragenden Signung ber Moore gum Futterban und bei ber jest borhandenen Möglichfeit, fie in fürzeiter Beit in gutes Biefen. und Beidenland überguführen, wird", wie bie

Senilleton.

Die Reiseroute des deutschen Kronprinzenpaares. Bon Dr. C. C. Soffens.

II. Centon.

In feiner Jahreszeit bietet fich Ernfon bem Reifenben brachtiger bar, als gerade in diefen Lagen, in bened bas beutiche Aronpringenpaar biefer Berle ber Infeln im Indifden Ogean einen Bejuch abftattet. Ginen machtwollen Einbrud erhalten wir gleich bei ber Ginfahrt in ben Safen bon Colombo, ber Sanbelsgentrale Cenlons; gegen einen langen Schusbamm, ber gur Giderung gegen bie ichwere Dfinning aufgeführt ift, ftitrmen biele Meter hoch die Bellen an und fiftrgen bann fiegreich und boch mit gebrochener Macht über ihn himmeg. Im Safen felbft liegen eine große Mingabl Dampfer und inplider fingbalefifder Boote. Diefe find ausgesprochene Auslegeboote, in beren Mitte ober gegen beren Cabe fich ein Bambusmaft befindet, ber gur Be-festigung rotbrauner Segel bient. An Land haben wir guerft bas Bollamt ju paffieren, auf bem Baffen, Munition, photographische Apparate und Platien lagern miffen, bis bie Erlaubnis jur Ginfuhr bon ber borgefetten Beborbe ge-

Aleine Bagen beforbern bie Paffagiere in ihre hotels ober Bohnungen. Als weiteres Bertehrsmittel tommt bie Stiffcha bingu. Die Bugtiere find burch Gingeborene erfett, ble an Schnelligfeit oft Erftaunliches leiften. Gegen Wind, Conne und Regen ichurt ein aufichlagbares Dach über bem jumeift einfisigen, bequemen Bolfter. Unterwegs begegnet und ein brittes Beforberungemittel, ber Budelochfentvagen, oft mit Palmenblattern überdacht. Diefe Rarren werben auch bon ben Reifenben in bem Innern bes Banbes bes mitt; in ben Stabten Colombo und Kandy gili es nicht für "fair", fich ihrer zu bebienen. Zuerst gewöhnt man fich nicht leicht baran, Menschen als Zugvieh zu feben; balb aber frumpft fich bas Gefühl bafür ab, um fo mehr, wenn !

man bemerft, bag befonbers bie jumeift als Riffchaführer verwendeten Chinesen sich in biesem Berufe leineswegs ungludlich fühlen. Infolge ber ftandigen Anstrengung ber Beinnuskulatur sind ihre Waben besonders fraftig ent-

Der erfte Eindrud von Colombo ift unbefriedigend. Man fiellt fich alles viel tropischer in ber Phantafie por. Es enttäuscht sowohl bie regelmäßig gebaute Europäerfiabt ale auch bas englische Rafenfpftem. Das befte Sotel in Colombo ift bas Galle-face Botel. Diefes ift nicht nur Beit eine große Balle jur Sotel, forbern auch zu gleicher Berfehrsläben. Da werben Ebelfteine angeboien: inbifche Rupien, Ceplon-Granaten, Ceplon- und Birma-Capbire: meifterhafte Elfenbeinarbeiten, Teatholgartitel, Cbenbolgfiode, reigend ausgeführte Ramic-Sanbarbeiten. Bor bem Sotel find an ber Geofeite machtige Rotospalmen fteben geblieben. Auf ihren gragiofen Bebeln haben fich Geeraben in großer Menge niebergelaffen. Ihre frachzenben Rufe fibertonen bie Brandung und ben Cheto, ben lieben Sausgenoffen im Bimmer. Der ficht fic bie Belt mit vergnigten Mugen an, ungefiort geht er feiner Lebensbeichaftigung, bem Fliegenfange nach; begt ibn boch jebermann als Gliidbringer!

Die erfte Stätte, Die jeder Fremde von Colombo aus be-fichtigt, ift bas inmitten icatitger Rotospalmen, hach über ber Brandung bes Meeres gelegene Mont Lavinia. Auf ber Nahrt bortbin tann man, wie icon borber im Sotel, bie beiben Raffen ber Gingeborenen umtericheiben, binduiftifden Zamil und bie bubbbiftifden Gingbalefen. Die erfteren tragen furgaeichorenes Saar, lettere baben langes Saar, entweber offen berabbangend ober in einem Anoten gusammengefaßt, ben ein Schilbfroifanum giert, Sieht man in ber Danmerung einen folden Mann mit ben gwei hornern bes Rammes, bann weiß man, wo bie Borbilber ber Teufelsmasten gu fuchen find. Gehr ichwer ift es auf ber Strafe, Manner und Frauen, befonbers balbwüchfige Individuen gu unterfdeiden. Man findet bei ben Lamil's febr bubide Frauen, ihr Gang ift wiegenb und gragios. Gie verbinben mit ber Freude am Schmid bie Borliebe für bunte Rleibung, ju ber die farbenreiche Blumenwelt, die fie umgibt, nicht wenig beitragen mag; am meiften wird Rot und Weiß bevorzugt. Unter ben fleinen Rindern fieht man reizende Erscheinungen, alle tiefichwarz, mit einem lieben, fich einschmeichelnben Ausbrud in ben Angen.

Bei einer weiteren Sahrt hinaus nach bem fogenannten Cinnamongarten, bem großen Zimmiplat, bemerft man im Gingeborenenvieriel Leute oft völlig unbeffeibet am Troge por einer Pfütze fieben und fich mafchen, Daneben berlauft einer Bananen und Bapahas, und alles bies geschieht mit ber gleichen Rube und bem gleichen Chenmag, bas auch Gart mird menn ein Magenlenfer einen Mann faft überfahrt; ber geht gur Geite und lacht, als ob einer einen guten Big gemacht. Die Gingeborenen fund bebeutenb weniger neugierig als unfere bentichen Reinftabter und niemals überfluffig fervil. Reiner beläftigt uns, nicht einmal mit Bliden; hochstens bietet uns ein Junge Blumen an und verfolgt uns bamit; ein Wort jedoch genügt; und er perichwindet. Besonders wohltnend empfindet man in bem Sotelleben bas ichweigfame flinte Bebienen ber finghalefiichen Reliner. Bu ihrer Lautlofigfeit trägt wefentlich bei, daß fie blofffifig fervieren. Renerdings ift man in Indien von biefer Gitte abgefommen, weil bie Bejt badurch bebeutenb leichter verschleppt wirb.

Mußer ben beiben Stammen, von benen bie Gingbalefen alteingeseffen, die Zamil bagegen erft bor mehreren Sabrhunderten aus Indien herfibergetommen find, fernen wir auf Centon noch die Burghers tennen, Mifchinge von Sollänbern ober Portugiefen, ben vorübergebenben Beberrichern Centons, und Ginghalefen. Bei ihnen fehrt ber Familienname Silva ober be Silva häufig wieber. Dieje jogenannten "half cast" Leute find weber bei ben Beigen, noch bei ben Gingeborenen fehr angeschen. Die Bezeichnung half Gast" hat eigentlich zuerst ber Engländer für Mischlinge ber einzelnen inbischen Raften untereinanber eingeführt und erft im Laufe ber Beit ift ber Ginn bes Bortes erweitert worben. Anger ben Tamil treffen wir noch anbere indifche Stamme und Malaien an, meiftens in bienenben Stellungen. But allgemeinen bewerben fich bie Ginghalefen mehr um bie höheren Stellen im Staate, Die Tamil bagegen find bas Arbeitervoll, Die, welche fich jum Mohammedanis.

Tenffdrift am Schlug fagt, "ber Ginflug ber Rultibierung auf die Bieherzeugung am ichnellsten bervor-Bir muffen nun fagen, daß es von jedem Gefichispuntte aus gutzuheigen ift, wenn auf biefem Gebiete eine großangelegte Tatigfeit entfaltet wird. Bir haken deshalb auch nichts gegen den Eifer einzu-wenden, mit dem die "Deutsche Tageszeitung" fordert, daß dieje Frage, mit beren Bichtigkeit fich nicht leicht eine andere bergleichen fann, gründlich jum Gedeihen ber beutschen Gesamtvolfswirtichaft gelöft werbe, Wird die Bedeutung des Problems von der Regierung untericatt, fo muß allerdings dafür geforgt werben, bag die maßgebenden Stellen begreifen lernen, welche große Aufgabe hier zu erfüllen ist. Es handelt sich da um etwas Besseres und Schöneres als bei den sonstigen leidigen Mitteln der Bollerhöhungen, ber Liebesgaben, der Einfuhrscheine und der vielen anderen ungerecht-fertigten Bevorzugungen der Landwirtschaft, der wir boch alle geben wollen, was ihr zufommt, nur freilich nicht in den aufreizenden Formen, die die bundlerische Demagogie verlangt. Reuland in unferen Grengen aufichließen, mit guten und gerechten Mitteln unferen Biehstand auf eine gewaltige Sohe bringen, das ware wahrlich ein Biel, bem sich keine Partei verjagen

Sin edles Sehenninis eines edlen Fürften.

Un einer Stelle, wo man es nicht fuchen möchte, in einem Auffat von Hofrat Dr. Mar Trefler-Karlsruhe, in den "Breußischen Jahrbuchern", unter dem Titel: "Die Sorge bes greisen Fauft" finden wir einen Ausfpruch des verftorbenen Großberzogs Friedrich bon Baden, des Baters des regierenden Großherzogs, berzeichnet. Der Berfasser untersucht den Begriff der Sorge bei bem gealterten Fauft und erkennt fein Befen in etwas Höherem als der egoistischen Sorge, in dem Auswärtsschreiten aus den Schranken des 3ch gur Sobe bes Bewußtfeins, das in tiefem Mitleid teilhaben will an dem Schidfal der Menichen, bas ein Bangen um ihre Bufunft und ihr Glud ift. In diesem Bufammenhange nun erzählt Hofrat Drefler, er rechne es zu seinen bedeutendsten Lebenserfahrungen, die letzte Sorge eines großen flihrenden Mannes auf dem Sterbelager bernommen zu haben, der, gefragt, ob er seide, antwortete: "Ich? Rein! Rur die Sorge um die Einigung und Berjöhnung der Gegen» fäte." Das war die Sorge um die Erhaltung feines Ibeals, der Ginheit und Große bes deutschen Bolfes, die er mit begründet hatte. Richts von verfönlicher Sorge, nur Fürforge für die gurudbleibende Menichheit, fo war diefes großen Mannes große lette Sorge, Dr. Treffler nennt nicht den Ramen des Großbergogs, wir aber wiffen zuverläffig, daß der Großherzog Friedrich gemeint ift, und gerade weil uns dies wohlberbürgt mitgeteilt worden ist, möchten wir die Aufmertfamteit auf den ermähnten Auffat in den "Breußischen Johrbüchern" lenten,

Deutsches Reich.

- * Reine Kronpringenreife nach England. Ginem Ber-Uner Depefdenbureau wird mitgeteilt, bag bie Delbung bon einer Reife bes Kronpringen nach London, die im Juni nachften Jahres anlählich ber Aronung bes Königs Georg erfolgen folle, auf Kombination beruht. Bisher hat man fich an maggebenber Stelle mit einer berartigen Reife nicht befaßt und ebensowenig ift eine bestimmte Berfonlichfeit, bie berufen ware, ben Raifer bei ber Felerlichfeit gu bertreten, icon jest in Ausficht genommen.
- * Die Rudreife ber beutschen Aronpringeffin. Die beuische Aronpringeffin wird auf ihrer Rudreise von Colombo nach Alegandrien ben Dampfer "Lügow" benugen. Rach Beendigung ihres auf zwei Monate berechneten Aufenthaltes in Agypten sieht ber Aronpringesin bas Stationefchiff "Lorelen" gur Berfügung, bas fich in Genua

für biefen 3wed vorzubereiten bat. Rach Agphien nimmt bie Kronprinzeffin in Cannes Aufenthalt. Der Rudfehr ber Rronpringeffin wird erft im Dai nachften Jahres entgegengefeben.

- * Stafferliche Pringen bor ber Brufung. Bie Die "Reue Bolit. Korrefp." melbet, wird Bring Muguft Bilbelm, ber befanntlich bor gwei Jahren in Straf. burg feinen Dr. jur. bestand, bennachst bie Referen barprilfung ablegen. Er hat foeben bie fchriftlichen Brifungsarbeiten eingereicht. Bring Joachim bon Breugen, ber fich in Boisbam mit feinen Rioner Studiengenoffen fur bie Offiziereprüfung porbereitet, wird biefe im Jamiar nachften Jahres ablegen.
- * Gegen die Schiffahrtsabgaben. Der Gachfifche Schifffahrteberein, bem alle berborragenben Elbichiffahrteintereffenten Sachfens angehören, hat nach einem Borirag bes Dresbener handelstammerfundifus Dr. Rarft in Dresben eine energifche Erflärung auch gegen ben abgeanberten Gefegentwurf über Schiffahrteabgaben befchloffen. Der Rebner beionte unter bem Beifall ber Berjammlung, auch ber abgeanberte Entwurf berftoge in feinen Folgen gegen bie guten Gitten und fei eine bollswirticaftliche Gefahr, Die Berechnung ber gu erwartenben Berfehröfteigerung fei unter ffrupellofer Bergewaltigung ftatiftifcher Bahlen aufgestellt. Much ber Rat ber Stabt Dresben hat in feiner letten Situng gleichfalls eine nochmalige Beition an ben Reichstag gegen bie Schlffahrtsabgaben beschloffen.
- * handelsvertragsverein. In Berlin fand unter bem Borfit ber Reichstagsabgeordneten Profesor Gidhoff und Bergrat Gothein eine Sigung bes Bereinsausschuffes bes hanbelsvertragebereing ftatt. Un erfter Stelle beschäftigte fich ber Ausschuß mit ber in Frankreich eingeführten Ginrichtung ber fogenannten Brieftelegramme. Es wurde beichloffen, fid) mit führenben wirtschaftlichen Körperschaften auslandischer Staaten in Berbindung gu fegen, um auch fie für ben Gegenftanb gu intereffieren und gegebenenfalls bann feinerzeit gemeinfam mit ihnen für bie Ginführung eingutreten. Mabann erftattete ber Borfibenbe bes "Internationalen hotellervereins", Otto hoper-Coln, Bericht fiber bie außerorbentlichen Beläftigungen burch bie Bollrevision. Auf feinen Antrag wurde beschloffen, babin gu wirfen, daß unter Musgabe burchgebenber Gepadicheine bie Bollrevifion bes Reifegepade grundfaglich erft an ber Enbfiation ftattfinbet. Gine lebhafte Befprechung entfacte fobann ber Blan einer Telegranmwerficherung. Borguis-Berlin berichtete über bie bisberigen Arbeiten bes Bereins. Sobann berichtete Dr. Borgins über ben Stand ber Arbeiten in Sachen bes Belipenmpportos. Es wurde beschloffen, mit gewiffen an bem Gegenstand besonbere intereffierten Körperschaften bes In- und Auslandes Fichlung zu nehmen, damit ein möglichft planmäßiges Borgeben ergielt wirb. Bum Schluß bielt Reichstagsabgeordneter Gothein einen ausführlichen Bortrag über bie bem Reichstag angegangene neue Borlage betreffs Ginführung von Binnenschiffahirsabgaben. Rach längerer Besprechung wurde beschloffen, bem Gesantausschuß bes Sanbelsvertragsbereins eine Beschluffassung vorzulegen, welche mit Entschiebenheit gegen die bedenklichen Bestimmungen ber Borlage Siellung nimmt.
- * Stabtverordnetenwahlen in Pofen. In Bofen murben bet ben Stabtwerordnetenwahlen in ber britten Abteilung burchweg Polen, im ganzen acht, gewählt.
- * Bur eine Beltausftellung in Berlin. Das amiliche Organ bes Bunbes ber Induftriellen, Die "Deutsche Inbufirie", wendet fich gegen ben Blan einer Duffelborfer Musftellung 1915, ba baburch eine Weltausfiellung in Berlin vereitelt werbe.
- Das Auspfuschereset. Dem Neichstag ging, wie mitgeiellt, ein Gesehenwurf gegen die Nithkände im Heilgewerbe zu. Darin wird bestimmt, wer iich gewerdsmäßig mit der Bedandlung von Aransbeiten, Leiden und Körperschäden von Menschen und Tieren besätzt, ohne Approdution, dat den Gewerbebetried der Behörde seines Wohnorts häteltens mit Beginn schriftlich anauseigen und über seine persönlichen Berdaltnisse, insbesondere über seine Vorbistung und seitherige Tätigsett, sowie über die Bedandlungsart auf Erfordern Ausklunft au erteilen, sowie Geschäftsbucher au führen. Verhoten sind diesen Gewerbetreibenden an Menschen oder Tieren Fernde hand und die Behandlung mittels must ich er Verfahren an Menschen oder Tieren Fernde hand und menschen insbesondere die Behandlung

gemeingefährlicher Krankbeiten. Geschlechtskrankbeiten. Krebskrankbeiten, die Behandlung mittels Supnose, die Anwendung den Beiäubungsmitteln, die über den Ort der Anwendung birt-aus wirken, sowie Einsprisungen unter die Saut oder un die Blutbahn, soweit es sich nicht um örtliche Beiäubungsmittel handelt. Der Bundesrat kann die Anwendung anderer Ver-fahren dei Menschen und Tieren, sowie die Anwendung leitzerer deren bei Wenschen und Tieren intersagen; ebenso die Be-bandlung von nicht übertragbaren Tierseuden. Gerannte Ge-werbetreibende dürfen weder Arzneien abgeben, noch an einzelne besondere Bezugitellen berweisen. Der Gewerbebetrieb ist zu werbetreibende dürfen weder Arzneien abgeben, noch an einzelne besondere Bezugitellen verweisen. Der Gewerbederred ist zu untersagen, wem die Annahme begründet ist, das das Leben bedandelter Menschen oder Tiere geräcket oder die Ecsimodbeit geschädigt wird oder die Annahme legründet ist, das das Leben bedandelter Menschen der Tiere geräcket oder die Ecsimodbeit geschädigt wird oder die Annahm lekundelhaft ausgebeutet werden. Der Bundebrat kann den Berkehr mit Gegensanden, die bei Wenschen die Schwangerschaft verhuten oder beseitigen sollen, beschränken oder untersagen. Dasselbe gist vom Arzneien, Apparaten, Kräftigungsmutieln und Sauglingsnähmitteln, sofern ihre Anwendung die Gesundbeit schädigt und verm sie zur Täuschung und zur Ausbeutung angepriesen werden. Bei dem Laierlichen Gesundbeitsamt wird eine Kommission gebildet, deren Mitglieder der Reichstanzier auf 5 Jahre ernennt. Mit Gesängnis die einem Jahr und Geldstrase die Sood W. aber mit einer dieser Strasen wird behroht, wer in öffenslichen Anständigungen über die Seilung den Krantheiten wischulchen Anständigungen über die Seilung den Krantheiten die Michamsen der Angaben macht, die Täusschungen über den Kert und die Wirstamseit angepriesener Gegenstande und Berjahren berdorrufen.

inobre Angaden mach, die Zeinigungen über den Bert und die Britfiamseit angepriesener Gegenstande und Beriadren berdorrufen.

ah. Zweite Trinsersürsgraftensers. Die Vertreter und Breunde der deutschen Trinsersürsgraften krafen im Landeshaus der Kooding Vernachburg in Verlinden und Bernachen und Angebende ber Kroding Vernachburg in Verschause der Kooding Indendung der Angebende Gebeutung aller Betredungen auf Eindammung der aus dem übermäßigen Genuß alsobiliser Getrante sich ergebenden Gefahren und Schaben sie Familie, Gemeinde und Staat eraub sich ohne weiteres aus der Tatigade, daß die directen Alfabolausgaden die weiteres aus der Tatigade, daß die directen Alfabolausgaden die Weiteres aus der Tatigade, daß die directen Alfabolausgaden die Ansteil der arbeitenden Rlassen bieran schäumasweise 1895 Mill. Mark, rund ein Sechstel übers ganzen Lodnenkommens, betragen baden. Die Verlammlung, au der eins 150 Kerionen erstigtenen worten, unter denne sich galtreiche Eertreter von Bedörben, Kerwolftingen und Vereinen befanden, murde dem Stonferenz von die Gerauß und der einschaften der Stonferenz von die Kernach und der einschaften der Krank und Tornad geleitet. Das Kaupstikena der Konferenz von die Kernach von die Kernach von die Krank und Tornad geleitet. Das Kaupstikena der Konferenz von die Krank und Kranken der Aufgenen Trunsgesäderten? Biese bremiende Frage durche dem Stonferenz von die Kranken der Aufgenen Trunsgesäderten? Diese beweiten Gerenz der der der der Schalberten? Diese bem Standen der Geranden der Schalberten Verlieben aus durch Bertreten der den Schalberten Verlieben der Geranden und Kranken der Schalberten Verlieben der Schalberalen der Geranden und Schalben der Geranden und Schalben der Geranden der Geranden und Schalben der Geranden aus der Geranden der Geranden der Geranden der Geranden der Ger

Parlamentarifdes.

Gigener Randibat ber Fortfdrifflichen Bollspartel in Friedberg-Biblingen. Im Reichstagswahlfreis Friedberg. Bilblingen wird Die Fortidrittliche Bollevartei, Die bei ben legien Erfahmahlen mit ben Rotionalliberalen gufammenging, biesmal einen eigenen Ranbibaten aufftellen,

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Das Enbe bes Agramer Sochverrateprozeffes. Rad amulicher Befanntgabe ift infolge einer Berfügung bes Raifers bas weitere Strafberfahren gegen Moom Tribicewitid und Benoffen wegen Sochverrats eingestellt. bebeutet bas Ende bes Agramer Sochberrateprozeffes und

nuts gewandt haben - es ift dies eine große Angahl, beren Bornehmfte in Point be Galle wohnen - machen bor allem als Juweliere gute Geschäfte. Bon Europäern haben ben Saupteinfluß natürlich bie Englander, als bie Beherricher bes Lanbes; nach ihnen tommen erfreulicherweise wir Deutsche, bie ben Englandern eine icharje Ronfurreng

Unter ber Führung unferes überaus liebenswürdigen and auf Centon wohlbewanderien beutichen Konfuls, herrn Freubenberg, besuchte ich bas Museum von Colombo. Die unteren Raume bes zweiftodigen Gebaubes enthalten bie äußerst reichhaltige Bibliothet und bie ethnographische Sammlung, ber obere Stod die Fauna, Das gange Mufeum ift praftijd eingerichtet und übersichtlich geordnet, und hat ben Borzug, bag es nur Objette aus Censon aufnimmt. Mus ber zoologischen Sammlung burfte bie Darftellung eines Mimierhphanomens besonbers intereffierten. Gleich beim Eintritt gewahren wir einen Raften, ber Phyllium sieeifolium enthölt. Im jungen Stadium ahmen die "Living leafs Insects" die Afte und Zweige ber Bäume nach, befigen also grunlich braune Karbe, bannt werben fie grun und erreichen bie Grobe ber grunen Blatter, Die fie besuchen. Die Täuschung ift so groß, bag fie sogar bon anberen Inselten angefressen werben, so bag man ben eigenartigften Erfolg ber Mimiern feben tann: bie Sufeften von ihresgleichen für Blätter gehalten!

Bet einem weiteren Gange burch bos Mufeum fallen bor allem bie Bubbhabrongen auf, bie auf ber Beltaus. stellung in Chicago waren, barunter eine febr fcone fiegende, bie ben Bubbha ins Rirmana eingehend barftellt. Beiterbin find bie Dasten ber Teufelstänger vollgablig und genan bezeichnet borhanden; baneben bie bei ben Tangen gebrauchten Mufifinfirumente. Die Lanbesprodutte befinben fich ebenfalls im unteren Raume; ausgezeichnet ift hier die Bermendung von Cocos nucifora, ber Rotosnuß, bargefiellt, die ja auch zu uns in großen Mengen ausgeführt wirb.

In ber gweiten Abfeilung fteben bie Bebrauchagegenftanbe, nad geschichtlichen Berioden fehr überfichtlich ge-

ordnet. Serborragend ift bie Cammlung bon alten Ranbymeffern, bie man bei ben Juwelieren um teures Gelb erfteben fann. Aus ber hollandifchen Beriode find Amfterbamer Tabalsbofen erhalten. Rebenbei fei bier erwähnt, bağ im Sauferbau, 3. B. in ber Rabe bes Babnhofs, noch ber honanbifche Ginflug bemertbar ifi. Die einflödigen Saufer haben eine ebenerbig vorgebaute Beranda. Aus ben Reifen ber portugiefifchen Berrichaft bat fich mir noch bie Sprache bei ben Difchlingen erhalten, und als Baubentmal die portugiestiche Rirche.

Bon besonderem Intereffe ift noch eine Cammlung ber Thpen bes wilben Stammes ber Webbha, mit Langen und Schild, bann einige Schabel und Schundfachen; Die Er-Mufibitat biefes Romabenvolles erflart bie Dürftigfeit ber Cammlung. Beiterfcreitenb feben wir einen bubbhiftifchen Briefter in feiner darafteriftifden gelbbraunen Rleibung, neben ihm bie gebrauchlichften Auftgegenftanbe. In feiner Seite fieht in Amtelleidung ein alter "Kandyan chief". Der wurdige herr mit bidem Bauche fiebt mahrhaft originell aus. Gine weiße hofe, ein weißes Aberfleib, gehalten von einem roten Camigurtel, mit Golbftiderei befest, ein geftarftes Semb, eine furge Jade, ein rotfamtener und golbener Dreimafter, gefront bon einem Feberbuich, bies ift fein eigenartiges Roftunt.

Aus Runft und Jeben.

CK. Tolftois fünftlerifder Radlag. Aber ben bichteriichen Radflag mocht Charles Calomon, ein intimer Freund bes Grafen und feiner Familie, ber mabrend ihrer fiebgebnjährigen Begiehungen febr oft in Jasnaja-Boljana geweilt hat, im "Journal bes Debats" wichtige Mitteilungen. Um bie Erhaltung und Bewahrung alles beffen, mas Tolftol fchrieb, hat fich besonders die Grafin berbient gemacht, die alle Manuffripte bes Dichtere ober wenigftens getreue Abidriften fammelte und in einem befonderen Raum bes hiftorifchen Mufeums bon Mostan ber Rachwelt guganglich gemacht bat. In ben letten Jahren trat bann als ihr Rival ber intimfte Freund bes Greifes Tolfioi, Tichert-

tof, auf, ber in feinem Archiv bie toftbarften Dofumenie ber letten Entipldlung bes großen Mannes birgt. Ticherifol ift auch im Befig bes einzigen vollständigen Eremplares von Tolftois intimem Tagebuch, in bem er feit feiner Jugens Die geheimften Befenntniffe und Gindrude anigezeichnet bat. Muger bem in Ticheritofs Sanden befindlichen Original biefes einzigartigen Konfessionswerles existieren noch awei Ropien Des Tagebuchs, eine, Die Die Tochter Tolftots, Die Gurftin Obolenedi, verfertigt hat, und eine andere, Die Die Grafin felbit abgeschrieben und im hiftorifchen Mufeum bon Mostau niebergelegt hat. Diefe beiben Abichriften enthalten jeboch bie Gintragungen ber letten Jahre nicht. Bon ben bollenbeten Dichtungen bes Grafen, bie fich in feinem Rachlag befinden, ficht an erfter Stelle bie Erftanbes ift, in bem ber Saufafus für feine Unabhangigfeit fampfie. Das Bert, beffen Motive Tolftoi mabrent feines Aufenthaltes im Raufajus als junger Mann gewann, fteb: im Sill feinen "Rofafen" nabe und entrollt glangenbe. farbenreiche Bilber bon ben Rampfen biefes tapferen Bolles und ber Ratur Diefes prachivollen Sanbes. Gine lange, fast vollendete Robelle ift ber "Bater Sergius". Der Belb ber Ergablung ift ein ruffifcher Granbfeigneur, Offigier bei ber Garbe Raifer Rifolaus' I., ber unter bem Ginbrud einer niederschmetternben Entrauschung Monch wird, glaubig ju fein, und aus bem man nun auf Grund feines Reichtums und feiner früheren großartigen Stellung einen Beiligen gegen feinen Billen macht. Die Berfuchungen bea beiligen Antonius erneuen fich bei biefem feltfamen Asteien, und er wiberfieht ihnen nicht lange. Er erliegt ber zweiten Berführung, die an ihn herantritt. Außerbem egistiert noch eine Rovelle, Die ben Titel tragt: "Rach bem Ball". Babrend diefe bon vielen Freunden bes Grafen gelefen murbe, bat er einen vollenbeien Roman "Die Gr. gablung bes Tenfels", irreng gebeim gehalten. Diefes Bert, bas nach feinem lubnen Gujet grogartige Ermarfungen erregen barf, ift bon bem Grafen in jener Bett Refchaffen worden, die unmittelbar auf feine Berbeiratung

tebs.
bung
binn bie
nittel Ber. gelne ir au ceben

mer. ilber,

Thor-

nfer-

iben: magn amit t en

erg= Dett nten-

Rad bes bice+ Das 11110 bentic TIFOL dina bat. ittal imci

CHINE fiten idht, trt Er. 3fcit incs tebi mbe. Ifes nge. delp bei

Hes nen bes men legt bem bem nfen (Er. cies

Jar-

Begnu

bne

97r. 547.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt. burfte bas leute hindernis einer Berftanbigung ber froatiichen und ferbifden Unbanger ber Regierung jur Bilbung

emer einheitlichen Regierungspartet befeitigen. arankreich.

Marthrium eines beutschen Frembenlegionars. Das Bariser "Journal" ergähft von dem Martgrium eines beutschen Goldaien des 1. Regiments der Frembenlegion. Ein gewisser Weißerod, der aus dem Elsaß stammte, biente bei ber Frembenlegion und befand fich am 26. Juni mit feinem Regiment auf bem Mariche in ber Rabe ben Ubiba auf maroffanifchem Gebiet. Der Ungludliche brach tor hunger und Ermattung gufammen. Gein Leutnant, Brillat-Savarin, und fein Unieroffigier zwangen ben Unfüdlichen gber, mit ben amberen in Reih und Glieb weiter m marichieren. Er brach bann nochmals zusammen und purbe einfach auf bem fremben Boben gurudgelaffen. Ginige Zage fpater fant man von ihm nur noch Anochen- und Uniformrefte. Der Unglüdliche war mabricheinlich von bhanen aufgefreffen worben.

Ans Stadt und Jand. Miesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 24. November.

Sandwerfofammer gu Wiesbaben.

Der Geschäfisbericht ber Sandwertstammer gu Biespaden für die Beit bom 1. Juli 1903 bis 30. Juni 1910 ift foeben erichienen und ben Mitgliebern jugefandt worben. Das siemlich umfangreiche Buch enthalt in ber üblichen Beife Die Ramen ber Rammermitglieber fowie Erfasmanner und bringt fobann einen ausführlichen Bericht über die bentwürdige Bollversammlung vom 31. Märs 1910, in ber itber bie befannten Streitigfeiten verhandelt murbe. hieran follegt fich bann bas Prototoll ber Berfammlung, über welche wir feinerzeit ausführlich berichteten.

Die Beitrageleiftungen ber einzelnen Areife betragen insgesamt 32 306 M. 42 Pf. In ber Berichtezeit sanden 3 Bollbersammlungen, 23 Borftandssichungen und 3 Aus-ichuffibungen siatt. Der Kammer gehören 146 Lokal-Gemerbebereine mit gufammen 11 360 Mitgliebern an. Die Innungsorganifation im Rammerbegirf ift gegenüber anderen Rammerbegirten nicht bedeutend Immingen befinden fich im wefentlichen nur in den Städten Bieshaben, Frantfurt und Limburg. Die Bahl ber Imnun-

gen beirug am 30. Juni b. J. 63. Auch auf bem Gebiet bes Genossenschungen be-wesen sich unb ähnlicher wirischaftlicher Einrichtungen be-tätigen sich unsere Imungen zum Teil wit recht gutem Erfolg, 3. 91. besteben Ginfaufsgenoffenfchaften bei mehreren 3mungen. Bei ben meiften Frankfurter Immungen bestehen Brebitgenoffenichaften, welche im Anfchlug an bie "heffen-Raffauifche Bandwerlergenoffcufchaftsbant" ju Frantfurt D. bas Areditbedürfnis ihrer Mitglieber gu beden fuchen, at bie Tatigfeit ber Rammer und ihre Drane bermertt ber Bericht ble burch bas am 1. Oftober 1908 in Rraft getreiene Gefeh vom 30. Mai 1908 (fogenannter fleiner Befähigungenachweis) bedingte Rengeftaltung ber Borfdriften gur Regelung bes Lehrlingewefens. Rach ben bei ber Rammer geführten Rataftern murbe ca. 8500 Sandwertern Die Befugnis jur Anleitung von Lebrfingen verliehen. Die Ratafter find jeboch nur bis gum 1. Januar 1910 verwollstänbigt, weil bie bon ben unteren Bermaltungsbehörben geführten Liften nur halbjährlich Abertaffen werben tonnen. Es burfte aber bie Bahl ber jur Muleitung berechtigten Sandwerfer ingwifchen auf ca. 10 000 geftiegen fein. Die Gefellenprufung ift im gangen Begirt bollftanbig organifiert und hat fich berart eingelebt, daß mir wenige Lehrlinge fich berfelben noch gu entziehen fuchen.

3m Begirt ber Rammer bestehen 148 gewerbliche Fortbilbungsichulen gegen 144 im lebten Bericht. Mugerbem 8 Fach, begiv. Beichenschulen. Die Gesamtzahl ber Schiller, jeber nur einmal gegablt, betrug im abgelaufenen Schuljahr 13 065. In ber gewerblichen Fortbilbungsidule ju Biesbaben murben im letten Schuljahr 1132 Eduler unterrichtet. Das Fachiculmefen in ben Ennungen ift im Sammerbegirt nicht berart ennvidelt, wie anberswo. Es besteht nämlich bier nicht bas gleiche Beblirfnis, weil, feweit angangig, an bie Gewerbeschulen Fachabieilungen angeschloffen find, ju beren Roften bie Immungen teilweise beitragen. In ben bom Magiftrat ber Biabt Franffurt a. D. an ber Gewerbefdule veranstalteien

technischen Deifterturfen 1909, insgesamt 5, nahmen

Des weiteren verzeichnet ber Bericht bas Rundichreimeldes die Rammer aur Befambfung bes Borgunvefens verfandte, die Geschäftsberichte ber ben Immungen ingeglieberien Ginfaufsgenoffenichaften, ferner in ber Berichtszeit hervorgetretene Anregungen und Binfche und in tinem giemlich umfangreichen Anhang eine Zusammentellung ber Brufungefommiffionen, fotvie einen Abbrud bon Borichriften und Formularen. Bas ber Bericht nicht entft ein allgemeiner burch Runbfragen bei ben einzelnen Sandwerkszweigen fefigefiellter überblid über bie bergeitige Bage bes Sandwerfs fiberbaupt. Davon ift in bem Bericht letber nichts ju finden. In Sanbelstammerberichten befin-bet fich ein folcher Aberblid fiets an erfter Stelle, und auch bem Sondwerfer burften objeftibe Berichte über bie Lage end die Ausfichten in ben einzelnen Zweigen des Sandwerts erwünscht fein.

Radmals ber Monbregenbogen.

Bon geschätter Geite erhalten wir folgenbe fehr ban-

fenstwerte Mitteilungen:

Gin Connenregenbogen erfdeint, wenn eine Regenwollenwand aufzieht und bie Strablen ber gegenüberftebenben Conne fich in ihren Bafferiropfen brechen, um fo ben farbenprächtigen Salbfreis auf bem bunflen Sintergrund berborguganbern. Gin Monbregenbogen, ber biefen Ramen wirflich berbient, miifte unter ben gleichen Bebingungen und in ber gleichen Form fich zeigen, alfo bem Mond gegenüber auf buntler Wolfe mit feinen offenen Enben ber Erbe

gugefebrt, fo bag er gu ihr eine Art von Tor bilbete. Gine folde Ericheimung hat auch Schiller bei feiner Rütlifgene im Bilbelm Tell" im Ginn, wie folgende Berfe beweifen:

T. Es ist eine schöne Mondennacht. Der See Liegt rubig da, als wie ein ebener Spiegel. B. . . Sa seht! Seht dorthin! Seht ihr nichts? U. . Bas denn? Ja wahrlich Ein Regenbogen mitten in der Racht! Es ist das Licht des Mondes, das ihn bildet. B. Das ist ein seltsam wunderbares Zeichen! Es leben viele, die das nicht geschen. D. Ein Rachen fahrt soeden drunter weg usw.

Run babe ich genau biefe Lichtspiegefung einmal, in einer Augufmacht bes Jahres 1908, beobachtet, und bamals, lebhaft berührt von biefem für uns alle bisber einzigartigen Schaufpiel, fofort eine turze Beidreibung veröffentlicht,

bie ich hier gu wieberholen mir erlaube:

13. September 1908. Geftern abend wanderte ich mit bier Begloitern burch die berrliche Mondnacht bem Felbberg gu. Ungefahr um 10 Uhr jog in ber Dabe von Chlhalten aus Rordweften über bie Balbeshobe eine fchwere regnerifche Wolfemwand beran, gegen bie ber auf ber anberen, fenchtend flaren Simmelefeite fiebenbe Boffmond feine bellen Lichtfluten um fo wirfungsvoller ausgot. Da trat auf einmal ein fcarf ausgeprägter Monbregenbogen in einem gangen Salbrund auf bem bunffen Sintergrund ber Bolte herwor. Seine Farbe war blaulichweiß und fein Licht fo ftart, bag wir bentlich feine Enben auf bem Gelb bor bem Balb auffteben faben, während ber übrige Zeil fich als glangenber Bogen boch burch ben himmel ichwang. Da bie Erfceiming 7 bis 10 Minuten bauerte, fo fonnien wir fie alle mit Muße bewundern und und bergewiffern bag ber befannte Monbregenbogen in ber Rittifgene nicht eine in ber Birflichfeit unmögliche Erfindung ber bichterifchen Phantafie ift. Aber wie bort, fo gab auch bier ein Landmamn, ber fich uns angefchloffen batte, ftaunend bem Gebanten Ausbrud: Das ift ein felifam wunberfames

Nach biefem Erlebnis möchte ich glauben, bag ble in Mr. 534 und 537 bes "Wiesbabener Tagblatis" besprochenen Erscheinungen nicht als eigentliche Mondregenbogen, fonbern als Bariationen bes Monbhoff angufeben find, mogen fie teilweise auch auf benfelben phyfitalifchen Zatfachen beruben. Bon bem echten Mondregenbogen burfte aber bes Dichters Bort Geltung behalten: Es leben viele, Die bas

nicht geseben!

Der Undreasmartt burfte, wenn nicht alles trügt, bom Wetter begunftigt feln. Geftern wenigftens burfte man biefe hoffnung begen, benn ber himmel war ziemlich Mar und troden, und ein leichter Froft für die Racht zu gewartigen. Juft die richtige Andreasmarkwitterung, die ben Berfehr ju beleben und ben gaffreichen Leuichen, bie ihn bes Erwerbs wegen beziehen, Ausficht auf ben gewünschien Erfolg ju eröffnen geeignet ift. Gie hatten borgeftern und gestern fleißig an ber Auffiellung ihrer Buben und Stande gearbeitet und erwarten min bas verehrliche Bublifum als Besucher und Käufer. Gestern, am schulfreien Mittwochnachmittag, tummeste sich die Jugend bereits in Massen in ber Markigegend und gab ben Amwohnern einen Borgefcmod bon bem "Rummel-Bummel", ber fich beute und morgen bort abspielt, wenn — Plubins feinen Strich burch bie Rechnung macht, was wirflich ju beflagen ware. Denn auch auf die mannigfachen Beranftaltungen unferer Reftaurants wurde bies einen ftorenben Ginfing haben, was um so bebauerlicher ware, als fie in biefer hinficht wieder besondere Anstrengungen gemacht haben.

- Bezirksausichuft. Der Polizeifefretar a. D. Chriftian Conrad in Donbeim mar, bebor er bor etwa brei Jahren in biefen Boften einrudte, Schreiber auf bem Ratbaufe in Dopheim. Geine Anftellung als Boligeifefretar war, im Gegenfaß ju bem Berfahren anderen Beamten gegenüber, auf Rundigung erfolgt. Diefe Runbigung trat ein, als man glaubte, festgestellt zu haben, daß Conrab burd Bermittlung Dritter in Die Frantfurter "Bolfestimme" Rachrichten langiert, in benen Gemeinbeeinrichtungen fowie Gemeinbebeamte in ungerechter Beife fritifiert wurben, und fpater wurde Conrad auch ohne Benfion aus feinem Amte entlaffen. Conrad behauptet nun aber gunachft die Ungesehlichfeit feiner Anftellung auf Ranbigung. Er berfichert, ben bezüglichen Anftellungsvertrag gleich bem Burgermeifter unter Protest gurudgogeben gu haben, erft Jahre fpater habe er bie Erfahrung gemacht, bag ber Bertrag feinen Berfonalpapieren einberleibt und feinem Broteft eine weitere Folge nicht gegeben worben ift. Muf biefe Behauptung in ber Sauptfache baffert er eine Rage, welche er im Berwaltungeftreitverfahren anhängig gemacht bat und beren Zwed bie Erzielung eines Erteminiffes ift, monach ber § 10 bes Orieftatute, betreffend bie Anfiellung bon Gemeinbebeamten, jur Anwendung habe fommen muffen, nicht ber § 9, welcher bon ber Entlaffung von auf Runbigung angestellten Gemeindebeamien hanbelt und monach ber Gemeindeborftand baber nicht gu feiner Entlaffung berechtigt gewesen sei. Der Areisausschuß, bor bem gu-nächft in ber Sache berhanbelt wurde, hatte feine Unguftanbigfeit gur Aburteilung bes Falles ausgesprochen, und auch vom Begirfsausichus war bas gegen biefen Enticheib eingelogie Rechtsmittel burch Borbefcbeib gurudgewiefen worben. Conrad jeboch hatte wiber biefen letteren Entfcbeib bie munbliche Berhandlung beantragt. Geftern wurde lediglich bas Rechtsmittel gurudgewiesen, weil auch bas Berufungegericht fich für nicht guftanbig gur Aburtei lung hielt. Der Bert bes Streitverfahrens wurde auf ben 121/fachen Beirag bes guleti bezogenen Gehaltes intl. Bohnungsgelbguichuß, ober auf 27 700 M. feftgefest. Conrad bat neben biefer Rlage noch eine folche bei ben orbentlichen Gerichten auf Zahlung ber ihm gesetlich gu-stehenden Pension anhängig gemacht. Der Entscheib ist aber bis zum Austrag der gestern zur Aburteilung siehenden Sache ausgesest worben. - Den Gegenstand ber folgenben Streitfache bilbete bie Berpachtung ber Aupperts baimer Gemeindejagb im Dezember borigen Babres an ben Gaftwirt Bilhelm Pfleger in Unterlieberbad. Der Burgermeifter bon Ruppertsbain bat in Abereinstimnung mit ber Gemeinbevertretung bie Jagoverbachtung nicht öffentlich ausgeschrieben, sonbern biefeibe freihanbig an ben seitherigen Bachter Bileger bergeben nachdem bie Bachtbebingungen mabrent vierzehn Tagen öffentlich ausgelegen panen und Ginfpruch gegen Die-

felben innerhalb biefer Frift nicht erhoben worben waren. Der Ginfpruch ber bei ber Berpachtung gering beteiligien Gemeinde Unterlieberbach erfolgte nach ber gefchehenen Berpachtung, welche, wie auch die Bachtbebingungen, burch bie Oriefchelle befannt gemacht worben war. Der Einspruch gründet fich auf die Behauptung bag in bem ab geichloffenen Bertrag erheblich bon ben feligefesten Bebingungen abgewichen worden und bag ber Bertrag baber als nicht gultig angufeben fei. Der Königl. Landrat hat ben Bertrag für nichtig erflart, worauf ber Bachter, ber Gaftwirt Wilhelm Pfleger, gegen ben Jagbborfteber, ben Burgermeifter bon Ruppertshain, Riage angeftrengt hat mit bem Antrag, die Gilligfeit bes Bertrags anzuerfennen. Bom Areisausichuß ift aus formolen Gründen bie Rage abgewiesen worben. Das Berufungsgericht bestätigte bieses Erfenninis. — In bem kleinen Orte Werschaut (Kreis Limburg) besteht ein Ortsstatut, wonach gewiffe Rategorien von Ortseingefeffenen gur Beiftung ber Racht. wachen als Raturalbienft verbflichtet find, fofern fie nicht einen Bertreter fiellen. Der Bürgermeifter beftimmt bie Reihenfolge, in welcher bie Burger biefer Berpflichtung gu genügen haben. Rach bem Infraftireten bes Statute murbe bem Gemeinbediener bie Rachtwache gegen ein Gehalt von 500 D. jahrlich übertragen. Die Bürger jeboch tragen ble Rofien, indem fie eine jahrliche Abfindung von 3 bis 4 M. ober in jedem einzelnem Falle eine folde von 38 Pf. bezahlen. Im Februar d. J. war einmal die Reihe an dem Dachvecker Anton Tradusch, welcher jedoch an dem be-Dachbecker Anton Trabusch, welcher jedoch an dem betressenden Tage verhindert war und sich in der Folge auch
weigerte, die 38 Pf. zu bezahlen. Als sein Protest ungehört verhalte, beschritt er den Alageweg gegen den Gemeindevorstand und verlangte, daß seine Heranziehung zu
dem Naturaldienst sür nicht statthaft erklärt werde. Der
Arcisausschuß zu Limburg hat die Nechtsgülligkeit des
Gemeindestants anersannt und die Klage abgewiesen. Dasselbe tat der Bezirksausschuß felbe tat ber Bezirfsausichus.

- Badergehilfenversammlung, Am Dienstagnachmittag fand, nachdem in der "Bariburg" bei der Gesellenaussichns-wahl die Liste des Berbands mit 54 gegen 52 Stim-men des Bundes siegte, im "Gewersichaftshaus" eine öffent-liche Bädergehilsenversammung statt. Herr Dengel referierte fiber bie Frage: Der 36ftimbige Rubetag in ber 28oche. Ift biefer berechtigt und burchführbar. Gine biesbezügliche Refolution fand einstimmige Annahme, in ber ber Reichstag ersucht wirb, bem § 105e ber Reichsgewerbe-ordnung eine Bestimmung anzufügen, welche auch ben Arbeitern in Badereien und Ronbitoreien einen wochentlichen Rubeiag von 36 Stunben Dauer garantiert.

Die Bogelbeer- und Gberefchenbaume fiehen gurgeit im Schund ihrer torallenroten Früchte, Die im Binier einen nicht unwesentlichen Teil ber Rahrung unferer hungrigen gefieberten Freunde bilben. Befonbere Droffeln, Amfeln und Gelbenichwänge, boch auch anbere Beichfreffer bergebren - neben ben Beeren bes Bacholber und mancher anderer Sträucher - Die fogenammien Bogelbeeren über alles gern Da bie Baume überreichlich Fruchte tragen, fo fann fowohl für bie Bogel, bie im Binter in Balb und Felb braugen bleiben, ein großer Teil am Stamm, b. h. an ben Zweigen, gelaffen werben, um bort als Binterborrat gu bienen, als auch für bie nach ben menfchlichen Wohnungen fich bingiebenben Bogel ein nicht unwefentliches Quantum abgeerntet und mit nach Saufe genommen werben. Die Beerenbolben reihe man babeim bann bor bem Fenfter an lange Faben und laffe fie trochnen. Im Binter mifche man fie unter bie Berlepichen Futterfuchen ober unter bie für Droffeln beftimmten Bogelfutterarten. Gie werben bon allen größeren Weichfreffern gern genommen werben.

Schule und frangofifche Frembenlegion. Auf Beranloffung bes Großbergogl. Soffischen Ministeriums bes Innern, Ableilung für Schulangelegenheiten, wird in famtlichen amtlichen Lehrerkonferengen bes Großbergogiums Beffen ein Runbichreiben bes auswärtigen Amis in Berlin an bie Staatsminifterien ber Bunbesftaaten befanntgegeben, worin die Lehrerschaft bringend ersucht wird, die beutsche Schuljugend bor bem Gintritt in Die framgofifche Frembenlegion ju warnen. Im Geschichts- und Geographiennterricht foll burch auschausiche Schilberung ber Berhältniffe in ber Frembenlegion ber Jugend Gelegenheit gegeben werben, bie Gefahren, welchen unvernünftige junge Leute burch Gimritt in bie Frembenlegion entgegengeben, fennen gu

— Theater ber gelehrtesten Hunde und Kahen der Welt auf dem Andreasmarkt. Unter diesen staumenswert bresserten Tieren soll sich ein ganz besonders "Geledeter" namens "Bressen Weise" bestüden, dem man trod seines Alters von Wadern "geiltige Brischen, dem man trod seines Alters von Wadern "geiltige Brischen, dem man trod seines Alters von Wartenspiel nachrichmt, Andere Sunde wieder sucken auf Bunsch des Aublitums Blumen und Bilder aus, seigen au, wiedel Ihr es ist, tanzen usw. Ausz gesagt, eine distinguierte Hundesfamilie. Bestwechsel, Serr Bauunternehmer Julius Bird verlaufte sein Haus, Rübesheimer Straße 40, an Herrn Lehrer August Odsen, Rübesheimer Straße 40, an Herrn Lehrer August Odsen Butger.

Meine Rotigen. Die gestern empfehlend erwähnte Ber-bampfschale "Mattiacum" bon Erlemann führt, wie noch er-wähnt sei, auch das bekannte Sausbaltungsgeschäft von Erich Stephan, Ede Safnergasse und Kleine Burgitraße.

Theafer, Runft, Bortrage.

"Königliche Schausbiele. Sente geht Mozaris Oper Rigaros Dochaeit" neu einstudiert in Szene (Abonnement C); als "Gräfin" gastiert, wie bereits mitgeteilt wurde, Fransfammerfangerin Sentel-Schweißer vom Opernbaus in Fransfurt a. M. In der moraigen Aufführung der Oper "Margarete" wird der Basilit Bard aus Dortmund iein Engagemenis-Gastspiel fortseben und den "Nerdbeito" lingen.

* Bortrag Rieutes. Bum Vortrag des Professors Riquics biltet uns die Wiesdadener Gesellschaft der Friedenskreunde mitsuteilen, daß infolge eines Versehens das Thema nicht ganz forrest angegeben wurde. Der Zusah 1870/71 ist zu kreichen und lautet das Thema nur "Krieg und Frieden". Profesior Riquies hat dierüber schon in mehreren Städten Deutschlands gesprochen, u. a. auch in Frankfurt a. M., und wurde der Vortrag überall mit reichem Beisall aufgenommen.

Wereind-Madrichten.

* Der Jahrmarkiörummel mit Tanz des "Alub Edelweiß" findet beute Dannerstagabend von 8 Uhr an in der Halle
des Männer-Durnbereins, Platter Straße 16, statt.

Die Privatgesellsschaft "Stegfried" veranstaltet am
1. Andreasmarkitage im Bereinstolal "Jum stumpsen Tar"
(Schwalbacker Straße) eine Feier.

Der "Gbangelifde Manner. und Jung-lingsberein" beranftaltet am Freitag, ben 25. Rosember (ameiter Andreasmartitag), abends 8 Uhr, im großen Gaale bes

Stangelifden Bereinshauses, Blatter Strafe 2, feinen zweiten Familienabend mit Bewirtung. Jebermann ift eingeluben,

* Der Männergejang Berein "Cäeilia" unternimmt am nächlten Sonntag, den 27. d. M., einen Hamilien-Ausflug nach Exbenheim. Saalbau "Frankfurter Hof" (Ritglied Giebermann).

Bereins.Berfammlungen,

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

B. Rambach, 23. November. Am fommenden Sonntag, den 27. Aobember, abends, beranstaltet die biesige Turnerschaft, eingetr. Berein, im Saalban "Jum Taunus" ihr diessächriges Schauturnen. — Zur Bornahme der Eiebzählung am L. Desember ist unser Ort in 5 Zahlbezirte eingefellt. Als Zählbezirte inche berufen: Keldbüter I. Schmidt Lr. Vollizehleiner Simon, Landwirt K. Wiesenborn Lr. Landwirt Bh. Fischer und Nebgermeister E. Merkel. — Dieser Tage ist mit den Holzjällungsarbeiten im Mambacher Gemeindewald besonnen worden.

Maffanifche Madrichten.

XX Ecklangenbad, 22. Robember. Die bem Rirchenmaler herrn Often aus Coln übertragene Ausschmückung der fatho-lischen Kirche ift nunmehr beendet. Aus diesem Anlah findet am Somntag, den 27. Robember, im Saalbau Kremjer eine Feltseier statt.

eine Fe if fe i er statt.

Idiein, 22. November. Am sommenden Sonntag, den 27. d. M., werden nachmittags, um 4½ Uhr beginnend, auf Beranlassung des Hers nachmittags, um 4½ Uhr beginnend, auf Beranlassung des Hers bierselbst Borträge über Fragen im Saale des Hotel Bers dierselbst Borträge über Fragen der Fürsorgerichen. Als erster Redner wird Serr Landesrat Angustin aus Wiesbaden über das Thema sprechen: "Die Bedeutung der Fürsorgeerziehung, ibre Anderstat und Durchstütung." Sodann wird Derr Fürsorge-Erziehungsinspektor Dr. Vönig aus Wiesbaden einen Vortrag balten über: "Die Unterbringung der Fürsorgezöglinge in Kiegege, Lehre und Dienst, die bieraus sich ergebenden Beziehungen zu Pflegern, Lehr- und Dienstherrn und die Tätigseit der Fürsorger".

cc. Schift, Led. Voresbeim, Sier wurde ein tollwutserbächer Derbächtiger Dund getötet. Insolgedessen ist über Orte Söchst. Ried. Griesbeim, Eulsbach und Beilsheim eine dreimonatige Sundesperre verhängt worden.

Oberliederbach, Sossenheim, Sulzbach und Zeilsheim eine dreimonatige Hundesperre verhängt worden.

X Diez, 23. Robember. Die Gerftellung des Sarkophags der Fürstin Amalie dat laut Abrechnung 4000 M. verursacht. — Demmöcht foll seitens der Ortsgruppe Diez des
Bereins für naffanische Altertumskunde und Geschichtsforschung eine größere Ausstellung von Gegenständen stattfinden, die aus dem Oraniensteiner Schloß kammen und setuerzeit von Bewohnern der Stodt und Umgegend angelauft worden
find. — Rächten Sonntag veranstaltet der Berein für Bollsbildung einen Theaferadend. Mitwirfende sind diesmal nur Mitglieder des Bereins, welche größere Erfahrung in der Bortragsfunst besitzen. Es ist darum auf einen angenehmen Abend zu hossen.

au hoppen.
ch. Hus dem Labutal, 22. November. Der 17jäbrige Anecht B. Schmidt aus Rückershausen bei Gladenbach, welcher bei dem Biebhändler J. Nosentbal in Berleburg diente, bat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Aus der Mingebung.

homburg v. b. S., 23. November. (Eigener Draftbericht.) Der fiamefische Tempel und bie Aberbachung bes Chulalongforn-Brunnens find auf dem hiefigen Babn-hof eingetroffen. Bur Beforberung waren zwei Gifenbahnwaggons notwendig, die 20, bezw. 19 Riften mit einem Gesamtgewicht von 10 430 Rilogramm enthielten Die Boffborlagen betragen 1700 Die Stabtverwaltung rechnet auf Zollerlaß und will ju biefem Behnfe einen biesbeerft im Darg ober April nachften Jahres flattfinben.

w. Maing, 23. Rovember. Bei ber Stadtberorb. netenwahl in Maing-Raftel, wo Stidwahl ober 208 enticheiben follte, ift ber Sogialbemotrat Richticheib gemabit, ba fich beim Rachprufen bes Refutats für ihn 550 Stimmen ergaben, wahrend ber Bentrumstanbibat 549 erhielt.

Geriditlidjes.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ng. § 176,3. Den Einwohnern von Riebernhaufen mar es feit langerer Beit aufgefallen, daß ber Bimmerminn Rifolaus Sch., ber bei einem bortigen Meifter beichäftigt war, fich in aufbringlicher Beife mit fleinen Dabden abgab. Ihre Bermutung, bag es nicht mit rechten Dingen gu-gebe, bestätigte fich am 18. Oftober b. 3. An biefem Tage mifchte Sch. fich wiederum unter eine Angahl fpielenber Dabden und versuchte, zwei bon ihnen an einen abgeleges nen Blat gut foden. Mis ibm bas nicht gelang, vergriff er fich in unfittlicher Beife an ben Rinbern. Andere Rinber benachrichtigten fofort bie Eltern, welche bie Festnahme bes Burichen beranlaften. Die Straffammer verurteilte ihn gu & Monaten 1 Woche Gefängnis.

we. herrichaft und Dienftmadden, Gin Gewerbetreibenber hat feine Dienstmagb, weil fie an einem Ausgehtag mabrend ber Racht nicht nach Saus fam, fondern fich erft Morgens gegen 8 Uhr ju Saus einfand, bon ber Gielle meg entlaffen. Das Dabchen flagte barauf ben Lohn für bie Rimbigungszeit ein und bor bem Gemerbegericht murbe ber Dienfiberr belehrt, baß ein folcher einzelner Borfall feinen gefestichen Grund jur fofortigen Bertragelafung gebe, fondem lediglich bie beharrliche Beigerung, Auffordetungen, man moge bas in ber Tolge unterlaffen, ju ent-

fprechen. Auf bem Bege bes Bergleichs gabite ber Dieufthere 10 DR. - Gine anbere Dienftberrichaft bat ihrem Dabchen als Entlaffungsgrund in bas Dienftbuch "Schwerhörigfeit und Ungehorfam" geschrieben. Das ift ungesetlich, benn Einträge, die bireft bas Fortfommen erschweren ober unmöglich machen, find unftatthaft. Eventuell fann nur eine Arbeitsbescheinigung gegeben werben. Auf bie Rlage bes Maddens ift die Berrichaft gehalten, ben Dienftbucheintrag gu anbern. — Gin Mann hat feinem Dienstmadchen einen Lobnabgug gemacht für fahrlaffigerweife angerichteten Schaben. Gin angerichteter Schaben tam nur auf ben Lobn aufgerechnet werben, fofern es ein absichtlicher war. Ginige Gewerbegerichte geben fogar jo weit, bem Brotherm geftohlenes Gelb nicht für abjugsfähig ju erflaren. Der in Abgug gebrachte Betrag muß nachbezahlt werben.

Aus auswärtigen Gerichtefälen.

Die Moabiter Rrawalle vor Gericht.

Berlin, 23. November. (Gigener Drahtbericht.) 3m Moabiter Rrawallprozeg wurde ein englischer Sournalift als Benge bernommen. Der Journalift Bile wiederholte Die befannte Darftellung. Rach berfelben ift bie Turmftrage, burch bie fie im Automobili fuhren, in bem betreffenden Augenblid ganglich ruhig gewefen. Blöblich famen 5 bis 6 Schutleute. Gin Reiminalfdutymann rief: Auf bie herren bort im Automobil. Kriminalwachtmeister Plate erflärte, er bielt bie im Automobil befindlichen herren, bon benen einer ober zwei aufrecht fianben, für bie Führer ber Menschenmenge, bie foeben burch bie Turmstraße gezogen war, und rief beshalb, bas Antomobil weg. In bemielben Augenblid tamen mehrere berittene Schutleute und hieben auf bie herren ein, Gine bon ber Bertelbigung gestellte Frage über ben Bergleich englischer und preugifder Boligeiberhaltniffe murbe bon bem Borfipenben nicht zugelaffen.

Meineidsprozen Dr. Wohlfahrt.

hd. Magbeburg, 23. November. Der Progeg gegen ben Rechtsanwalt Dr. Bobljahrt wegen Berleitung jum Meineibe endete mit ber Freifprechung bes Angeffagten, Gefdworenen hatten famtliche Schulbfragen verneint.

sh. Der Greifemalber Landraisprozeg. Unter großem Andrang bes Bublifums wurden am Dienstag bor ber Straffammer bes Landgerichts ju Greifsmalb bie Berbandlungen in dem umfangreichen Beleibigungsprozes wieber aufgenommen, ber fich gegen ben Rittergutebefiber Beder aus Barthmannehagen richtet. Der Angellagte, ein Sohn bes befannten Bernfteintonigs Beder, wird ber Beleidigung bos Grimmener Lambrais, bes Freiherm bon Malhabn, und ber Mitglieber bes Grimmener Rreisausschuffes beschulbigt. Gleich ju Begien ber Berbandlung fiellt und begrindet Rechtsantvalt Dr. Bernbt einen Antrag. wonach er ben Borfitenben, Sandgerichtsbireftor Brutimann, wegen Beforgnis ber Befangenheit ablebnt. Rechtsantvalt Dr. Schilding lebnt auch ben Belfiter Lanbrichier Dr. Sarb ab. - Der Borfibenbe legt barauf ben Borfit nieber, ebenfo icheibet Lanbrichter Dr. Sarb aus. Den Bovfit im Dreimannerfollegium fibernimmt Landgerichterat Gubrmann, Rach ben Ausführungen bes Ctaateamwalte und ber Berteibiger und bes Bertretere ber Rebenfläger wurde bie Gipung abgebrochen und auf Domerstagvormittag 10 Uhr vertagt.

Deffau, 23. Robember. (Gigener Draftbericht.) Das Somurgericht verurieilte geftern ble beiben Bahnarbeiter Regler und belb aus Queblinburg wegen eines am 30. Juli auf gwei Berliner Damen im Barg berübten Raubanfalles zu 9 bezw. 6 Jahren Buchthaus,

Betersburg, 23. Robember. (Eigener Drahibericht.) Das Begirtsgericht verurteilte ben Chauffeur Plotnifew, ber abfichtlich einen Schummann überfuhr, gu gwolfjähriger Zwangsarbeit.

Sport.

* Jagb. Der Schlangenbader Jagdverein bielt im Jagdrebier Barstadterkopf eine Treibjagd ab, bei ber 3 Rebe und 11
Dafen zur Strede gebracht wurden.

Dafen zur Strede gebracht wurden.

Der Ursprung des Hoden. Sehr schön und interessamist es zu lesen, wenn unter odiger Spihmarte ein Artisel der Morgen-Ausgabe dieses Blattes vom 15. v. A. uns zu den Worgen-Ausgabe dieses Blattes vom 15. v. A. uns zu den Wüttenbewohnern führt, um die Abendstiele ihrer Jugend zu delauschen und in einem dieser Spiele merkvürdigerweise dasselbe zu sinden, das "als dornehmer Rodesport seit wenigen Jahren ein Brivilegium des eleganten Europa ist", das sogenannte "Oodeh". Wenn aber nun der Bersasser schließt, daß dort der Ursprung dieses Spiels zu suchen und es von da, über England seinen Weg nehmend, seit kurzem an das übrige Europa gekommen sei, dann ist wohl die Frage nicht gang underechigt woher daben dem eben dieses Spiel die Bauernbuben des unteren Wesserwaldes schon vor 60 Jahren bezogen? Denn daß ich es selber damals gespielt habe, ist Tatsache, und es liegt für mich fein Grund vor, auzunehmen, daß unsere und Erospäter es nicht auch gespielt haben, als sie jung waren Da wir es meines Wissens nicht selbst ersunden batten und die

*) "Leis"ftode nach bem Spiel fo genannt.

über das hinterland von Tunis und Algier an dieses Spiel und seine etwaige Gerkunft erinnert werden würde, hätte ich mit damals nicht träumen lassen, und nun, da es geschieht, berührt es mich höchst humoristisch, K. Kögler.

Vermischtes.

sh. An ber brennenden Gasquelle bei Reuengamme Abniiche Ericheinungen, wie bei ben Goldfunden in Rali-fornien, Auftralien und Alasta, hat auch bas Ericheinen ber mofieriofen Gasquelle bei Reuengamme im Samburgie fden hervorgerufen. Aber Racht ift aus bem abgeschiebenen Dörfchen in ben Samburger Bierlanden ein Ballfabrisore geworben, ber Taufende und aber Taufende aufnehmen und verpflegen nuß, ohne bag bisher auch nur ber feifefte Unlaß zu ber Annahme vorgelegen, bag ber Ort zu einer Beltberühmtheit werben wurde. Infolgebeffen haben fich nun auch die unglaublichften Buftande berausgebilbet, die es betnabe wünfchenswert ericheinen laffen, bag es bem Samburger Staat in balbe gelingen möge, die Quelle in irgend einer Weise nubbar zu machen. Jurzeit ist sie jedenfalls nur ein glanzendes Ausbeniungsobjett für die benachbarten Erundbesither, die einen Rorbon um bas in Frage tommenbe Terrain gezogen haben und nicht Cade genug auftreiben tonnen, um bas Eintrittsgelb für bie Befichtigung ber brennenben Quelle eingubeimfen. Obwohl nur 10 Bi für ben Butritt erhoben werben, miffen fich bie erzielten Einnahmen boch ichon in die Sunderstaufende belaufen. Um letten Buftag waren die Raffen ber beteiligten Unternehmer bermagen überfüllt, bag fie Gute und Tafchentuder gu Silfe nehmen mußten. Aber auch im Ort felbft und auf bem gangen Beg borthin hat fich eine formliche Frembenindustrie mit ihren jum Teil bochst unerfreulichen, mand mal aber auch grotesten Begleiterscheimungen entwidel Richt weniger als 92 Ertraglige fpieen an biefem Zagt ihre Infassen in Bergeborf, ber letten Babnftation bot Renengamme, aus. Schon in Bergeborf, einem fonft gang ruhigen Samburger Billemborort, geht es infolgebeffen will her. In langen Rethen siehen die Gefährte ba, um bie Antonnnenden noch ber Gasquelle gut fahren. Die umfiegende Bauernicaft hat bom eleganten Zweispanner bis gur Diffighre alle fahrbaren Bebilel aufgeboten, aber felbitberftanblich reichen alle blefe Beforberungsmittel bei weitem nicht bin, um die Daffen fortguichaffen. Gin unendlicher Menfchenftrom gieht fich baber gu Guß vom Babnhof Berge-Denischenfrom gieht fich baget zu gus Dan Ochnigs wie Werfe-borf bis nach Reuengamme bin, und Sonntags wie Werf-tags hat man bas gleiche Bild. Männer, Frauen und Kin-ber aus ben umliegenden Dörsern haben ihre bisberige Beschäftigung vollfommen eingestellt und bieten bem Publifum ihre Dienfie ale Gubrer, Stiefelpuber, Quartierwirte und Ansichistarienverläufer an. Das schlechte Better ber fepten Tage hat besonders bas Stiefelpupergewerbe geforbett In longen Reihen fieben, gang nach italienischem Muffer, bie kleinen Reinigungskünftler mit ihren Kaften und Burfter bereit, und fie bereinigen fich in ben Ruf: "bier wird go wichft, sauber und fix, tost'n Groschen und weiter nix!" Rechts und links bes breiten Begs stehen wie auf eines Nahrmarkt Bier-, Burst- und Ruchenbuben. Die glücklicht hausbesteher am Beg haben ihre Wohnungen somt und tot bers in Raffeebaufer, Obsthandlungen, Mildwirtichaften, Badereien und Schlächtereien verwandelt. Selbsi bas wich tigfte und bringenbfte Beburfnis wirb bon ben gefcaftefundigen Bewohnern mit 5 bis 10 Pf. besteuert. In ber Rabe ber Quelle felbft wird auch ein fcwunghafter Sanbel mit Battebaufchen getrieben, bie man fich in bie Ohren fieden muß, um bas ungeheure Saufen und Braufen bes ausströmenben Gafes ertragen ju tonnen. - Den Berfuchen ber hamburger Feuerwehr, die Quelle sum Berlofchen gu bringen, fieht biefer Zeil ber Einwohnerschaft nur mit gemifchten Gefühlen entgegen, mabrend es im Intereffe ber allernadiften Ginwohner liegt, bag ber toloffale garm und bie fonftigen Befäftigungen burch bie Quelle bie auch in einem fortwährenben unterirbifchen Domerroffen befteben, möglichit balb aufboren. Im Samburger Genat ift Die gange Angelegenheit Gegenstanb fortgefester eingehenber Berafungen. Die nächften Tage werben wahrscheinlich ichen ein enticheibenbes Borgeben ber Behörben bringen, und bamit bie amerifanischen Buftanbe in bem Quellengebiet wieber beseitigen, was bei aller Anteilnabme an bem unverhöfften Glud ber Untwehner enblich gewünscht werben nuß, bamit fie nicht, wie bies bei abnifchen Anlaffen anderwarts beobachtet worben ift, bie Luft an regelmäßiger Zätigfeit berlieren.

Dentidjer Reidjetag.

Gigener Drabtbericht bes "Biebbabener Tagblatte", # Berlin, 23. Robember.

Am Bunbesraistifch: Staatefefretar Dr. Delbrud und Bandwirtichafteminifter Freiherr v. Schorlemer Liefer. Brafibent Graf Schwerin Lowity eröffnete bie Gitung um 1 Uhr 20 Min.

Gingegangen find Interpellationen bes Bentrums und ber Nationalliberalen, betreffend Rebichaben.

Un Stelle bes berftorbenen Abg. Schmibt-Barburg wurde Abg. Dr. v. Savigun jum Quaftor berufen.

Erfter Gegenstand ber Tagesordnung ift bie Interbellation ber Sogialbemofraten, betreffent bie Lebensmittel. tenerung, in Berbindung mit ber Interpellation ber Ronferbatiben über Dagnahmen gegen bie Berteuerung bes Wietfchs.

Staatsfefretar Dr. Delbrid erffart fich jur fofortigen Beantworfung beiber Interpeffationen bereit.

Bur Begründung ber fogialbemofratifden Interbellaein Rotftand, ber noch verschärft wird burch bie Lebens. mittelteuerung. Der Arbeiter wirb burch bie Bollgefetgebung unerhört belaftet gugunften einiger Grofgrunbbe-Infolge bes Mangels an Rabrung begeneriert bas Das Steigen ber gobne macht biefen Schaben nicht weit. Jest fallen bie Löhne fogar in einzelnen Gewerben und Begirfen.

Der agrarifden Bevorzugung muß ein Enbe gemacht

werben. Die Offmung ber frangofischen Grenze genligt nicht. Die Aufrechterhaltung biefer Bolitit mare ein Berbrechen, besel und h mir erübet

r.

Stall einen nigh Detten rtsort Belt nun

3 bet. Santrgend nfalls arten antigung 0 B. elten

i sebili d ani re bem and ictell Tagt 200 gans tolift t bie - Mills

item eraci Stin-2364 ifum 21110 Ten-

tirif 1100 Total o felly ren

dien 311 ber ditti in ben, bie hon ba-

eng

gri là: el-M12ca

ig 18 ht

282

minu

t und

aufen. Inter-

· bis eIbit. ichet Bert.

Dett titet. rites

bes

blet

Hitt. ben berger

mb

cn

halb mußten wir einstimmig rufen: Fort mit diefem volls-feinblichen Brotwucher! (Murren und Lachen rechts, Beifall bei ben Cogialbemofraten.)

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Abg. Rupp (tonf.) führt gur Begründung ber tonfer-bativen Interpellation aus: Es ift Tatfache, es besteht eine bebauerliche Meifchtenerung trop ber ftanbig gestiegenen Bleischproduftion. Dagegen hat man eine fünftliche Brobultion geschaffen, die eine gewissensose Sete gegen die Landwirtschaft ist. (Sehr wahr! rechts.) Richt der Biehzüchter oder der Mehger sind die Fleischwerteurer, sondern die zwissenen Oltrois erhöhen vielsach die Stalle die Schlachthausgebühren und umgehen so den § 13 des Zollster Schlachthausgeduhren und umgegen jo den § 13 des Zolltarifs. Aber 50 Prozent der Biehzucht liegt in den Händen des kleinen Grundbesitzers, der von den vorgeschlagenen Maßwahmen getrossen würde. Dazu kommt, daß die Arbeitslöhne, Beauntengehälter, Steuern und die fozialpolitischen Lasten gestiegen sind. Die Landwirtschaft will nur auskömmnliche Preise haben, aber durch die Grenzössung wurde wirtiame Abhilfe nicht geschaffen werben. Gie wurde nur Seuchengefahr mit fich bringen. Mis fubbeuticher Rleinbauer tann ich Ihnen fagen, bag

ber beutsche Bauer fich bie Barteien merten wirb, Die eine erartige feindselige Saltung, wie fie in bem Fleischnot-rummel jum Ausbrud tommt, einnehmen.

Webhafter Beifall rechts.)
Staatsfefreiar Dr. Delbrud: Der Reichstangler bat alle Magnahmen gebruft, welche eine ausgiebige Fleischversorgung berbürgen fonnten, insbesonbere alle Anregungen, bie bon ben einzelnen Bunbesregierungen, öffentlichen Rorpericaften ufw. ausgegangen find. Sauptfächlich wird eine Erleichterung ber Ginfuhr ausfändischen Fleifche berlangt. Bu biesem Zwed mußten bie zum Schutz unferer einheimischen Biehbestände bestehenden sanitären und beterinärpolizeitichen Borschriften abgeschwächt ober beseitigt werden,

Tehte Undgridgten.

Bur Bebung ber Meifdnot.

** Berlin, 23. November. (Eigener Drahibericht.) Der Borstand der Berliner Fleischerimnung, hat nach eine Meldung der "Allgemeinen Fleischerzeitung" heute an den Reich 3 fan 3 fer eine Eingabe gerichtet, in welcher dieser Metch stanglet eine Eingabe gerichtet, in welcher dieser angesichis des immermehr hervortretenden Biehmangels dringend gebeien wird, einen Beschliß des Bundesrats veranlassen zu wollen, durch welchen die Borschriften über Quarantäne sür die aus dem Auslande auf dem Sees oder Landwege zur Einsuhr gelangenden Wiederläuer und Schweine und über die wissenschaftlich längst als muhlos erwiesenen Tuderkaltulinnpungen dei Ginführung von dänischem Kindwich außer Kraft geseht werden.

Berbot eines Theaterftuds.

Conigeberg, 23. November. (Gigener Drahtbericht.) Der Königsberger Volizeipräsident verkot nach der ersten Aufführung bon Bedefinds "Frühlings-erwachen" die weitere Aufführung bes Stüdes.

Die Belben:aten ber englischen Frauenrechtlevinnen. London, 23. November. (Eigener Drahtbericht.) Die Anhängerinnen des Frauenstimmrechts benutten ben dichten Nebel, der in der letten Nacht herrichte, und zogen gegen 2½ Uhr nach Dovingstreet und be-warfen die amtliche Wohnung des Premierministers mit Steinen und mit anderen schweren Gegenständen. Faft familiche Genfter ber unteren Stodwerke murben eingeschlagen, mehrere Frauen murden verhaftet,

Die Revolution in Megifo.

GI Saso, 23. November. (Eigener Drahtbericht.) Der Kampf in Torreon. der gestern wieder begann, danert noch an. 2000 Revolutionäre stehen 600 Soldaten gegenüber. Es heißt, die Revolutionare hatten große Berlufte erlitten, die Truppen aber gurudgefchlagen und eime 100 Mann babon gefangen genommen. Chihukohua foll durch den Angritt von 8006 bis 10 000 Revolutionäre bedroht fein.

Studenten-Demonftrationen.

wb. Betersburg, 23. Rovember. In Riem und Chartow fanben gestern Demonstrationen bon Stirbenten ftatt, bie bon ber Poligei gerftreut wurden.

Selbstmorb eines Defraubanten.

wb. Lambsheim (Bfalg), 23. November. Sier bat fich geftern ber Rechner Georg Lorbach bon bem biefigen landwirtichaftlichen Konfumberein in feiner Bohnung erbangt. In ber Raffe wurde ein Fehlbetrag bon eima 6000 M. aufgebedt.

Winter in ber Schweis.

** Burich, 23. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Der Binter bat in der ganzen Schweiz feinen Einzug gehalten. Im hoben Jura fällt Schnee feit fünf Tagen. Chaur-de-Fond melbet bei 10 Grad Ralte 1 Meter Schneehobe. In ben Miben ftebt es abulich. Die fleine und große Scheibegg bergeichnet bei 12 Grab Ralte 11/2 Meter Schneehohe. Muf ber Bofplabohe bes Berninapaffes liegen für biefe Sabreszeit ganz außergewöhnliche Schneemassen. In den tiefer ge-legenen Gegenden bis Zürich schneit es anhaltend. Der Wintersport ist in allen Kurorten bereits in vollem Gange.

Ginfturg einer Gifenbahnbrude,

** Coburg, 23. Nobember. (Eigener Drahtbericht.) Heute nacht ftürzte infolge Dammnachgebens auf ber Strede Robach-Coburg bei Beiersborf bie Babnbrude ein. Die Gefahr wurde rechtzeitig bemerft. Der Personenbertehr wird burch Umfteigen aufrechterhalten.

wb. Berlin, 23. Robember. Der Reichstangfer bat fich beute bormittag jum Bortrag bei bem Raifer nach Botebam begeben.

bd. Berlin, 23. November. Wie gemeldet wird, gilt es beinahe als ficher, daß der Kronpring nach feiner Rudfehr aus Ditafien die Führung des 8 Dragoner - Regiments in Dels, beffen Chef die Rron-pringeffin ift, übernehmen wird. Der Kronpring wird

alsdann als Regiments-Kommandeur feine Wohnung im Schlog Dels nehmen. Es werden dort ichon bie nötigen Borbereitungen getroffen. Die Gerüchte, der Kronprinz werde als Kommandeur der Jäger zu Pferde nach Posen gehen und als Erster das neue Schloß bewohnen, werden hierdurch binfällig. Wie es beißt, foll fur Bofen fpater Bring Gitel Griedrich in Aussicht genommen fein,

Mirin, 23 Robember (Cigener Drahiberich:) Durch einen Erlof bes Robers bon China murbe ber Begirfschef Utschauf wegen Spiumsrauchens berabicie det. Der Generalgouverneur Hiliang und der Gouverneur Chen wurden wegen der Anstellung entlaffen und bem Gericht übergeben.

Berlin, 23. Robember. (Eigener Drabtbericht.) Seute früh entstand in einem Sause der Rhleitraße, wo erst gestern abend der Dachstuhl des Borderhauses in Flammen aufgegangen war, ein neuer Dachstuhlbrand. Die Feuerwehrleute fanden auf dem Boden des Borderhauses frisch mit Ketroseum gefüllte Lannen, so daß voraussichtlich Brandsstiftung vorliegen durfte.

Reval, 23. November. (Cigener Drahtbericht.) Bon dem Unterseeboot "Migator" wurden zwei Matrojen von einer Welle fortgespült.

Tehte Sandelonadrichten.

Berliner Börfenbericht.

w. Mannheim, 23. Robember. Die Rheinischen Schuckert. werke. N.S., Rannbeim, beschlossen, ber Genetalversammlung die Berteilung einer Dibidende von wiederum 7 Proz. (wie i. B.) vorzuschlagen.

w. Luxemburg, 28. Nobember. Die Einnahmen der Bring. Seinrich-Eisen bahn betrugen in der zweiten Rovember-befade 189 180 Frank oder mehr 9180 Frank als in der ent-sprechenden Vorjahrsperiode.

Schiffs-Nachrichten.

Revekte Lloyd in Bremen. Haudrichten.

Revekte Dampferbewegungen: Dampfer "Friedrich der Eroße" nach Keiv Dort, 20. Kod. Dober vassiert. "Cassel" nach Keiv Dort, 20. Kod. Dober vassiert. "Cassel" nach Khisabelphia und Galveston. 19. Kod. Lider dassischen "Darmitat" nach La Blata, 20. Kod. in Antwerpen. "Darmitat" nach La Blata, 19. Kod. von Bigo. "Aachen" nach Brasilien, 20. Kod. von Kunchel. "Korberneh" nach Auftralien, 21. Kod. von Antwerpen. "Billow" nach Ostasien, 18. Rod. in Antwerpen. "Bring Ludwig" nach Ostasien, 20. Kod. in Colombo. "Krondrügessien Gecilie" nach Bremen, 21. Kod. von Cherbourg. "Großer Kurfürst" nach Bremen, 21. Kod. in Bremerbaden. Codurg" nach Bremen, 19. Kod. von Kigo. "Eisenach" nach Bremen, 19. Kod. von Kigo. "Eisenach" nach Bremen, 19. Kod. von Kigo. "Eisenach" nach Bremen, 19. Kod. Sidraltar passiert. "Echtesien" nach Bremen, 21. Kod. Gibraltar passiert. "Echtesien" nach Bremen, 21. Kod. Gibraltar. "Bring Eitel Kriedrich nach Bremen, 19. Kod. in Aben. "Bring Eitel Kriedrich nach Bremen, 19. Kod. in Stona Genua, 19. Kod. in Alexandrien, 21. Rod. in Alexandrien, 21. Rod. in Alexandrien. "Bringeh Frene" nach Genua, 19. Kod. in Ernandrien. "Bringeh Frene" nach Genua, 19. Kod. in Ernandrien.

Genua.

Deutsche Ostafrisa-Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmaher, Langgasse 48.

Reichspostbampser "Brinzessin", Kapitan Dobert, von Südafrisa nach Lamburg, 18. Nov. ab Swalopmund. "Admiral", Kapitan Kled, von Lamburg nach Südafrisa, 17. Rod. an Kapstadt Kled, von Lamburg nach Südafrisa, 17. Rod. an Kapstadt "Feldmarschall", Kapitan Weissam, von Hamburg nach Südafrisa, 18. Rod. ab Soutsbampston. "Bürgermeister", Kapitan Vieder, von Lamburg nach Südafrisa, 20. Rod. an Kotterbam. "Krondring", Kapitan Bieder, von Lamburg nach Südafrisa, von Südafrisa nach Lamburg, 20. Rod. ab Sanibar. "Derzog", Kapitan Mickelsen, von Lamburg nach Ostafrisa, 20. Rod. ab Sanibar. "Benden. "König", Kapitan Bens, von Ottafrisa nach Lamburg, 20. Rod. an Reapel. "Gertrub Weermann", Kapitan Carstens, von Südafrisa nach Lamburg, 20. Rod. an Marseille. "Bindburg, 20. Rod. an Marseille. "Bindburg, Kapitan Weber, den Dumburg nach Südafrisa, 20. Rod. an Sudasisa Newson Lamburg, 20. Rod. an Marseille. "Bindburg, Kapitan Weber, den Lamburg, 20. Rod. an Marseille. "Bindburg, Kapitan Weber, den Lamburg, 20. Rod. an Marseille. "Bindburg, Kapitan Weber, den Lamburg, 20. Rapitan Weber, den Lamburg, 20. Rapitan Weber, den Lamburg, 20. Rapitan Maten, den Sanburg nach Südafrisa, 21. Rapitan Maten, den Sanburg nach Südafrisa, 21. Rapitan Weldtmann, den Südafrisa nach Lamburg, Micomedia", Kapitan Weldtmann, den Südafrisa nach Lamburg, 21. Rod. Eurhaben passiert.

Einsendungen aus dem Telerkreife.

*Den Aussübrungen des Henn für die Kedition nick inläsen!

*Den Aussübrungen des Hern Dr., betreffend Hund ganz anschließe, möckte ich noch binaufügen, daß auch im übrigen Nerotal und dessen Umgebung ebenfalls ein großer Lärm ben lautbellenden Hungebung ebenfalls ein großer Lärm den lautbellenden Hungebung ebenfalls ein großer Lärgen Bandbar als erstes und wichtigites Requisit sich einen großen Jund mit entspreechend lautem Organ angeschafts, dessen Ausbenfeit derin besteht, jeden barmlosen Spaziergänger oder Jund mit fürckterlicher Stimme anzubellen und anzubeulen, so daß man es mehrere Straßen weit hört. Am größten ift der Uniug Sonntagönachmittags, wenn niemand in dem Hungs Sonntagönachmittags, wenn niemand in dem Hungs Basschen ist. Dann wird der Hunge Daß seld, ein Hund, der seine schlechte Erziedung durch lautes und grundloses Bellen doltmentiert, als Wächter vollständig wertlos ist, liegt flar auf der Hand. Es gebört doch ein starfes Stud Ruchudislosigleit dazu, einen

noiorisch täglich flössenden Sund zur Freude seiner Nachbarn in den Garten zu sperren, während der Besitzer desselben und sein ganzes Saus ausgeslogen sind. W.

* Eine böfliche Bitte an unsere liebe Sūddeutsche !
Dei dem jeht so schlechten Serbiwetter macht sich das Geblen eines Schuthäuschens an dem Kreuzungspunft King-Adolfsallee (der roten und grünen mit der geben Linie) für die Kabrgüste sehr unangenehm fühlbur. An dieser Stelle ist ein sehr lebbatter Umsteigeberkein, der leider mur au oft mit sehr langem Warten verbunden ist. Da sich eine Schuthalle leicht errichten läht ohne Verkehrbiehinderung, bedarf es wohl nur dieses hinweises zu einer baldigen Abhiste. 3. St.

Briefkasten.

(Bie Mebaltion bes "Wiesbabener Anblatie" beuntwortet idriffliche Anfragen in. Brieffaften, wenn bie leste Begngsquittung bellogt. Rechtberbindliche Gewähr wird ulde surefickere.)

G. 233. Bevorrechtet ift Ihre Forderung nicht. Der bokftrechare Zahlungsbefehl genugt zur Zwangsvollstreckung. Begen des Eintrags im Grundbuch mitsen Sie sich an das Grundbuchamt des Amtsgerichts wenden. B. E. Benden Sie sich an herrn ktoloniedirektor Cannstati bier, Bulowitrahe 10. Sprechstunden Wittwochs und Sonntags bon 10 dis 12 libr. Esse Schriftsteller Gustav Frenssen, Pastor a. D., lebt in Blankenese bei Damburg. Wenden Sie sich an den Verlag Grota in Berlin.

in Blanfeneje bei Hamburg. Wenden Sie jich an den Verlag Grota in Berlin.

2. 150. 1. Die Anmeldung hat bei der Eisenbahndreftion augeschehen, in deren Bezirf der Betreffende angestellt zu werden wünscht. Ihm steht die Laufdahn des Bahnmeisters oder des technischen Eisenbahnsekretärs offen. Rach Beendigung der letzteren erdalt er als Diätar 100 R. monatlich. Rach weiteren 3 Indren erwält er als Diätar 100 R. monatlich. Rach weiteren 3 Indren erwält die etatsmäßige Antiellung. Das Gehalt für Bahnmeister beträgt, neben dem Wohnungsgeldzuschuß, 1650 R. bis 3300 R., für Oberbahnmeister und technische Eisenbahnsekretäre 2000 dis 4500 R. 2. Die Aussichten dürsten die dem fein.

babnsekreine 2000 bis 4500 W. 2. Die Aussichten dürsten die gleichen sein.

A. R. Der mündliche Vertrag bat dieselbe Bedeutung wie der schriftliche. Es gilt die viertelsährige Kündigung und die monatige kommt nicht in Frage, sofern der Vermieter sich nicht ausdrücklich damit einverstanden erklärt hat. Darüber muß sich der Mieter vergewissen.

B. Die mit der Jählung beauftragte Bedörde kann auf Beantwortung aller Fragen bestehen. Sie können die Angaden dem Jähler versönlich machen.

Frau B. Darüber ift vielleicht dei den Losehändlern eitwas zu erfahren. Roch besser ist vielleicht dei den Losehändlern eitwas zu erfahren. Roch besser ist dielleicht dei den Losehändlern eitwas leitung zu Brüssel zu wenden.

B. A. Berpflichtet ist die Webgeret zur Buchführung nicht, aber berechtigt, auch wende micht im Handelsregister eingetragen ist.

geiragen ist.
2. 100. Die Anrebe der Großberzogin-Mutter den Luremburg ist "Ew. Sgl. Hoheit". 2. Der Ortsarmenderband hat die Berpflichtung, bedürflige Arme zu unterstühen.
Mainz. Das Lied "Sonniger Sonniag am Abein" ist in der Gedichtefammlung von Ferdinand Mäurer enthalten, die im Buchhandet erschienen ist.

Familien-Undrichten.

Standesamt Miesbaden. Mathans, 3immer Rr. 20; geöffnet an Wodentagen von 8 bis iht Ubre fic Co-idliefungen nur Dienstags. Donnerstags und Camstags.)

Geburten.

Geburten.

13. Rob. dem Zementarbeiter Wilhelm Schlid e. T., Emmo Sulanna Katharine.

13. dem Kaufmann Wild. Braum e. T., Marie Luife.

14. dem Kaufmann Wild. Braum e. T., Marie Luife.

14. dem Kaufmann Wild. Braum e. T., Marie Luife.

15. dem Sodoist Sergeant Otto Einide e. T., Kofalie Oulda Annelicie.

15. dem Schosfergehilfen Billipp Kilbinger e. T., Ella

15. dem Schosfergehilfen Kollipp Kilbinger e. T., Ella

15. dem Schosfergehilfen Kubwig Burchard e. S.,

Ebuard Georg Ludwig.

16. dem Kaufmann Karl Geifel e. T., Erika Elfa.

16. dem Kaufmann Karl Geifel e. T., Erika Elfa.

16. dem Kuchindermeister Johannes Seins e. S.,

Johannes Georg.

18. dem Schreinergebilfen Wilhelm Schmidt e. T.,

Widelmine Emma Dorothea.

18. dem Kuranfikalikdirestor Gustab Kreienbrinf e. S.,

Günter Heinz Wolfgang.

19. dem Zaglöhner Seinrich Kulfcher e. T., Emilie Waria.

Unfgebote:

Stablwarenfabrikant Guitab Abolf Rüchfer in Bürich mit Anna Katharine Margarete Kraft baselbst.
Gärtner Karl Wild. Erdel hier mit Eleonore Henriette Gaß in Belnhaufen.
Wuster Karl Gröninger in Braunschweig mit Helene Wolter in Jebode.
Dachbecker Heinrick Loh mit Katharine Erfel hier.
Schlosser Hranz Lehr mit Margarete Dupont hier.
Schlosser Franz Lehr mit Margarete Dupont hier.
Schlosser Franz Lehr mit Margarete Dupont hier.
Schlosser Franz Lehr mit Elisabeth Funs hier.
Schlosser Frie Guitab Lederer in Königsberg in Böhmen mit Waleria Zaid Bais dier.
Wedger Frih Guthab Dundt hier mit Lina Wilhelmine Emsermann in Wörsborf.
Wedger Joseph Franz Sobbada dier mit Christine Kapp in Reudorf.
Ratsschere Georg Adolf Göh in Bretten mit Sosie Gilbert in Heidelberg-Handschwebeim.
Seaf Erwin Auersberg in Lugano mit Irene Stephanie Siebert daselbst.
Sterfesker:
L. Kob. Gärtner Christian Widner, 67 J.
L. Kathatine, L. des Taglöbners Adolf Haufer, 7 J.
Wentner Foseph Anisermader, 68 J.
Wentner Foseph Anisermader, 68 J.
Wentner Foseph Anisermader, 68 J.
Wentner Koseph Anisermader, 68 J.

Geschäftliches.

Unsinn! Man wickelt ein Kind nicht in Watte!

Gs muß auch bei ichlechten Wetter binaus — nicht nur zur Schalt, sondern auch zum Spiel. Aber vorseben muß man sich freilich, und das tut man, wenn man den Kindern immer ein das Godener Mineral Babillen (Faus echte) mitgibt. Die sorgen schon dasür, daß gefährliche Reizungen der Schleimhäute vermieden werden und daß die Kinder feinen Schaduse in allen einschlänigen Gelächten. F149 Baus edite Cobener micht legigen Befagften.



88

Die Morgen-Inogabe umfaßt 14 Seiten und die Bertagebeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Schulte bem Brubl.

Berantmorfficher Bebalteur für Vollitl n. Danbel: N. Degerhorft, Erbendeimsbebe: für Feuilleton: W. Schulfe vom Brüht, Connenderg: für Wiesbadener Lagrichten: E. Rötherbi: für Raffandine Rachrichten, Aus der Ungebung und Berindbian; D. Diefenbach: für Bermichtes, Sport und Briffallen: C. Nabacket; für vor Anzeigen v. Reflumen: D. Dormanf; fämillich im Wersbaden. Drud und Berlag der L. Chellenbergigen Dorbanderet in Wiesbaden.

102.70 100. 103. 98.50 98.75 104.80 101.50

98.50 102.30 101.60 102.30 102.40

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1.70 • 3.20 • 2.16 • 4.-• 4.20 • 12.-• 1.50 fl. hell. alter Gold-Rubel . Rubel, alter Kreilit-Rubel . Peso Dollar II. süddeutsche Whrg. . . . Mk. Bko. . . . 7 fl. süddeutsche Whrg.

Annual Control of the	Papiere.
and the second second section	
4. DRAnl. unl	4.1018 . 101.75 4nw 99.75
4 D. R. Schatz-	
31/2 D. Reichs-An	B3.50
4. Pr. Cons. unk	
4. Pr. Schatz-As	F-140 4
31/2 Preuss. Cons	
3	. 83.50
4., Bad. Anleihe	
4, , Bad. A. v. 1901	
31/2 « Anl. (ab	g.) s. fi 96.10
31/2 > > >	A 93.70
31/2 > Anl. v. 18	55 abg 01.60
31/2 > > + 18/ 31/3 > > v. 1900	72 u. 94 . 92.
31/s > > v, 1900	kb.05 *
31/2 > A.1902 ul	.b.1910 . 91.10
31/2 > 1904 >	× 1912 × 91.10
Jan A Para	. 1896 + 84 80
4 Bayr. AblRe	nte s. fl. 100 k. b.05 & 101.20
4 EBA.sı	>15 > 101.70
31/2 > EB. u. /	. A 91.
3 « EBAnl	cihe . 81.40
4. Pfalz. E. B. P	rioritäten 100.80
3 Elsass-Lothr.	Rente : 82.20
4 Hamb.StA.1	
31/2 > 5tRes	te 4 91.80
31/2 > StA. am	rt.1887 . 91.50
31/2 * * 91,93	,99,04 -
3 > > > > 80	97,02 81.60
4 Or. Hess. 18	9 . 101.
4 1908	00 > 101.
6 = 1908 31/2 = = =	1909 > 101.25
31/2 * * *	(abg.) > 91.20 > 91.20
3	80.10
3. Sächsische Re	nte . 82.50
31/2 Waldeck-Pyri	n.abg
4 Württemb. un	k. 1915 . 101.70
31/2 * v. 1875-	90,abg. > 92.70
31/2 * * 1881-	83 > > 9130
31/t > > 1885 (1.87 * 92.50
31/2 > > 1888 1	
31/2 * > 1893	
31/5 * * 1894	
31/2 > > 1895	
m.14	91.30
31/2 > 1903	91.40
3. 11 1900	* 83.30

3 > > 1805 >	83.30
b) Ausländisch	e.
I. Europäische.	
5. Belgische Rente Fr. 3. Bern. StAnl.v.1895 -	93.40
\$1/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	84.
41/2 * u. Herz.02 uk.1913 *	
4 · u. Herzegowina · 5 Bulg. Tabak v. 1902 #	100.70
3. Französ, Rente Fr. 4. Galiz, LandA.stfr. Kr.	97.50
4. Propination + 6. fl.	97.60
19/mOriech, EB. stfr.90 f'r.	48.70
1% * MonAni. v. 87 * * 87 2500r *	- 40.70
3. Holiand, Ani, v. 96h.fl. 4. Ital, amort. 69,5,3 u.4 Le	-
A STATE OF THE STA	_
37/4 cons. stfr. Rte. i. G. 37/4 10000/20000 Le	
2510 + + 100-4000 +	
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	97.
342 Norw. Anl. v 1894 4	99.
414 A-4 D-4 1888	82.40
	98.55
6 s einheill. Rte., cv. Kr.	98.75
71 4 3 3 41.5./11.0	-
4. Starts-Rente2000r > 20,000r +	94.
41/2 Portug, TabAni. 48	84.50
3. do. unif. 1902 S. 1410 *	64.10
3. do. unif. 1902 S. 1410 * 3. do. * S. III * 3. do. * S. III (Spec.) * 5. Dum amost Dis v. Di.	66.70
Controller appoint to take A control	101.00
6. Conv.	94.50
4 1801 .	S1.
4 auss. Rte. (1/289) .	-
1. amort. v.1894.4	94.40
4 1898 -	90.
4 1905 . 4 1908 . 4 1910 .	89.70
	90.15
#175 Prince Stantage Latte DS v. 1	100,10
4. do. Gold- do. v. 1889 »	-
4. do. ConsAnl.v. 1850 - 4. do. Cold- do. v. 1899 - 4. do. C. E.B. S. Iu. 1189 - 4. do. do. S. Ill str. v. 90 -	94.
4. do. Gold-A.Em Hv.00 + 4. do. > *IIIv.90 >	91,50
4 do. > > IVv. 90 >	-77
4 do VIv. 04 - 4 StR.v. 94a.K. Rbl.	94.30
4 1902-stir	92.45
31/2 * Conv. A. v. 98 stfr. * 31/2 * Goldanl. * 94 * *	82.90
3	85.
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) - 31/2 + 1886 -	92.20
3/2 > + 18/0 >	95,25
Juz Schweig, Eidg, unk.	90.70
1911 Fr.	96.50
4 * amort. v. 1895 *	83.40
4. Span.v. 1882(abg.)Pes. 3½ TürkEgyptTrb. £	
4 > COBS. * V. 1890 .6	86.30
4 * (Administr.) 1903 - 4 * (Bagdad) S. 1 *	85,80
4 > COS. H.V. 1203, ODF r.	92,50
4 * * * 1908 *	85.80
4. Ung. Gold-R. 2025r +	93.60 94.15
4 staats-Rente Kr.	81.60
34/s * 10,000r * 10,000r * StR.v.1897stf. *	81.
4. a Ets. Tor Gold a .di	76.30
→ Grundtl. v.89 +5.51. → 5000r → +	93.30
> > 500r > >	93.30

II. Amsereurophisc	he.
5. Arg.I.G. A.v. 1837 Pes 5. abgest. 5. 1907 unk. 1912 5. 1907 unk. 1912 5. 1901 tgb. ab 1910 6. auss. G. Ant. 1838 g 44/2 2 v. 1997 a 41/2 Chile Gold-Anl. v. 89 6. Chile St. Anl. v. 1995 g 5. 2 v. 1696 6. Chile St. Anl. v. 1995 g 6. chile Gold-Anl. v. 1995 g 7. 1676 6. Chile Gold-Anl. v. 1995 g 7. 1676 7. 1676 8. 2 v. 1676 8. CubaSt. A. Outf. G. A 41/2 do. sti. G. up. ablain 91 4. Egypt. unificiente Fr.	101.70 101.50 101.50 101.80 99. 90.70 93.90 105.80 105.80 101.75 102.20 99.
31/2 > privilegierte >	-

Zt.	In the
3. Egypt, garantierte \$ 4/3 Japan, Anl. S. 11 \$ 4. do.v. 1905 S. 12 - 19 .6 5. Mex. am. (na. I-V Pes. 5. * cons. auß. 995tf. 2 4. * Ood v. 1904 stfr6 3. * cons. inn. 5000 Pes. * 5. Tamaul. (25]. mex. Z.) \$ 5. Sao Paulo v. 08 i. O6 5. do. EB. in Oold .6	97.45 98. 98.50 67.10 99.75 100.40
Provinzial- u. Comm zt. Obligationen. 4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .#	In %.

Provinzial-u. Com	
zı. Obligationen	In %.
4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .#	101.
3% do. 22 u. 23 *	97.
34'r do. 30 >	95.50
31/2 do.10,12-16,19,24-27,29>	91.
31/21 do. Ausg. 19 uk. 09 +	
31/2 do. = 28uk.b.1916 =	91.
31/3 do. + 18 +	88.
3. do. > 9, 11 u. 14 >	86.20
4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 >	100.80
4. do.1907untlgb.b.18 >	101.
4 do.1908 unkdb.b.18 .	101.85
31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) .	95.40
30a do. Lit. R (abg.) .	92.90
31/2 do. * S v. 1886 * 31/2 do. * T * 1891 *	03.20
	93,20
3/2 do. • U • 93, 99 • 3/2 do. • V • 1896 •	93.50
31/2 do. Wv.98 u.08 *	93.
30a do. StrB. • 1699 •	93,50
3V1 do. v. 1901 Abt. I >	00,00
31/2 do A.II,III .	93.80
31/2 do. + 1906 A. L.II +	92.80
31/1 do. > 1903	93,40
3'a do. v. Bockenheim +	20/20
31/2 Berlin von 1886/92 >	-
The same of the sa	

3½ do. v. 1901 Abt. I » 3½ do. » « A.II,III » 3½ do. » 1906 A. I,II »	93.80	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltst. Bank-Aktien.
3½ do. > 1903	93,40	Aktien u. Obligat. Deuts Divid. Kolonial-Ges. Vori.Ltri. 11. Otaviminen Fr.
300 do, v. 1888u, 1894 s 301 do, conv.v. 91 L. H. s 302 do, 1897 s 303 do, v. 08 and 910 s 4. Quessen v. 1007u. 1917 s 4. Quessen v. 1890 s 304 do, v. 1890 s 305 do, v. 1893 s 305 do, v. 1893 s 400 v. 1897 v. 02 s 302 do, v. 03 uk. b. 08 s 305 do, v. 05 uk. b. 1910 s 4. Heidelberg von 1901 s 4. Heidelberg von 1901 s 4. do, v. 1907u. 1913 s 302 do, v. 1903 s 304 do, v. 1903 s	91.80 91.80 91.80 100.10 90.90 90.50 90.50	Aktien industrieller Un Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. 18 12 Alum.Neuh.(500%)Fr. 27 10 10 Aachfilog.Buntpap. Al. 18 8 MaschPap 13 10./ 10/2 Bad. Zekt. Wagh. fi. 14 3 5 BangSödd.160%E. Al. 15 15 Glest. Faber Nbg 28 10 9 Brawere Binding - 18 10 9 Brawere Binding - 18 10 9 Eichboum - 10 120/2 12 - Eiche, Kiel - 1 8 7 + Ftenninger Frid. 13 8 7 + Pr Akt - 13 10 9 + Herbules Cassel-

4. do. v.1907 u.1913 »	99,90	ì
31/2 do. > 1894 »	90.90	ı
3½ do. » 1903 » 3½ do. v. 65ak.b.1911»	90.50	ı
31/2 do. v. 050k.b.1911.	90.50	ı
31/2 Cassel (abg.) .		ı
3½ Cassel (abg.) 4. Cöln von 1900 4. do. 1900		ı
4. do. * 1906 * 4. do. * 1908 uk. 09 *	100.40	ı
4. do. > 1905 uk. 00 >	144	ı
3 / Limburg (abg.) *	93.	ı
4 Mainz v.99 kb.ab 1904 »		ı
4 do. v. 1900 uk.b.1910 » 4 do. R. 1907 uk. 1916 »	100	ı
302 do. (abg.)1878 u. 83 »		ı
31/2 do. + L.I. v. 1884 -	1	ı
31/2 do L.J. v. 1884 . 31/2 do. von 1886 u. 85 .	-	
31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	91.70	
34/s do. von 1894 * 31/s do. * 05 uk.b.1915 *	-	
31/2 do. + 05 uk.b.1915 »	-	
4: Mannh w 1001 at the a	100,	
4. do. * 1906 uk. 11 *	100.	
4. do. + 1997 uk. 12 +	100.	
4. do. *1906 uk. 11 * 4. do. *1907 uk. 12 * 4. do. 1908 ut. 1913 * 31/2 do. *1895 *	-	
31/2 do. 9 1885 9		
31/2 do, \$ 1895 s 31/2 do, v, 1898 k, 03 s 31/2 do, 4 1904/05 s		
31/2 do. + 1904/05 >	-	
41/2 Offenbach von 1877 »		
41/2 do. * 1879 *	-	
4. Mo. w. 10000 b. 10000 a.	-	
31/2 do. v. 1891/92abg. » 31/2 do. von 1898 »	000	
31/1 do. von 1898 *	200	
393 do. v. 1902 u. 1908 *	91.50	ĕ
31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	100.	
4 Stuttgartv.1895 k.s.05 * 4 do. * 1906 u. 13 *	100.	
31/2 do. + 1902u. 08 +		
3½ do. * 1902 u. 08 * 3½ do. * 1904 u. 12 *	-	
4. Trier v. 1901 uk. b. 06 .	94,60	
31/2 do. * 1899 *	94.50	
4 Wiesbaden v. 1900/01 .	100.20	
4 do. v. 1903 uk. 1916 »	99.90	
4 do. v. 1903 S. IV u.12 .	1000	
4 do. 1908, S. J. r. 1937 »	100	
4. do. 1908, S.II, u. 1910 . 31/2 do. (abg.)	100.	
31/2 do. v. 1887, 96, 98, 92 .	-	
31/1 do. v. 1903 S. I, 11 .		
4 Worms v. 1901 n. 07 a		
4. do. 1908 u. 1913 .	99.90	
4. do. 1909 uk. 1914 »	99.70	
31/2 do. + 1867/89 +	and a	
3½ do. * 1896 k.1901 * 3½ do. * 1903 k.1914 * 3½ do. * 1905 u.1910 *	-	
3/4 00. + 1903 k.1914 >	-	
34/2 CO. 4 1905 H. 1910 s	-	

31/2 do. « 1904/05 »	- 544
41/2 Offenbach von 1877 »	-
41/2 do. 1879 » 4., do. v. 1900 k. 1906 »	2000
4., do. v. 1900 k, 1906 »	-
31/2 do. v. 1891/92abg. » 31/2 do. von 1898 »	-
31/3 Go. von 1898 *	
31/3 do. v. 1902 u. 1908 »	91.50
31/2 do. v. 1905 u. 1915 » 4. Stuttgarty.1895 k.s.05 »	100.
4. do. + 1906 u. 13 +	Too.
31/2 do. + 1902u. 08 +	
31/2 do, > 1904 u.12 +	-
4. Trier v. 1901 uk. b. 06 a	94,60
31/2 do. x 1899 . 4 Wiesbaden v. 1900/01 s	94,50
4 Wiesbaden v. 1900/01 .	100.20
4 do. v. 1903 uk, 1916 »	99.90
4. do. v. 1903 S. IV u.12 + 4. do. 1908, S. I, r. 1937 •	Las Propose
4. do 1008, S. I, r. 1937 »	
4. do. 1908, S.II, u. 1910 .	100.
31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 92	100
31/2 do. v. 1887, 96, 98, 92 » 31/2 do. v. 1903 S. I, 11 »	- ETHIN
4 Worms v. 1901 n. 07 »	
4 do. 1908 u. 1913 .	69,90
4 (0 1000 00 1014 -	99.70
31/2 do. > 1867/89 +	001.0
3½ do. 1896k,1901, 3½ do. 1903k,1914, 3½ do. 1905u,1910.	-
31/1 do. + 1903 k.1914 >	-
31/3 do. « 1905 u. 1910 »	-
31/2 Amsterdam h.fl.	-
41/1 Buk, v. 1888 (conv.) .#	-
41/1 do. + 1895 4050r +	10.75
4 (c) do. * 1898 *	98.
4 Christiania von 1894 »	100.
4 Kopenhg. v. 01 u. 11 »	1000
3kn do. von 1896 * 3 do. * 1895 *	80.90
3. do. > 1895 >	80.40
4, Lissabon > 1886 .#	- 00.20
4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	99.50
4 Stockholm v. 1880 .4	-
4. Stockholm v. 1880 .4 5. Wien Com. (Gold) = 5. do. (Pap.) 8. E. 4. do. v. 1893 n. 05 Kr.	-
5. do. * (Pap.) 8.ff.	200
4. do. v. 1893 n. 05 Kr.	96.
4. do, Invest. Anl. A 31/2 Zürich von 1889 Fr.	96.80
31/1 Zürich von 1889 Fr.	-
6 St. BuenAir. 1892 Pe. 5 do. 1909 i. G. (409) .#	100
5 do. 1909 J. G. (409) .#	100.
41/1 do. v. 88 i. G. £	

Wallbar Donk Abtion

Div.	. V O	HOCZ	· Dis	HK-2	LECT	CII.	
Vor	I. Ltz	t.				In %	þ
61/2	61/2	A. Els	diss. 1	Banks		130.	
7.0	51/4	Badise	he Ba	ink	R.	133.50	
3	3	B. f. in	d. U.S	A-D	4	71.	
-	-	» f. l	fande	in.In		71.30	
4	4	» Bo	dC	A., W		124.70	
gos,	900	» Ha	ndelsi	banks	cft.	162.50	
13	13	a Hy	p. u.V	Vechs		180,50	þ
		Barme				129,	
D	0	Berg-t	a, Met	all-Bk		118.80	
81/7	81/2	Berg.	Märk.	Bank	(» i	163,50	2
94.	9	Berl. I	fande	dag.		168.24	5
6//2	643	* Hy	pB.	L.A.	B »:	129.50	3
6.	On a	Branla	uer D	-Bk.		11140	۵
20,145	0	Comm	. u. D	iscB	, to .	114.60	3
D	0//2	Darms	tädter	Bk. 1	.tl.		
Ou s	9002	100 St. Oak	n. 0.5	1000	7 (98)	130.50	2
Alle v	1200	Deutse	he B.	S. 1-3		257.	
- 120°11 E	- D- 1	T	Asiat	CROTTO	in lie	141.76	3
# V 2	10 to 10		BURG ON	TATE OF	141	110.	

Vorl. Ltzt.	In 0/a,
7 7 Deutsch. Hyp.	-B.Thl. 145.
9 9 hersee	bank : 172.
0 0 Ver8 9 91/2 Diskonto-Ges	ank .s 127.30
9 91/2 Diskonto-Ges 71/2 81/2 Dresdener Ba	nk , 162,70
8. 4 91 a Fisenbahn-R.	
9 9 . Frankfurter B	lank . 199.50
9. 91/2 do. H. 8. 8. do. Hyp.	.Bk. > 213. C.V. 166.50
8. 8. do. Myp. 8. 8. GothuerGC.	B.Thl. 163.50
51/4 51/4 Mitteld. Bdkr.	
DVI D. do. CrB	ank . 121.
o, . our Natiok, f. Dis	chi. a 120.00
650 600 Oct Hoggs	Bk. Kr. 135.
614 Oest, Ungar.	133.
91 10. do. CredA	5.0.208.75
	.# 104.00
9. 9. do. Hypot	B. Tal. 164.10
51/2 53/4 do. HypA	D. IBL TOR SA
777 583 Reichsbank	143,60
1 I. Rhein, Credit	.B. : 138.75
9 9 do. Hypot. 7 7 RhWestl. Dir	Bk. > 199.
7. 7. RhWestf. Dir 7. 71/2 Schaaffh. Ban	cO. 127.70
6 6. Sudd. Bk., Ma	mnh 117.70
S S do. Bodenk	r.B. > 178.80
51/2 51/2 Schwarzh, Hy 71/2 71/2 Wiener Bank-	pB. : 115.80 V. : 138.75
71/2 71/2 Wiener Bank-	canst. 148.90
5 5 do. Landes	bank + -
6 5 do. Notenb	s. A 115.60
7 7. do. Vereins	bk. fl. 149,80

9/9 Banque Otton	
Aktien u. Oblig	at. Deutschei
Divid. Koloni	al-Ges. In the
11 Otaviminen	
5 5 South West A	

		industrieller t	Inter-
	Divid.	nehmungen.	
	Vorl. Ltz	t.	In on
	18. 12.	Alum.Neuh.(50%)Fr.	276
		Aschffbg.Buntpap.A	
		* MaschPap. *	
	+00ct 101/2	Bad. Zekt. Wagh, fl.	101.00
ı	To be under	Grand Codd Long H.	207.00
ı	30 90	BaugSadd.LoonE. #	07.20
ı	10 10 . +	Bleist. Faber Nhg	HBO.
	10. 9.	Brauerei Binding >	182.
	9.1 8		110.
ı	7. 0	* Eichhaum *	106.
١	121/2 12	* Eiche, Kiel *	
1	8. 7. 7.	*ItenningerFrkf.*	130,
1	8. 7.		134.
ı	10 9	» Herknies Casuel»	1 100
١	31/20 1	» Hofbr. Nicol. »	79
ı	8 6	* Kempff *	118.
١	4 3	. Löwenbr. Sin	54.50
ı	10 9	» Mainzer AB. »	202,50
ı	8 8	» Mannh. Act. »	130.
ı	9 9	» Nürnberg »	170.
ı	0 5	* Parkbrauereien *	93.30
١	7 6	* Rettenmayer *	110.
ı		» Rhein. (M.) Vz. »	48.
ı			9604
١	0 0	» Stamm-A.	
١	41/2 0	» Schöfferhof »	88.80

41/2 0	» Schöfferhof »	88.80
4 5	* Sonne, Speter. *	85.50
13. 10	» Stern, Oberrad.	180.
0 2	» Storch, Speier »	73.50
4 14	* Tucher *	241
71/2 61/2	* Union (Trier) *	107.50
4 4	» Werger »	71.
	> Worms Oprige .	MARKET STORY
D S	Bronzet. Schlenk .	137.
10 1 1 1 We a	Cem. Heidelb	151.40
Mary Charles	. P. Karist	129.
9 0	. Lothr. Metz .	110.10
See 8	Cham. u. ThW.A.	151.50
	Chem.AC. Quano.	109 30
Amr. + - 34 =	* Bad. A. u. Sodal. *	497.70
0 0	A THE PARTY AND PARTY AND PARTY OF THE PARTY	126.40
33 30		595.
12. 12		208,
14. 14	The State State State of the St	275.
27 27	* Farbw. Höchst *	540.
0 0	* * Mühlheim *	63.
20 20	. Fahr., V. Mannh	341.75
7. 12 32 32	» Weiler-ter-Meer»	234,50
O Sales	. Werke Albert .	499.75
0 11	* Holzverkohigs. *	254.25
24/1/123/2	> UltFabr. Ver. >	173.
91/2 10	El. Accum, Berlin »	
3 14	Deut, Uebersce »	183.10
8 18	* Ges. Alig. Berl. *	263,60
4 4	» BerginWerke »	252.30
	.W.Momb.v.d.H.	****
7. 7.	* !ahmeyer *	
10 10	» Licht u. Kraft »	135.
De + Phase	. LiefOcs., Berl	186,
5 6	* Schuckert *	156,30
100 1000	» Sirm.u. Hals. »	245.

ı	Lee To a	» Licht u. Kraft »	135.
ı	10, . 10, .	a I led Ches Beel a	186.
ı	The second street	a Acciningly a	156,30
ı	11 . 12	» Siem.u. Hala. »	245.
ı	4	a Soum'n' Linn' .	
ı	0.00	» Siemens, Betr. »	123,50
ı	7.0 7.0	» TelG. Dtsch. A. »	127.
ı	9 8	Feinmechanik (J.) +	152.50
١	0. 10.	Filzfabrik Fulda .	140.50
١	10 10	Gasges.Frankfurt .	201.
ı	0 0	Charges, Cranamiri *	wor.
ı	4.0 20.0	Gummif.BerlFrkf .	
1	due dan	Heddernh, Kupl	130,50
ł	4 0	Gelsk. Gullst. *	75.
ı	9 10	Heddernii, Kupf. » Gelsk, Gußst. » Kalk Ris, Westf. »	162,70
ı	10 8	Kunstseidef., Frkf. »	105,75
1	10 12	Lederf. N. Sp	
I	2 71/2	» Rothe, Kreuzn, »	113.
1	10 10	" Rouse, Rreuza, e	
1	10 10	Ludwigsh, WM. a Masch, A., Kleyer »	156.
ŧ	25 25	Masch. A., Kleyer »	427.10
1	0 4	. Armat. Hilpert.	85,50
ı	12 12	» Badenia, Wh. »	213,30
ı	17 23	Bielefeld D., .	410
۱	7 7	a Faber n Schl. a	140 50
1	5 71/2	* Faber u. Schl. * * Gasm. Deutz *	100.00
ı	13. 14.	· Gritze., Durl. »	123.00
ı		" Critical Darie *	266.80
ı	14 14	* Maristuner *	182,
۱	121/2 171/2	* MannesmR. *	220.50
ł	18., 24	Mannesm-R. Moenus	384.
ı	3 4	* Mot. Operurs. *	87 50
ı	12 12	»Schn.Frankenth.»	254.90
ı	25 25	» Witten, St. »	287 50
1	4	Mehl-u. Br. Haus	99,80
ı		MetallGeb.Bing, N.	
ı	10 10	Olfub Mar D	194.50
ı	8. 81/2	Olfab, Ver. D. »	156.
l	0 21/2	Prz. Stg. Wessel +	91.50
ì	23 10	Pressh., Spirit abg.	220.90
ŧ	8 8	Pulverf., Pf., St.L.	135.80
ĕ	10 10	Schuhf, Vr. Frank, .	173.
ı	8 9	Schuhst, V. Fulda .	159.
ı	7 7	do. Frankf., Herz >	118.70
t		Seilind. (Wolf) .	
ı	8 7	Glasind. Siemens +	132.
1	26 15	Spinn, Tric., Bes.	259.
ľ	6 71/2	aparati, fraction today, a	137.50
ŀ	9 8	» Westd, Jute »	123.
ı	5 4	D. Verlags-Aust. *	114.50
ľ	12 12	Waggon Fuchs .	184.
ľ	15 15	Zeiht-Fahr. Waldh.	258.
ı	1000000		
	-	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owne	

		100	
liv.	Bergwerks-Aktie	n.	
ort.L	tzt:	In	-0

Vorl.Ltzt.	In the
12. 12. Boch, Bb. u. O. 6. 5. Buderus Eisenw 19. 6. Conc. Bergb. O	- 112.50

	THE REAL PROPERTY.
Vorl. Ltzt.	In "/v.
10. 11. Dentsch-Luxemb. # 8. 5. Eschweiler Bergw. 3. 3. Friedrichsh. Brgb. 9. 9. 9. Gelsenkirchen	201,60 187,90 132, 211,50 185, 180, 224,25 103, 242,90
20 18 Ostr. Alp. M. ö. fl.	
Kuxe.	

(ohne Zinsber.) — — Gew. Rossleben	# 12.000
Aktien v. Transpor	
Divid. a) Deutsche Vort. Ltzt.	In 8/a.
8. S. Lübeck-Büchen 51/2 6. Alig, D. Kleinb	117.

Vort	id. a) Deutsche.		In the
	8 Lübeck-Büchen		
51/5	6 Allg. D. Kleinb.		117.
8	8 do, Loku.StrB.	2	187.50
87/4	81/4 Berliner gr. StrB.		188.
4772	41/2 Cass, gr. StrB.		160.
61/2	61/2 Danzig El, StrB.		188.
5	51/2 D. EisBetrGes.		111.20
43/4	6. Schant.EBAkt.		136.50
51/2	6 Südd, EisenbGes,		122.20
0	6 HambAm. Pack.		145.90
0	0. Nordd, Lloyd		106.70

b) Ausländische.				
5 5	V. Ar. u. Cs. P. ö. II.	96.		
10V4 10	Buschtehr. Lit. A	834		
1 K 30 11	n Czikath-Agram .	24.50		
	do. PrA.(i.O.) - Funtkirchen-Barcs -	105.		
6%5 6	1/3 OstUng. StB. Fr.	160,25		
	. do. Sb. (Lomb.) = Prag-Dux PrA.o.fl.			
5 5.	do. StAct	100		
	Va RaabOdEbenfurt - Shirliw, R. Grz. >			
7 6	as Cotthardbahn Fr.	THE PARTY NAMED IN		
	Va Orient-EBBetrO.			
	. Baltim, u. Ohio Doll.			
	. Anatol. ElsB.			
5 4	Vs Prince Henri F.	146.80		
1010	Grazer Tramway off	190.		

Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. a) Deutsche. In %.

30
30
40
10
30
30

b) Ausländische.

l		
ł	4. Bôhm, Nord stl. i. G# 4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl.	84.60
1	4. do. Wstb. stfr.i.S. o. fl.	94.70
1	9-1 40- 110- 110-	94.70
ı	 do. do. von 1895 Kr. Donau-Dampf.82stf.G. 4 do. do. 80 * i.G * 	96.
ı	4. do, do, so + i.G +	95.60
ı	4. Elisabethb. stpfl. i. G 4. do. atfr. in Gold .	60
l	4. do. atlr. in Gold .	95.20
ŀ	4. Fr. Jos. B. in Silb. 6. fl. 5. Funderch. Bares stf. S.	000
ŀ	A Gar K 1 R on eff i S	-
ı	4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. 4 Graz-Koff. v. 1902 Kr.	100
ı	A B. C. B. O. 89 MILLS. O. H.	92.
ı	4 1 65 V. 80 a 1. Ct. 46	-
	4. do. v. 91 * i. G. *	88.
	4. Lemb.Czrn.J. stpff.S.o.fl.	93.
	4, Lemb.Czrn.J. stpfl.S. ö. fl. 4, do. do. stfr. i. S. » 4, Mahr. Orb. von 95 Kr.	50.
	4. J do. Schles. Centr. >	93.75
	4. Ost. Lokb. stf. L. G	-
	4 do. do. stfr. i. O. a	-
	5. do. Nwb. sf. i. G. v. 74 .	
	31/2 do. do. conv. v. 14 *	86.
	The doc do w 100 11 it is a	103.60
	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 309 do. conv. L. A. Kr. 309 do. do. v. 1903 L. A. s	85.25
	30% do. conv. L. A. Kr.	85.50
	5 do. do. L.B. stir.S.o. h.	104.
	31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	86.
	31/2 do. do. v.1903 L.B. »	85,80
	5 do. Süd (Lond.) sf. i. C	99.10
		56.10
	25/00 do. do. Fr. 26/00 do. do. Fr. 26/03 do. E. v. 1871 i. G. * 5. do. Stsb. 73/745f.l.G# 5. do. Br. R. 72 sf.i. G. Thl. 4. do. Stsb. v.83 stt. l.G# 3. do. IVIII. Em.stf.G. Fr	20,20
	5 do. Sisb. 73.74 sf. i. G #	-
	5. J do, Br. R. 72 sf. i O Thi	-
	5. do. Br. R. 72 sf. i. O. Thl. 4. do. Stsb. v.83 stt. i.G w	97.80
	3. do. L-VIII. Em. stf.O. Fr	81.40
	3 do. IX. Em. stf. i. G. >	3
	3 do. v. 1885 stf. i. O	91.50
	3. do. (Eg. N.) stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G	81.50
	4. Pilsen-Priesensf. i.S. ö. fl.	93.80
	3 Prag-Dux1896stfr.i. O. >	78.
	3. * R. Oll, E.B. Stl. L. O. *	75.86
	3 do. v. 91 atf. i. C	75.50
	3 do, v. 97 att. 1, v.s. s	68.
	4. Reichenh Pard u.S. b.fl.	94.45
	4. Rudolfb. stf. I. S	98
	S. Ung Cal of 1 S A C	103.10
	4. Vocariberg stf. 1. S.	-
	4. do. Salzkg, stf. i. G 6 5. Ung. Oal. stf. i. S. 5. fl. 4. Vorariberg stf. i. S. 5 2010 Ital. stg. E. B. S. A. E. Le	71.60
		75.80
	24/mLivorno Lit.C.Du. D/2 .	78.40
	4 Sardin.Sec. stf. g. In.II Le	73.10
	4. Sardin Sec. stf. g. In. II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. t. G. > 2008SüdItal. S. AH.	80
	2VirSudItal. S. AH.	114.80
	4 Toscanische Central *	*****
	4. Toscanische Central 5. Weststeillan, v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le	101.
	31/2 Gotthardbahn Fr.	95.70
	31/2 Jura-Simpion v. 94 gar. »	1000
	4 Schweiz-Centr. v. 1880 .	102.
	4. Schweiz-Centr. v. 1880 . 4. Iwang, Dombr. stf. g	94.50
	4. Kursk, Kiew Mir gar *	90.70
	4. do. Chark. 89 * * *	89.50
	4. Mosk, Jar. A 97 stf. g. * 41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 *	
	4. do, uk. 1915 stfr. G. »	-
	4. do. Wind. Rh.v. 97 .	89.40
	4, . Q0, Q0, V, 90 MII. *	
	4)/2 do. Wor. ab 1910stfr. >	96.70
	61/11 do. do. Serie II »	96.50
	4. do. do. v. 95 stf. g. >	89.50
		89.40
	4. Russ. Sdo. v. 97 atf. g. > 4. do. Südwest stfr. g. >	89.70
	4. Ryssan-Uralsk stf. g. >	10000
	do do v 07 otte a	89.60
	4 WarschWien stir.gar. >	+
	i. do. do. S IX stir. »	
	L. do. S. X uk. 1911 »	

Zf.	In %.	Zf.
4. , Warsch. W.S. XI ek. H. & 4. , Whadikawkas stfr. g. > 4. , J. do. v. 1898 uk. 09 > 5. , Anatolische I. G. + 4br. Port. EB. v. 891, Rg. > 3. , Saloniki-Monastir > 5. , Tehuntteper rekz. 1914 >	99,30 90,40 39, 92,25 67,10	4.4.4.4.3

Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. zi. In %.

m ma.	Zf.	In %.	Zf.	In 0/0_
	4 WarschW.S. Xluk. 11.#			99.
01.60	4 Wheditendens after a	99,30	4 RhWestf.BC.S. 3 5 .4	00.
87.90	4 Władikawkas stfr. g. * 4 do. v. 1898 uk. 09 * 5 Anatolische 1. G. *	20,50	4. do. S.7u.a8u.8a . 4. do. +9u.70auk.12 .	98,75
32.	4 do. v. 1898 HK. 09 v	90,40	4 . do. +9 n. 70s ok. 12 .	
11.50	5. Anatolische i. G	99.	4. do. > 10 th, 1915 >	89 30
35.	41/2 Port. EB. v. 891, Rg. >	92,25	4 00. 3 11 3 1918 4	92.10
90.	3 Saloniki-Monastir »	67.10	4 . do. > 12 + 1020 >	-
ar ere	5 Tehuantepec rckz. 1914 >	100.	31/2 do. + 2, 4 u. 0 + 4 . S6dd. B-C. 31/32, 34, 43 + 31/2 do. his tnkl. S. 52 + 4 W. BC. H., Côla S. 7	90.80
21.00	3 remanispec restrictes	200.	4 S6dd B-C 31/32 34 43 +	100.40
24.25		-	4 12000, 070, 21735, 01, 13 *	100.50
03.	Dlandbe u Sabuldvar	males	30/2 do. bis mkl. 5.52 »	91.00
-	Pfandbr. u. Schuldver		4 W. BC. H., Coin S. 7 >	TIO.
-	v. Hypotheken-Bank	cen.	4, , 00, 00, 5, 5 3	92.30
42,90		in Wa.	31/91 do. do. 5. 4 v	92.00
-		7.000	31/2 do. do. S. 9 .	91.70
71.	31/2 Allg. RA., Stuttg. #	94	4 Württ, HB. Em. b.92 >	100.
82.	3\n Allg. RA., Stuttg. # 3\n Bay.Ver-B. München	91.40	30/2 do. do	92.70
UM.	4 do. PL-B. 5.0 UK. 1912 >	100.40	30(4) 6(6)	A.W. 5.05
	320 do. do. Ser. 1 u. 15 * do. Hypu.WBk. *	91.30	Steatlish ed. provinzial-gr	arene.
	A do Man n W Bb a		arantaria dai provinciat-fi	ar entre
A. m .3	de de marcard à a	100 40	4 Ld. HessH9. S. 12-13	100.00
	4. do. do. (unverl.) .	100.	16 mls 1019 w	82.70
000.0	31/3 do. do	99.90	4do. \$.14-15 m 17 mk. 1913 .W	101.15
	31/2 do. do. (unverl.) >	81.90	4, 190, 3,14-13111111111111111111111111111111111	202
stalt.	4. do. BdCA.,Wabg. > 4. do. do. S.9 u. 10	95.00	4 do. S 18-3) ek. 19:5 .	101.
110114	4. do. do. S.9 u. 10 >	95,60	343 00. Serie 1, 2 9-8 *	91,90
39.57	4. do. do. S. 11, 12, 14 *	95,60	3½ do. Serie I, 2 6-8 * 3½ do. * 3-5, verl. * 3½	91.30
n 8/a.	4. do. do. S. 22, 23 .	95.60		91.50
85.	310 do do S 1 3-6 20 21 >		4. do. Com. Ser. 5-0 » 4. do. do. Serie 7-9 »	100,70
17.	310 do do loth ab 07 a	87.80	4 do. do. Serie 7-9 .	100.00
87.50	4 1800-18 11 11 12 12 20 21 1	87.80	4 .do. co. + 10-12 >	101.40
88.	4. do. do. S. 11, 12, 14 4. do. do. S. 12, 23 3½ do. do. S. 13, 5, 20, 21 3½ do. do. kb. ab 07 4. Nürnb.V -B.,S.13, 20, 21	100.	31/2 do - do = 1-3 +	0.0 66
60.	4. c CO. D. Ac, Bills, 1914	100.	31/2 do -do = 1-3 = 31/2 do 5cr. 4 verl. uk. 1915 =	92,50
	4. do. 5. 29-32, unk.18 *	101	1/1 do 2014 4 401 mm 1/13 *	01.50
88.	35/2 do. 4. Berl, Hypb. abg. 80%	91.10	4 . L K(Cass.) S 22uk.1914a	10140
11.20	4. Berl, Hypb. abg. 80% *	99.80	4. do. + 5.21 * 1916 *	10130
36.50	31/2 • do. • 50% • 4. D. GrCr. Ootha S. 6 •	90.80	307 00 * 5.21 = 1017 >	8540
22.20	4 D. GrCr. Ootha S. 6 >	99.70		101.50
45,90		00.70	3½ do. do. Lit. U 3½ do. do. Lit. J 3½ do. do. F.G. H.K.L. 3½ do. do. M. P. Q. 3½ do. do. M. P. Q. 3½ do. do. Lit. R. S.	99.
06.70	4. do. 5cr. 7	99,70	31/2 do. do. Lit.] >	84.50
and the second		99.50	31/2 do. do. F. O. H.K. L. >	04.30
		99 60	31/2 do. do. M, N. P. Q >	04.00
	4 do. S.12,12a * 1914 >	99.60	31/2 do, do. Lit. R. S. >	94 30
	4 do. S. 13 unk. 1915 .	99.50	1/3 do, do, Lit, F, O, F	94.00
15.	4 do. S. 14 + 1916 +	99.70	31/2 do. do. Lit. T >	94.30
96.	4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 16 * 1919 *	100.40	I. do. do. Lit. O. >	Ca
34	31/2 do. Ser. 3 u. 4 .	101.30		The second second
-	31/2 do. + 5		zi Amerik Eisenb.	Bande
24.50		90.30		
	31/2 do 8, unk. 1905 .	90.	4. Centr. Pacif. I Ref/	98.70
05.	31/6 00. 9 11, 9 1913 *	90.30	31/2 do	80.40
60,25	31/t do. 11, 1913 4 4. D. HypB. Berlin 5, 10	89.	5. Chic. Milw. St. P., D. P.	106.50
21.75	4. 1 do. 3, 14, 118, 0, 1214	99.50	4* do. do. do.	
24.70	4. do, 5.15 u. 10, uk. 17 *	99.80	48 Morth Pac Prior Lien	1000000
21.75	4. do. 5.18u,19utlgh.10	99.90	To do do Gen. Lien	20.00
-	4. do. S. 20 u. 21 uk. 20 .	101.	5" San Fr. u. Nrth. P. IM.	94.60
28,	374 do. 13 u. 13k uk. 13 .	92.	4". South. Pac. S. B. I M.	10110
-	31/2 do. kündb. sb 1905 *	0.2		19-4, 50
CONTRACTOR OF THE PARTY.	4 Febl Mun R Say 14	91.	Diverse Obligation	-
51.50	30r do. kilndb. ab 1905 * 4. Frkf. HypB. Ser. 14 * 4. do. do. S. 20 uk. 1915 *	00.80	Diverse Obligatio	Hell.
08.75	4. do. do. S. 20uk. 1915 .	100.40	24	4.500
	4 do. do. Ser. 21 uk. 20 .	101.		In our
31.	1 9 GO. GO. S. IDH. 17 *	100.	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4 4. Bank für industr. U. »	97.10
18.25	4 00. 00. 5. 18 600.05 *	99.80	4. Bank für industr. U. >	97.10
68.80	31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 31/2 do. do. S.15, kb.1900 *	92,	4 Brauerer Bending 11. *	100,00
90.	31/a do. do. S.15,kb.1906 »	92.	4. do. Frkf. Essigh	-00,00
90.	31/2, do. do. Ser. 19 >	02.00	4. do. Nicolay Han. »	0.7
400000000000000000000000000000000000000	31/2 do. do. Ser. 19 > 31/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 >	91,60	4. do. Mainzer Br. >	01,
Anst	4 do Hun Nr V S 15-10	99.50	41/2 do. Rhein. (Alteb.) .	103'80
- 00	4 do. HypKrV.S. 15-19 21-27, 31, 34-42 filgb. •	98.80	Alm do do (Malar)	714,50
n %.	4 41-27, 31, 31-42 (1120, 1	89.40	41/2 do. do. (Mainz) .	84.50
1	*** * BO. DO. 3.33 SW: 1913 *	99.80	41/2 do. Storch Speyer >	400
00.30	4. do. do. 5.46, kdb.08 + do. S.47 uk.1915 +	99.50	4. do. Werger	96
01.	4. d do. do. 5.47 98.1915 (10010	1 4 . I - cio. Carrerre Workins *	- 124 day
U.A.	4. do. do. S. 48 uk.1917 *	100.20	5 BrunerKohlenbyb. 11. >	101.85
01.40	4. do. do. 5.49 uk.1919 .	100,70	4. Buderus Eischwerk *	23 77 (68)
01.40	4 do. do. 5.50 th, 1920 +	100.50	4 Cementw. Heidelbg	102,8
00.10		96	43 Bad, Anil. n. Sodaf	10000
02,30	31/2 do. do. \$28-30 u. 32 = 31/2 do. do. \$45, high. = 4. Hamby H B.S. 141-400 =	95.	40 Blet-u. SabH., Brb. s	~ O 25.75
-	31/2 do. do. S. 45, tileh a		41/a Fabr. Orieshrim El	1000
-	4. Hamber H B S 141-200 s	98.50	41/2 Farbwerke, Hochat .	1.04
	4. do. S. 401 470 * 1913 *	99.	47/2 Chem. Ind. Mannh. >	401
100	4. do. 5.401-470 * 1913 * 4. do. 471/540 * 1916 *	89.50	4. do, Kalle & Co. H. >	100
89.30	4. do. 471/540 * 1916 *	100		-
	4. do, 541/610 uk. 1918 +	- man	4 Concord. Bergh., H. *	200
		90.50	5. Dortmander Union >	A DOMESTIC
	31/2 do. 311-350 uk.1913 •	90.50	4. EsbB. Frankf a. M. >	102.

101	0 4. 30. 5.21 1917 8540 0 4. Nass.LB.L.VW.15 10130 0 3v. do. do. Lit. U 82. 0 3v. do. do. Lit. U 84.50 0 3v. do. do. F.G. H.K.L 94.30 0 3v. do. do. Lit. E 84.50 10 3v. do. do. Lit. E 84.50
10. Ser. 3 u. 4 101.3 (b. * 5 200.3 (b. * 5 200.3 (b. * 11, * 1913 * 90.3 (b. * 11, * 1913 * 90.3 (b. * 11, * 1913 * 90.3 (b. * 11, * 1914 * 90.5 (b. * 11,	21 Amerik EisenbBonds. 4. Centr. Pacif. I Ref
o. kündb. sb 1905 * 91. f. HypB. Ser. 14 * 90.8 do. S. 20uk. 1915 * 100.4 do. Ser. 21uk. 20 * 101.	

Onio Doll.		4 do. do. Ser. 21 uk. 20 .	101.	Ada	
R. R	131.	4. do, do, S. 16 a. 17 >	100.	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4	1
sB	118.25	4., do. do. 5. 18 kdb. 05 .	99.80	4. Bank für industr. U. >	
	146.80	31/2 do. do. Ser. 12, 13 .	92,	4. Brancrei Binding H	21
mway off		31/2 do. do. S.15,kb.1906 »	92.	4. do. Frkf. Essigh. *	
smark on	Tao	31/2, do. do. Ser. 19 »		4. do. Nicolay Han. »	
	national state of	31/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 *	91,80	4. do. Mainzer Ur. >	21
Transp	-Anst	4. do. HypKrV.S. 15-19	92.50	4)/2 do. Rhein. (Alteb.) .	100
		21-27, 31, 34-42 tilgb. *	98.80		3
sche.	In %.		59.40	41/2 do. do. (Mainz) *	1.3
hgds .	200	4. do. do. S.43 uk. 1913 »	99.80	41/2 do. Storeli Speyer >	13.0
B.v.98 =	100.30	4. do. do. 5.46, kdb.08 >	99.50	4. do. Werger	1
	101.	4. do. do. S. 47 uk. 1915 .	10010	4. do. Ocrtge Worms >	- 1
hoff	TOI.	4. do. do. 5.48 uk.1917 .	100.20	5. BrüxerKohlenbgb. M. »	24
nbahn *	201.40	4. do. do. S. 49 uk. 1919 .	100.20	4. Buderus Eisenwerk *	200
. S. II .	101.40	4 do. do. 5.50 ak.1920 +	100.50	4 Cementw, Heidelbg	20
erie 1 »	100.10	374 do. do. S. 44 nk. 1913+	95.	40: Bad. Anil. n. Sodaf	1
10.1V >	102,30	31/2 do. do. \$ 28-30 u. 32 +	62.80	40g Blei- u. SabH., Brb. s	1
. 111 .	-	3kg do. do. S. 45, tilgh, a	99.50	41/2 Fabr. Oriesheim El. »	1
c. b. 00 »	-	4 Hambg. H. B. S. 141-400 .	09.	402 Farbwerke Hochst »	
c. 1913 +		4. do. 5.401-470 - 1913 -	89.50	41/2 Chem. Ind. Mannh. >	2.0
* * 07 *	100	4. do. 471/540 × 1916 ×		4 do. Kalle & Co. H. >	
II b	89.30	4. do. 541/610 uk. 1918 +	100		
-			00.50	4. Concord. Bergin, H. >	
STREET, STREET		31/2 do. S. 1-190, 301-10 »	90.50	5. Dortmunder Union >	1120
ndische.		31/2 do. 311-350 uk.1913 •	90.50	4. EsbB. Frankf a. M	Z.
	A STATE OF	4 Mein. HypB. S. 2,6 u.7 »	99.	3/2 do. do. >	
i. O# 1	100 S+6 10 10	4. do. do. 5.8 uk. 1911 »	89.20	4 //r EisenbRenten-Bk	1.0
LS. 6. ft.	84.60	4. do. do. S.9 = 1914 =	99.30	4 do. do. >	11
in G. A	94,70	4. do. do. S.11 = 1916 =	69.50	41/2 Et. Accumutat., Boeses	10
1895 Kr.	95.70	4. do. do. S.12 * 1917 *	99.60	41/2 do. Allg. Ges., 5, 4 »	1
	96.	4. do. do. S.13 . 1918 .	89.70	4. do. Serie I-IV >	- 3
2stf.G#	95,60			5. El.Disch, Uebersoeg. *	22
s i.G s	00100	4 do. do. 5.14 > 1919 + 31/1 do. do. kb. ab 05 u. 07 +	90,80	41/2 do. Ges. Lahmeyer ».	10
. i. G	98.				10
Cold .		31/2 do. Ser. 10	91,90	4. do. do. do. >	1.3
b. ö. fl.	95.20	4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 »	99.25	4. Frankferter Hofffypt. »	_ 5
stf.S. >		4. do. Ser. 6 uk. 15 +	100.50	47/2 Gelsenkirch, Gusstahl *	1.1
tf. i. S	-	31/2 do, unk, b, 1906 *	02.	4 HarpenerBergbHyp.»	3.4
102 Kr.	198	4 Pihlz, HypB. uk, 1917 .	100,10	41/2 Hotel Nassau, Wiesb.	24
.5. 5. fl	92.	31/2 de. de	91.10	41/2 Seilandust, Wolff Hyp.»	2.0
. G#	Total Control	41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 >	114.	OA Zellet, Waldhot Mannh.	24
0	Total Control	4 do. do. S. 17m. 18 ab 10 .	99.10		-
fl.S.ö.fl.	88.	4 do. do. S. 21 uk. 1913 .	99.	zt. Verzinsl. Lose.	D
Co. A. C.	93.	4. do. do. 5.22 uk. 1915 »	99.80		00.50
fr. 1. S	-	4. do. do. S. 4uk. 1916 .	99.80	4. Badische Prämien Thir.	1.0
95 Kr.	93.75	4, .do. do. S. 25 uk. 1918 +	99.80	3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	12
cistr. »	-			5. Donau-Regulierung ö. fl.	
G#	200000000000000000000000000000000000000		99,80	302 Goth, PrPidbr. I. Thir.	100
i. Q. »	- 11.5	4do. do. S 27 = 1920 =	100.30	31/2 do. do. II. s	11
3. v. 74 »		3N4 do. do. 5.20 * 1913 *	92.29	3. Hamburger von 1865 a	100
. v. 74 .	86.	31/do. do. S.23 > 1915 >	92.90	3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	10
Lit. C. »		3/4/do. do. S. 3, 7, 8, 9 +	90,40	31/2 Köln-Mindener Thir,	13
i. S. ö. fl.	103.60	4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 +	99.30	31/2 Lübecker von 1963 »	13
A. Kr.	85.25	4. do. do. v. 1899 s. GI *	38.10	21/2 Lüttlicher von 1853 Fr.	
3L. A	85.50	4 do. do. v. 1903 uk. 12 »	99,40		1 2
OF REAL PROPERTY.	the second second	The state of the s	The second second second	I, Madrider, abgest,	

а	4+ * MERIO TIVE OF STRICE	00.	1/1 40, 40,	U.A.S. 0.2.12588
ı	4. do. do. 5.8 uk. 1911 »	99.20	4 //r EisenbRenten-Bk	102.7
I	4. do. do. S.9 * 1914 *	99.30	4 do. do. >	100.
ij	4. do. do. S.11 - 1916 -	99.50	41/2 Et. Accumutat., Boeses	103.
I	4. do. do. S.12 : 1917 :	99.60	4/2/do. Allg. Ges., 5, 4 .	98.5
۱	4. do. do. S.13 : 1918 :	89.70	4. do. Serie I-IV >	98.7
۱	4. do. do. S.14 > 1919 >	-	5. El.Disch, Ueberseeg. *	104.80
1	31/2 do. do. kb. ab 05 u. 07 +	00.80	401 do. Ges. Lahmeyer ».	101.00
ı	31/2 do. Ser. 10 *	81.90	4. do. do. do. >	86
ı	4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 >	99.25	4. Frankferter HofHypt. >	98.50
ı	4 do. Ser. 6 uk. 15 +	100.80	47/2 Gelsenkirch, Gusstahl »	102.30
1	31/2 do. unk. b. 1900 .	92.	4 HarpenerBergbHyp.»	101.
ı	4 f'ihlz, HypB. uk, 1917 .	100.10	the Hotel Nassau, Wiesb.s	101.60
ı	31/9 de. do	91.10	41/2 Seilandust, Wolff Hyp.»	102.30
ı	41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 >	114.	OA Zellet Waldhot Mannh.	102.60
ı	4 do. do. S. 17m.18 ab 10 .	99.10		
ı	4do. do. S. 21 uk 1913 »	99.	zt. Verzinsl. Lose.	In e/a
١	4 do. do. 5.22 sik. 1915 »	99.80	4. Badische Prämien Thir.	181.80
ı	4. do. do. S. 4uk. 1916 *	99.80	3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	130.
ı	4, .do. do. S. 25 nk. 1918 *	99.80	5. Donau-Regullerung 5. fl.	
ı	4: do, do. 5.26 * 1019 *	99,80	5. Donau-Regulierung ö. fl., 302 Goth. PrPidbr. I. Thir.	
ı	4. do. do. 8 27 * 1920 *	100.30	31/2 do, do, II. >	115.50
ı	3N4 do. do. S.20 * 1913 *	92.20	3. Hamburger von 1865 »	
ı	31 do. do. S. 23 > 1915 >	92.90	3 Holl. Kom, v. 1871 h.fl.	105.40
ı	3 m do. do. S. 3, 7, 8, 9 .	90,40	Bly Köln-Mindener Thir,	134.50
j	4. Pr. CentrBCB. v. 90 +	99.30	31/2 Lübecker von 1963 »	135
ı	4. do. do. v. 1899 u. 61 .	38.10	20/2 Lütticher von 1853. Fr.	70.00
j	4 do. do. v. 1903 uk. 12 »	99.40	3 Madrider, abgest	76,20
ı	4. do. do. v. 1906 * 16 *	99 70	4. Meining, PrPhibr. Thir.	137.90
J	4. do. do. v. 1907 * 17 *	99.80	4 Oesterreich, v. 1860 6. fl.	178
ı	4, do. do. v. 1909 + 19 +	100.	3. Oldenburger Thir,	124.50
ı	4, . do. do. v. 1919 + 20 +	100.30	5 Ross. v. 1864 a. Kr. Rbl.	480.
ı	31/2 do. do. v. 1886 *	89.60	5 do w 1866 a Kr	
ı	31/2 do. do. v. 1889 »	90.10	21/2 StuhlweisshRGr. 5 fl.	11224
ı	307 do. do. v. 1894 .	80 00		
ı	31/2 do. do. v. 1896 kb. 06 >	89.70	Unverzinsliche Lo	SC.
ı	102 do. do. v. 1904 nl: 13 *	92.		in Ats
ĺ	4, .do, do, Com. (1 kd.19)	100.20	Aneshuran 0.7	to atta
ı	4. do do do 0suk 17 =	99.20	Angsburger fl. 7	3770
ı	31/2 do. do. do. v. 1887 *	91.	Braunschweiger Thir. 20	220.20
ı	30/2 do. do. 96 uk. 05 *	91.	- Finländisch. Tair, 10	43 12 18
ı	31/2/do, do, do, 00 + 16 +	92.	- Mailander Le 45	140.
ı	32 odo, Hyp,-Act. Bank .	92.50	- Meininger s. fl. 7	240 FSF 1451 W
ı	2Wado, do, do, .	100	- Oesterr. v. 1864 6, rl. 100	CO. 40 (20 (20 (1))
Ю	THE RESERVE AND THE PARTY OF TH	ALTE IN IT.	- do, Cr. v. 55 5. ft. 100	444

Badische Pramich Ihir,	131.20
PRESENT APOSITION AND ALLAS	130
* Prouve-reconneaned over	
Goth, PrPidbr, I. Thir.	-
a do. do. II	115.50
. Hamburger von 1865 a	
. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	105.40
y Köln-Mindener Thir.	ALSO BY
'z Lübecker von 1963 »	4.4545
2 Littleber von 1853 Fr.	76.20
. Madrider, abgest	- Marco 1195
. Meining, PrPhibr. Thir.	137.80
. Oesterreich. v. 1860 o. fl.	1.743
. Oldenburger Thir.	124 50
. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbl.	480.
. do. v. 1800 a. Kr. *	
StubbeeisshRGr. 5fl.	113.10
	100

ij	Ross. v. 1864 n.	Kr. Rbl.	480.
Ŷ	do. v. 1866 n. StuhlweisshR.	Or. öff.	113.10
	Unverzinsh		
ŭ		Per St	in Att

i.	Let Sir	to Mis-
Angsburger	ff. 7	Store
Braunschweiger T	hir. 20	220.98
- A. OHANDI GARCILL A.	air, 10	SVB.
	Le 45	140
Meininger	i. fl. 7	37.60
Oesterr. v. 1854 o.	TI' 100	0.4.7
do. Cr. v. 55 o.		447.
Pappenheim Orafi.		-
Salm-Reiff. O. ö.fl.	OCM.	
Turkische f	T. 400	178 80
Ung. Staatst. ö.	III. FUU	99.5
Venetianer	Le 30	43.
49 4 4		

- venetianer	Le 30	63,
Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	20.45	20.41
20 Francs-St.	16.19	4.13.7.2
do. Kr. 20 St. »	17.	16.16
Gold-Dollars p. Doll.	420.	WALL SHALL
Neue Russ.Imp. p.St.	1	44年66
Gold al marco p. Ko.	2800	2790
Ganz f. Scheideg. >	78.50	76 80
Hochhalt, Sither » Amerikanische Noten	100000	
(Doll, 5-1000; p. D.	6.19	4.1914
Amerikanische Noten	4.18	
(Doll, 1-2) p. Doll,	COLD PRE	6.181/2 80.78
Belg. Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 1 Latr.	20,49	- 49 LL - C W-
Frz. Noten p. 100 Fr.	81.	
Holl. Notes p. 100 fl.	169.30	4014 00
Ital. Noten p. 100 Lc.	80.85	
OestU.N. p. 100 Kr.	00	84.90
Russ.Not.Gr.p.100R. do. (1 u.3R.) p.100 R.	-	
Schweiz, N. p. 100 Fr.	80.85	80.74
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	C-1	

30aldo, do, do, 00 • 16 • 35 • edo, Hyp, Act. Bink • 20 • do,	91. 92. 92.50 97.70 97. 89.80 87.
270 a c d c d c d c d c d c d c d c d c d c	97.70 97. 89.80
44/a,do. do. Sr. 125 anf > 4do. do. 60 = a 31/a,do. do. abg. = 4do. do. v.04 uk.13 = 4do. do. v.05 14 >	89.80
4, do do v.04 ik, 13 * 4, do do v.05 * 14 *	89 80
4, do do, v.04 uk, 13 * 4, do, do, v.05 * 14 *	
4 do. do. v.05 + 14 >	40.74
	89.
	09.20
4do. do. v. 07 uk. 17 h 4do. do. v. 09 uk. 19 h	100,30
4. do. Kom. v. 08 uk. 18 >	100,80
4, . do. do. v. 09 ak, 19 >	100,20
4do.HypVG.(Ant,Ctf) »	99.
31/2 do. do. do	94.30
4. do. Pfhr. Bk.E. 18u. 19 .	98,60
4. do. do. E. 22uk, b. 12 » 4. do. do. E. 25 » » 14 »	99,30
4. do. do. E. 27 * * 15 *	89.30
4. do. do. E. 28 * * 17 *	99.40
4. do. do. E. 28 * * 17 * 4. do. do. E. 29 * * 19 * 33/4 do. do. E. 23 * * 12 *	100.20
31/4 do. do. E. 23 * * 12 *	181.
3% do. do. E. 25 » » 14 »	93.10
31/2 do. do. E. 17u. 18 kdb. + 31 do. do. E. 24 uk. b. 12 +	90.60
3/r do. Kleinb.E.I kb ab 04 .	95.
31/4 do. Kom. S 3uk. b. 12 *	90.60
4. do. Landsch Central .	103.
4 Rhein. HypB.kb ab 02 .	99,30
4. do. uk. b. 1907 .	99.30
4. do. > 1912 > 4. do. > 1917 >	99,80
do. > 1917 > do. > 19 >	100,80
31/1 40.	80,10
30.1 do. > > 1914 .	90.30

Wec	hsel.	In Ma
5 8/4	l'aris Schweiz .	
	St. Petersb	SR. 100 Kr. 100
\$ 129/6	Wien .	Kr. 100

In Ma	erk.	
Fr. 100 Fr. 100 S. R. 100	80,951/a 80,85	4 0
Kr. 100 Kr. 100	84.95	30

* Kapital und Zinsen in Gold.

Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-hane". Schafter-halle gelifinet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abounenten.

2/20

2 Tagesansgaben.

Fernsprecher-Ruft: "Tagblatt-Hand" Ar. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Begugd-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monorlin, M. 2.— vierteilheitich ourch ben Gerlag Lausgafie 21, ohne Bringertobn. M. 2.— bierteljebrlich burch alle deutschen Todarchalten, ansichtießlich Bestellgaft. — Begugd-Bestellungen nehmen ausgedem entgegem in Wiedbaden bie Inviglie Bismarching Id, towie die 118 Ausgabestellen in allen Leifen ber Stadt; in Berichtels die beriefigen alle gabeteillen und im Abeingau bie betreffenden Ausblatt-Ardger

Angeigen-Annahme: Gue bie Abend-Ausgabe bis 12 libr mittags; für die Mergen-Ausgabe bis 3 libr nadmittags.

Angeigen-Breis für die Zeifer to Big, für hitale Angeigen im "Albeitbemarti" und "Aleiner Angeiger" in einbeitlicher Sapiorin; D Big, in baven abweichenber Sabaublübrung, jotole für alle übrigen tefalen Angeigen; D Dig, für ulle andwärtigen Angeigen; i Mr. für letale Aleifamen; 2 Mt. für auswärtige Reflamen. Sange, balle, britet und weierl Seiten, burchaufend, nach befonderer Berechung.— Bei wiederheiter Angeidbeite unveränderter Angeigen in lurgen Zwildemräumen entsprechenber Rabatt.

Bur bie Aufmabnte von Angelgen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

97r. 548.

nds.

1.60

1.20

5.50

6,90

7.80

4.50

3.10

8 80 6. 8.

0.41 6.15 6.16 6.90

790

6 80

1944

1914 0.75 0.48 0.90 9.20 0.78 4.90

0.78

0/0

Wiesbaden. Donnerstag, 24. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Die fleischteuerung im Reichstag.

A Berlin, 23. Robember.

Das Haus war beute leidlich besetzt. Aber es kam keine rechte Spannung in die Gemüter. Auf den Tribunen hatte man einen großen Tag erwartet, besonders hatten sich zahlreiche Schlächt erm eister eingesfunden. Aber die Gerren kamen nicht auf ihre Rechnung. Man bekam kaum eine interesjante Rede zu hören. Die erste Rede hielt der Sozialdemokrat Em niel aus Mühlhausen. Im behaglichen süddeutschen Tonfall brachte er eine Menge Material vor. Aber seine Rede war viel zu breit angelegt und verlief sich zuweilen ganz im Sande. Infolgedessen leerte sich der Saal ziemlich stark. Denn Lohnstatististen müssen mit weiser Beschränkung vorgetragen werden. Nur durch einige Terbheiten konnte er die Gemüter ab und zu sessel. So sprach er von der Lohnbewegung, in die der Könia von Preußen eingetreten sei und deren Folge die Erhöhung der Zivilliste gewesen sei.

Leiber wurden die nächsten Reden nicht bester. Auch die Konservativen schieften merkvürdigerweise einen ganz undekannten Mann vor, den badicken Hospitanten Upd. Der Mann, ein ichlicker Landwirt, mochte war versieden, wie man das Vieh zu behandeln dat, aber das Saus seiseln konnte er nicht. Der Staatssekretär der De Ibrüd gad im Ramen des Reichskallers eine Erllärung ab, die mit viel Umständlichskeit darlegte, daß von der Regierung seine Jiste zu erwarten sei. Mit der Effnung der Grenze würde nur mit äußerster Borsicht vorgegangen werden, wie man das aus den leuten ofsiziösen Kußerungen bereitz weiß. Nicht einmal die Frachtsäte sollen herabgesett werden. Man hätte wohl eigentlich einvas mehr erwarten seinen, da z. B. die össerreichische Regierung sich hinsichtlich der Fleischeinsuhr viel entgegenkommender gezeigt hat, wiewohl dort die Fleischnot noch uicht zo groß ist wie bei und. Der neue Landwirtschaft went a füsclichen Seite. Er wrach sehr tosend und abgerissen. Bei seinen Kollege Telbrück, aber er zeigte sich dem Sause trokdem von einer rhetorisch recht went a glücklichen Seite. Er wrach sehr stosend und abgerissen. Bei seinen Rausen sing einem sonntielt an zu hungern. Wenn des neue Herr sich fünstin nicht wehr Miche gibt dei seinen Reden, so wird er aus Eindruck nicht rechnen konnen kannen mehr Minister nicht ganz undedenklich. Er erfannte zwar eine Fleischtenerung an, aber man muß diese nach seiner Meinsung hinnehmen wie eine Art Fügung und Eindruck nicht rechnen konliker wiels anzu bei eine Art Fügung und Eindruck nicht er mei ster ab. Wan kennt das Das Einzige, womit er helsen will, üt Hebung der Bieb ein die Echlächer weise weise nicht welle nicht, üt gedung der Bieb ein

produftion. Aber dazu müßte er den Großgrundbefitz einschränken, und das wird er nicht wollen. Rach ihm sprachen noch zwei Redner aus dem Fause, auch waschechte Agrarier. Gerr Gerold vom Jentrum und der süddeutiche Bauernbündler Stauffer. Es wäre für die fatholischen Arbeiter verdängnisvoll, wenn für sie nicht noch ein anderer Redner spräche außer Gerrn Gerold. Herr Stauffer redete den Arbeitern gut zu, sie sollten höhere Löhne verlangen.

Politische Übersicht.

Der Citel des "philosophischen Reichskanzlers",

der Berrn b. Beihmann-Sollmeg von der Bolfsmeinung berlieben worden, ift ihm offenbar unbehaglich und unbequem. Es flingt wie ein leifer Protest bagegen, wenn er in dem mitgeteilten Schreiben an ben Defan der philosophischen Fafultat der Berliner Universität, in dem er feinen Dant für die Ernennung jum Ehren-bottor ausipricht, darauf hinweilt, das unierer Zeit der platonifa-fichteiche Arrtum, ber bie Grengen gwijchen Erfenntnis und Tat verwischen und die Philofophie gur Leitung bes Staates berufen wolle, fernliege. Lisso der Staatsmann ist für ihn etwas durch-aus anderes als der Philosoph, der Mann der Er-kenntnis: nämlich der Mann der Tat. Wo indessen jünd die Zaten des Staatsmannes Bethmann-Collweg? Des weiteren findet der Rangler icone und bobe Worte, wie wir bergleichen icon oft in mundlichen und ichriftlichen Rundgebungen der Minister gehört haben, um und berwundert zu fragen, wie fie zu der Mrt ber minifteriellen Betätigung ftimmen, Gr bezeichnet als das Fundament auch der politischen und wirtschaftlichen Leistungen bes beutschen Bolles eine "ftorfe, ftolge, freie Rultur des Beiftes". und cine folde Rultur will er fordern mit dem ichwarzblauen Blod? Gine "freie" Geiftesfultur gumal mit aus. ichlaggebenber Beihilfe bes Bentrums?

Die prenfifch-heffifche Gifenbahngemeinschaft und Sachfen.

Es ist nichts mit der angeblichen Bemilhung Sachsens um Anschluß an die preußisch-hessische Eisenbahngemeinschaft. Die betreffende Nachricht eines Berliner Blattes wird, wie wir schon mitteilten, in Tresden prompt für falsch erklärt. Es wäre aber unzutreffend, anzunehmen, daß dies Tementi in Berlin verstimmen könnte. Eher ließe sich das Gegenteil behanpten. Die preußische Staatseisenbahnpolitik ist partifusaristisch geworden, sie mag nicht teilen, sie finsdet sich gerade innerhalb der eigenen Grenzen wohl. Söchstens würde sie sich suchen lassen, aber selber suchend über die Grenzen gehen, daßt ihr längst nicht mehr. Über diesen Zustand ließe sich manches sagen;

von einem höheren Standpunft der gesamtdeutschen Interessen aus tann ihn als erfreulich nur bezeichnen, wer seinen Blid nicht über wirkliche oder fünstlerische Zaunpfähle hinweg richten will.

Der neue Digeprafident.

Der zweite Bizepräsident ist gesunden. Der freikonservative Abgeordnete Schulz, seinem bürgerlichen Beruse nach Landgerichtsdirektor in Bromberg, dat sich bereit erklärt, in die Breiche zu springen. Bis dahin hatten alle freikonservativen Mitglieder, denen die Ehre der Nachfolgerschaft des Erbprinzen Sohenlobe zugedacht war, mit lebhaftem Eiser dankend abgelehnt, so Fürst Sabseld, so Gerr v. Dirksen, so auch Herr von Gamp. Der Abgeordnete Schulz ist disher als Medner kaum hervorgetreten, dagegen hat er sich in der Geschäftsordnung des Reichstags fleißig betätigt.

Bentider Reichstag.

(Fortsehung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.)

Berlin, 23. November.

In der Beantwortung ber fozialdemofratifchen Bleifchnotinterpellation

führt Gtaatsfefretar Dr. Delbrild weiter aus: Es befieht aber für alle Regierungen tein Zweifel, bag alle Magnahmen, b. b. bie jum Coupe unferer einheimifchen Bich bestände besiehenden fanitaren und veterinarpolizeilichen Borfchriften, hinreichende Sicherheit gegen die Einfuhr bedenklicher Nahrungsmittel und die Einschleppung von Biehleuchen nicht bieten. Zene Borschriften fonnen nicht abgeandert werben, lediglich um ben heimischen Martt billiger zu versorgen. Das tommt um so mehr in Be-tracht, als die Exportschiefelt ber bier in Betracht fommen-ben Länder zurückgeht. Welteren Grieichterungen der Ein-suhr aus Rußland und Ungarn fam nicht zugestimmt werben twegen ber baburch notwendigen Anderung bes Bieh-feuchenschungablommens. Aus Solland und Belgien fann frifches Fleisch ohne jede Einschränfung eingeführt werden: aus Danemart ift bie Ginfuhr bon Wiebertauern auf bem Seewege bei 10tagiger Quarantane geftattet. Gegen die Enberfulofogefahr foll bet banifchem Schlachtvieh ein neues wirffames Impfverfahren eingeführt werben. Aus Amerifa ift bie Rinbereinfuhr verboten, für andere Wieberfauer aber bei Onarantane geftattet. Schweine-, Schaf- und Biegenfleifch tann aus allen Länbern außer Rugtand und ben Balfauftaaten, eingeführt werben, ebenjo Rinbfleifch außer aus Diefen Lanbern aus Belgien und Amerifa. Die Fleischeinfuhr aus Aufland tonnte wegen ber bort berefchenben Rinderpeft taum gefiattet werben. Die Ginfuhr aus Amerita mare bagegen verterinärpolizeilich weniger bebenflich, mußte aber ohne Wirfung bleiben, jo lange wir bie Bestimmung haben, bag geschlachtetes Fleisch nur in gangen ober halben Tierforpern, gufammenhangend mit inneren Organen, eingeführt werben barj. Diefe Beftimmung wird vom Reichsgesundheitsamt befürworlet, benn nur fo fei es möglich, an ben Rorpern eiwaige Rrant-

Jenilleton.

Monigliche Schaufpiele.

Mittwoch, den 23. November: Reu einstudiert: "Die West, in der man sich langweilt." Lusispiel in 3 Alten den E. Bailleron, deutsch von Em. Butobics.

Baillerons "Belt, in ber man fich langweilt", gift als einen Ausbund bon Geiftreichigfett. In ber Zat ift ber Bichier einer ber geiftvollften frangofifchen Dramatiler, und gerabe biefes Stud bat feinen Rubm in alle Weft gefragen, Aber feben wir und "le monde où l'on s'ennuie" jo recht fritifd "bis auf Die Rieren" an, fo finben wir, bag fich ber Beift im wesentlichen in jene Szene gerettet bat, wo ber Hebestüfterne Bellac gezwungen ift, mit ber gelehrten Dis Enen über bie Liebe gu theoretificren. In fener Balmenhausfgene gibt's allerbings ein Sprühfeuer von Beift, aber fonft ift bas Stud ein wohlanftanbiges, wipiges, etwas langftieliges Luftfpiel ohne tiefere Charafterzeichnungen, ein gebilbetes Theaterabend Bergnügen, eine nette Gattre auf fiberipannte, anmagend für Aunft und Wiffenicalt fdwarmenbe Blauftrumpfe, eigentlich mir ein fowocher Abguft bon Molieres foftlichen "Précieuses ridicules" Jumerhin ift es ein Stad, beffen Bieberaufnahme in teils neuer Beschung man fich febr gerne gefallen lagt, jumal bann, wenn es fo nett ferviert wird, wie bier, und einigen Erftfraften Gelegenheit gibt, ju "brillieren". Da war 3. B. Fran Bleibtren, Die in der Rolle der alten, fo recht menicklich und echt weiblich empfindenden herzogin von Rebille einen großen, perfonlichen Charme entfaltete, und eine fehr feine, pfochologische Durchzeichnung biefes Charafters bot, bieles Charafters, welcher ber gangen ontrierten, immerlich fo leeren Beibergefellichaft mit ihren gelehrten Masten ein Barolt ju bieten batte, wobel fie bon ber natürliden, weiensfrischen fleinen Gujanne, Die Frau Braun-

Groffer berggewinnend und mit großer Anmut und Drolerie fpielte, unterftut wurde. Die Rolle bes weiblichen Gegenparts ber Bergogin, bie ber Grafin bon Ceran, war bei Fraulein Schwart in guten Sanben. Ohne Abertreibung wußte fie biefe Breglofe boch wirffam ju fpielen und glaubwürdig ju maden, mabrend Grl. Ganbh glaubwürdig und mit einem guten Buidnif von unaufbringlichem Sumor gab, und Fr. Doppelbauer mit faft übergroßem Temperament und ebenfolder Buftigfeit, worin ihr ihr Bartner, Berr Berr mann, ale Baut Raimond nichts nachgab, die jungber betratete, verliebte Beanne fpielte, Richt fonberlich geglücht fchien und ber Roger bes herrn 28 alberg; biefer junge Graf - bie Rolle hat freilich ihre Muden - war nicht recht Bifch noch Fleisch. Bon eleganter fiberlegenheit in bem Milleu geiftiger Leerheit mar Berr Gowab ale Bellac, und herr Bollin als Saint-Reault war eine brachtige Tope. Mimifch bot bas Stud jebenfalls manden Sobepunft, auch bie Aufmadung erwies fich als febr bubich. Auffällig war uns, bag bie Regie, bie fich fonft wieber bemabrte, fich in einigen Dingen nicht bon alten Formen lostrennen mochie: fo war ber halbrunde Buborerfreis nach ber Bubne hier nicht gerabe gludlich arrangiert. Wir erinnern uns noch fiber Jahrzehnte binaus, bag Intendant Claar bom Frantfurter Schanfpielbaufe, ein borfrefflicher Regiffeur, bei biefer Giene Ied und fubn givei ber iconften jungen Coaufpielerinnen in bentbar weitausgefdnittenfter Befellichaftsrobe einfach mit bem Ruden gegen bie Bufchmier feute. Der langweiligen Rebe Gaint-Reaults und ber Maste jeres gelehrten Greifes wird fich feiner mehr erinnern, aber bie tlaffifche Rudenansicht fener beiben Schönen, bie ihm laufchten, ihr bon ber Ratur fo icon mobellierier Sale, Raden und Ruden, das blieb gewiß ben meiften in bautbarer Erinnerung. Go tam fich bie Regle auch burch fcein. bare Aleinigkeiten einen Erfoba erringen. - Baillerons Stud wirb gewiß wieber eine Antahl Bieberholungen erleben. Aft es boch fogar toderpenfionatsfabig. Sch. v. B.

Aus Runft und feben.

* Gin Raifer Wilhelm Inftitut für Chemie. Bie ber 3nf." erfahrt, wird bie vom Raifer anläglich bes Berliner Universitätsjubilanns in feiner Rebe angeflindigte Ge-Bochen toufitiufert werben. Im Gegenfat ju früheren Melbungen, in benen ben allerhand beabsichtigten Grunbungen, u. a. auch bon Laboratorien für phyfitalifche Chemie ufw. Die Rebe war, fann mitgeteilt werben, baft jest ber Gebante ber Grundung eines Raifer-Bilbelms-Infilituts für Chemie ans ben gur Berfügung fiebenben Mitteln vorausfichtlich Berwirflichung finden wird. Befentlich bon Belang ift bierbei, bag bie Gelber, bie bem Berein für bie chemische Reichsauftalt bereits gur Berfügung fteben, für die Einrichtung Diefes Inftitute mit gur Berwendung gelangen follen. Der Bian biefes Bereins, ber bieber feinen Bwed nicht erreichen fonnte, wurde bamit auf Dieje Beije gur Ausführung tommen tommen. Ferner wird erwogen, ein besonderes papfitalischemisches Inftitut einzurichten, wofür auch Die Gelbmittel ber Roppel-Stiftung jur Berffigung fteben würben. Gelbitverftanblich hat über die Berwirflichung biefer Blane bie bom Raifer ind Leben gerufene Gefellichaft ju enticheiben, bie bierüber in nicht ferner Beit wohl Beschliffe faffen wirb.

K. Ein japanlistes Legendenspiel auf der Parifer Bühne. Im Parifer Theatre Jemina ist unter der Leitung von Lugue-Pos ein interestanter Berjuch unternommen worden: man spielte ein altes japanisches Legendenspiel "Kesas Liebe". Der Geist des fernen Oftens webt in der einsachen handlung. Kesa ist die Satten des Samorat hiroschima, den wir im ersten Bilde zu einer weiten Neise ausziehen sehen. Da taucht Endo auf, ein Bagabund, der Lesa in früheren Jahren geliedt hatte; er schildert seine Leidenschaft, sucht sie zur Klucht mit ihm zu bewegen und droht ihr im Falle einer Absage mit dem Tode. Liber auch

heiten zu erkennen, aber ber gesundheitliche Schut würde sonst wesentlich abgeschwächt und außerbem würden mit der Abschaffung jener Bestimmung die Preise kaum herabgemindert werben. An jenen wohldurchdachten und auf sorgfältiger Prüfung aller in Betracht kommenden wirtschiehen Interessen der in Bestimmungen darf nicht gerüttelt werden. Futtermittel sind übrigens zollfrei, mit Ausnahme von Futtergerse und Mais, und deren Einsuhr ist trot der Zölle alljährlich recht erheblich gestiegen. Das beste Mittel gegen Preissteigerungen stegt in einer Verfärfung der in hohem Maße erweiterungsfähigen eigenen Produktion. (Sehr richtig! rechts.)

Donnerstag, 24. Robember 1910.

Preußischer Laudwirtschaftsminister Frbr. v. Schoelemer-Liefer: Ich werde nich auf das durch amiliche Erhebungen fesigestellte Zahlenmaterial stützen. Unerörtert will ich die Frage lassen,

ob bas Gleifch wirflich und unter allen Umftanden bas einzige und unbedingt netwendige Rahrungemittel ift (Große Unruhe linis.), und ob in Belien ber Teuerung nicht ein Teil ber Fleischnahrung anderweitig erfett werben fann. 3ch muß gugeben, bag in ben meiften Stabten bie Meifchpreife eine bedauerliche Sohe erreicht haben. Richt gugeben tann ich aber, bag eine auf bem Mangel an Zusuhren und auf dem Mangel an Brobuftion im Inlande beruhende Fleifdnot befteht, fo baft ce notwendig mare, jur Befeitigung einschneibenbe und bauernbe Magnahmen ju treffen. Für ben Fleischfonfum ift maßgebend ber Biehauftrieb. Diefer ift eigentlich fianbig geftiegen und nur im Jahre 1909 zeigte er feilmeife Rudgange. Gine Berminberung unferes Biefbeftanbes ift nicht wahricheinlich. Geft ficht, bag ber Schweinebeftand fteigt; ber Berlauf ausländischen Fletiches hat fich bei fintenden Breisen aber nicht gelohnt. Der Auftried leibet augenblich-lich unter ber Maul- und Klauenseuche, ift aber im gangen befriedigend. In biefem Johre maren bie Schweinepreife wefentlich niedriger als im Borjahr; jebenfalls hat fich blefe michtigfte Fleischart nicht verteuert, ebensowenig wie bie Breife für Wild, Geflügel und Fifch. Die Fleifchpreife zeigen feit dem Jahre 1900 eine allgemein steigenbe Tenbeng, boch find die Breife biefes Jahres hinter benen früherer Jahre nicht gurudgeblieben. Die Fleischpreife bewegen fich nicht einheitlich mit ben Biehpreifen; fie folgen verspätet und langfam ihrem Ginfen und bleiben unge wöhnlich lange boch, wenn biefe ichon wieber redugiert worben finb. Schlieflich miffen beim Steigen aller anberen Breife auch die Rahrungsmittelpreife fteigen; bamit wird man fich abfinden muffen, bag berariges im Laufe ber Jahre eintritt. Die Landwirte follten burch genoffenichaftlichen Bufammenfchluß einzelne großere Martte felbit beschiden. (Lebhaftes Bravo!) Giner meiteren Preisfteigerung fonnte baburch entgegengetreten werben.

heute aber liegt fein Anlag vor, zu befonderen Dag-

Jebenfalls darf unfer Biehstand nicht berseucht werden; die jetige Seuche hat schon Schaden genug getan. Wir müssen unadhängig vom Ausland bleiben, weniger im Interesses Erobgrundbesites, als in demjenigen des kleinen Bannes und Arbeiters (Eelächter links.), die in große Not geraten würden, wenn Deutschland nicht mehr den Fleischbedarf seiner Bedösterung deden könnte. (Lebhaster Beisall rechts; Lachen links.)

Auf Amrag bes Abg. Singer (So3.) wird die Be-

Abg. Herold (Zentr.): Die Zosspositist, die inauguriert zu haben das Zentrum sich zum Auhme anrechnet, ist nicht Schuld an der Teuerung. Deutschland sieht im Fleischsonsum an ersier Stelle. Unser Biehstand hat erheblich zugenommen, und wenn die Preise höher geworden sind, so liegt das an den internationalen Berhältnissen. Das Ausland ist nicht in der Lage, dies Bieh an uns abzugeben. Die Schutzösse und die Biehsperre aufzuheben, wäre eine unzwecknäßige Mahnahne. Hir Fleisch ihr die Einfuhr ichon heute salt überast zugelassen, und Rusland und Osterreich-Ungarn können ihre Kontingente gar nicht einmal liesern. Bir müssen daher danach trachten, die Biehproduktion weiter zu heben; das ist aber nur dann möglich, wenn die Produktionskosten gedeckt werden, ohne der Bevölserung übermäßige Preise auszuerlegen. Da-

burch wird auch bas Interesse ber Arbeiterschaft am besten gewahrt. (Beifall im Bentrum.)

Abg. Stauffer (Birtich, Bgg): Das beutsche Bolt fann sich burchaus selbst ernähren. Bir brauchen sein ausländisches Fleisch. In Deutschland kann es überhaupt niemals einen Aleischmangel geben.

Un ben Preisschwankungen ift nicht ber Landwirt schuld, sondern der Erofthandes.

Gine Bleischnot tann nur entfichen, wenn wir bie Geuche ins Land taffen.

Beiterbergiung Dounerstag 1 Uhr; borber Bahl bas zweiten Bigeprafidenten, bie anberen Interpellationen. Schluß 6 Uhr.

Pentsches Reich.

* Keine Kaiserbrahtung zu Tosstois Tobe. Zu ber Melbung des "Berliner Tageblattes", der Kaiser habe zum Tode des Grasen Tolstot ein Beileidstelegramm an die hinterbliedenen gesandt, wird mitgeteilt, daß die ganze Weldung unrichtig ist.

* Die Privatbeamtenversicherungsvorlage. Der "Germania" zufolge beabsichtigt die Regierung, in der nächsten Zeit den Entwurf der geplanten Privatbeamtenversicherung zu veröffentlichen, um ihn der öffentlichen Aritik zu unterwerfen. Zur Beratung wird die Borlage dem gegenwärtigen Reichstage nicht mehr zugehen, vielmehr wird erft der neue Reichstag damit beschäftigt werden. Über diese Angelegenheit hat bekanntlich die Fortschrittliche Bolls. partei eine Interpekation im Reichstage eingebracht.

* Der zweite beut de Wohnungskungreß, bessen Borsis Graf Bosa dowsty übernommen hat, jok Mitte Juni 1911, kurz nach Pfingken in Berkin tagen. Auf der Tagesordnung stehen die öffentlichen Körperschaften als Behörden und als Terrainunternehmer in der Bodenfrage, dann die Finanzierung der Bautätigseit in großen und kleinen Orten, ihre Mängel und ihre Resorm unter besonderer Berückschigung der Beschaffenheit der zweiten Hupothek, endlich die Beleihung des Erbbaurechts und wirtschaftlich verwandter Formen gedundenen Erundbesities.

* Der "Spahn" im Zentrumssscische. Gegen die Aufnahme des jüngit gewählten Reichstagsabgeordneten Professor Dr. Martin Spahn in die Zentrumsfraktion des Reichstags ist aus dieser heraus von derselben Nichtung, die ichon Spahns Kandidatur bekämpft hat. Biderspruch erhoben worden. Während von einer Seite berichtet wird, er sei schließlich durch Mehrheitsdeschluß ausg remmen worden, wurde in darlamentarischen Kreisen noch erzählt, daß das noch fraglich sei, odwohl sein Bater, der bekamte Zentrumsführer, für ihn eingetreten ist. Der häussliche Streit ist für die Verdälmisse im Zentrum immerdin bezeichnend, wird aber wohl mit der Aufnahme Spahns des Jüngeren in die Fraktion enden.

"Tie Liberalen mussen und kommen! benken die Konserbativen. Die "Kreuzsta" gibt der naiven Auftassung, daß die Liberalen sich schliehlich doch an der Sammlung zugunsten der Konservativen beteiligen missen, am Sonntag in ihrem Müdblid auf die innere Politis der Boche, wie folgt, Ausdrud: Es muh jatrot alledem einmal zur Berständigung unter den bürgerlichen Barteien kommen, auch ohne die von den Rationalliberalen verlangte und in Preußen ganz aussichtislose liberale "Keform an Haupt und Gliedern der Staatsverwaltung". Die Konservativen verlangen also, daß sich die Liberalen ihnen auf Gnade Und Ungnade ergeben. Sie werden sich in Geduld üben missen.

Die Friedensprösenzstärse des deutschen Heeres. In der Plenarsitung des Bundes rats wurde am 22 d. M. dem Entwurf eines Gesetzs über die Friedenspräsenzstärse des deutschen Heeres die Justimmung erteilt, serner der zweite Nachtragsetat für die Schutzeitete von 1910 angenommen, edenso die Etats für das Auswärzige Ami, das Reichsaut des Junern, des Keichstolonialamis und die Schutzeitete. Schließlich wurde über die Bahl des Präsidenten und eines Mitgliedes dei der Disziplinarkammer

für elfaß-lothringische Beamte und Lehrer in Colmar Beichluß gesaßt. — Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Berordnung zur Aussührung des Geseges beiressend die privetrechtlichen Berhältnisse der Binnenschiffahrt.

* Bebeis Frau †. Im 67. Lebensjahr ift die Frau bon August Bebel in Bürich gestorben im Sause ihrer an den praftischen Arzt Dr. Simon verheirateten Tochter. Bebel selbst war während der letzen Bochen ununterbrochen um die Pslege ber schwer leidenden Lebensgesährtin bemüht.

" Mit einer Reihe bon Beamtenfragen beimäftigte fich in feiner legten Gigung ber Gefamiporftand des Berbandes beutider Beamtenbereine. Es wurde dobei der Anregung, für eine Erhöhung des Anhegehalts ber fogenannten Altbenfionare energiid einzutreten, Folge gegeben. Es ift in Aug. ficht genommen, zu diesem Zwede mit dem Zentral-verbond pensionierter deutscher Reichs-, Staats- und Gemeindebeamten in Berbindung zu treten. Ferner wurde die Frage der Befätigung von Beamien in Stoufumbereinen erneut gur Erörierung ge-fracht. Bu dem Referat murde ausgeführt, daß bie Agitation laufmannischer und gewerblicher Areise gegen die Beamienkonfumbereine in neuerer Beit befonders lebhaft fich bemertbor mocht. Der Berband mare baber in erfter Linie berufen, gegen die überfriebenen Bestrebungen toujmannischer Kreife Front zu mochen und elwaige Auswüch fe ber Beamtenlonfumbereine zu befämpfen. Gine Kommission wurde mit der Boidoffung von Material betraut. Auch die Frage der Beidranfung ber Beamten binfichtlich des Wohnens in ben Bororten murde erörtert und es murde beichloffen, bem nächften Berbandstage eine Refolution gegen berartige Beschränkungen vorzuschlagen.

"Ein Troft in ben vielen Kümmernissen. Der Bisch of von Osnabr üd richtet an den Papst im Namen der Tözese eine Adresse, in der im Sindlick auf die bekannte Rede des Bürgermeisters von Rom Trene und Beständigkeit versichert wird. Diese Adresse wurde in Kom in besonderer Audienz überreicht. Jest traf die Antwort des Papstes ein, in der dieser u. abervorhebt, er sei durch die Treue, den dem üt i zen Gehorsant in den vielen Kümmernissen, durch die er bedrängt werde, mit großem Troste erfüllt worden.

* Meis voran! 200 Briefter ber Didzese Met, als erste im Deutschen Reich, haben in Auwesenheit bes Bischofs Benzler den Antimodernisteneid abgelegt. An den Lapft wurde eine Hulbigungsdrahtung gesandt, in dem sie gegen die dem Papst zugefügten Beleidigungen Einspruch erheben.

* Fortugiefiiche Monde in Eliafis Lothringen. Die Strafburger Boft" melbet, daß fich gurgett 20 borte giefische Monche in Stragburg aufhalten, wo fie it einem Aloiter als bienende Bruder gut Arantenpfled untergebracht wurden. Auch in anderen geittlichen Anfiglien, 3. B. im Alofter zu Königshofen und in sent follen portugiefijche Monche Unterfunft gefunde haben. Ungeblich follen fie nicht als Auslander poliget lich angemeldet fein. Da es bislang hieß, daß folche portugiesische Monche nach Chierreichellngarn abgeichoben feien und Baden icon Broteft gegen ihre Ginwar,berung eingelegt hobe, to ift es um to kefremb. licher, daß wie fruher ichon für ausgemtejene franablifche Orbensangehörige das an Orden doch fo reid gefegnete Eliafe-Lothringen wieder ein Mint bifben foll. Der flerifale "Elfaffer" findet bas freilich gang felbstberständlich. Er behauptet, es feien "nichts anderes als freie elfässliche Bürger, die in Bortugal ihrem Berufe nachgegangen find und denen niemand den Aufenthalt in unterem Lande verbieten fann." Mit diefer Ausrede ift die Angelegenheit aber doch wohl nicht als erledigt gu betrachten.

* Außerhalb ber Lieche! Der fatholische Projessor Dr. Sugo Koch hat jüngst die Schrift "Enprion und der römische Primat" veröfsentlicht. Er führt barin, mit Prosessor Schniger übereinstimmend, aus, daß Chprian die göttliche

Siroschima foll sallen, Endo will ihn töten, und als Kesa das hört, gibt sie ihm den Rat, dis zur Rücklehr des Gatten zu warten. Sie zeigt ihm die Stelle, wo Hoschima schläft, und sockert in der Wand des kleinen Hauses eine Planke, so daß Endo den Gatten nach der Heimen Dolchstich ins Herz tressen könne. Aber der Infall will, daß gerade in dem Augendick, da der Gatte hetmsehrt, Kesa auf der Lagerstätte ruht, an der Endo den Word begehen soll, und so trisst der Dolch des Wörders statt den Gatten ihr eigenes Herz. Die Aussührung, in der Lugnstweiten ihr eigenes Herz. Die Aussührung, in der Lugnstweiten den Hroschima. de War den Endo und Susanze Depres die Kesa spielten, hinterließ iroh der primitiven Kabel einen tiesen Eindruck.

Sabel einen tiefen Ginbrud. * Barben über Tolfivi. Die "Deutsche Montagszeitung" gibt einige Borte harbens fiber Tolftol wieber, Tolftot bat banach bie Rolle eines "Seilands mit befdrantter Safrung" gespielt: Tolstoi ist gewiß ein ganzer Kerl. Aber die philosophischen Dinge, die er da geschrieben hat — was sind sie denn im Grunde anderes als aufgewarmter und ohne Frage auch vermafferter Rouffeau? Man lachelt Und bann ber auffällige Biberfpruch gwifchen feinem Leben und feinen Lehren! 3ch bin in biefer Sinficht leiblich gut informiert. Er hat 3. B. immer geschrieben: bie Argte taugen nichts und bie Institution ber Seilfunft fet etwas gegen bie Ratur Berftogenbes. Wenn ihm felbft aber einmal ber Finger web iat, wurden jedesmal berühmte Autoritäten nach Jasnaja Boljana berufen, Schliehlich werben ja feine asteitichen, lebensfeinblichen Lehren auch gang intereffant burch bie Tatfache illuftriert, bag er noch in febr fpatem Alter - Rinber in bie Belt gefeht hat. Wenn er bann, als er noch alter wurde, anfing, asketisch zu leben - ja, mein Gott, ba war bas Opfer, bas er brachte, wohl nicht mehr fo groß. Ich muß fagen: als Mensch ift mir Tolfiol niemals sonberlich sympathisch gewesen. Die Rolle bes Beilands mit beidrantier Saftung, bie er fpielte, gefällt mir nicht. Aber es ift überhaupt ein spezifisch modern-russischer Zug — Dieses Kotettieren mit ber Astese. Koleitieren — also ohne Berbinblichkeit! Tolstoi selbst ist ja in seinen Schriften ab und zu auf diesen Widerspruch zwischen seiner Lehre und seinem Leben zu sprechen gekommen. Er hat gesagt, es sei nicht eiwa ein Beweis von Heuckelei, wenn solch ein Widerspruch vorhanden sei, sondern eben nur ein Zeichen der Schwäche des Menschen überhaupt. Ja, wenn aber ein Mann wie Tolstoi in hohem Alter, wo es doch noch verhältnismäßig leicht ist, askeitsch zu leben, nicht einmal die Krast hat, sich seinem Ideal in dieser Hinsch überhaupt zu nähern, dann ist es doch sehr die Frage, ob er das Recht hat, von der übrigen Menschheit das Bersolgen solchen Ideals zu verlangen.

* Weimar. Renten- und Bensinsanstalt für beutsche bisbende Künster, unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs von Sachen. Die Anstalt hat sich auch in diesem Jahr außerordentlich günstig weiterentwickelt. Die katsliche Mitgliederzunahme und die teilweisen recht hohen Bersicherungsadschlüsse und erheblichen Kapitalzahlungen beweisen, daß die Zwede und Ziese der Anstalt von den beteiligten Areisen immer mehr anerkannt werden. Das Bermögen der Anstalt wird mit Ende des Jahres vorausssichtlich eine Mission überschritten haben. Mit Erreichung des 60. Ledensssahres kommen die Renten zur Auszahlung. Die Einsührung einer Ehefrauenderssicherung ber Mitglieder und einer Witwen- und Waisenversicherung sehr bedor. Die Sazung der Anstalt wird durch die Eeschäftsssselle in Weimar kostensteit zugesandt und sede gewünschte Auskunft bereitwilligst erteilt.

Theater und Literatur.

In Beimar hat sich ein Ausschuß gebildet, bem u. a Marie von Ebner-Eschenbach, Paul Hense, Peter Rosegger angehören, um einen Aufruf zur Errichtung eines Bilbenbruch-Denkmals zu erlassen.

Das Urbild ber fürglich erwähnten trefflichen Flugblätter ber Literarischen Gesellschaft in Elberfeld finden wir in ben "Ahrischen Flugblättern", die ber Berlog A. M. Meger in Berlin-Bilmersborf, Kaiferplat 16, her-

ausgibt. Es liegen uns einige biefer borguglich ausgenatteten besichen bor, die auch inhaltlich vielfach Wertvolles enthalten.

Bilbende Kunft und Mufit

Der neue frangösische Minister des öffentichen Unterrichts, Maurice Faure, will ber frangösischen Kunstasdemie in Rom eine neue Kunstaule zur Seite stellen, die in Arles ihren Sit haben soll. Arles unt seinem Korum, seinem antiken Theater, seinen großartigen alten Mauern und anderen wundervollen Monumenten des romanischen Seises stellt eine ibeale Atmosphäre für junge Künstler dar, die durch diese Denkmäler einer indisch französischen Kultur zur Schödung eigener Werse nationaler Kunst angeregt werden können.

Brosessor Kaspar Clemens Ritter von Zumbufch, ber befannte Wiener Allbhauer, Schöpfer einer ganzen Reihe monumentaler Denkmäser, vollendet heute das 80. Lebendjahr. Der Künftler ist zu herzebrod in Westfalen geboren, hat bei Halbig in München studiert, ist dann mehrsach nach Italien gegangen und wurde 1873 an die Wiener Alademie berusen, an der er eine ganze Bildhauersschule herangebildet hat.

Der frangösische Unterrichtsminister hat in dem Museum der Borzellan-Manufattur von Sebres die neuen Sale eröffnet, die der Beriode von 1738 bis 1756 gewidmet sind, d. h. der Zeit, in der die Manufattur noch in Bincennes installiert war. Damit wird der historische Edberblid über die Entwickung der Manufattur vollsändig

Wiffenschaft und Tednik

In ber Rahe von Bantalica, einem fleinen Orte in Sizilien, fand ein Adersmann beim Umgraben bes Jelbes ein kelchförmiges Bronzegefät, das mi. Goldmünzen urd Schmudgegenständen von großem Wert angefüllt war. Man ninmt an, daß ber Kelch bei Gelegenheit eines Aufstandes ber arabischen Bevölkerung im Jahre 1093 an diesem Orte verstedt wurde. Einsetung bes römischen Primats leugne und diesen selbst befänttige. Prosessor Roch hat sich nach Ansicht ber "Köln. Bolfsztg." hiermit "außerhalb ber Kirche" gestellt.

Mr. 548.

Be-

cine

Die

ben

eber

11111

igle

Des

ne.

Des

113=

cal=

und

ner

TIT

ge=

bte

gen

men

dien

2000

ens

be-

iton

Det

titt

cuf

reffe

3ctt

Die

den.

als

bes

ben

ı fic

Ein

E 18

rine

legt

die.

155

Sels Olgie

bgen

Bun=

=6m

all D

10

bi[.

ilim

ugal

tand

un."

Dobl

time

effor

liche

ågt.

Bert-

fente

dien

Seite

mit

igen

ffir pifc

attou

id.

nzen 20. alen

ann

bic

ner-

hat

1758

than

ijone

Dig.

Orte

beg

nsen

mar.

Mul-

* Der Reichsverband deutscher Städte wendet sich in einer an das preußische Albgeordnetenhaus gerichteten Eingabe gegen die Stellung der Landrate in Kreis und Gemeinde, Die Eingabe erstrebt eine Resorm des Ordnungsftrafrechts, das der Landrat ben Bürgermeistern gegenüber hat, die zugleich Polizeiverwalter sind.

* Stabtverordnetenwahlen in Kiel. Bei den Stadtverordnetenwahlen in Kiel gewannen die Sozialdemotraten drei neue Sibe und behaupteten einen alten. Die bürgerlichen Wähler behaupteten 3 Sibe und gewannen einen neuen. Jeht fiben im städtischen Kollegium 22 bürgerliche und 14 sozialdemokratische Stadtverordnete.

Ansland.

Belgien.

Die Erfranfung ber Königin. Das Bulletin über das Bofinden ber Königin lautet: Die Königin hat während bes Tages verschiedentlich geschlafen. Der Berlauf ber Krantheit ift ein normaler.

Sugland.

deutschleszerischer Auffat über deutsche Ein deutschleszerischer Auffat über deutsche Hands gehilfen in englischen Kontoren im London-Magazin ist jest ielbst der Behandlung im englischen Varlament für wert befunden worden. Ein konfervatives Mitglied Rowlad Hunt stellte im Unterhaus die Frage an die Regierung, ob ihr das Bestehen einer "German Desence League" (Deutsche Berteibigungsliga) bekannt sei, die junge deutsche Vausschlichen Zuschuß zahle, damit sie billiger als englische arbeiten und diese aus ihren Stellungen verdrängen können, und daß die Liga einen großen Ariegsschatz gesammelt habe, der dazu benutzt werden solle, um gegen die Aaristesorm in England anzusämpsen, wenn die Zeit dassür gekommen sei. Als ihm von der Ministerbank aus geantwortet wurde, die Regierung habe nicht die geringste Kenntnis von dem unheimlichen Areiben der Liga, rief Hent wurde, die Regierung habe nicht die geringste Kenntnis von der Underweiten aus geantwortet wurde, die Regierung habe nun schon seit Jahren am Untergange der englischen Dandlungsgehilsen arbeitet?" Der Bertreter des Hoardelsministers, Buzton, dat Hunt, ihm weitere Einselseiten über die Liga schriftlich mitzuteilen, sellseiten über die Liga schriftlich mitzuteilen, kandschen beide Bartei veröffentlicht ein Manisch mit hestigen Angesten seine beide Parteien. Das Manisch enstärt, die Einspalen seine seine beide Parteien. Das Manisch enstärt, die Einspalen seine seine beide Parteien. Das Manisch enstärt, die Einspalen seinen beide Parteien. Das Manisch enkant, die

Ein solindendsteiligte Manifest mit heftigen fratische Bartei veröffentlicht ein Manifest mit heftigen Angriffen gegen beide Parteien. Das Maniselt erstärt, die Liberalen seien noch heuchlerischer und verräterischer als die Konservativen, und sordert die Angehörigen der Partei auf, beide fapitalissischen Parteien stets zu befämpsen, diesmal aber gegen die am Ruber besindlichen Männer der Regierung zu stimmen, welche die Angrisse auf die politischen Bestredungen der Trade Union unterstüht hätten.

Griedjenland.

Die Eröffnung ber kretischen Rationalversammlung. Die kreische Rationalversammlung wurde gestern in Abwesenheit aller muselmanischen Abgeordneten im
Namen des Königs Georg eröffnet. Sodam erstärte
die Bersammlung durch einstimmigen Beschluß ihr unabin derliches Festhalten an der Bereinigung Kretas mit Griechenland. Der Parteisührer Runduros und seine Anhänger widerriesen durch Proofost ihre lehthin versochtene Meinung der Rückscher Kretas zum autonomen Oberkommissariat, so daß der geplanten Teilnahme dieser Partei an der Regierung kein Hindernis mehr entgegensteht.

Der abgesagte Kronpring. Ministerpräsident Benizelos ertlärie, er werbe ben Posten eines Oberbesehlshabers bes heeres nicht wieberhersiellen; bie Arbeitstrast bes Kron-pringen werbe schon anderweit für bas heer nuthbar gemacht werden.

Abelfinien.

überfall auf eine englische Gesandtschaft. Der englische Besandte begab sich gestern in das haus eines Abessitiers, um Streitigkeiten zwischen einem entlassenen und jeht dort tätigen Diener zu schlächen. Es entstand eine Schlägerei, wobei der englische Gesandte und das Gesandtschaftspersonal verlett wurde. Die Regierung ließ die bestelligten Abessinier öffentlich auspeitschen.

gritisch-Indien.

Das beutsche Kronprinzenpaar besuchte bei Kanbhy die Pallatelly-Bslauzungen, besichtigte dort die Ernte, das Fertigmachen des Kalaos, das Abzapsen, die Sammlung und das Fertigmachen des Kubbers. Gestern morgen wurde der Tempel des heiligen Zahns des Buddha besichtigt. Um Rachmittag suhren die herrschaften im Automobil nach Beradencha und don dort nach Katugastota, um den Elesausen dom Mahaweliganga zu sehen. Abends war eine Prozession in Perahera zu Ehren des Kronprinzen und der Kronprinzessin,

Meriko.

Der Mufftand in Megito. Mus ber Grengitabt El Bafo m Teras ift gefiern bie Melbung eingegangen, bag ber Braftbent von Megilo, Borfirio Diag, gestern von Revo-lutionaren ermorbet worben fel. Gine Bestätigung ber Rachricht bon anderer Seite liegt nicht vor und war auch nicht zu erlangen, ba bie Telegraphenlinien gum Teil bon Rebolutionaren gerfiort wurden und gum anderen Zeil bon ber megitanifchen Regierung bie ftrengfte Benfur genbt wirb. Im gangen Guben ber Republit breitet fich nach ben Melbungen bie Revolution raid aus. Beracrus, Die wichtigfte Safenftabt int Golf, fieht bor ber Ginnahme burch bie Infurgenten. Der größte Zeil ber Gifenbahnfirede ift gerftort, bie Bufianbe in ber Armee find bebentlich. Geftern fruh fanben neuerbings Rampfe bor Torreon fatt. Sunbert Regierungöfolbaten find gefangen genommen worben. Die Garnifon übergab barauf Torreon nach heftiger Gegenwehr. Dieje Regierungenieberlage ber- ! Babrend 1800 ber Schweinebestand erft 10 Prozent beirug,

schafft ben Insurgenten starten Busauf aus bem Innern bes Landes. — Dem Staats-Departement in Washington gingen Depesichen der revolutionären Konsuln zu, die über die Desertionen der mezikanischen Armee berichten. Die Stadt Chibnachu ist von 12 000 Revolutionären umlagert. — Auscheinend authentische spätere Rachrichten aus El Baso besagen, die merikanische Regierung babe alle Städte im nördlichen Meriko wieder in ihrem Besit

Brafilien.

Unruhen auch in Brafilien! Aus zuverlässiger Quelle erhieft ein großes Londoner Importhans gestern nachmittag aus Rio de Janeiro die Rachricht, daß die brafilianis sich e Florie gementert hat und daß auch am Lande ein Ausstand ausgebrochen ist. — In Berlin eingetrossens Privat-Ravelnachrichten bestätigen, daß in der brasitionischen Laubischen Laubischen Ernst und en ausgebrochen sind. Auf der brasitianischen Gesandtschaft in Berlin dagegen sind die die Meldungen bestätigen ober widerlegen würden. (Siehe "Lepte Rachrichten".)

Ans Stadt und Tand. Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 24. Robember.

Meifchieuerung.

Die von der Handelstammer Biesbaden in ihrer gestrigen Bollsitung empsohlenen Mahnahmen zur Beseitigung der Fleischteuerung (siehe "Biesbadener Zagdlati" Ar. 546) waren von einer einzehenden Begrindung begleitet, ber die solgenden interessanten Angaben entnommen seien:

An der Bersorgung der Bedöllerung mit preiswertem Gleisch haben handel und Industrie das größte Anteresse, da die Ausgaben für Fleisch mehr als 1/6 der Ausgaben sche Gezw. der Eimahmen) der in Handel und Industrie tätigen Angestellten ausmachen dürsten. In Deutschland werben jabrlich irber 3 Milliarden Rilogramm Fleisch berbraucht. Der Wert biefer Fleischmonge ift auf nahezu 4 Milliarben Mart zu schäben. Das Gefamteinkommen ber bentichen Bevollerung wird auf 30 Militarben jabrlich geschäht, bon benen jahrlich mehrere Milliarben als Erparniffe unberbraucht gurudgelegt werben. Somit werben etwa 12 bis 15 Brogent ber Ansgaben für Gleifch ausgegeben. In ben mittleren und unteren Areifen burfte biefer Prozentsat unbedingt erreicht werben. Da 50 bis 60 Progent bes Einkommens für Ernährung aufgewendet werben muffen, fo maden bie Ausgaben für Fleifc 1/3 bis 1/4 ber Ausgaben für Ernabrung aus. Gine Erhöhung ber Fleifchpreife um 10 Brozent bebeutet eine fahrliche Mehrausgabe für bas beutiche Bolf von einer 400 Millionen Mart für Bleifch. Seit 1900 find bie Bleifchpreise um mindeftens 25 Prozent geftiegen, b. b. bie Musgaben für Fleisch haben fich um 1 Millarbe Mart in 10 Jahren erhobt. Es betrug bie Bevolferung Deutschlands: 1816: 24 Millionen, (1800), der Biehstand der 5 größten Staaten 2 637 Millionen Kilogramm Fleisch; 1873: 41,5 Millionen, der Biehstand Deutschlands 4,776 Millionen Kilogramm Fleisch; 1900: 56 Millionen, der Biehstand Deutschlands 3,886 Millionen Rifogramm Bleifch; 1907: 62 Millionen, ber Biebfiand Deutschlands 6 773 Millionen Rilogramm Bleifch. Demnach hatte sich von Ansang des Jahrhunderts die 1873 die Bevösserung um 73 Prozent, der Viehstand um 80 Prozent vermehrt, von 1873 die 1900 wuchs die Bevösserung um 38 Prozent, der Diehstand um 23 Prozent; von 1900 dis 1907 die Bevösserung um 10 Prozent, der Viehstand um 15 Prozent. Auf ben Ropf ber Bevölferung fielen Anfang bes 18. Jahrhunderis eine 110 Rilogramm Fleifc Biehstand, 1873: 115, 1900: 105, 1904: 104, 1907: 109 Kilogramm. Daraus ergibt sich, bas das Fleischgewicht bes Biehstands, obwohl es in bem Jahre 1873 eine Senkung ersebte, im gangen fich entiprechend ber Bahl ber Bevollerung bermehrle. Rimmt man weiter als richtig an, bag bas Edflachtgewicht ber Tiere fich im Lauf ber gweiten Balfte bes 18. Jahrhunderts erhöhte, fo ift mahricheinlich, bag fich ber Fleisch-borrat ftarter bermehrt als die Bevollerung. Gine Berboppelung bes Schlachtgewichts ber Biebgattungen, b. b. ein Bunehmen um 100 Brogent ift allerbings umwahricheinlich. Die Runahme bes Aleisch-Berbrauchs-, begm. Bebaris tam man nur fcaben auf Grund erafter Bablungen eingefner Lanbesteile ober für bie letten Jahre. Für bie leten Jahre bietet bie Fleifchefchaustatiftit einigen Anhalt. Darnach betrug ber Bleifdwerbrauch (einichlieflich Sans-fchlachtungen): 1905: 45,7 Rilogramm, 1907: 47,2 Rilogramm, 1909: 47,5 Kilogramm. Für 1905 wurden Saueichlachtungen 1901 eingeseht und für 1909 wurbe babei biefelbe Menge Gleifch bei Sausschlachtungen angenommen wie für 1906/07. Das bebeutet in 4 Jahren eine Junahme bon über 4 Brogent. 3m Jahrzehnt bon 1834 bis 1844 ift ber Berbrauch bon Bleifch (Rinbileifch und Schweinefleifch) in bem Ronigreich Sachien nach ben Ergebniffen ber fachfiichen Schlachtstener bro Robf ber Bevollerung 15,8 Rifo-gramm, im Jahrzebnt 1895 bis 1904 40,75 Rifogramm gewefen, b. h. es ift in 60 Jahren um 158 Prozent geftiegen. Daraus tann man ichliegen, bag ber Mleifchbebarf bes eingelnen Berbranchers fich in Dentichland in 100 Rabren um minbeftens 160 Prozent vermehrt bat, bag alfo ber Fleifchverbrauch ber gefamten Bebolferung, außer ber Bunahme ber Bevölkerung um 158 Prozent, fich nochmals um weitere 163 Prozent, alfo um minbeftens 375 Prozent vermehrt bat. Der Biebfiand bat fich wohl ber Stiidzahl nach auch um 157 Prozent vermehrt, bem Eleischgewicht mach aber bodftens um 100 Prozent bei ben einzelnen, alfo insgefamt um rund 300 Brogent. Daraus ergibt fich, bag ber gange Fleischvorrat Deutschlands nicht entsprechend bem Gefamtbebauf fich gefteigert bat. Das erflatt auch, bag bie Bleifchpreife fcon im borigen Jabrhunbert, trot ber Ginfuhr bon auslandifchem Bleifch und Bieb, eine flettae Steinerung aufweifen und nach ber Ginichtanfung, bezw. Aufhebung diefer Einfuhr in turgen Swifdenräumen fprungweife in bie Bobe gingen. Die Steigerung ware noch ftarter gewefen, wenn fich nicht bie Bucht auf Die fruchsbaren Schreine geworfen batte, Die eine roiche Aufzucht gestatten.

machte er 1900 22 Brozent, 1904 24 Prozent, 1907 16 Prozent bes Fleischvortais aus. Die Folge der Möglickeit tascher Aufzucht der Schweine ist, das dom Rudvießbestand jährlich 20 dis 25 Prozent, dei den Schweinen sogar über 100 Prozent des Liebslands verdraucht werden können. Deshald steigt auch der Eenuß don Schweinesleisch ständig, der von Rindsleisch geht zurück. Beit Fleischverdrauch sielen auf den Berdrauch dom Rindsleisch 1904/05 39,5 Prozent, 1907 36 Prozent, aus den Berdrauch von Schweinesleisch 1904/05 57,5 Prozent, 1907 61 Prozent. Es wurden nämlich 1904/05 1075 Millionen und 1907 1048 Millionen Rilogramm Rindsleisch geschlachtet. Dagegen Schweinesleisch 1904/05 1560 und 1907 1785 Millionen Kilogrammt. Als wichtige Raßregeln gegen die Fleischtenerung dieten sich nach dem Berschling und Lischen Von ausländischem Verschlerte Einsuhr von ausländischem Verschlerte Einsuhr von ausländischem Von ausländischem Fleisch: 3. weitere Sebung der Biehzucht; 4. Verminderung des Fleischverbrauchs.

Donnerstag, 24. Dobember 1910.

Die Fran und die Bolitif. Die "Stellung ber Frau gur Bolitif und in ber Bolitif" bilbete bas Thema eines Bortrags, ben ber babifche Land-tagsabgeordnete D. Mufer aus Offenburg auf Beranlaffung bes hiefigen 3meigbereins bes Sanfabundes unb des "Bereins Frauenbildung—Frauenstuhum" gestern abend in der "Loge Plato" bielt. Die zahlreiche Zuhörer-schaft, die in ihrer überwiegenden Mehrheit aus Frauen jeben Standes und Alfers fich zusammensette, wurde bon ber Borfitenben bes "Bereins Frauenbilbung-Frauen-fludium", Frau Dr. Reben, begrüßt, die beionte, bag ber Berein feine Bolitif treibe, und and herr Mufer, der sonft mitten im politischen Kampf siehe, bom parteilofen Stand-punkt aus sprechen werbe. Der Reduer, als ersabrener, übergengungetreuer Bolitifer und Barlamentarier befannt, leitete feine intereffanten Ausführungen, von benen leiber manches burch Danufen ber Stimme verloren ging, mit einem hinveis auf bie Raiferrebe in Ronigsberg ein, bon ber er, foweit fie bie Frauenfrage berührte, annahm, baß fie irgend einen praftifchen Wert nicht habe. "Wir vollen", so beionie er, "daß die Frauen sich als Bersönlichfeiten entwickeln, und die Fähigkelieu, die von der Natur in sie gelegt sind, zur schönsten Entsaltung dringen". Eine solche Persönlichteit sebe sich nicht auf Kosten anderer aus, sondern sitr andere. Die ganze Stutstur der Gesellschaft habe sich geändert und damit auch die Stessung derer, die barin fleben. Gerade an bem natürlichen Beruf ber Frau als Erzieherin ber Rinber zeigte ber Rebner in geiftreichen und padenben Darlegungen, wie eng fie mit der Bolitit berbunden ift. Die Politit, betonte Rebner, gehöre in bie Schule, und ber Gtaat, ber fie nicht hinein-bringe, bertemte einen wesentlichen Teil feiner Aufgabe. Der Staat, ber bas allgemeine Bahlrocht, biefes wichtigfte Recht gebe, muffe auch bafür forgen, bag bie Berechtigten bafür borbereitet wurben. Mit bem Berlaffen ber Boltsfcule burfe bie Ergiehung ber Jugend nicht abgefchloffen fein. heute gebe ber Staat anbere Nochte als früher, und barum miffe auch eine gang anbere Borbereitung gur fun-gemäßen Ausübung ber Rochte eintreten. Der Stanieburger tvähle nicht einen Namen, fonbern eine Gache, jeber Wanter fei ein Gesetgeber, habe eine gewisse Beeinfluffung ber Gesetgebung. Der Staat burfe fich nicht barauf be-schränken, bag bie Jugend in ber Schule, lefen, rechnen und fchreiben lerne, er muffe baran benten, fie auf ben Staatsburgerberuf borgubereiten, ber viel wichtiger und bebentungsvoller als ber Erwerbiberuf fei. Darum gebore in bie Schule bes mobernen Staats die Unterweifung in ber Staatspolitif. Mut und Charafter muffe anerzogen werben, ber Mann muffe feine eigene Aberzeugung bekommen und mannfhaft bafür eintreten. Wenn ichon in ber Schule bas Befen bes Staats erörfert, ber Gemeinstum gepflegt werbe, beim ware auch in ber Staatsbemvaltung mehr Berantworflickeitsgefühl, und ber Staat liefe fich nicht berabziehen jum Funktionar gewiffer Rreife. Gine gewiffe politische Erziehung ber Jugend trete ja im hans ein, in-bem bier bie Eliern über politische Dinge fich unterhielten. Die Mutter ergiebe burch bas, was fie fei, und was fie fage, immer ftrome ihr Geift über in Die Seele bes Rinbes; fie fei auch politische Ergieberin. Die Bilbung bes Bergens und Gemuts fei ein politifcher Falior, auf ben bie Mutter Sinfluß habe. Reben einer gefunden reafen milfie eine ge-funde ibeale Politik bergeben. Rur ein ibeal beanlagtes Boll fomme Großtaten vollbringen, wie die von 1870. Der Geift ber militarischen Gubordination babe gewiß viel für fich, aber es fei falfch, ihn als ben bentichen Rormalgeift gu betrachten. Beniger Salaiengeift, mehr Berfonlichfeitsgeift, mehr Berftanbnis für bas wahre Menichentum. Die giehungsarbeit ber Mutter sebe fich später in politische Arbeit un. Much int fogialer Begiebung tonne bie Mutter inbireft wirfen, bier tonne gerabe fie eine ber herrlichften Aufgaben erfüllen, inebefondere auch mit ber Befampfung bes fraffen Egoisnmis, ber fo häufig gu bemerten fei. Mis einen ber größten Grobsichaben unferer Beit bezeichneie Rebner ben Romfeffionalismus, Die tonfeffionelle But, Die eine viel fcblimmere Erscheinung fei, als man gewöhnlich annehme. Sier muffe bie Mutter bas Rind jum Berfiandnis ber Babrheit erziehen, ihm bor Augen halten, bag nicht bie Gläubigfeit ben Menichen abele, fonbern bas Streben, feine Arbeit für bas Baterland. Beim fie in biefem Ginn ergiebe, werbe fie gefiindere Buffanbe berbeifithren belfen. Gie muffe bas Rind auch binweifen auf ben Internationalismus, bag bas wirticofffiche Leben iberfliege fiber bie nationalen Grengen, bag wir im Beliverband fiehen. So fonne fie ben internationalen Gelft erziehen, und auch bier ihre Arbeit in politifche Effette umfeten. Die Fran muffe als gleichberechtigt angeseben werben, benn Menich, ber folche Erziehungeaufgaben habe, burje nicht überfeben werben. Die Frau folle biefelben Rechte haben wie ber Mann, benn fo gut wie biefer gehore fie gum Ctaat und auch für ibn fet nur biefe Jugeborigfeit Borans fetung bes Bablrechis. Die Mönner ehrten fich auch nur burch biefes Bugeftanbnis. Rur teine Einmauerung ber Berionlichteit. Doch bei allen politifchen Bestrebungen folle die Frau nicht bergeffen, Frau gu fein. Gie fet bie lebendige Boefie des Saufes und muffe ihr milbes Licht ausftrahlen laffen über bie Familie. Damit fchlof herr Mufer feinen fast zweistündigen Bortrag unter bem lebbaf

teften Beifall ber aufmertfamen Buhorer. Der Borfipende des Hansabundes, herr A. Sturm, bankte ihm noch mit warmen Borten ber Anertennung und forberte fchlieflich jum Beitritt jum Sonfabund und gur Mitarbeit in bemfelben auf.

Donnerstag, 24. November 1910.

Anbreasmarlt.

Unter bem üblichen Aufwand von Spetiafel hat für Diefes Jahr ber Anbroosmarft, reichlich fruh und furg borm Ulfitmo, seinen Einzug gehalten. In der Umgebung des Blicherplages und bes Sebanplages haben die zahlreichen Buben, fast noch gablreicher wie in ben Borjahren, Aufftellung genommen, um mit ihren berichiebenen Gpegialitaten und Abnormitaten bem Bublifum gum Stounen Gelegenheit zu geben. Reben Befanntom ift auch viel Reues ju beobachten. Gin Leipziger mechanisches Mufeum verheißt in Riefenplataten "Laby Efau, Die fcone Amerita-nerin mit ihrem wunderbaren mannlichen Bollbart", "Nönigin Draga bon Gerbien, bas icone, bas berführeriiche Beib", "Artur, ber Koloffallnabe (lebenb)", ben "Riefen Machonow" und ahnliche ichone Sachen. Reben ber prachtvollen Front eines Rinematographentheaters befindet fich ein Theater ber gelehrten Sunbe und Raben, mit benen ber Besucher nach bem Affichen 66 und Ahnliches ipielen fann. Gegenüber biefem Stabliffement befindet fich ein Ronfurrenzunternehmen mit ben "12 tleinften Bjerben ber Weft", Die ben Borgug haben, bon hoben und höchsten Serrschaften besichtigt worden zu fein. Ein Theater moberner Schauftellungen ift bon fo mbftifchen Bilbwerfen umrahmt, bag es uns leiber nicht möglich war, festzustellen, was barin gespielt wird. Selbswerftanblich fehlt auch nicht bas "Colner Sammesche" und bas bom borigen Jahr ber noch bekannte verwunschene Schloft. Ferner find zu feben: ein "Wechanisches Bergwerl", ein "Belb und Schlachten-panorama" und "Suleilas orientalischer Zaubertenwel". Auf bem Gebamplat haben nicht weniger als bier Riefendompftaruffells Aufstellung genommen, unter ihnen eine Berg- und Talbahu, eine Tunnelbahn und ein Automobilweitremen neben ber namirfich nicht fehlen bürfenben Reitschule. In ben Rebenftragen befinden fich bie üblichen Stände ber einzelnen Bertaufer. In erheblicher Annahl find Boffel- und Buderbadereien vertreten. Den größten Rabau macht natürlich ber "billige Jafob", ber mit einem fcon an bas Unmögliche grengenben Stimmaufwand bie Raufer angureißen versucht und feine Sachen, wie er verfichert, halb verschentt. Gegenüber ben Marttiagen ber Borjahre hat ber biesjährige Anbreasmartt bas boraus, bag berhaltnismäßig recht glinftiges Better herricht. Schon heute bormittag war auf bem Plat ein lebhaftes Treiben gu bemerten, bas fich bis gum Rachmittag noch verfiartte und in ben Abenbftunben einen beangftigenben Umfang annehmen burfte. Auf gahlreichen Befuch haben fich auch bie berfchiebenen Reftaurants und Bergnugungsetabliffements ber Stadt gerichtet und Roften und Mube nicht gescheut, ben Gaften einen angenohmen Aufenthalt gu garan-

Jugunften bes "Damenklubs" fand geftern abend ein Andreasmarktselt im Theaterfeltsaal des "Saalbaus" in der Schwalbacher Strafe ftatt. Das Programm wies einen ernsteren Zeil auf und eine zweite Abteilung, Die als Rabarett bezeichnet murbe. Die Beranfialtung wurde burch einen bon Friederite Rohrbed berfaßten und bon Berrn Theo Lachauer vorgetragenen Prolog eingeleitet. Im Anschluß baran produzierie fich Fraulein Beria Arnbt als Biolinbirtuofin, Fraulein Lilli Saas und Berr Drudmuller fangen berichiebene Lieber und mußten fich auf ben anhaltenben Beifall ju je einer Bugabe berfieben. Gin "Blouer Landchestang" wurde bon 12 Domen gragios ausgeführt. In bem Rabarett fellte Berr Theo Tachauer als Conferencier die eingelnen Rünftler in humorvoller Weife bor. Die Darbietungen Diefes Teils bestanben in Liebern jur Laute und Schnaberhitofel, bon herrn Sofmaler Bobifd borgetragen, ernften und heiteren Bortragen bes Frauleins Stella Richter bom Refibeng-Theater, Alabierimprovifationen bes herrn Balter Lange, Rabaretiliebern ber Frau Kongerifangerin Guffh Aloff. einem humorvollen Bortrag bes Schaufpielers Bruno Cherharb aus Samburg, einem Zang ber Fron Sofmaler Bobifch, fowie Coupletvortragen bes Frauleins Stella Richter und bes herrn Tachauer. Im Saal waren einige Buben aufgestellt, Die ju ben Anbreasmarfibeluftigungen ihr Teil beitrugen. Gin Ball bilbete ben Schluft ber mohlgelungenen Bergnitaltung,

- über bie Mufit ber Naturvöller fprach am Miffwochabend Dr. med. Bittowsfi im "Berein für Raffauliche Altertumetunde und Geschichtsforschung." Rach furzem Ruchblic auf die Literatur, die erst in den letten Sahrzehnten fich auf bie Ergebniffe ber Forfchungsreifen ituben fomme, ging ber Bortragenbe bagu fiber, ben Entwidlungsgang ber Dufit im Gegenfan gur Entwidlung ber bifbenben Runfte gu befprechen. Der Rhuthmus, bie Grundlage aller Dufit, beffen Bebeutung bon Rarl Bucher und Cours befonders hervorgehoben wirb, führt gur Analpfierung ber Marid- und Arbeitelieber und gur Burdigung bes ihnen innewohnenden fozialen Moments. Mobam folgte eine Besprechung und Demonstration ber Musikinstrumente, die fich zunächft in Tott- und Melobietrager einteilen laffen. Bon erfteren intereffierten befonbers bie Raffel-, Schlag- und Schwirrapparate, mahrend bie lepteren naturgemaß in Blas- und Streichinftrumente gerfallen. Raber besprochen wurde bie Signaltrommel und die besonders in Afrika heimische Trommelsprache, fowie bie ethnologische Bebeutung bes Schwirrholges und feiner muftifden Funftion. Wahrend Die Bladinftrumente bom Schilfrohr ober Dufchelhorn ihren Musgang genonnnen, fcheinen bie Saiteninftrumente vom Schiefbogen berguftammen Sarfe und Bampfeife wurden in Gegenfas gebracht und ihre meitere Entwidlung bis jur Laute und Flote berfolgt. Richt gu trennen bon ber Mufit ift eine fuige Betrachtung über bie mimifch religiofen Zanie und Camfefte, bie ebenfalls burch jum Teil eigene Aufnahmen erläutert wurden. Rach Burbigung ber wichtigften afrifanischen und auftralifchen Infirumente wurden Phonogramme borgeführt, bie aus bem Bhonogramm-Archiv bes Pfpchologifcen Infiituis ber Berliner Uniberfitat fammen und bem

"Miertumsberein" gur Berfügung geftellt worben find. Die gur Demonstration gebrachten Inftrumente maren Gigen-tum hiefiger Arzte, zum Zeil find es auch Eremplare aus bem Beftand bes Raffauischen Dufeums. Der Bhonograph murbe in enigegenfommendfier Beife bon ber Grammo. phonzentrale Matthes gur Berfügung goftellt. Der Bortragende ernfete für feine intereffanten, burch Bort, Lichtbild und Phonograph bermittelten Borführungen reichen Beifall ber gahlreich erichienenen Mitglieber.

Saufabund, Lanbesverband Raffan. Dag ber Lanbesverband Raffau bes Sanfabundes nicht fchlaft, fondern recht rührig ift, beweift ber Ilmfiand, bag er nach ber grogen Rieger-Berfammlung in Biesbaben - 19. Nobember - welche bie 34. Berfammlung in Diefem Binter barfiellte, nunmehr weitere Berjammlungen mit großem Erfolg in Solzappel, Ginn und Gelters abgehalten bat. In holgappel und Gelters maren bie Lotale überfulli, in Ginn febr gut besucht. In Solgappel und Gelters wurben neue Orte-

gruppen gegrünbet.

- Die Bereinigung Wiesbadener Benfiondinhaber, e. B., hielt am 23. b. M. ihre 9. Generalberfammlung im Sotel "Franksurter Sof" ab. Die Bereinigung gablt 70 Mitglieber und hat fich bem "Deutschen Francubund" angegliebert. Erichienen waren auch auswärtige Damen, Die durch die Borfigende begrüßt wurden. Nach Berlefung bes Jahresberichts fchritt man gur ftatutenmäßigen Reumahl bes Borftanbes. Cemablt wurde Fran Cron als 1. Borfipenbe, Frau De Grach jur Schriftführung. Die Sigung lofte fich hierauf ju einem gwanglofen Beifammenfein mit gemeinschafflichem Abenbeffen auf, bet bem bie obligaten Toafte nicht fehlten.

— Zwei Zählerversammlungen fauben gostern abend in ber Turnhalle bes städtischen Realreform Ghungfunts statt Es wurden an Hand ber Zählpapiere die wichtigsten Fragen bes Bahlgeschafts sowie bie Grundzüge bes Arbeiteplans besprochen. Darnach beginnt bie Tatigfeit ber Babler bereits heute mit ber Abholung ihrer mit ben notwendigen Babieren gefüllten Jählmappen bon den zufin-digen Diffrifissommissaren. In diesen Mappen werden die Babler auch, und zwar erfimalig für Biesbaben, ein Bergeichnis ber in ihrem Begirf gu gablenben Saushaltungen finden. Da biefes Berzeichnis auf Grund einer Aufnahme bom 15. Oftober b. J. erfolgt ift, fo tommen ingwifden burch Umgüge usw. Anderungen eingetreten fein, auch town es borfommen, bag für ein ganges Saus jener Saushaltungs. nachweis fehlt. Sier hat ber Bahler ergangend einzugreifen, um niemand zu übergeben, vielmehr alle im Ropf ber givet ebenfalls in der Bahlmappe befindlichen Kontrolliften bezeichneten Saufer zu bearbeiten. Auch machen wir fcon jest barauf aufmertfam, bag bie Legitimationstarten für bie Bahler von Camstagfruh ab bei ben Diftriftstommiffaren gur Berfügung fieben.

- Kunfigewerbliche Ausstellung ber "Raffauischen Leinenindustrie". Die Firma 3. M. Baum hat biesmal eine besonders icone Ausstellung moderner Bette und Tifche mafche, Riffen und Dedden in ihren Chaufenltern ausgeftellt. Es find mabre Runfimerte barunter; berrliche Stude gang in Durchbrucharbeit, ber fogenannten Bidelarbeit, gehalten. Umbere wieber mit Ginfagen und breifen umschließenden Guipuren oder Moppelspigen. Interessant ist es, daß fast alles deutsche Industrie ist. Deutsche Stide reien, deutsche wunderseine Spipen. Der Beweis ist klur erbracht, daß wir auch in dieser Richtung keineswegs hinter dem Ausland zurücktehen. Die Erzeugnisse des Auslandes nehmen nur ein Schaufenfter ein. Es fehlen weber bie garten Filetbeden Benebigs uoch bie feine Mabeiraftiderei.

- Der Ausschluft wurde biefer Tage über ein Borftandemitglied einer hiefigen altbefannten Sportgefellichaft einfrimmig berhängt. Diefe icharfe Magregel foll mit einer Gelbangelegenheit gufammenhangen, in ber ber Husgefcoffene, ein hiefiger Gleichaftsmann, wiberrechtlich einen hoben Betrag vereinnabmt und für fich berbraucht haben foll. Je nach Ausgang eines beshalb ichwebenben Bivilprozeffes butfte bie Angelegenheit auch noch bas Strafgericht beschäftigen.

- Reuer Spielplan. Den Blat an ber Ritolasftrage, auf welchem in ber legten Zeit ber Birlus ober abnliche Schauftellungen gu fteben tamen, hat die Stadt an ben Biesbabener Sodentlub verpachiet, ber bas Terrain planiert und ju einem Spieiplag eingerichtet hat. Dit bem Spielen ift bort bereits begonnen worben.

- Eine Familienbeihilfstaffe für ftabtifche Feuerwehrleute wurde, wie wir erfahren, auf Anregung und burch freiwillige Beihilfen berichtebener Burger gegrunbet. Sierbet bietet fich ein neues Gelb gur Belätigung ihres Gemeinfinns für mohlhabenbe Ginwohner.

- Der gefundene Brillmitring. Bor einiger Zeit mar ein in Berluft gerafener Brillantring im "Biesbabener Tagblatt" ausgeschrieben und auf feine Biebererftattung eine Belohnung bon 300 M. ausgefest worben, gunachft ohne ben gewünschien Erfolg. Der wertvolle Gegenstand blieb berichollen und ber Juwelier, ber ihn gur Reparatur erhalten und von beffen Lehrling er verloren worben war, machte fich bereits auf einen bauernben großen Berluft gefaßt. Run ftellte fich aber fürglich heraus, bag ein biefiger Feuerwehrmann M. den Ring gefunden und an ben Althanbler R. in ber Meggergaffe für 700 M. verlauft hatte. ,700 ist mehr als 300" foll babei ber schlaue Käufer bemerkt haben, bem nummehr aber bie Gache febr unangenehm werben burfie, ba er wegen Schlerei berangefriegt werben wirb. Dem unehrlichen Finder broht natürlich ebenfalls ein gehöriger Dentzettel. "Ehrlich währt am längfien", fagt nicht umfonft ein altes Gprichwort.

- Meteor? Seute morgen fury bor 7 Uhr will einer unferer Befer einen gruntlich leuchtenben Meteor, in ber aufergewöhnlichen Große eines Tennisspielballe am oftlichen himmel, bon Guben nach Rorben über bie Stadt giebend, beobachtet haben. Die Ericheinung habe 10 bis 15 Cefunben gebauert.

- fiberfall. Gin Lefer feilt uns mit: Mis ich mich gestern abend 8 Uhr auf bem Beimmbeg befand, war ich Beuge eines aufregenben Borfalls: Bor mir ber gingen gwei junge Damen friedlich ihres Begs, als ploplich eine mannliche Berfon auf diefelben guffürzie und in ber brutalften Beife eine ben ihnen mighambelte. Bohl fepie fich biefe gur Behr, war jeboch bem Rohling nicht gewachfen,

und mußte flichten, um sich nicht noch weiteren Tätlich. feiten auszusepen. Alles bies widelte sich mit solcher Schnelligfeit ab, bag ich mit meinem Eingreifen gu ibat fam. Glüdlicherweife ift mir die Ramenefeststellung biefes gefährlichen Menichen gelungen. Es handelt fich um ben stellenlosen Keliner Dito R. Der Bater ber mighandelten Dame hat bereits Strafantrag gestellt.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

- In großer Gefahr ichwebte heute vormittag ein Italiener, ber im Gafthof gur "Conne" am Mauritius. plat libernachtet hatte, und als er beute morgen fruh bas Saus verlaffen wollte, auf ber Trepbe in ju nahe Berith. rung mit einer offenen Gasflamme fam. hierburch erblobierten feine familichen Suftballons und gerieten Die in einem unverbedten Raften befindlichen Spielmaren, Die er mabrend bes Andreasmarftes feilbieten wollte, in Brand Der Mann tonn noch bon Glud fagen, bag er forberfich nicht beschädigt wurde, was fehr leicht auch hatte gefcheben founen.

In ber Racht jum 23. Robember, abends fury nach 11 Uhr, bemertte ein Wachter ber "Biesbabener Bad- und Schlieggefellichaft" in ber Ellemogengaffe gwei Millfaften, welche brannten. Diefelben waren mit bolywolle und Babier angefüllt, fo bag bas Feuer reichlich Rabrung fand. Bare ber Brand nicht gleich entbedt morben, fo mare wohl ein großerer Schaben eniftanben, jumal in ber Rahe ber Millfaften noch Riften und Gade mit Solgwolle lagerien

- Der Glufbirnenbieb, ber in ber letten Beit verfcie bentiich fein Sandwerf mit Erfolg ausibie, ift in bet Berfon bes fruheren Schreiners heinrich & ermittelt und festgenommen worben. F. hausierte mit Geife und Brich papier und hatte auf bieje Weife Butritt gu ben Saufem und Gelegenheit jur Muslibung feiner Diebitable,

- Bedpreller. Festgenommen wurde in Maing ein Schneiber bon bier, ber Dienstagabend eine bortige Birtfchaft besuchte und eine Beche von über 8 D. berurfacte. ohne sie beglichen zu haben.

— Aurgäßte. Es sind bier eingetroffen: Generaltonful Franklaus Wien im "Gotel Raffau und Cecilie", Oberlandes-gerichtspräsident, Wirkl. Geb. Kar Dr. Sagens aus Frank-turt a. R. im "Valast-Hotel", Baron Belderen-Dengers aus Stockholm im "Hotel Rose".

furt a. R. im "Talaft-Hotel". Baron Belberen. Den gers
aus Stockholm im "Dotel Rose".

— Artegerverdand des Regierungsbeatels Biesbaden. Die
diesmonatige Situng des Bezieldvorftandes sand om is. Kom
unter dem Vorlie des Oberiteutnants a. D. v. Aetlen tant.
Der Vorliegende machte zuert Ritteilung den dem Tode des
Einzelmitgliedes Oderft k. D. Lades, serner dan der Aufnahme
der Artegerdereine Dietenkanten (Obersahn) und Dörnberg
(Unterladn). Sodann werden die Ramen einer Augadl den
Clinterladn). Sodann werden die Ramen einer Augadl den
als Einzelmitglieder dem Verbande beigetreten find. Auf eine
die Einzelmitglieder dem Verbande beigetreten find. Auf eine
die Erlandnitz dar Biederweiterführung der Kehne auf Antist
die Erlandnitä zur Biederweiterführung der Kehne auf Antist
dei Erlandnitä zur Biederweiterführung der Kehne auf Antist
den Verwaltungsbehörde durch den Antister des Junern von
sulegen ift und der Von Kall zu Fall die Genehmigung ebentungt
an Witten 60 M. aus dem Stockmarrfonds und auf dem Aufkandstends 2500 K., zufammen 4348 R., den dem Deutschen
Dauger dahen nicht allein für dieses, sondern auch für das
Baiden verfielt worden. Die Städte Geifendein
Dauger dahen nicht allein für dieses, sondern auch für das
einachtellt. Anschließend an dieses Vorgeden der Kegierungs
dentrestübungen an bedurftige Beieranen in ihre einzeltellt, Anschließende einen den ihm verfahten Auffreit
an die städtichen und Gemeindeschererschaften des Kegierungs
bezute, um eine fortlaufende Unterfürgung an alle die derbabilse
den järtlich 120 W. erhalten kahen. Der Vorland ertlärte fich
ben järtlich 120 W. erhalten kahen. Der Kortand ertlärte fich beguts, um eine soriiaufende Unterprühung an alle die bedurftigen Beteranen zu gewähren, folonge sie nicht die Reichabilke von zährlich 120 M. erhalten kaben. Der Vorstand erklärte kich mit der Fassung einverstanden. Der Aufrus soll nach Bertigstellung im Druck an die genannten Korporationen, Kreistriegerbetbände. Vereine und die Zeitungen zur Verdicktichung möglicht bald gesandt werden.

lichung möglicht bald gesandt werben.

— Rieine Kotizen. Die Bakanzenlifte für Militäre anwärter Ar. 47 liegt in unserer Expedition zur unentgelitichen Einsicht offen. — Im Skalatbeater Schmibt studet zum Andreasmartt beute und morgen Borführung von Tollier Burtesten mit anschließendem Ball statt. — In dem Arried. Speisung de Burtetten mit anschließendem Ball statt. — In dem Arried. Speisung de bedürftiger Kinder" in der Sonntages Ausgade war irriumlich migeteilt worden, deh u. a. ein Britatmittagsisch für 12 Kinder in der Blücherschule eingerichtet seit, wahrend ein Haus in der Blücherschafte gemeint war,

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Bortrag Dragendorf. Mitswochabend fand im Lebrerinnenberein für Nassau, E. B.", der erste der der Kontrage
des Brosessors Dragen dorf Krankfurt a. W. über Olympia
statt. "Olympia"! Wie ein Zauberwort wirft der Kame noch
heute und bringt Bilder einer schönen, reichen Aerognanenbeit
derwor, welche der Vortragende mit seiner schönen. Umgedickelt
Krimme in deutlicher. leicht saksicher Weise vor dem gesitigen
Auge orstehen ließ. Er wies nach, wie Olympia in vorgeschickelt
licher Zeit, wohl in der Steinzeit, eine menschliche Archerlasung
gewesen, das dann im Eause der Bewohner sich später auf
Beroen übertragen, worams ein Heiligtum des Kronos eniktanden, das dann im Lause der Zeit don demienzen des Beus
berdrängt worden ist. — Je tieser man eindrang in das Bers
beschrängt worden ist. — Je tieser man eindrang in das Bers
ständnis bellenischen Weselns, bellenischer Kustur und Kunnt,
detto lebendiger wurde der Bunsch, diese Stätte wieder erstechen
au seben, aus Trümmern wieder ausgubauen. Montpawron
(1723) weist auf sie din, dann Binkelmann. Die erne Ausgradung bräckte Outsies wiese in einen Angere (1723) weift auf sie bin, dam Wintelmann. Die erste Ausgrabung brochte die Expedition von Woree 1848—31 unter Raxidall Rasson. Kurtius wies in einem Kortrag über "Olympia" in der Singalademie zu Verlin 1832 darauf din der in dem Wunsche gipfelte, Olympia freigslegt zu seden. Die Vereinigung des Reiches und das tatkräftige Eintreten des damaligen Kranprinzen brachten die deutsche Erforfchung des Festplages von Olympia zustanden die deutsche Erforfchung des Festplages von Olympia zustande. Am 4. Oliober 1875 des gammen die Ausgradungen und daverten die dum Jahre 1881. Dem Vortrage reibten sich Lichten des Aufgradungen an, welche Krosesson Diempia und dam Ausgradungen an, welche Krosesson Diempia und dem Kortragendem murde reicher, wohlberdienter Beisalt und dem Kortragendem wurde reicher, wohlberdienter Beisalt zu teil. Der hächte Kortrag sind eine Krosesson kann der Kreider, wohlberdienter Beisalt zu teil. Der hächte Kortrag sind ihr der Hoberen Rädchenschule am Schlosplay katt. Der Beluch ift dringend anzuraten, unt so mehr, da jeder Vortrag in sich abgeschlossen ist.

* Residenz - Theater. (Spielplan-Ergansung. Sonntag, den 27. Novemer, 1/4 Ubr nachmittags: "Der Gelb. berrnbügel". Abends 7 Ubr: "Bachmeisels Himmelsahrt" Montag, den 28.: "Der beilige Aloisus".

* Bollstheater. Bir weisen hiermit nochmals auf die Vorftellungen an den Andreasmarkttagen bin, die zu fleinen Breisen stattsinden. Heute Donnerslag, den 24. Kobender, Lumbaci Bagabundus" und Freitag, den 25. "Robert und Bertram" Samstag, den 26. geht. ebenfalls bei fleinen Preisen, Der Biebhändler von Oberöfterreich" in Szene.

* Aurband. Wie nicht anders zu erwarten, gidt sich für die borzügliche Vanistin Fräulein Germaine Arnaud ans Baris, die Solistin des morgen Vreitag stattsindenden 4. Aurdaus. Influd-Konzertes, das le dasselte Inderen füntlich die außerordentliche Technik, den weichen und modulationsfähigen Anschlag der Kinstleren, deren außerk sprachliche gewinnende Verlantige feit überall den größten Bestall erzielt. — Das Nachmittags.

Hiche

laher

ibat

teles

Den

ein

tius.

Das

ritha

rpIp.

e in c er

ditta.

rilid

chen

enbs

ener

swei

ools-

Rah.

rben,

al In

opla-

fair bet

1153

3rich

tfexit

Birt

actite,

onful nbel-

conf.

ರಿಕತ a finie

ben

reine

bots tuel

The state of the s

rtin cià.

tär. ichen indet

ditci

bre.

Lags Hbia

ung

bin, ben, bes bes bes SS1, ben

er.

ber Be-

in

clo.

or. lien laci m". Dez

bie ris, us. ren iche bex ich.

QS.

elten

konzert an diesem Tage wird von der Kapelle des Füsilter-Regis ments v. Gersdorff ausgeführt.

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

ments b. Gersdorff ausgeführt.

* Shadleton-Vortrag im Aurhaus. Mit Erwartung sieht man bei uns dem Ericheinen des berühmten Horichungsreitenden entgegen. Shadleton dat mit feiner Süddolarezpedition überrafchende Refultate mit der größten Süddietuns gehören nach den einstimmigen Urteilen wisenschaftlicher Kreite zu den des deutendiren, die je gemacht worden ind. Aucher Ransen und Spen Sedin ist niemais ein Foricher mit solchen Edungen überdaüt morden wie Shadleton. Dem führen Foricher wirdereit fürzlich der englische Abelstitel verlieben. Anlählich der Rücklehr von seiner Süddolarezpedition erhielt Shadleton von dem Souveranen fast aller europäischen Länder die höchsten Ordensauszeichnungen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Schierstein, 28. Robember. In der am 27. Robember, aachmittags 3 llbr, im Castbause "Su den drei Kronen" diet statifindenden Zerbitdersammlung des 13. Landom Bezirlsbereins mird auch die Ersaswahl des Korstandes vorgenommen werden. Es schieden aus: v. Seineburg-Biesbaden, Jod. Breis-Hochbeim, Abolf Rieser-Auringen, Karl Hermach ir-Bierstadt, Georg Heil. Dobbeim, Ord. Geripel-Schierstein, Bilh, Kimmel-Biesbaden, Jod. Hord. Gartner-Delsendein, Karl Kuf 2x-Wildschien. Einen Bortrag über: "Das Grundbuchweien, das Immobiliarund ebelich Guierrecht" halt derr Amisgerichtsraf Lieber-Wiesbaden, währerd über: "Lev- und Sauerwurmbesampfung" herr Kreisobstbauseherr Bidel-Biesbaden sprechen wird.

Aus ber Umgebung.

Das Drama bei Obertiefenbady.

1. Limburg, 23. Robember. Der im Berbacht bes Mords an bem Aunsthändler Kerfting ftebenbe Bauführer beißt nicht Golting, fondern Soltfamp. Bu ber geftrigen Beerbigung Rerftings, bie ber ebangelifche Pfarrer bon Schupbach vornahm, waren die Frau und ein Gobn bes Zoten nach Obertiefenbach gefommen. Rerfting hinterläßt eine Frau und vier Rinder. Der Revolver, ber in seiner Sand gefunden murbe, foll bem berhafteten Holitamp gehoren. Briefe, die A. hinterlaffen hat, follen auch noch anbere Berfonen ichwer belaffen. Gin junger Mann, ber mit Soltlamp befreundet ift, foll ebenfalls berhaftet mor-

L. Bad Ems, 23, Robember. Eine soeben aus Hamburg fommende Meldung besagt, daß der stühere Leiter der dortigen Philharmonischen Konzerte und langsährige Dirigent des Emser Kurorchesters, herr Königlicher Musitation direktion Julius Laube, gekorden seit Die völlig unerwartete Trauernachticht begegnet hier allseitiger Teilnahme, denn Laube, der auch nach seinem Rücktrist vom Dirigentenposten innige Fühlung mit Ems unterhielt und allsährlich längere Zeit dier verdrachte, ersteute sich nicht nur als Künsiler, sondern auch als Mensch großer Sompathien. Als er sich vor drei Jahren ins Privatleden zurückzog, widmete ihm die gesamte deutsche Presse anersennende Aristel, die sich mit seinem Leden und seinen der fünstlerischen Bersönlichkeit besahten und ihn als einen der tücktigsten Berfonlichteit befagien und ihn als einen ber tuchtigften Bagnerinferpreien feierten. Jebenfalls hat er burch feine Zattoten bier wie in Samburg und all ben vielen anberen Stabten, in benen er fruiber birigierte, viel bagu beigetragen, ben Ruhm bes Babreuther Meisters ju verfünden und seine Schödfungen popular ju machen. Mit Laube wird wieder eine thiliche Erscheinung ber nachfalserlichen Zeit unseres Babeortes ju Grabe getragen, bie man um fo fcmerslicher permiffen wirb, weil ber Berftorbene ein, über alle Zweifel erhabener Charafter war.

Aus der Amgebung.

Un Milgbrandvergiftung gefterben.

Ms Chiwese, 28 Nobember. Infolos von Wilsbrandverniftung ift die jugendliche Gattin des Pelipare des "Archischen Hofes". Fran Leunig, dier picklich gestorden. Die erst 21 Aabre alte Fran war von einem Anseft in die Wattoe ge-kochen worden, es entstand eine kleine Kuttel, mit die ansang-lich nicht sonderlich geachtet wurde. Spaier trat Blutvergiftung und trok der Silfe von drei Ersten der Tod ein. Es wurde dann Anstedung durch Wilfsbrandgift ärztlich festgestellt.

Darmstedt, 24 Robember. (Sigener Drabtbericht) Gestern ftarb bier der Hofrat Friedrich Kofler, der sich um die Dimesforschung außerordentliche Berdienste erworben hat, im Mer von 80 Jahren.

Ms. Cossel, 28 Rovember. Jum Brafidenten bes Landaerichts Cassel an Stelle des zum Oberlandes-gerichtsbräßbenten in Riel ernannten Gerrn Kirchner wurde Gerr Landaerichtspräßdent Dedler in Glogau ernannt. Der-felbe wird bereits am 1. Dezember d. J. sein neues Amt ans

treten. Mains, 24. Robember. Rheinbegel: 1 m 76 cm gegen 1 m 82 cm am geitrigen Bormitiog.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

* Berurteilter Mabdenhandler. Der aus Bohmen geburtige Gleifcher und Mabdenhanbler Rallaufch murbe in Dresben gu gwei Jahren Gefangnis verurteilt. Er bat Mabden aus Ofterreich an Dresbener öffentliche Saufer

Sport.

Dadisjagb.

"Um Martini ift ber Dachs am feifteften", ergablt ber alte Dobel in feiner originellen "Jager-Braftita", "bag nur gu bertwundern, wie er über feinen gangen Leib mit Gett überzogen ift, als ein Spedichwein, und fänget er alsbann auch schon an, nicht mehr alle Rachte auszugehen. Sobald es ftarfer frieret und gulwintert, bleibet er gar im Bau, fommit weber Zag noch Racht heraus, und gehret fein ftarf aufgelegtes Tett wieber vom Leib, wozu er ein besonderes Saugeloch unier bem Schwang hat, welches oben fo weit und tief ift, bag er feine Rafe barein fteden fann und gebret er alfo auf eine folde bewundernstwürdige Beife bie Bintermonate über bon feinem eigenen Leib. Geine Saut ift rrefflich bauerhaft, allerband ju bebeden, bag ber Regen nicht burchbringen fann. Wenn ein Menich geftfirgt ift und Stechen im Leib bat, fo barf man ihm nur bies Gett mit warmem Bier eingeben, und er fich barauf warm gubeden, und wenn er sich auch am Leib was verstaucht und verschoben hat, so kann man ihm sowohl innerlich etwas eingeben, als auch die berrenkten und verstauchten Glieber warm bamit etliche mal schuieren. Es ist auch so burchbringend, daß es fogar ben Anorpel erweicht, und mo fich auch in ben Tunkturen was unrechtes befindet ober bingefest hat, dabon ich viele Proben in eigener Erfahrung habe.

Wie noch heutzutage ein Schäfer Aft Scharen bon Gläubigen hat, so ist auch ber Glaube an bie heilträftigen Birfungen bes Dachsfetts noch giemlich weit verbreitet; in ben umfangreichen Anzeigenplantagen mancher Fachblatter nimmt jenes um die jegige Zeit regelmäßig feine Stelle ein. Braucht ber Jäger bas Dachsfett heute, wenn er es felbst verwerten will, auch nur gur Stiefelichmiere, fo ift es boch ein altes Sertommen, mit bem Dachsgraben, ber hauptfächlichsten Jagdart auf Meister Grimbart, bis zum November zu warten, damit der Dachs erst ordentlich "Feist aufgelegt" hat. Gin Dachsgraben bor guten Sunden, in einem Boben, wo man nicht Gefahr lauft, biefe gu verlieren, ift an einem fonnigen Spatherbstag eine schone Sache. Ob ein Dochsbau bewohnt ift, fonn man leicht erfennen. Will man wiffen, welches bie gurgeit bom Dachs am meiften benutien Sauptröhren find, um gleich einen Anhalt für bas fpatere Einschliefen ber hunde zu haben, fo untersucht man ichon einige Tage borber bie Baue regelmäßig und verfteicht jebesmal bie bor und in ber Robre liegenben lojen Erbeober Ganbhaufen mit einem Zweig, fo bag man jeben Morgen genau feftstellen tann, ob und wo ber Dachs in ber letten Racht aus- und eingefahren ift. Ift ber Gingang ber Röhren fo hart, bag man nicht fpuren tann, ftellt man einige lange trodene Grashalme por bie Rohren; aus ber Richtung, nach welcher fie umgeworfen find, fann man bann bie Gin- und Musfahrisröhren feftftellen.

Das erfie Erforbernis gunt Dachsgraben finb icharie Tedel, und zwar folche, die schon an Füchsen reiche Erfahrungen gesammelt haben, bie nicht allein gut vorliegen, fonbern auch icon borfichtig geworben find, benn fo ein junger feuriger hund fturgt fich oft blindlings in bie Gefahr. Er wird bann jämmerlich zugerichtet und für bie Folge fo topficen gemacht, bag er oft gar nicht mehr zu gebrauchen ift. Der hund muß aber, wenn er gut ift, boch immer mit bem Gegner icharf Rlinge an Rlinge bleiben, benn fonft "berklüftet" fich ber Dachs, d. h. er wirft mit unglaublicher Schnelligkeit zwischen fich und dem hund einen Schupwall auf, fo bag biefer feine Gpur perliert. Der hund foll beim Dachsgraben ben Dachs gar nicht aufaffen, benn letierer ift ein ju gefährlicher Gegner, aber er foll ibn, ohne auch nur einen Augenblid bon ihm abzulaffen, unausgesest, und givar aus nächster Rabe, icharf berbellen, um baburch bem auf bem Bau laufchenden Jager fund ju fun: Sier habe ich ibn! "Ruifchi" bie Jagb, b. b. veranbert ber Dachs feine Stellung, mas er, wenn er nicht gufällig icon bon bornherein vom Sund in einer Cadrohre festgemacht warb. immer tut, fobald er bas beim Graben verurfachte Geraufch hort, so muß ber hund ebenso ichnell folgen, so baß er fiets am Dachs bleibt. Den Krummbeinen, namentlich ben gang mobernen, wird bas Laufen fauer, beshalb lagt man fie jum Bau tragen ober fahren, bamit fie frifd und mutig auf bem Rampfplat antommen. Bei biefem Abfburen muß man aber borfichtig berfahren, fobalb man fich bem Bau nabert, ruhig fein. leife auftreten und fiets bon binten an bie einzelnen Rohren herangeben. Ferner geboren jum Dadsgraben minbeffens zwei fraftige, mit Erbarbeit ber-traute Leute mit Sade, Spaten und Art. Auf bem Bau angefommen, fucht man bie gangbarfte Ginfahrt aus, und lagt guerft nur einen hund binein. Man borcht ftill und wartet, ob er laut wirb. Dann wird fofort ber zweite hund nachgeschielt, und nun gilt es, burch bas Obr möglichft genau zu ermitteln, wo die hauptjagd ift. Bleibt diese längere Zeit andauernd auf einem Fled, so ist es ein Beiden, bag bie Sunbe wirflich ben Dochs fest gemacht haben, und bann wird gum Graben gefdritten.

Die Arbeiter machen möglichft fcnell einen Ginichlag, fo breit, bag fie bequem barin arbeiten tonnen, wie einen Groben quer fiber bie Röhren, nicht langs berfelben. Ihn in Quadratform machen ju laffen, hat feinen 3med und berurfacht nur unnüte Arbeit und Zeitverluft. Je tiefer Die Leute mit bem Graben tommen, bofto borfichtiger muffen fie fein, um nicht ben Sund ju verleten. Es barf gulest weber mit ber Robehade gehauen, noch mit bem Spaten ge-ftochen werben. Wer feine hunde lieb hat, ber macht bie lette Arbeit felbft, fonft gibt es boch leicht ein Unglud. Sitige Meniden, Arbeiter wie Jager, gehoren weber jum Dachsgraben, noch jum Fuchsausheben. Leicht befommt ber brabe Tedel ben auf die Rafe Grimbarts gemungten bieb mit Robehade ober Spaten; bem toten Tedel, ber ben Ropf aus ber Rohre fredt, wird burch übereilten Schrotichus - folde Schuffe treffen merkwürdigerweise fait merfwürdigerweise fait immer! - ftatt bes guchfes ber Garaus gemacht; einmal erlebte ich auch beim Dachsgraben im Solling, bag einem febr iconen gelben Dachehund ber Schwang bicht bor bem Riden mit bem Spaten abgeftochen murbe, bag er ausfah wie ein mobern frifierter Gaul ober besgleichen fogenannter Gebroudishund, beffen Sauptwert ja, wie ein gelehrter Sunbeprofessor in einer Fachzeitung urbi et orbi fund und gu miffen tat, in ber "weibgerecht fupierten Rute" beffanbe.

Bas macht man mit bem gliedlich erbeuteien Dachs? Brnachft muß er "abgefchwartei" werben. Die Schwarte fommt jum Beiggerber, ober gleich jum Rurfchner und gibt, mit ausgeschlagenem grunen Tuch eingefaßt, eine gute Dede unter ben Schreibtifc, Die auch von ben hunden gern als Lager benutt wird; fie balt viermal fo lange wie eine Mehbede, beren fprobe haare leicht brechen. Die meiften Dachsichwarten berbrauchen bie Jagerbataiffone für ihre Tornifier. Gin feifter Dachs gibt wohl 10 bes 12 Bfund Rett. alfo reidliche Stiefelichmiere für mehrere Binter. Das Bilbbret ift biel ju menia gefcatt. Es fcmedt friff und geräuchert fehr gut, abnfid wie Spanferfel, aber fraftiger, nicht fo weichlich. Ferner läßt fich ein recht gutes Ragout baraus machen. Rett beift es ja, ber Dachs habe Ericinen. 3ch bobe manches Dachselfen mitgemacht; swei Bange ber erfie Dochs in Gallert ober als Ragout, nachber als Braten. Es aing babel immer febr bergnfiglich ber, und bie Gibung bauerte mendmal bis jum Buchfenlicht bei ber Briffbirich Tridinen bat feiner bon und betommen; moglich, bag bie Sager auch bagegen immun find, wie gegen mande anbere Gebreften. Ernft Schlotfelbt.

Bleine Chronik.

Donnerdiag, 24. Nobember 1910.

Millionenbetrügereien. Generalpolimeifter Slichcod erflatte, in ben legten 5 Jahren habe bas amer fanifche Bublis fum durch Schwindel mit wertlosen Altien eine hundert Millionen Dollar berloren. Die Boftbehörbe hob biefes Jahr allein 78 Firmen aus, welche ben Schwindel betrieben. Außer Burr Brothers wurden auch die Unternehmer bet Continental Birele Company verhaftet.

Gin heftiger Busammenftof swifden zwel Strafen-balmmagen erfolgte an ber Ede ber Miller- und Frauenbofer Strafe gu Münden. Die beiben Bagen wurden ichwer beichabigt, familiche Fenfter gertrummert. Die Fahrgafte murben faft famtlich burch beruntfliegenbe Glasfplitter berlegt, zwei Personen trugen bedeutenbere Ber-Iegungen babon.

Sethstmord im Brautgewand. Aus unglücklicher Liebe vergiftete sich in Bürzburg die Lojährige Konservatoriums-schülerin Lili Koch mit Lysol. Das Mädden wurde in feiner Bohnung, brautlich geichmudt, tot aufgefunden. Gin Gifenbahnunfall. Bei ber Station Schönftein

ftiegen infolge Aberfahrens ber Marfierung gwei Berfonenglige gufammen, wobei gwei Bagen gertrummert murben. Der eine Baggon war gludlicherweise Icer, in bent anberen befand fich nur eine Dame, die mit leichteren Berlegungen babontam.

Eine Masern-Cpidemie ist in dem rheinischen Orie Korschendoich ausgebrochen. über hundert Schullinder liegen an ber Rrantheit barnicber, mehrere Rinber find bereits geftorben. Die Schulen wurden geichloffen.

Ein großer Blatindiedstahl. Im chemischen Laboratorium der nlliversität in Eöttingen wurde ein Platinschrank erbrochen und für 20 000 M. Platintigel-Schalen, Retorten, Rohre, Trichter usw. gestoblen. Die Diebe, zwei Ausländer, sind im Automobil nach der Bahnstation Rosdorf und von bort mit ber Bahn in ber Richtung noch Coffel gefahren.

Gin Bauernaufftanb, 3m Rheinland fam es bei ber Zusammenlegung von Erundstüden, besonders in Holzweiler, zu schweren Ruhestörungen. Die Dorsbewohner griffen die Landmesser und Abschäfter an, so daß sie ilügten mußten. Auch die Pserdesnechte auf den Feldern ließen ihre Gestonne siehen, um sich den Tumultuanten anzuschließen.





(Nachdruck verbotes.)

Vom Finanzmarkt

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblaits".

Berlin, 23. November.

In New York trat wahrend eines Teils der Berichtszeit Schwäche zutige. Hervorgerufen wurde dieselbe meist durch die mißlichen innerpolitischen Verhältnisse in Mexiko, teils auch durch ungünstigere Nachrichten aus der Eisenindustrie. Der leichtere Geldstand und einige Anregungen am Bahnenmarkte verhinderten aber einen stärkeren Rückgang der Kurse. In England spielte die innere Politik ebenfalls eine gewichtige Rolle, unter derem Einfüß der gesamte Markt zeitweise ab-flaute. Auch dort etellte sich aber später eine freundlichere Haltung ein, weil der Status der Bank von England die Hoffnung auf eine baldige Diskontermäßigung wach werden ließ. In Paris übte die innerpolitische Kriss in Engiand ebenfalls einen ungünstigen Einfluß aus. Verwischt wurde derselbe aber durch die stabile Haltung des Kupfermarktes, auch lag in der Gestaltung der Geidverhältnisse eine Anregung, die schließlich Erböhungen herbeiführte. Wien verkehrte meist in sester Haltung, obwohl das Geschäft sehr geringfügig war. Vorübergehend gab New York einigen Anlaß zur Verstimmung. Die Geschäftsstille, die bereits in der Vorwoche die Berliner Börse beherrscht hatte, trat diesmal noch markanter in Erscheinung. Sie nahm zeitweise einen zolchen Umfang an, daß für ganze Effektengattungen keine sogenannten ersten Kurse festgestellt werden konnten, und vorwiegend beschränkte sich der Verkehr auf Transaktionen, die in Beziehung zu der nahen Begulierung standen. Die Stimmung die anfänglich gedrückt war, konnte sich indes im weiteren Verlaufe etwas aufheilern, ohne daß aber die Rückgänge ganz ausgeglichen wurden. Einen guten Eindruck machte der Umstand, daß am Geldmarkt Einen guten Eindruck machte der Umstand, das am Geldmarks sich anscheinend eine Erleichterung eingestellt hat. Der Slatus der Bank von England hat sich derartig gekräfugt, das man schon mit der Möglichkeit einer Diskontermäßigung vor Ablauf des Jahres rechnet, und hier senkte sich der Privatdiskont, der schon auf 4% Proz. angezogen hatte, auf 4% Proz. Auch die leidlich feste Haltung der fremden Börsen, die ja nicht ganz unbeachtet blieb, vermochte den Verkehr nicht reger zu gestallen, und nur die amerikanischen Bahnen hatten sich micht seiner mit Wallstreet einer gesteigerten Beachtung zu ersteilerten beschinne zu erstellerten beschinne zu erstellerten beschinne zu erstellerten beschinne zu erstellerten Beachtung zu erstellerten beschinne auf die seiner gesteigerten Beachtung zu erstelle beschinne auf der Einklang mit Wallstreet einer gestelgerten Beachtung zu er-freuen. Im übrigen sorgten bessere Berichte vom amerika-nischen und auch deutschen Eisenmarkt dafür, daß nennenswerte Rückgänge verhütet wurden, während andererseits die fortgesetzten Mahnungen der Hochfinanz das Publikum veranlaßten, aus seiner Reserve nicht herauszutreten, eher sogar an eine Verminderung der Engagements zu denken. Auf den ein-zelnen Gebieten hat sich diesmal nichts Bemerkenswertes zugetragen. Montanaktien erscheinen trotz der oben erwähnlen Anregungen niedriger, allerdings über dem tiefsten Stande der Berichtszeit. Der Verkehr auf dem Gebiote war still, und nur für Deutsch-Luxemburg und Phonix trat mitunter etwas Kauflust hervor. Einiges Geschäft entwickelte sich zeitweise auch in Elektrizitätsaktien, die zuletzt aber wieder vernachlässigt wurden. Der Rentenmarkt zeigte Festigkeit. Auch im Kassen-verkehr war die Tendenz überwiegend fest. Die Veränderungen sind aber unbedeutend, da das Geschäft zu gering war.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Kohlensyndikat. Aus dem der gestrigen Zechenbesitzer-versammlung des Kohlensyndikats erstatteten Bericht ist folgen-des zu entnehmen: Der rechnungsmäßige Absatz betrug im Oktober 1910 bei 26 (im gleichen Monat des Vorjahres 26) Arbeitstagen 5 802 863 Tonnen (i. V. 5544759 Tonnen) oder arbeitstäglich 223 187 Tonnen (i. V. 313 260 Tonnen). Weiter heißt es in dem Bericht: Die allgemeine Markilage hat sich im heißt es in dem Bericht: Die allgemeine Markilage hat sich im Monat Oktober d. J. wenig verändert. Der beim rechnungsmäßigen Absatz zu verzeichnende Rückgang von arbeitstäglich 1248 Tonnen, gleich 0.56 Proz., ist, da der Kohlenabsatz auf der vormonatlichen Höhe blieb und der Brikettabsatz auch eine geringe Steigerung aufweist, lediglich darauf zurückzuführen, daß der Koksabsatz unter dem Einfluß der stärkeren Bezüge im September, zu denen die am 1. Oktober in Kraft getretene Erhohung der Kokspreise vielfach Veranlassung gegeben hat, eine merkliche Abschwächung erfahren hat. Der Koksahsatz

für Rechnung des Syndikats zeigt gegen den Vormonat einen Rückgang von arbeitstäglich 2517 Tonnen, gleich 7.93 Proz., stellt sich aber doch noch mit arbeitstäglich 4076 Tonnen, gleich 16.04 Proz., höher, als im gleichen Monat des Vorjahres. Der auf die Beteiligungsanteile der Mitglieder in Anrechnung kommende Koksabsatz beträgt im Berichtsmonat 74,95 Proz., wovon 1.18 Proz. auf Koksgrus entfallen gegen 81.21 Proz. bezw. 1.29 Proz. im September. Der Brikettabsatz bezilfert sich auf 76.58 Proz. der Beteiligungsanteile gegen 76.75 Proz. im September. Die Abwickelung des Versandgeschliftes wurde durch ungenügende Wagengestellung beeinträchtigt,

Industrie und Handel.

* Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Age" sind in der Eisenbranche keinerlei bedeutende Vorgänge zu verzeichnen. Man erwartet auch im alten Jahr keine Änderung der wenig befriedigenden Situation. Der Steel Trust hat neuerdings beschlossen, weitere Hochöfen auszublasen. In der Schienenbranche schweben Aufträge auf 240 000 Tonnen; es wird sich dabei um Orders der Pennsylvania und der New York Central Railroad handeln. Das Geschäft in den sonstigen Fertigprodukten bleibt weiter ohne Bewegung, nur für Baustahl ist eine geringe Besserung zu konstatieren. Dagegen ist die Situation am südlichen Roheisen-

markt neuerdings schwächer.
Wiesbadener Kronenbrauerei, A.-G., Wiesbaden. Die Verwaltung berichtet für 1909/10 von einem erheblichen Minderabsatz, ohne ziffernmäßige Angaben zu machen. Auf Bierkonto werden 207 433 M. (126 549 M.) ausgewiesen. Auf uneinbringwerden 207 433 M. (126 548 M.) ausgewiesen. Auf unembring-liche Außenstände werden 10 873 M. abgeschrieben, die sonstigen Amortisationen betragen 78 833 M. (89 639 M.). Da-nach erhöht sich der aus dem Vorjahr übernommene Verlust von 145 925 M. auf 147 110 M. (i. V. hatte sich der Verlust von 145 925 M. ergeben, nachdem 30 000 M. auf Delkrederekonto zurückgestellt waren). Zu berücksichtigen ist, daß auf Wirt-schaftsanweisen nur 1 Proz. amortisiert werden, ergebeinen deren Erhöhung zweckmäßig erscheint, In der Bilanz erscheinen bei 1.40 Mill. M. (wie i. V.) Aktienkapital 0.43 Mill. M. (0.45 Mill. M.) Obligationen und 0.69 Mill. M. (wie i. V.) Schuldver-schreibungs-Kapitalkonten. Die 0.76 Mill. M. (etwa wie i. V.) Wirtschaftshäuser sind mit 0.49 Mill. M. (0.52 Mill. M.) hypothekarisch belastet. Diverse Kreditoren hatten zu Jahresende 0.15 Mill. M. (0.26 Mill. M.) zu fordern. Unter den Aktiven erscheinen weiter 0.10 Mill. M. (etwa wie i. V.) an Bier, 0.11 Mill. Mark) (0.12 Mill. M.) Außenstände an Bierkunden, 0.7 230 M. (0.19 Mill. M.) Bankguthaben, 0.36 Mill. M. (0.33 Mill. M.) Aktivhypotheken und 50 324 M. (77 466 M.) hinausgegebene Darleben. Für das laufende Jahr glaubt die Verwaltung anderen bestehe der Scheine der nehmen zu können, daß sie bei einigermaßen besseren Zeitumständen und bei einer guten Sommerwitterung den größten Tiefstand der Bierabsatzverhältnisse überwunden haben wird.

*Löwenbrauerei, e. G. m. b. H., Frankfurt a. M. Die Ge-sellschaft erzielte für 1909/10 einen Reingewinn von 88 721 M. bei einem Bierverkauf von 30 200 hl gegen 26 700 hl im Vor-jahr. Für Dividende und Rückvergütung werden 10 873 M. vorgetragen. Die Zahl der Mitglieder, die ausschließlich Bier-abnehmer sind, hat sich von 120 auf 140 erhöht.

* Dividenden. Der Aufsichtsrat der Deutschen Eisenbahn-

Speisewagengesellschaft in Berlin beantragt für 1909/10 wieder 10 Proz. Dividende. — Filzfabrik in Fulda wieder mindestens 10 Proz. (wie i. V.). — Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft, A.-G. in Frankfurt a. M., 6 Proz. (i. V. 5½ Proz.). — A.-G. für Bahnbau und Betrieb in Frankfurt a. M. 6 Proz. (wie i. V.). — Bei der Fortland-Zementwerke Heidelberg und Manghaire A. G. in Heidelberg dürfte wie die Verwahlte der Fortland verwerke Heidelberg und Manghaire A. G. in Heidelberg dürfte wie die Verwahlte der Fortland verwerke Heidelberg der Fortland verwerke Heidel und Mannheim, A.-G. in Heidelberg, dürfte, wie die Verwaltung mitteilt, infolge des Kampfes in der Zementindustrie das Erträgnis des Geschäftsjahres 1909/10 eine Einbuße erleiden, die schon in der letzten Generalversammlung mit einigen Prozenten bewertet wurde (i. V. 10 Proz.). Im übrigen ist der Kampf, soweit er das Süddeutsche Syndikat berührte, bekannt-

lich beigelegt. — Voigt u. Haeffner, A.-G. in Frankfurta, M., voraussichtlich 10 Proz. (wie i. V.).

* Zahlungsschwierigkeiten. In Sachen Vereinigte Lederwerke L. Nebinger, Graubner u. Scholl, G. m. b. H. in Höchsta. M., und Backnang teilt der Ausschuß des Württembergischen Gläubiger-Schutzverbandes mit, daß er, um eine möglichst große Anzahl von Stimmen auf sich zu vereinigen und in Anbetracht der überaus geringen Aktiva bereit sei, die Interessen der Gläubiger ausnahmsweise kostenlos zu vertreten. Nach dem "Ledermarkt" ist den Arbeitern, die noch in dem Höchster Betriebe der Firma beschäftigt wurden, vom Konkursverwalter zum 1. Januar 1911 gekündigt worden, so daß also von diesem Zeitpunkt ab der Betrieb vollständig

stillsteht.

Handelsregister Wiesbaden.

= Hansa-Hotel, Louis Meyer. In das Handelsregister A. wurde unter Nr. 1190 die Firma "Hansa-Hotel, Louis Meyer" mit dem Sitz in Wiesbaden und als deren alleiniger Inhaber der Hotelier Louis Meyer in Wiesbaden eingetragen.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 23. November. Weizen (Nassauischer per Malter 16 M. 30 Pf., Weißer Weizen (Angebauto Fremdsorien) per Malter 15 M. 80 Pf., Korn per Malter 11 M., Futtergerste per Malter 9 M., Braugerste per Malter 11 M. 25 Pf., Hafer per Malter 7 M. 15 Pf., Kartoffeln per Malter 5.60 M. bis 6.60 M.

Jehte Hadyrichten.

Erneuter Broteft gegen bie Weischtenerung in Bien.

hd. Wien, 24, November. Geftern abend fand in ber Bolfshalle des Rathaufes eine von der fozialdemofratischen Partei einberufene, von etwa 8000 Menschen besuchte Protestversammlung gegen die herrschende Teuerung statt. Rach der Bersammlung zogen die Teilnehmer unter unaufhörlichen Rufen gegen die Riegierung am Barlament vorüber über bie Ringftrage. Der Strafenbahnverfehr ftodte eine halbe Stunde. Die Polizei fand feinen Anlag jum Ginschreiten,

Liond George im Bahltampf.

wb. London, 23. November. Alond George hielt heute in St. Panopas eine Rede, beständig von An-hängerinnen des Frauen sit im mrechts unter-brochen, die auf das Dach geklettert waren. Der Minister berührte die Tatsache, daß der auswärtige Handel um 90 Millionen Pfund während des Jahres gestiegen fei und erflärte, es fei eine bemerfenswerte Tatfache, daß Grogbritannien mehr wie je gubor an Dentich land verfaufe. Ich mundere mich, fuhr ber Minister fort, warum der boje Deutsche unsere Baren fauft. Gie fonnen überzeugt sein, daß die gelbe Bresse irgend welche unheilvollen Beweggründe entbeden wird. Wir haben in diefem Jahre mehr

Mefferich miedewaren noch Teutschland berfauft als je zubor. Was wollen die Deutschen damit? Natürlich uns den Sals damit abichneiden! (Laufes Gelächter.) Lord Lansdownes Plan bedeute, bag die Demofratie durch eine lange Stange abgehalten werden folle, fo daß fie nicht beigen fonne. Die Rederei über gemeinsame Sigung der Konferenzen wie in dem Referendum fei reiner Unfinn, Das Referendum bebente, bag die Bablerichaft aufgefordert merben folle, liber jede liberale Borlage ihr Urteil abzugeben, und im weiteren Berlaufe bedeute es, dag die Bartei der reichen Demofratie durch das Gewicht ihres Goldes alle erdrücken werbe. Diese Borickläge seien lediglich ausgefonnen, um das Unterhaus gu beid impfen und heratzuwirdigen daburd, daß man feine Autorität berringere.

Infubordination in der englischen Marine.

wb. London, 24. November. Die Blätter berichten über einen Zwijchenfall an Bord bes Linienichiffes "Mars" in Portsmouth. Aus unbefannter Urjache erhielten die Mannichaften feit einem Monat feine Erlaubnis, an Land zu gehen. Einige Unguf-edene ber-köhnten die Borgefetzten. Drei davon wurden degra-biert und zehn andere in Haft genommen.

Aus Boringal.

wb. Liffabon, 24. Rovember. Mitglieder revolutionarer und republikanifder Bereine und Rlubs jogen gestern abend unter Musik und Fadeln vor den Gis des republifanischen Parteidirektoriums, um ihm ihre Enmpathie mit den Parteileitern fundgutun, Es beift, daß die Rundgebung den Charafter einer gemiffen Spposition gegen die probisorische Regierung gehabt babe. Das Saubt der Revolutionare Machado bes Santos bringt im Barteiorgan eine un-verfennbare Gegner ich aft gegen gewisse Handlungen der Regierung gum Ausdrud.

Die Unruhen in Mexifo.

Mcgifo, 24. November. (Eigener Drahtbericht.) Die hiefige Preffe ift ohne Nachrichten. Das Kriegs-bepartement gibt bekannt, daß in allen Orten, wo Unruben vorgefommen find, die Rube wiederhergestellt ift, auger in der Stadt Guerero.

Unruhen in Brafilien.

wb, London, 24. November, Bie ein biefiges Blatt melbet, erhielt die brafilianifche Gefandtichaft bon ihrer Regierung die Melbung, wonach der Aufruhr in Rio de Janeiro feinen politischen Charafter trage. Die Mannichaften eines im Safen bon Rio de Janeiro liegenden Dreadnoughts meuterten gegen die Dffigiere. Bon der Regierung find alle Magnahmen gur Unterbriidung ber Bewegung getroffen worden.

Die be Janeiro beichviffen?

wb. London, 24. November. Die Londoner Blatter reroffentlichen eine geftern abend in Barrow in gurneft eingetroffene Privatmelbung, nach ber bie Mannichaften brafilianifcher Ariegsichiffe gementert haben, Rio be Jauciro wurde beid offen. Auch einige hiefige Finanghaufer erhielten bie telegraphische Rachricht, daß fich ein Teil ber brafilianischen Glotte Einzelheiten liegen nicht bor.

Rene Streifbewegung in Barcelona.

hd. Mabrid, 24. Robember. Gine neue Streifbewegung ift in Barcelona ausgebrochen, wo 10 000 Arteiter jede Arbeit verweinern. Die Lage gestaltet fich ernfter dadurch, bag die Etudenten die Bewegung ichuren. Der Gouverneur hat energische Magregeln getroffen und erflat, er werde unerbittlich und mit gröfter Strenge gegen jebe Beeintrachtigung ber Urbeitefreiheit borgeben.

Bum Ableben Tolftois.

hd. Betersburg, 24. Nobember. Wegen des Berbots des Beiligen Spnod, Seelenmeffen für Leo Tolftoi abzuhalten, machte fich in der hiefigen Universität eine ftarte Gärung bemertbar. Auch bie übrigen Universitöten ichließen sich ber Bewegung an. Geitern verfammelten fich in ber Uniberfitat 4000 Studenten, Das Cebaude murde bon berittener Boligei bidt umftellt. Die Studenten verlangen als Ehrung Tolftois die Abichaffung der Todesitrafe. Scute follen große Brotestfundgebungen erfolgen.

Gine Familie ermordet.

1.1. Bredlau, 24. Robember. In Bitifdin an ber ichlebischerusisischen Grenze wurde der Kaufmann Prager, seine Frau, ein erwachsener Sohn und eine verlobte Tochter nachts von zwei irrsinnigen Russen, die aus der Anftalt entwichen maren, ermordet.

Das Befinden ber Rouigin bon Belgien,

Briffel, 24. November. (Eigener Drabtbericht.) Nach einem beute vormittag 9 Uhr ausgegebenen Kranfbeitsbericht verbrachte die Königin die Kacht etwos weniger rubig. Die resviratorischen Symptome waren beute von-neuen Kranf-beitserscheinungen begleitet, die sich als Schleimfieder charafteri-sierten, dessen Berlauf aber gutartig zu sein scheint.

Musgebrodene Budithausfer.

Friedberg, 24. Nobember. (Eigener Drahtbericht.) Ber-gangene Racht find aus dem Landeszuchtbause zwei Schwer-verbrecher ausgebrochen. Trob der eifrigen Tätigseit der Gendarmerie ist ihre Wiederergreifung noch nicht gelungen.

Darmftabt, 24. Robember. (Gigener Draftbericht.) Ter Großherzog und die Großherzogin find beute friih 11 Uhr 30 Min, bon Paris wieder hierher auriidgefehrt.

Rontinental-Telegraphen-Rompagnie.

Baris, 24. November. Bezüglich der Absicht der Kommergruppe jur Berteidigung der Interessen der Cisenbahner fur die Wiederanstellung der entlassenen Babnbedienfteten ichreibt der "Figaro": Der Ausstand

der Gifenbahner mar ein Berbrechen gegen die Nation. Wenn unter ihnen Lente fich befanden, die zu hart biißen, werden wir es nur billigen, wenn man ihnen gegenüber Milde malten laft, aber bon einem General. pardon, der einem Rudzuge gleichen werde, fann feine Rede fein, das ware eine Berhöhnung der öffentliden bleinung.

Abend Ausgabe, 1. Blan.

Wildharf, 24. Robember. Der Raifer ift heure friih nach 8 Uhr nach Schlefien abgereift.

Depeidenbureau Berold.

Paris, 24. Nobember. Der "Matin" melbet aus Tanger: Der Areuger "Dueben" ist nach Tanger gurud. gelebrt, nachdem es ihm gelungen war, ben Safen bon Aghabia angulaufen, welcher bieber für europäische Schiffe verichloffen war. Der Rommandant bes Schiffes wurde von dem Baicha empfangen. Das Ergebnis diefes Besuches wird wahrscheinlich fein, daß ber Safen für europäifche Schiffe geöffnet wird,

Baris, 24. November. Der Fürst von Monaco bat an ben frangofischen Unterrichtsminister bas Erfuchen gerichtet, Die frangofifche Regierung moge bas Statut für ein bon ihm in Paris zu gründendes paläontologifches Mufeum genehmigen.

Lehte Sandelsnachrichten. Telegraphifder Rurebericht.

(Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Longenfie 18.)

(Milgeteilt dom Bantbaus Peiffer u. Ko., Longaasse ikl Frankfurter Börse. 24. Robember, mitiags 121/5 libr. Kredit-Aftien 2087/s. Diskonto-Kommandit 191.25. Dresduer Bant 162.50. Deutsche Bank 256.75. Habelsgesellschaft 188.25. Sigatisbabn 160. Kombarden 21.75. Baltimore und Obio 1087/s. Gelsenfirchen 212.25. Bochumer 224. Harpener 185. Türkenlose 179.50. Rordbeutscher Nord 1067/s. Samburg-Amerika-Kalet 148.50. 4pros. Russen 92.50. Khonir 248. Scholler 168.50. Schusfert 155.50. Deutsche übersee 182.50. Tendens; still. Biener Börse. 24. Robember. Österreichische Archit-Aftien 688. Staatsbabn-Aftien 748.50, Lombarden 115.50, Marknoten 117.58. Tendens; sest.

= Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 24. Nobember. 100 Stilo Safer 15 M. 20 Af bis 15 M. 20 Af, 100 Kilo Richtfirch 4 M. 80 Bf, bis 5 M. 60 Af, 100 Kilo Seu 6 M. 60 Bf. bis 7 M. 40 Af Angefabren waren 9 Wagen mit Frucht und 14 Wagen

Schiffs-Nachrichten.

Duerreichifder Blood, Bertr.: Intern, Bert.-Bur, G. Born, Raifer-Friedrichel. 3 u. Weltreischur. 2. Rettenmaher, Langg. 48. F 316

Die nächten Abfahrten von Boit- und Bassgerdampfern
finden statt: Rach Benedig: 26. 11., 29. 11. Dampfer "Wetcobid".

— Rach Dalmatien: 26. 11. Eillinie Trieft-Gatiaro (A. Dampfer "Baron Gautich". 28. 11. Linie Trieft-Gatiaro (A. Dampfer "Albanien". 29. 11. Eillinie Trieft-Gatiaro (A. Dampfer "Arina Hodenobe". 30. 11. Dalmatiniscaldanesische Einie Tampfer "Brina Hodenobe". 30. 11. Dalmatiniscaldanesische Einie Tampfer "Brina Godenobe". 30. 11. Dalmatiniscaldanesische Einie Tampfer "Brina, Gravosa, Caftelnuovo und Cattaro.)
Rach der Ledina, Gravosa, Caftelnuovo und Cattaro.
Rach der Ledina, Gravosa, Cattaro, Cattar Friedrichpl. 3 u. Weltreifebur. 2. Rettenmaber, Langg. 48. F.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienststelle Frankfurt a. Il. (Meteorolog, Aberifung des Physital Bereins)

fir ben 25. Robember:

Wolfig, warmer, meift troden.

Genaueres burch bie Frantfurter Wetterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Saus", Langgaffe 27, täglich angeschlagen werben.

Die Bet: rvorausfagen find außerbent in der Tagblatt-Hauptagentur, Bilhelmstraße 8, und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaben.

28. November	7 Mar morgens	2 llhr nachm.	9 Uhr abende.	Mittel.
Parometer auf 0° n. Normale fame e Barometer a. d. Neeresspiegel Thermometer (Ceffins) Dunvipannung (Millimeter) Itelativ Henchtigkeit ("10) Bindrichtung N berfchlagshöbe (Willim.	758,0 768,5 2.9 4,7 82 ©28, 2	752,8 763,3 5.1 5.0 77 29, 2	754.2 764.7 2.7 51 91 90 3 0.5	753,3 763,8 8.4 4.9 83,3

Muf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Durchgang ber Conne burch Guben nach mitteleurepaifder geit.)

Robember im Gilben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Ubr Min, Uhr Min Uhr Min, Uhr Min, Uhr Ditn, 13 14 7 56 4 31 0 47 28. 2 25 93

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Leitung: 19. Schnitz vom Bruch.

Berenmoerlider Rebaffeur ihr Beliff u Laubet: It, hegerhorn, Erbenheimen Sch.: tir Femileton: B. Schufte vom Brühl, Connendera: für Wiesbadener, Kadrichten: E Rötherbt: int Refignite Kadrichten, fins der Unsehmung und Gerichten: D. Diefenbach; für Bermidder, Spos und Breifelben; and Gerichten: D. Dornauf; familich in wiesbaden. E. Lobader; für der Angeigen in Arftingen: D. Dornauf; familich in wiesbaden. Druf und Berlag der L. Goe liendergien vol-Buchornderei in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Mebaltion. 12 bis 1 Ubr.

Miesbadener Caublatt. Frenfprecher-Rufs

Berlag Langgaffe 21. "Tagbiati-hand". Shatter-halle gebfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagblett - haus" Nr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Amgelgen-Preis für die Zeile: 15 Ebg. für letale Angeigen im "Arbeitemarft" und "Meiner Angeiger" im einheitlicher Sahriem: W. Big. in davon abweichender Sahrusführung, jewie für alle ührigen letalen Angeigen: W. Big. für alle ausdohrligen Angeigen: i M. für lotale Neffannen; 2 Mt. für ausdahrlige Metlanen. Sange, dalle, halbe, brüttel und viertel Seiten, durchlaufend, nuch definiderer Berechung. Bei wiederholber Aufmaline wwerdinderber Angeigen in turgen Zwilschwäumen entsprechender Rabati.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big monatlich, 99. 2.— viertelichreich burch ben Berlag Lewggusse 21, obne Bringerlobn. M. 3.— viertelistisch durch alle beutichen Bostantielten, ausschlierklich Ledeligelb.— Degungs-Bestellungen nehmen anherbem entgegen: in Wiesbaben die Investigen URab-manklung 29, istolie die 112 Ausgabenfellun in allen Leiten ber Stadet; in Siebrint: die beriegen URab-gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Abringan die betressenden Tagblati-Tröger. fier bie Aufnahme uon Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen mirb feine Gemahr übernommen. Angeigen-Annahmer Gur die Mbend-Ansgabe bis 15 Ube mittags; für die Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nadmittagt.

di err ät

er

ne

en

re

CT

ett

er:

ett:

nd

oft

ife

nf.

tig

in

ort

a.

nen

life,

in.

gel.

mii id):

ben libe der

iteI

an. len.

egen was ber-affer

elen

rtes

mit. Wit.

ies) ber-iefes

der tebt, im daß

3th Uth

genb

Wiesbaben, Donnerstag, 24. November 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Bering über den Großgrundbefit.

Professor Sering in Berlin, ber an der Universität und an der Landwirtschaftlichen Sochschule lieft, gehört zu den Nationalökonomen, deren Autorität bis dahin in feinem politischen Lager bestritten worden ift. Den Professoren Schmoller und Wagner, ihrem Münchener Rollegen Brentano, Herrn Sombart fodann und manchen anderen Lehrern ber Bolfswirtschaft geschieht es oft genug, daß sie in den Parteifampf hinein-gezogen werden, daß für und gegen sie gestritten wird, daß das, mas fie eina im Ginne der liberalen Belts anschauung äußern, von den Konservativen geschmäht wird, auch daß diefes und jenes, was wieder den Ronferbativen gefallen mag, unter eine verschärfte liberale Beleuchtung gerudt wird. Gering bat dies Schicffal bisher bermeiden fonnen, ein Schidfal übrigens, bas feinem der genannten Gelehrten den Schlaf gu rauben braucht oder jemals geraubt hat. Wir nehmen an, bah es mit der behaglichen Rube, in der Professor Sering bisber leben durfte, nunmehr vorbei fein wird. Wir glauben, daß er fehr heftige Angriffe aus dem burdlerischen Lager zu erleiden haben wird, aber wir Ledauern ihn deshalb nicht, vielmehr gratulieren wir ihm und uns hierzu. Tenn wenn er zu weiterer Aus-fprache eingeladen werden wird, dann wird uns ollen eine entsprechende nühliche Belehrung in noch reichlicherem Mage guteil werden, als durch die bemerkens-werten Ausführungen, mit denen Gering jest eben den Unmut des Agrarieriums berausfordert. 3m Breuhielt Bifden Landesöfonomiefollegium Brofeffor Gering ichon bor Monaten einen Bortrag über Die Berteilung des Grundbesites und die Abwanderung bom platten Lande. Dieser Bortrag ist aber erst jest im Drud erichienen, und das barin aufgebaufte Material nebit den ipannenden Schluffolgerungen, Die Sering gieht, find benn allerdings geeignet, beträchtliches Anffeben zu erregen. Man wird es auch objeftivertreife versteben konnen, wenn die tapfere Rebe Gerings den Konservativen bis in die Ohren gellt, Berud-fichtigt man, daß Brosessor Sering allzeit für die landwirischaftlichen Bolle eingetreten ift, und daß das Landesöfonomiefollegium bor dem Berbacht einer grundfäglichen Abneigung gegen die Intereffen der Grongrundbesiter hinreichend geschüht ift, so gewinnen bie Ausführungen Serings eine um so größere Bebeutung. Er ergablt uns, daß beispielsweise in Schlefien bon ben fünfgiger Johren bis in die achtgiger binein 100 00 Beffar Bauernland burch ben Groß-

grundbesit aufgefauft wurden. Wir erfahren, daß "in allen bom Großbetrieb beherrichten Kreifen, ob bon Natur fruchtbar oder nicht, jeht weniger Menichen leben als zur Beit des frangösischen Krieges". (Eine furchtbare Anklage.) Wir hören, daß "die giffernmäßigen Ergefniffe unferer Untersuchung für ben Often unferes Landes etwas Erichredendes haben", daß die beutschen Gutstagelöhner und ihre Rachfommen den polnischen Wanderarbeitern das Feld räumen, daß im Jahre 1909 die Feldarbeiterzentrale 335 805 Legitimationskarten an ausländische Landarbeiter ausgegeben hat. Bofen und Befibreugen abgerechnet, wo durch die Tätigkeit der Ansiedlungsfommilitonen immerhin etwas für die innere Koloni-sation geschieht, sind in den östlichen Provinzen nur 94 218 Seftar aufgeteilt worden, dem Grofigrundbefib aber gegeren in diefen Brobingen 31/4 Millionen Seftar, wohn noch 11/2 Millionen Bettar an Großgrundbefit in den beiben Anfiedlungsprovingen fommen. Gering flagt die Berwaltungsbeamten und den Groggrund. befit ber Frindfeligfeit gegen die Bargellierung au. Er fagt: "Gie feben jede Parzellierung als ein Unglud an. Bögert man noch lange, energisch zuzugreifen, fo fann es geschehen, daß wie in England das Kolonijationsgejeg unwirkjam bleibt, weil ber Boben in feiten Banden ift und die brauchbaren Roloniften die Beimat verlassen haben". Die Borherrschaft des landwirtschaftliden Grofbetriebs, jo erflärt Gering, "wirft entvölfernd". Sie halte das Land menschenleer, fie ver-hindere die tiichtigen Leute aus der Landwirtschaft, "in ihrem Beruf burch Bleiß und Sparsamfeit bor-warts gu kommen und sozial unabhängig gu werden". Sie verhindere die genugende Fleischversorgung, da die Biehjucht bormiegend von Aleinbetrieben gepflegt werde. Dank den Fortidritten der Technik konne die Wodenproduktion verdoppelt werden, die innere Rolonifation aber wirde eines der wirffamften Mittel fein, die tierische Produktion zu steigern und die Fleischver-forgung der wachsenden Bevölkerung anzupassen. Sering ruft aus: "Ohne kraftvolle Durchführung der inneren Rolonisation feine Aufrechterhaftung Agrargolle!" Der Bortragende dreht und wendet fein Preblem nach allen Seiten, und immer kommt er gu benfelten warnenden und drohenden Schluffen, eiflart er: "Geht bie Entwidfung fo weiter, und fie wird so weiter geben, wenn man nicht gründlich eingreift, so werden wir, soweit die Borberrichaft des landwirtichaftlichen Großbetriebes reicht, national einfoch expropriiert." Bas werden die Gelehrten vom Bund ber Landwirte au diefen Ausführungen eines Mannes fagen, mit beffen Autorität fie fich bisber gu deden liebten? Bir find begierig darauf, was fie fagen werden. Schweigen werden fie nicht können, auch nicht wollen.

Politische Abersicht.

Gine größere landwirtschaftliche Aufgabe.

Es geschieht jelten, daß man mit der "Deutschen Lageszeitung" in einer wichtigen Frage übereinstimmt, aber wenn es geschieht, darf fein Anstand genommen werden, es auch auszusprechen. Das Bündlerblatt beichaftigt lich bente mit einer Tenfichrift, die bom Berein für Moorfnitur herausgegeben worden ift und bie den Gebeimen Cherregierungsrat Fleischer aus dem Landwirtichaftsministerium jum Berjaffer bat. Rur ein paar Bablen feien ber umfangreichen Dentichrift hier entnommen. Nach Fleischers Berechnungen find 31/2 Millionen Settar unfultivierten Moor- und Nichtmoorbodens vorhanden, deren Kultivierung die Moglichfeit ichaffen murbe, rund 21/2 Millionen Stiid Grop-vieh mehr als jest zu ernabren. Auf ben Sochmooren allein konnten, abgesehen von rund 180 000 Beftar abgesonderter Meideflächen, eiwa 3200 Bauernhöfe zu 89 Heftar und über 61 000 Bieglerstellen zu 10 Beftar angelegt werden. Es würden mithin über 67 000 größere und fleinere Siedlerfamilien ihren Lebensunterhalt gu finden bermögen. Bei ber fo angenommenen Berteilung der gesamten Sochmoorfloche würde noch jabrlich ein Zuwachs an Marktvieh im Betrage von rund 1 500 000 Doppelgentnern gu erwarten fein. Minunt man ferner an, daß von den Riederungsmooren 90 Prozent gur Biebgucht und 10 Progent gur Anfiedlung von 5820 landwirtschaftlichen Betrieben verwandt witeben, fo würde fich die Gesamtproduftion an Lebendgewicht auf den bisher noch unfultivierten Riederungsmooren auf annähernd 2 900 000 Doppelzentner ftellen. Im gangen murben auf den hochmooren, auf den Riederungsmooren und auf den moorahnlichen Boden zusammengenommen, bei einer Anfiedelung von fast 73 000 Familien jährlich trotdem noch weit über acht Willionen Doppelzentner Marktvieh-Lebendgewicht erseugt werden können. So der Geheimrat Fleischer, der in seiner Tenkschrift offen ausspricht, die Kultivierung und Bestedelung der Hochmoore vollziehe sich hauptfächlich durch die Schuld ber Staatsverwaltungen fo langfam. Deshalb forbert er in erfter Linie fraftige Unterfindung aller auf die Forderung ber Moorfufiur gerichteten Untersuchungs- und Forschungsanftalten burch bas Reich und bie Gingelftaaten, ferner Beichleunigung ber Rultivierung der ber preugischen Gorftund Comanenverwaltung unterftellten noch ertrags. lofen oder ertragsarmen Niederungsmoore, endlich bie ftartite Forderung ber Rultur und Befiedelung bes ftaatlichen Sochmoorbefities. "Bei der berborragenden Gignung der Moore jum Futterbau und bei der jest borhandenen Möglichfeit, fie in fürzefter Beit in gutes Biefen- und Weidenland überzuführen, wird", wie die

Tenilleton.

Die Reiseroute des deutschen Kronprinzenpaares. Bon Dr. C. C. Soffens.

II.

Centon.

In feiner Jahredzeit bietet fich Ceplon bem Reifenben prächtiger bar, als gerade in biefen Tagen, in benen bas deutsche Aronprinzeupaar biefer Berle ber Infeln im Indifchen Ogean einen Befuch abstattet. Ginen machtvollen Einbrud erhalten wir gleich bei ber Ginjahrt in ben Safen bon Colombo, ber Sanbelszentrale Ceplone; gegen einen lougen Schusbauim, ber jur Sicherung gegen bie ichwere Dünning aufgeführt ift, fiftrmen viele Meter boch die Wellen an und frürgen bann fiegreich und boch mit gebrochener Macht iber ibn himveg. Im hafen felbst liegen eine große Ungahl Dampfer und inplicher finghalefischer Boote. Diese find ausgesprochene Auslegeboote, in beren Mitte ober gegen beren Gube fich ein Bambusmaft befindet, ber gur Besestigung rotbrauner Segel bient. An Land haben wir zu-erst dos Zollami zu passieren, auf dem Wassen, Munition, photographische Apparate und Platten lagern mussen, bis die Erlaubnis gur Ginfuhr bon ber borgefesten Behörbe ge-

Aleine Bagen beforbern bie Paffagiere in ihre Soiels ober Bohnungen. Als weiteres Berfehrsmittel fommt bie Riticha bingu. Die Bugtiere find burch Gingeborene erfebt, Die an Schnefligfeit oft Erftaunliches leiften. Wegen Binb, Conne und Regen ichfitt ein aufichlagbares Dach fiber bem gumelft einfitzigen, bequemen Polfter. Unterwege begegnet uns ein brities Beforberungsmittel, ber Budelochienwagen, oft mit Balmenblattern überbacht. Diefe Rarren werben auch bon ben Reifenben in bem Innern bes Landes bes nligt; in ben Stabten Colombo und Randy gilt es nicht für "fair", sich ihrer zu bedienen. Zuerst gewöhnt man sich nicht leicht daran, Menschen als Zugdieh zu sehen; bald aber stumpst sich das Gesühl dafür ab, um so mehr, wenn

man bemerft, bag befonbers die zumeift als Riffchaführer verwendeten Chinefen fich in biefem Berufe feineswegs ungludlich fühlen. Infolge ber frandigen Auftrengung ber Beinmustulainr find ihre Baben besonbers fraftig ent-

Der erfie Ginbrud bon Colombo ift unbefriedigenb. Man fiellt fich alles viel tropischer in ber Phantafie vor. Es enttäuscht sowohl bie regelmäßig gebaute Europäerftabt ale auch bas englische Rafenshftem. Das befte Sotel in Colombo ift bas Galle-face-Sotel. Diefes ift richt nur hotel, fonbern auch ju gleicher Beit eine große Salle für Berfehrslaben. Da werben Chelfteine angeboten: inbifche Rupien, Ceolon-Granaten, Ceplon- und Birma-Caphire; meifierhafte Elfenbeinarbeiten, Teatholgartitel, Chenholg-fiode, reigend ausgeführte Ramie-Sanbarbeiten. Bor bem Sotel find an ber Geefeite machtige Rotospalmen fichen geblieben, Auf ihren gragiofen Webeln haben fich Geeraben in großer Menge niedergelaffen. Ihre frachgenden Rufe übertonen bie Brandung und ben Chefo, ben lieben Sausgenoffen im Zimmer. Der fieht fich bie Welt mit vergniigten Mugen an, ungeftort geht er feiner Lebensbeschäftigung, bem Fliegenfange nach; begi ihn boch jebermann als Officebringer!

Die erfte Statte, Die jeber Frembe bon Colombo aus befichtigt, ift bas immitten ichattiger Rofospalmen, boch über ber Brandung bes Meeres gelegene Mont Lavinia. Auf ber Sabrt bortbin fann man, wie ichon borber im Sotel, bie beiben Raffen ber Gingeborenen unterscheiben, binduiftifchen Tamil und bie budbbiftifchen Ginghalefen. Die erfteren tragen furggeschorenes Saar, lettere baben langes gaar, entweber offen berabhangend ober in einem Anoten gufammengefatt, ben ein Schilbfrotfamm giert. Sicht man in ber Danmerung einen folden Mann mit ben swei Sornern bes Kammes, bann weiß man, wo bie Borbifber ber Tenfelsmasten ju fuchen finb. Gehr fcwer ift es auf ber Strafe, Mamier und Frauen, befonbers balbwiichfige Individuen gu unterfcbeiben. Man findet bei ben Tamile febr bubide Frauen, ihr Gang ift wiegenb und Sie berbinben mit ber Freude am Schmid bie Borliebe für bunte Rleibung, gu ber bie farbenreicheBlumen-

welt, die fie umgibt, nicht wenig beitragen mag; am meiften wird Rot und Weiß bevorzugt. Unter ben fleinen Rinbern fieht man reigende Ericheinungen, alle tiefichwarg, mit einem lieben, fich einschmeichelnben Ausbrud in ben Augen.

Bei einer weiteren Sabrt hinaus nach bem fogenannten Cinnamongarten, bem großen Zimmiplat, bemertt man im Gingeborenenviertel Leute oft vollig unbelleibet am Troge bor einer Bfüte fteben und fich waschen, Daneben berfauft einer Bananen und Papanas, und alles bies geschieht mit ber gleichen Rube und bem gleichen Chenmag, bas auch bann nicht geftort wirb, wenn ein Wagenlenfer einen Mann faft überfährt; ber geht gur Geite und lacht, als ob einer einen guten Bis gemacht. Die Eingeborenen find bedeutend weniger neugierig als unfere beutichen Rleinftabter und niemals fiberiliffig fervil. Reiner beläftigt uns, nicht einmal mit Bliden; bochftens bictet uns ein Junge Blumen an und verfolgt und bamit; ein Wort jeboch genügt; und er verschwindet. Besonders wohltnend empfindet man in bem hotelleben bas ichweigfame flinte Bebienen ber finghalefifchen Rellner. In ihrer Lautlofigfeit trägt wefentlich bei, daß fie blogfüßig fervieren. Reuerdings ift man in Indien bon biefer Gitte abgefommen, weil die Beft baburch bebeutenb leichter verschleppt wirb.

Huger ben beiden Stammen, bon benen die Singhalefen alteingeseffen, die Zamil bagegen erft bor mehreren Sahrhunderten aus Indien berübergetommen find, fernen wir auf Ceblon noch die Burghers tennen, Mifchlinge bon Solländern ober Bortugiefen, ben vorübergebenden Beberrichern Ceblons, und Singhalefen. Bei ihnen fehrt ber Familienname Gifba ober be Gifba baufig wieber. Diefe fogenaunten "half cast" Leute find weder bet ben Beigen, noch bei ben Eingeborenen febr angefeben. Die Bezeichnung half oast" hat eigentlich zuerft ber Englander für Difchlinge ber einzelnen indijden Raften untereinander eingeführt und erft im Laufe ber Zeit ift ber Ginn bes Bories er-weitert worben. Außer ben Tamil troffen wir noch anbere inbifde Stamme und Malaten an, meiftens in bienenben Stellungen. Im allgemeinen bewerben fich bie Singhalefen mehr um die höheren Stellen im Staate, Die Zamil bagegen find das Arbeitervoll, Die, welche fich jum Mohammedanis-

Tentichrift am Schluß fagt, "der Einfluß der Kultivierung auf die Bieberzeugung am ichnellften berbortreten." Bir muffen nun jagen, bag es von jedem Gefichtspunkte aus gutzuheigen ist, wenn auf biefem Gebiete eine großangelegte Tätigkeit entfaltet wird. Wir haben deshalb auch nichts gegen den Gifer einguwenden, mit dem die "Deutsche Tageszeitung" fordert, daß diese Frage, mit deren Wichtigkeit sich nicht leicht eine andere bergleichen fann, gründlich gum Gedeiben ber beutschen Gesamtvolfswirtichaft gelöft werbe, Wird die Bedeutung des Problems von der Regierung unterschätt, so muß allerdings bafür geforgt werden, daß die maggebenden Stellen begreifen lernen, welche große Aufgabe hier ju erfüllen ift, Es handelt fich ba um etwas Befferes und Schöneres als bei ben fonftigen Teidigen Mitteln der Bollerhöhungen, der Liebesgaben, ber Einfuhrscheine und ber bielen anderen ungerechtfertigten Bevorzugungen der Landwirtschaft, der wir both alle geben wollen, was ihr zufommt, nur freilich nicht in ben aufreizenden Formen, die die biindlerische Demagogie verlangt. Reuland in unseren Grengen aufschließen, mit guten und gerechten Mitteln unseren Biehftand auf eine gewaltige Sohe bringen, das ware wahrlich ein Biel, bem fich keine Bartei verfagen miirbe.

Sin edles Bekenntnis eines edlen gürften.

Un einer Stelle, wo man es nicht suchen möchte, in einem Auffat bon Sofrat Dr. Mag Tregler-Karlerube, in ben "Breugischen Jahrbüchern", unter bem Titel: Die Sorge des greifen Fauft" finden wir einen Ausfpruch des berftorbenen Großbergogs Friedrich von Baden, bes Baters des regierenden Großherzogs, berzeichnet. Der Berfoffer untersucht den Begriff der Sorge bei bem gealterten Fauft und ertennt fein Bejen in etwas Söherem als der egoistischen Sorge, in dem Aufwärtsschreiten aus den Schranken des 3ch zur Sobe bes Bewußtfeins, das in tiefem Mitleid teilhaben will an dem Schidfal der Menichen, bas ein Bangen um ihre Bufunft und ihr Glud ift. In diefem gufammen-hange nun ergahlt Hofrat Drefler, er rechne es gu seinen bedeutendsten Lebensersahrungen, die letzte Sorge eines großen flihrenden Mannes auf dem Sterbelager bernommen gu haben, ber, gefragt, ob er leide, antwortete: "Ich? Rein! Rur die Sorge um die Einigung und Berfohnung ber Gegen+ fate." Das war die Sorge um die Erhaltung feines Ideals, der Ginheit und Größe bes deutschen Bolfes, die er init begründet hatte. Richts bon perfonlicher Sorge, nur Fürforge für die gurudbleibende Menichheit, fo war diefes großen Mannes große lette Sorge. Dr. Treffer nennt nicht den Namen des Großbergogs, wir afer miffen guberläffig, bag ber Großhergog Friedrid gemeint ift, und gerade weil uns dies wohlberbürgt mitgeteilt worden ist, möchten wir die Aufmertfamicit auf ben erwähnten Auffat in ben "Breugischen Jahrbiichern" lenfen.

Deutsches Reich.

* Reine Kronpringenreise nach England. Ginem Berliner Depefchenbureau wird mitgeteilt, bag bie Melbung bon einer Reife bes Kronpringen nach London, die im Juni nachften Jahres anläglich ber Rronung bes Ronigs Georg erfolgen folle, auf Rombination beruht. Bisher hat man fich an maggebenber Stelle mit einer berartigen Reife nicht befaht und ebensowenig ift eine bestimmte Berfonlichfeit, bie berufen mare, ben Raifer bei ber Feierlichteit au bertreten, icon jest in Ausficht genommen.

* Die Mudreife ber beutschen Rronpringeffin. Die beutiche Krompringeffin wird auf ihrer Rudreife von Colombo nach Alexandrien ben Dampfer "Lühow" benuten. Rach Beendigung ihres auf zwei Monate berechneten Aufenthaltes in Agopten fieht ber Kronpringeffin bas Stationefchiff "Borelen" gur Berfügung, bas fich in Genua

für biefen 3wed vorzubereiten hat. Rad Agypten nimmt die Kronpringeffin in Cannes Aufenthalt. Der Rudfehr ber Kronpringeffin wirb erft im Da i nachften Jahres entgegengesehen.

* Raiferliche Bringen por ber Brufung. Wie Die Reue Bolit. Rorrefp." melbet, wird Bring Auguft Bilhelm, ber befanntlich bor gwei Jahren in Straf. burg feinen Dr. jur. bestand, bennachft bie Referen-barprufung ablegen. Er hat soeben bie fdriftlichen Brufungsarbeiten eingereicht. Bring Joachim von Breufen, ber fich in Botsbam mit feinen Ploner Studiengenoffen für die Offigiersprüfung vorbereitet, wird dieje im Januar nachften Jahres ablegen.

* Wegen bie Schiffahrtsabgaben. Der Sachlifche Schifffahrteberein, bem alle herborragenben Glbichiffahrteintereffenten Sachfens angehören, hat nach einem Bortrag bes Dresbener Sanbelstammerfunbifus Dr. Rarft in Dresben eine energifche Erklärung auch gegen ben abgeanberten Befegentwurf fiber Schiffahrtsabgaben befchloffen. Der Robner betonte unter bem Beifall ber Berfammlung, auch ber abgeanberte Entwurf berftoge in feinen Folgen gegen bie guten Gitten und fei eine bollswirtichaftliche Gefahr. Die Berechnung ber gu erwartenben Berfehrefieigerung fei unter ffrupellofer Bergewaltigung flatififcher Bahlen aufgestellt. Auch ber Rat ber Stadt Dresben hat in feiner letten Situng gleichfalls eine nochmalige Betition an ben Reichstag gegen bie Schiffahrtsabgaben beichloffen.

* handelsvertragsverein. In Berlin fand unter bem Borfit ber Reichstagsabgeordneten Brofessor Eichoff und Bergrat Cochein eine Sthung bes Bereinsausschuffes bes hambelsbertragsbereins ftatt. An erster Stelle beschäftigte sich ber Ausschuß mit ber in Frankreich eingestührten Einrichtung ber fogenannten Brieftelegramme. Es wurde befchloffen, fich mit führenben wirtschaftlichen Rorperschaften ausländischer Staaten in Berbindung gu fegen, um auch fie für ben Gegenfiand gu intereffieren und gegebenenfalls bann feinerzeit gemeinfam mit ihnen für die Ginführung einzutreten. Misbann erftattete ber Borfibenbe bes "Internationalen hoteliervereins", Dito hober-Coln, Bericht ibber bie außerorbentlichen Beläftigungen burch bie Bollrevision. Auf feinen Antrag wurde beschloffen, babin gu wirfen, bag unter Musgabe burchgebenber Gepadicheine bie Bollrevifion bes Reifegepads grunbfahlich erft an ber Endfiation fratifindet. Gine lebhafte Besprechung entsachte sobann ber Plan einer Telegrammwersicherung. Dr. Borguis-Berlin berichtete über bie bisberigen Arbeiten bes Bereins. Sobann berichtete Dr. Borgius über ben Stand ber Arbeiten in Sachen bes Welipennpportos. Es wurde beidloffen, mit gewiffen an bem Gegenftand befonbers intereffierten Rorpericaften bes In- und Austandes Gublung ju nehmen, bamit ein möglichft planmagiges Borgeben ergielt wirb. Bum Schluß bielt Reichstagsabgeordneter Gothein einen ausführlichen Bortrag über bie bem Reichstag zugegangene neue Borfage betreffs Einführung bon Binnenichiffabirsabgaben. Rach langerer Befprechung wurde beschloffen, bem Gefanitausschuß bes Sanbelsver-tragsbereins eine Beschluffaffung vorzulegen, welche mit Enifdiebenheit gegen Die bebenflichen Bestimmungen ber Borlage Stellung nimmt.

* Stabtverorbnetenwahlen in Bofen, In Bofen murben bei ben Stabwerordnetenwahlen in ber britten Abteilung burdweg Polen, im ganzen acht, gewählt.

* Für eine Weltausftellung in Berlin. Das amtliche Organ bes Bundes der Industriellen, Die "Deutsche Inbufirle", wenbet fich gegen ben Rlan einer Diffelborfer Ausstellung 1915, ba baburch eine Beltausstellung Berlin bereitelt werbe.

Berlin vereitelt werde.

* Das Aurpfuschergeset. Dem Reichstag ging, wie mitgeteilt, ein Gesekentwurt gegen die Wisstände im Heilgewerde au. Darin wird bestimmt, wer sich gewerdsmaßig mit der Bedandlung von Krausbeiten, Leiden und Körperschäden den Wenschen und Tieren besaßt, ohne Approdation, hat den Gewerdebetried der Behörde seines Wodmorts wäteilens mit Beginn schriftlich anzuzeigen und über seine bersönlichen Berdälnisse, insbesondere über seine Berbildung und seisberige Tätigkeit, sowie über die Bekandlungsart auf Ersordern Austunft zu erteilen, sowie Geschaftsbücher zu führen. Berdorn sind diesen Gewerdetreibenden an Menschen oder Tieren Fern behand ung und die Bekandlung mittels mit fier Berfahren an Menschen die Bekandlung

gemeingesährlicher Krantbeiten. Geschlechiskrantheiten. Krebstrantheiten, die Behanblung mutels Hupnose, die Anwendung von Betäubungsmitteln, die über den Ort der Anwendung din aus wirken, sowie Einsprihungen unter die Saut oder in die Blutdahn, sowiet es sich nicht um örtliche Betäubungsmittel kandelk. Der Bundestat kann die Anwendung anderer Versadren bei Menschen und Tieren, sowie die Anwendung anderer Versadren dei Benschen und Tieren, sowie die Anwendung geherer deri Berfahren auch dei Teren, sowie die Anwendung geherer Versadren dei Venschen und Tieren untersagen; ebensch die Bedandlung von nicht übertragdaren Tieren untersagen; ebensch die Sewerbetreibende dürsen weder Arzneien abgeden, noch an einzelne deiondere Bezugstellen verweisen. Der Gewerbebetrieb ilt zu untersagen, wenn die Annahme begründet ist, daß das Leben bedandelter Arenschen oder Arzneien, der Gemerkebetrieb ilt zu untersagen, wenn die Annahme begründet oder die Gesundheit geschädigt wird oder die Kunden sawindelbast ausgebeutet werden. Der Bundestat sam den Bersehr mit Gegensänden, die bei Wenschung der untersagen. Dassehbet oder die Gesundheit der Dei Kenschen der untersagen. Dassehbe gilt von Arzneien, Apparaten, Kräftigungsmitteln und Säuglingsnährmitteln, sosen ihre Anwendung die Seiundheit sangepriesen werden. Beit dem Laux Täuschen Gesundheitsamt wird eine Kommission gehildet, deren Mitglieder der Reichstanzler auf 5 Jahre ernennt. Wit Gefängnis die Sinahm Jahr und Geldfrafe die Sowon gehildet, deren Mitglieder der Keichstanzler auf 5 Jahre ernennt. Wit Gefängnis die Sinahmen werden Gesundheit und werden der Einschlichen Gesundheitsamt wird eine Kommission gehildet, deren Mitglieder der Keichstanzler auf 5 Jahre ernennt. Wit Gefängnis die Sinahmen Werden werden der Einschlichen Geschlichen Geschlängen werde der in der Heinschlichen Geschlängen werde der Mitglieder der Beitagen werd behoht, wer in öffenslichen der mit einer dieser Strasen werd behoht, wer in öffenslich und wahre Angaben macht, die Lauschungen über den Bertreter und

3meite Trinferfürforgetonferens.

Marlamentarifdies.

Gigener Randibat ber Fortfdrittlichen Bolfspartel in Friedberg-Büdingen. Im Reichstagewahlfreis Friebberg-Bubingen wird die Fortidrittliche Bolfepartei, die bei ben letten Erfatwahlen mit ben Rationalliberalen gufanunen. ging, biesmal einen eigenen Ranbibaien aufftellen.

Ansland.

Offerreid-Ungara.

Das Ende bes Agramer hochverrnisprozeffes. Rach amilider Befannigabe ift infolge einer Berfügung bes Raifers bas weitere Strafberfahren gegen Mom Eribicewitsch und Genoffen wegen Hochverrais eingestellt. bebeutet bas Enbe bes Agramer Sochverratsprozeffes unb

mus gewandt haben — es ist dies eine große Anzahl, beren Bornehmfie in Boint be Galle wohnen - machen bor allem als Juweltere gute Geschäfte. Bon Europäern haben ben Saupteinfluß natürlich bie Englander, als bie Beherricher bes Landes; nach ihnen fommen erfreulicherweise wir Dentiche, die den Englandern eine icharfe Ronfurreng

Unter ber Führung unferes überaus liebenswürdigen and auf Ceplon wohlbewanderten beuifden Ronfuls, herrn Freudenberg, besuchte ich bas Duseum von Colombo. Die unteren Raume bes zweiftodigen Gebaubes enthalten bie äußerft reichhaltige Bibliothet und bie ethnographische Sammlung, ber obere Stod die Fauna. Das gange Mufeum ift praftifc eingerichtet und überfichtlich geordnet, und hat ben Borgug, bag es nur Objette aus Cehlon aufnimmt, Mus ber zoologifchen Sammlung burfte bie Darfiellung eines Mimicruphanomens besonbers intereffierten. Gleich beim Gintritt gewahren wir einen Raften, bet Phyllium siedifolium enthätt. Im jungen Stadium ahmen bie "Living leafs Insects" bie Afte und Zweige ber Baume nach, befigen alfo grinfich braune Farbe, bann werben fie grin und erreichen bie Große ber grinen Blatter, bie fie befuchen. Die Täuschung ift fo groß, daß fie fogar bon anberen Infetten angefreffen werben, fo bag man ben eigenartigften Erfolg ber Mimicry feben tann: Die Infeften bon ihresgleichen für Blätter gehalten!

Bei einem weiteren Gange burch bas Mufeum fallen bor allem bie Bubbhabrongen auf, bie auf ber Beltausstellung in Chicago waren, barunter eine sehr schöne liegenbe, bie ben Bubbba ins Nirwana eingehend barstellt. Beiterbin find bie Dasten ber Teufelstänger vollgablig und genan bezeichnet borhanden; baneben bie bei ben Tangen gebrauchten Mufifinfirumente. Die Landesprodutte befinben fich ebenfalls im unteren Raume; ausgezeichnet ift hier bie Bertvendung bon Cocos nucifora, ber Rotognuß, bargeftellt, die ja auch ju uns in großen Mengen ausgeführt tvird.

In ber gweiten Mbieilung fteben bie Gebrauchsgegenftande, nach geschichtlichen Berioden fehr übersichtlich ge-

ordnet. hervorragend ift bie Cammlung bon alten Randymeffern, bie man bei ben Juwelieren um teures Gelb erfteben fann. Mus ber hollanbifchen Beriobe find Amfterbamer Zabafebofen erhalten. Rebenbei fei bier erwähnt, bag im Sauferbau, 3. B. in ber Rabe bes Bahnhofe, noch ber hollanbifche Ginfluft bemerfbar ift. Die einflödigen Saufer haben eine ebenerbig borgebaute Beranda. Aus ben Beiten ber portugiefifchen herrichaft hat fich mir noch bie Sprache bei ben Mifchlingen erhalten, und als Baubentmal bie portugiefifche Rirche.

Bon besonderem Intereffe ift noch eine Sammlung ber Thpen bes wilden Stammes ber Wedbha, mit Langen und Schilb, bann einige Schabel und Schmudfachen; bie Exflufivität blefes Romadenvolles erffart bie Dürftigfeit ber Sammlung. Beiterschreitenb feben wir einen bubbbifitifchen Briefter in feiner charafteriftifden gelbbraunen Rleibung, neben ihm bie gebrauchlichften Rultgegenftanbe. Un feiner Seite sieht in Amtstleibung ein alter "Kandyan chief". Der würdige herr mit didem Bauche sieht wahrhaft originell aus. Gine weiße Sofe, ein weißes überkleib, gehalten bon einem roten Camtgürtel, mit Golbftiderei befest, ein geftarttes Semd, eine lurge Jade, ein rotfamiener und goldener Dreimafter, gefront bon einem Feberbuich, bies ift fein eigenartiges Roffum,

Aus Kunff und Teben.

CK. Tolftois fünftlerifder Radlag. Aber ben bichteriichen Rachlaß mocht Charles Salomon, ein intimer Freund bes Grafen und feiner Familie, ber mahrend ihrer fiebgehnjährigen Beziehungen fehr oft in Jasnaja-Boljana geweilt hat, im "Journal bes Debais" wichtige Mitteilungen. Um bie Erhaltung und Bewahrung alles beffen, was Tolftol schrieb, hat sich besonders die Gräfin berdient gemacht, bie alle Manuffripte bes Dichters ober wenigstens getreue Abichriften fammelte und in einem befonderen Raum bes hiftorifchen Mufeums von Mostau ber Rachwelt gugänglich gemacht hat. In ben letten Jahren irat bann als ihr Rival ber intimfte Freund bes Greifes Tolfiot, Ticheri-

tof, auf, ber in feinem Ardib ble tofibarften Dofumente ber letten Entwidlung bes großen Mannes birgt. Ticherifol ift auch im Befin bes einzigen bollftanbigen Exemplares bon Tolftois intimem Tagebuch, in bem er feit feiner Jugend bie gebeimften Befenntniffe und Ginbrude aufgezeichnet hat. Anger bem in Tichertrofe Sanben befindlichen Original biefes einzigartigen Konfessionswerfes existieren noch zwei Ropien bes Tagebuche, eine, bie bie Tochter Tolftole, bie Fürftin Obolenofi, verfertigt hat, und eine andere, bie bie Grafin felbft abgeschrieben und im Siftorifden Museum bon Mostau niebergelegt hat. Diefe beiben Abschriften enthalten jeboch bie Gintragungen ber letten Jahre nicht. Bon ben bollenbeten Dichtungen bes Grafen, bie fich in feinem Nachlag befinden, ficht an erfter Stelle bie Erftanbes ift, in bem ber Rautafus für feine Unabhängigfeit Das Wert, beffen Motive Tolftoi mahrend feines Aufentholtes im Raufafus als junger Mann gewonn, fiehr im Stil feinen "Rofalen" nabe und entrollt glangenbe, farbenreiche Bilber von ben Rampfen biefes tapferen Bolles und ber Ratur biefes prachivollen Lanbes. Gine lange, faft vollendete Novelle ift ber "Bater Gergius". Der helb ber Ergablung ift ein ruffticher Granbfeigneur, Offigier bei ber Garbe Raifer Rifolaus' I., ber unter bem Ginbrud einer nieberichmetternben Enttäufdung Mond wirb, ohne gläubig gu fein, und aus bem man nun auf Grund feines Reichtums und feiner früheren großartigen Stellung einen Beiligen gegen feinen Billen macht. Die Berfuchungen bes beiligen Antonius erneuen fich bet biefem feltfamen Moteten, und er wiberftebt ihnen nicht lange. Er erliegt ber zweiten Berführung, die an ihn herantritt. Außerbem eriftiert noch eine Robelle, Die ben Titel tragt: "Rach bem Ball". Bahrend biefe bon vielen Freunden bes Grafen gelefen murbe, bat er einen vollenbeten Roman "Die Erjablung bes Teufels", fireng gebeim gehalten. Diefes Bert, bas nach feinem tubnen Sujet großartige Erwartungen erregen barf, ift bon bem Grafen in jener Beit gefchaffen worben, die unmittelbar auf feine Berbeiratung

burfte bas lette Sindernis einer Berftanbigung ber frontiichen und ferbischen Unbanger ber Regierung gur Bilbung einer einheitlichen Regierungspartet beseitigen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Frankreids.

Martyrium eines beutschen Frembenlegionars. Das Barifer "Journal" ergabit von bem Marthrium eines beutichen Solbaten bes 1. Regiments ber Frembenlegion. Ein gewiffer Beigrod, ber aus bem Elfag flammte, biente bei ber Frembenfegion und befand fich am 26. Juni mit feinem Regiment auf bem Mariche in ber Rabe von Ubiba auf marcffanifdem Gebiet. Der Ungludliche brach por hunger und Ermatiung gufammen. Gein Leutnant, Brillat-Sabarin, und fein Unteroffigier gwangen ben Un-Mudlichen aber, mit ben anderen in Reih und Glied weiter ju marichieren. Er brach bann nochmals zusammen und murbe einfach auf bem fremben Boben gurudgelaffen. Ginige Zoge fpater fand man bon ihm nur noch Knochen- und Uniformreste. Der Ungliddliche war wahrscheinlich von Spanen aufgefreffen worben.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Bicsbaben, 24. Robember.

Sandwerfelammer gu Wiesbaben.

Der Geschäftsbericht ber Sandwertstammer gu Bice. baben für die Beit bom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1910 ift foeben erschienen und ben Mitgliebem jugefandt worben. Das giemlich umfangreiche Buch enthält in ber üblichen Beife die Namen ber Rammermitglieber fowie Erfanmanner und bringt fobana einen ausführlichen Bericht über bie benfwürbige Boliversammlung vom 31. Mars 1910, in ber iber bie befannien Streitigfelten verhandelt murbe. hieran foliegt fich bann bas Prototoll ber Berfammlung, über welche wir feinerzeit ausführlich berichteten.

Die Beitrageleistungen ber einzelnen Areife betragen insgefamt 32 306 M. 42 Bf. In ber Berichtszeit fanben 3 Anterberfammlungen, 23 Borftanbefigungen und 3 Ausfcubfibungen flatt. Der Rammer gehören 146 Lolal-Gewerbebereine mit gufammen 11 360 Mitgliebern an. Die Innungsorgantfation im Ranmerbegirt ift gegenüber anderen Rammerbegirfen nicht bedeutend. Immingen befinden fich im wefentlichen nur in ben Städten Biesbaben, Franffurt und Limburg. Die Bahl ber Junun-

gen betrug am 30. Juni d. J. 63. Anch auf bem Gebiet bes Genoffenschafts -wesens und ähnlicher wirtschaftlicher Ginrichtungen betätigen fich unfere Imungen jum Teil mit recht gutem Erfola, 8. 9), bestehen Ginfaufsgenoffenichaften bei mehreren Immungen. Bei ben meiften Frankfurter Immungen besteben Rreditgenoffenichaften, welche im Anichluß an bie "Beffen-Raffquifche Sandwertergenoffergichaftsbant" ju Frantfurt a. M. bas Rreditbeburinis ihrer Mitglieber gu beden fuchen. über die Tätigkeit ber Rammer und ihre Organe bermertt ber Bericht bie burch bas am 1. Oftober 1908 in Kraft getretene Gefet vom 30. Mat 1908 (fogenannter fleiner Befähigungenachweis) bebingte Reugefialtung ber Borichriften jur Regelung bes Lehrlingswefens. Rach ben bei ber Rammer geführten Rataftern wurde ca. 8500 Sandwerfem bie Besugnis gur Anleitung bon Lehrlangen verlieben. Die Ratafter find jeboch nur bis gum 1. Januar 1910 verbollfiandigt, weil bie bon ben unteren Berwaltungebehörben geführten Liften nur halbjährlich fiberlaffen werden tounen. Es burfte aber die Bahl ber jur Anleitung berechtigten Sandwerfer immirifchen auf ca. 10 000 gestiegen fein. Die Gefellenprufung ift im gangen Begirt vollständig organisiert und bat fich berart eingelebt, bag mit wenige Lehrlinge fich berfelben noch gu entgieben fuchen.

Im Begirt ber Rammer befieben 148 gewerbliche Fortbildung Sichulen gegen 144 im legten Bericht. Mugerbem 8 Fache, bezw. Beidenfdulen. Die Gefamtgabl ber Schiller, jeber nur einmal gegabit, betrug im abgelaufenen Couljahr 13 065. In ber gewerblichen Fortbilbungsfoule ju Biesbaben wurden im legten Schuljahr 1132 Eduler unterrichtet. Das Fachichulmefen in ben Sunungen ift im Rammerbegirt nicht berart entwidelt, wie anberstvo. Es besieht nämlich bier nicht bas gleiche Beblirfmis, weil, foweit angangig, an bie Gewerbeschulen Fachabtellungen angeschloffen find, ju beren Roften bie Imungen tellweise beitragen. In ben von Magiftrat ber Stadt Franffurt a. M. on ber Gewerbeschule veranfialteien

technischen Meisterkursen 1909, insgesamt 5, nahmen \$7 Meifter teil.

Des weiteren verzeichnet ber Bericht bas Munbichreiben, welches die Rammer gur Befandfung bes Borgunvefens berfanbte, bie Gefchöftsberichte ber ben Immingen angeglieberten Ginfaufsgenoffenfchaften, ferner in ber Beeichtszeit bervorgetretene Anregungen und Wänsche und in einem gemlich umfangreichen Anbang eine Bufammentellung ber Prüfungetommiffionen, fetvie einen Abbrud bon Borfdriften und Formularen. Bas ber Bericht nicht entsalt und was both fo außerorbentlich werwoll ware, bas ift ein allgemeiner burch Rundfragen bei ben einzelnen Sandwertszweigen festgestellter Aberbfid fiber bie bergeitige Lage bes Sanbwerfs fiberhaupt. Davon ift in bem Bericht leiber nichts gu finden. In handelstammerberichten befin-bet fich ein folder fiberblid ftets an erfter Stelle, und auch bem Sandwerter burften objettibe Berichte fiber bie Lane and bie Ausfichten in ben einzelnen Zweigen bes Sandwerts trwünfcht fein.

Rodmals ber Monbregenbogen.

Bon gefchatter Seite erhalten wir folgende febr ban-

leuswerte Mitteilungen:

Ein Sonnenregenbogen ericbeint, wenn eine Regenwolfenwand aufzieht und bie Strablen ber gegenüberfiebenben Sonne fich in ihren Waffertrobfen brechen, um fo ben farbenprachtigen Salbtreis auf bem bunflen Sintergrund berborguganbern. Gin Monbregenbogen, ber biefen Romen wirflich verbient, mußte unter ben gleichen Bebligungen und in ber gleichen Form fich zeigen, alfo bem Mond gegenfiber auf buntler Wolfe mit feinen offenen Enben ber Erbe zugelehrt, fo daß er zu ihr eine Art von Tor bildete. Eine folde Erscheinung hat auch Schiller bei seiner Rüslissene im "Bilbelm Tell" im Ginn, wie folgende Berfe beweifen:

D. Go ift eine icone Mondennacht. Der Gee Liegt ruhig da, als wie ein ebener Spiegel.

Da feht! Seht dorthin! Seht ihr nichts?

Bas denn? In wahrlich
Ein Megenbogen mitten in der Racht!
Es ist das Licht des Mondes, das ihn bildet.

B. Das ift ein feltsam wunderbares Zeichenl Es leben biele, die das nicht geschen. B. Ein Rachen fährt soeben drunter weg usw

Run habe ich genan bieje Lichtspiegefung einmal, in einer Augustnacht bes Sahres 1908, beobachtet, und bamals, lebhaft berührt von diesem für uns alle bisher einzigartigen Schaufpiel, fofort eine furge Beichreibung beröffentlicht,

die ich hier zu wieberholen mir erlaube:

13. September 1908. Geftern abend manberte ich mit bier Begleitern burch bie herrliche Monbnacht bem Felbberg gut. Ungefähr um 10 Uhr jog in ber Rabe bon Chlhalten aus Morbiveften über bie Balbeshohe eine fchwere regnerische Wolfemwand beran, gegen die ber auf ber anderen, feuchtenb flaren Simmeldfeite fiebenbe Bollmond feine hellen Lichtfluten um fo wirfungevoller ausgog. Da trat auf einmal ein fcarf ausgeprägter Monbregenbogen in feinem gangen Salbrund auf bem bunflen Sintergrund ber 2Bolfe herbor. Geine Farbe war blaulichweiß und fein Licht fo ftart, bag wir beutlich feine Enben auf bem Gelb vor bem Walb auffiehen faben, während ber übrige Teil fich als glängender Bogen boch burch ben Simmel schwang. Da bie Erfcheimung 7 bis 10 Mimiten bauerte, fo fonnten wir fie alle mit Duge bewindern und und bergewiffern, bag ber befamte Monbregenbogen in ber Rutligene nicht eine in ber Wirklichkeit unmögliche Erfindung ber bichterifchen Phantaste lft. Aber wie bort, so gab auch bier ein Landmann, ber fich uns angeschloffen hatte, ftaunend bem Gebanten Ausbrud: Das ift ein feltfam munberfames Beichen!

Rach biefem Erlebnis möchte ich glauben, bag bie in Nr. 534 und 537 bes "Wiesbabener Tagblatis" besprochenen Erfcheinungen nicht als eigentliche Monbregenbogen, fonbern als Bartationen bes Monbhofs angujeben find, mogen fle teilweife auch auf benfelben phyfitalifden Tatfachen beruben. Bon bem echien Monbregenbogen birtfte aber bes Dichtere Bort Geltung behalten: Es leben biele, bie bas

nicht gesehen!

Der Undreasmarts bürfte, wenn nicht alles trügt, bom Better begunftigt fein. Geftern wenigstene burfte man biefe Hoffnung hegen, benn ber himmel war ziemlich flar und troden, und ein leichter Froft für die Racht zu gewärtigen. Juft die richtige Andreasmarktwitterung, die ben Berkehr zu beleben und ben gablreichen Leutchen, bie ihn bes Emverbs wegen beziehen, Aussicht auf ben gewünschien Erfolg ju eröffnen geeignet ift. Gie hatten borgeffern und geftern fleißig an ber Auffiellung ihrer Buben und Stanbe gearbeitet und erwarten nun bas verebriiche Bublifum als Befucher und Räufer. Geftern, am ichuffreien Mittwochnachmittag tummelte fich bie Jugend bereits in Maffen in ber Martigegend und gab ben Anwohnern einen Borgefcmad bon bem "Rummel-Bummel", ber fich beute und morgen bort abipielt, wenn - Pluving feinen Strich burch bie Nechunng macht, was wirflich ju beflagen ware. Denn auch auf bie mannigfachen Beranftaltungen unferer Reftauranis wurde bies einen fiorenben Ginfing baben, was um so bebanerlicher ware, als sie in biefer hinsicht wieber befondere Auftrengungen gemacht haben.

- Begirteausfouf. Der Polizeifetretar a. D. Chriftian Conrab in Dogheim war, bevor er bor etma brei Jahren in biefen Boften einrildte, Schreiber auf bem Rathaufe in Dopheim. Geine Unstellung als Boligeifefretar war, im Gegenfat zu bem Berfahren anberen Beamten gegenüber, auf Rünbigung erfolgt. Diefe Rundigung frat ein, als man glaubte, foligeftellt gu haben, bag Conrab burch Bermitifung Dritter in Die Frantfurter "Bolfsftimme" Rachrichten fangiert, in benen Gemeinbeeinrichtungen fowie Genreindebeamte in ungerechter Beije fritifiert wurden, und fpater wurde Conrad auch ohne Benfion aus feinem Amte entfassen. Conrad behauptet nun aber gunachst bie Ungesehlichkeit feiner Anftellung auf Ranbigung. Er berfichert, ben bezüglichen Anftellungebertrag gleich bem Burgermeifter unter Broteft gurudgegeben gu baben, erft Jahre fpater habe er bie Erfahrung gemacht, bag ber Bertrag feinen Berfonalpapieren einverleibt und feinem Broteft eine weitere Foige nicht gegeben worden ift. Auf biefe Behaupfung in ber Sauptfache baffert er eine Rlage, welche er im Bermaftungeftreitverfahren anbangig gemacht bat und beren 3wed Die Erzielung eines Erfenntniffes ift, mober § 10 bes Orisftaints, betreffend bie Anftellung bon Semeindebeamten, gur Amwenbung habe fommen muffen, nicht ber § 9, welcher bon ber Entfaffung bon auf Ründigung angestellten Gemeindebeamten banbelt und monach der Gemeindeborftand baber nicht gu feiner Entlaffung berechtigt gewesen fei. Der Kreisausichus, bor bem gunachft in ber Sache verhandelt wurde, batte feine Unguftanbigfeit gur Mourteilung bes Balles ausgesprochen, und auch bom Begirtsausichuß war bas gegen biefen Enifcheib eingelogte Rechtsmittel burch Borbefcheib gurudgewiefen worben. Conrab jeboch hatte wiber biefen letteren Entfcheib bie munbliche Berhandlung beantragt. Geftern wurde lediglich bas Rechismittel gurudgewiesen, weil auch bas Bernfungegericht fich für nicht guftanbig gur Aburtei lung bielt. Der Bert bes Streitverfahrens murbe auf ben 123/fachen Betrag bes guleht bezogenen Gehaltes infl. Wohnungsgelbaufduß, ober auf 27700 M. feftgefent. Conrad bat neben biefer Mage noch eine folde bet ben orbenilicen Gerichten auf Bablung ber ihm gefeiflich guftebenben Benfion anhängig gemacht. Der Enticheid ift aber bis jum Austrag ber geftern gur Aburteilung ftebenben Sache ausgeseit worben. - Den Gegenftanb ber folgenben Streitfache bilbete bie Berpachtung ber Rupperis. haimer Gemeindejagb im Dezember borigen Babres an ben Gaftwirt Bilbelm Pfleger in Unterlieberbach. Der Burgermeifter bon Ruppertshain hat in Abereinstimming mit ber Gemeinbevertretung bie Jagbberbachtung nicht öffentlich ausgeschrieben, sonbern biefeibe freihandig an ben feitherigen Bachter Bfleger bergeben, nachbem bie Bachtbebingungen mabrend vierzehn Tagen

öffentlich ausgelegen hauen und Ginfpruch gegen Die-

felben innerhalb biefer Frift nicht erhoben worben waren. Der Ginfpruch ber bei ber Berpachtung gering beteiligien Gemeinbe Unterlieberbach erfolgte nach ber goichehenen Berpachtung, welche, wie auch die Pachtbedingungen, burch bie Ortefchelle befannt gemacht worben war. Der Ginfpruch gründet fich auf bie Behauptung, bag in bem abgeichloffenen Bertrag erheblich von ben feftgefetten Bedingungen abgewichen worben und bag ber Bertrag baber als nicht gultig angufeben fet. Der Ronigl. Landrat bai ben Bertrag für nichtig erflart, worauf ber Bachter, ber Cafewirt Wilhelm Pfleger, gegen ben Jagoborfteber, ben Bürgermeifter bon Ruppertshain, Rlage angeftrengt hat mit bem Antrag, Die Galftigfeit bes Bertrags anguerfennen. Bom Rreisausichuft ift aus formalen Grunben bie Riage abgewiesen worben, Das Berufungsgericht beftätigte biefes Erfenninis. - In bem fielnen Orte Berican (Rreis Lindurg) besteht ein Orisstatut, wonach gewiffe Rategorien bon Oriseingeseffenen gur Leiftung ber Rachtwachen als Naturalbienft verpflichtet find, fofern fie nicht einen Bertreter fteffen. Der Bürgermeifter bestimmt bie Reibenfolge, in welcher bie Burger biefer Berpflichtung gu genügen baben. Rach bem Infraftireten bes Statute murbe bem Gemeinbediener bie Rachtwache gegen ein Gehalt von 500 M. jahrlich iibertragen. Die Burger jeboch tragen ble Roften, indem fie eine jahrliche Abfindung von 3 bis 4 M. ober in jebem einzelnem Falle eine folde von 38 Bf. begahlen. Im Februar b. J. war einmal die Reihe an bem Dachbeder Anton Trabusch, welcher jedoch an dem betroffenben Tage berbinbert war und fich in ber Folge auch weigerte, bie 38 Bf. gu begahlen. Mis fein Proteft ungehort verhallte, beschritt er ben Rlageweg gegen ben Gemeinbevorstand und verlangte, bag feine Berangiehung gu bem Raturalbienft für nicht ftatthaft erffart werbe. Der Arcisausichuß gu Limburg bat bie Rechtsgültigfeit bes Gemeinbestaints anerfannt und bie Rlage abgewiesen. Dasfelbe tat ber Begirtsausschuß.

- Badergehilfenverfammlung, Im Dienstagnachmittag fanb, nachbem in ber "Bartburg" bet ber Gefellenausschuß wahl bie Liffe bes Berbands mit 54 gegen 52 Stimmen bes Bunbes fiegte, im "Gewerfichaftsbaus" eine öffent-liche Badergehilfenversammlung fiatt. herr Dengel referierte ifber bie Frage: Der 36ftintbige Rubetag in ber Woche. Ift biefer berechtigt und burchführbar. Eine biesbegügliche Resolution fand einstimmige Annahme, in ber ber Reichstag ersucht wirb, bem § 105e ber Reichsgewerbeordnung eine Bestimmung anzufügen, welche auch ben Arbeitern in Badereien und Ronditoreien einen wochenflichen

Ruhetag bon 36 Stunden Dauer garantiert.

- Die Bogelbeer- und Eberefchenbaume fieben gurgeit im Commet ihrer torallenroten Früchte, Die im Blinter einen nicht untvefentlichen Tell ber Rahrung unferer hungrigen gefieberien Freunde bilben. Befonbere Droffeln, Amfeln und Seibenichwäuse, boch auch anbere Weichfreffer vergebren - neben ben Beeren bes Bacholber und mancher anderer Sträucher - Die fogenannten Bogelbeeren fiber alles gern Da bie Baume überreichlich Früchte tragen, fo fann fowohl für die Bogel, die im Winter in Bald und Feld braugen bleiben, ein großer Teil am Stamm, b. b. an ben Ameigen, gelaffen werben, um bort ale Wintervorrat gu dienen, als auch für die nach ben memichlichen Wohmingen fich hinziehenden Bogel ein nicht unwesentliches Quantum abgeerniet und mit nach Saufe genommen werben. Die Beerenbolben reibe man babeim bann bor bem Genfter an lange Faben und laffe fie trodnen. Im Winter mifche man fie unter bie Berlepichen Futtertuchen ober unter bie für Droffeln beftimmten Bogelfutterarten. Gie werben bon allen größeren Weichfreffern gem genommen werben.

- Schule und frangofifche Frembenlegion. Auf Beranlaffung bes Großbergogl. Sefftichen Ministeriums bes Imtern, Abteilung für Schulangelegenheiten, wird in famtlichen amtlichen Lehrertonferengen bes Großbergogiums Seffen ein Runbichreiben bes auswärtigen Amis in Berfin an Die Staatsminifterien ber Bunbesftaaten befannigegeben, worin die Lebrerfchaft bringend erfucht twird, die beuische Schuljugend bor bem Gintritt in die framgofische Frembenlegion ju warnen, In Gefchichtes und Geographieunterricht foll burch anichauliche Goilberung ber Berhaltmiffe in ber Frembenlegion ber Jugend Gelegenheit gegeben werben, bie Gefahren, welchen unvernftiffige junge Beute burch Gintritt in bie Frembenlegion entgegengeben, fennen gu

— Theater ber gelehrtesten Hunde und Kahen der West auf dem Andreasmarkt. Unter diesen staunenswert dressteren Aieren foll sich ein ganz besonders "Gelehrter" namens "Brofesten Witers von de Labren "geiltige Frische" und die unglaublichsten Leistungen im Kartenspiel nachrühmt, Andere Sunde wieder suchen auf Wunsch des Audlistund Plumen und Bilder aus, zeigen an wiedes Inderen gunde des Audlistund Plumen und Bilder aus, zeigen an wiedes fünden gestift fanzen usw. Surz gesagt, eine distinguierte Hundesfamilie.

familie.

— Besinwechsel. Serr Bauunternehmer Jusius Bird berkaufte sein Sans, Rübesheimer Straße 40, an Serrn Lehrer August Oblen burger.

— Aleine Roitzen. Die gestern empfehlend erwähnte Berdampfichale "Mattiacum" von Erlemann führt, wie noch erwähnt sei, auch das besannte Sanshaltungsgeschäft von Erich Stephan, Ede Säsnergasse und Kleine Burgstraße.

Theater, Runft, Bortrage.

"Königliche Schauspiele. Heute geht Mozarts Oper "Figaros Dockseit" neu einstudiert in Szene (Abonnement (): als "Frájar achiert, wie bereits mitgeteilt wurde, Frau Lammerfängerin Deniel-Schweiber vom Opernbaus in Frankfurt a. M. In der moraigen Aufführung der Oper "Nargarete" wird der Baffift Bard aus Dortmund zein Engagements-Gastipiel fortsehen und den Merbhito" fingen.

* Bortrag Riquies. Bum Bortrag des Professors Riquies bittet uns die Wiesdabener Glesellschaft der Friedensfreunde mitauteilen, daß infolge eines Bersehens das Thema nicht ganz forrest angeaeben wurde. Der Zusak 1870/71 ist zu streichen nicht ganz forrest angeaeben wurde. Der Zusak 1870/71 ist zu streichen und lautet das Thema nur "Krieg und Frieden". Brofessor Moutes dat dieruber schon in mehreren Sidden Deutschlands gesprochen, u. a. auch in Frankfurt a. R., und wurde der Bortrag überall mit reichem Beisall aufgenommen.

Bereine-Radrichten.

* Der Jahrmartisrummel mit Tans des "Klub Sdel. weich" findet beute Donnerstagabend von 8 Ubr an in der Galle des Männer-Turnbereins, Klaiter Straße 16, flatt.

* Die Privatgesellschaft "Siegfried" beranftaltet am 1. Andreasmartitage im Bereinslofal "Bum frumpfen Tor" (Schwalbacher Straße) eine Feier.

* Der "Gbangelische Männer» und Jüng. lings der ein" veranstaltet am Freitag, den 25. Nobember (sweiter Andreasmartitag), abende 8 Uhr, im großen Saale des

Sbangelischen Bereinshauses, Blatter Straße 2, feinen zweiten Bamilienabend mit Bewirtung. Jedermann ift eingelaben. * Der Männergesang-Berein "Cäctlia" unternimmt am nächsten Sountag, den 27. d. M., einen Hamilien-Ausflug nach Erbenheim. Saalbau "Frankfurter Hof" (Mitglied Giebermann).

Connerdtag, 24. November 1910.

Bereins-Berfammlungen.

Bereins-Verfammlungen.

Der "Konfumberein für Biesbaben und Amgegend, e. G. m. b. d.", bielt am Sonntag, ben 20. b. M., seine diesziährige ordentliche Generalberfammlung unter außerft reger Beteiligung der Kitglieder ab. Kach Eröffnung der Arsfammlung und Belanntgade der Tagesordnung wurde auf Arsfamfung und Belanntgade der Tagesordnung wurde auf Kresambense Genoffen der Beickluß gefaßt, die Frage über die Berschien des Korstands und des Auffichtsrats, welche im Druck dorlagen und von dem Geschäfissieher, sowie dem Vorsihenden des Auflichtsrats erläutert wurden, wurde zugestimmt, über die Berschwelzungsfrage entwickelte sich eine rege Disstafion. Die Bedsaahl der Kedner war wohl mit dem Armzip derselben einverfranden, jedoch gingen die Meinungen über die winere Organisation in einigen Aunften auseinander. Sierüber wird eine bereits vorgesehene außerordentliche Generalbersammlung demnächt entschehen. Die Blanz und der Gewinnsberteilungsplan fanden einstimmige Annahme. An Stelle der drei ausscheidenden Genoffen Groß, Serzog und Ries wurden die Genoffen Greis, Schwidels und Berner neugewählt, als Ersahleute die Genoffen Ausfprache über sonlieg genoffenschaftliche Angelegenheiten wurde die Kerlammlung um IV. Uhr geschlossen. Die auf den Geschäftsbericht bezughabenden Zahlen wurden bereits beröffentlicht.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

B. Rambach, 23. Robember. Am fommenden Sonntag, ben 27. November, abends, beranstaltet die diesige Turnerschaft, eingett. Berein, im Saalbau "Zum Taumus" ihr diedjäbriges Schauturnen. — Zur Vornahme der Bie baahlung am 1. Dezember ist unser Ort in 5 Zählbezirke eingeteilt. Alls Rähler ind berusen: Keldbüter I. Schmidt Lr. Volizeldiener Simon, Landwirt A. Wiesendorn Lr. Landwirt Bh. Wischer und Rebgermeister C. Werkel. — Dieser Tage ist mit den Solzendornen worden.

Maffauische Nachrichten.

XX Schlangenbad, 22. Robember. Die dem Kirchenwaler Herrn Often aus Goln übertragene Ausschmuckung der fatholischen Kirche ift nunmehr beerdet. Aus diesem Anlah findet am Sonntag, den 27. Robember, im Saalbau Kremser eine Fest feier statt.

eine & eftfeier fintt.

Jostein, 22. Robember. Am tommenden Sonntag, den 27. d. M., werden nachmittags, um 4½ Uhr beginnend, auf Bersanlassung des Jerrn Landesbauptmanms zu Wieddaden im Saale des Hotel Rerz dierselbst Vorträge über Fragen der Fürforgeerzied ung fintsfinden. Als erfter Redner wird Gerr Landesrat Augustin aus Wieddaden über das Thema sprechen: "Die Bedeutung der Fürsorgeerziehung ihre Anordnung und Durchführung". Sodann wird Derr Kürsprge-Erziehungsinspektor Dr. Bönih aus Wieddaden einen Vortrag halten über: "Die Unterbringung der Fürsorgezöglinge in Bflege, Lebre und Dienst, die bieraus sich ergebenden Besiedungen zu Allegern, Lehre und Dienstherrn und die Tätigeseit der Fürsorger".

cc. Höchst. Webender. Hier wurde ein tollwutserbäch, der bächtiger Hund, Eriesdeim, Einerwieden ist über die Orte Höchst. Aufolgebessen ist über die Orte Höchst. Kied, Eriesdeim, Sulzbach und Beilsheim eine dreimonatige Dundesperre berdängt worden.

monatige Sunbesperre verbangt worden.

monatige Dundesperte berhängt worden.

× Diez, 22. Robember. Die Herfellung des Sarfobags der Fürstin Amalie hat laut Abrechnung 4000 M. der
ursacht. — Demnächt foll seitens der Ortsgruppe Diez des
Bereins für nassausiche Altertumstund eine größere Auskellung von Gegenständen stattfünden, die aus dem Oraniensteiner Schloß kammen und seinerneit den Bewohnern der Stadt und Umgegend angesauft worden
find. — Rächten Somntag veranstaltet der Berein für Bollsbildung einen Theaterabend. Mitwirfende sind diesmal nur Ritgslieder des Vereins, welche größere Erfahrung in der Vortragskunft besühen. Es ist darum auf einen angenehmen Abend
zu höffen.

ch. Aus dem Labntaf, 22. November. Der 17jährige Anccht B. Schmidt aus Andersbausen bei Gladenbach, welcher bei dem Viehhändler J. Rosentbal in Berleburg diente, hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Das Motin der Tat ist unbefannt.

Aus der Umgebung.

homburg v. d. d., 23. November. (Eigener Drafibericht.) Der fiamefifche Tempel und bie Aberbachung bes Chulalongforn-Brunnens find auf dem hiefigen Bahrhof eingetroffen. Bur Beforberung waren zwel Gifenbahnwaggons notwenbig, die 20, bezw. 19 Riften mit einem Gefamtgewicht bon 10 430 Rilogramm enthielten. Die Bollvorlagen betragen 1700 M. Die Stadtverwaltung rechnet auf Folleriaß und will ju biefem Bebufe einen biesbe-zuglichen Antrag siellen. Die Aufsiellung bes Tempels wird erft im Marg ober April nachften Jahres ftattfinben.

w. Maing, 23. Rovember. Bei ber Stadtberorb netenwahl in Maing-Raftel, wo Stidmahl ober Los enticheiben follte, ift ber Sozialbemolrat Richticheib geählt, da fich beim Nachprüsen des Resultats für ihn 550 Stimmen ergaben, während ber Bentrumetanbibat 543

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. § 176,3. Den Einwohnern von Riebernhaufen mar es feit langerer Beit aufgefallen, bag ber Bimmermann Rifolaus Gd., ber bei einem bortigen Meifter befchäftigt war, fich in aufdringlicher Beife mit fleinen Mabden ab-Ihre Bermutung, bağ es nicht mit rechten Dingen gugehe, bestätigte fich am 18. Oftober b. J. An diesem Tage mischte Sch. fich wieberum unter eine Augahl spielenber Dabden und verfuchte, zwei bon ihnen an einen abgelegenen Blat gu foden. Alls ibm bas nicht gelang, verariff et fich in umfittlicher Weise an ben Rinbern. Andere Rinber benachrichtigten fofort bie Eltern, welche bie Fesinahme bes Burichen beranlagten. Die Straffammer verurteilte ibn gu & Monaten 1 Woche Gefängnis.

we. herrichaft und Dienftmabden. Gin Gewerbeireibenber hat feine Dienstmagb, weil fie an einem Ausgehtag während ber Racht nicht nach Saus tam, fonbern fich erft Morgens gegen 8 Uhr ju Saus einfand, bon ber Stelle weg entlaffen. Das Moden flagte barauf ben Lobn für bie Ründigungszeit ein und por bem Gewerbegericht wurde ber Dienftherr belehrt, bag ein folder einzelner Borfall feinen gefehlichen Grund gur fofortigen Bertragefafung gebe, fonbem lediglich die beharrliche Beigerung, Aufforderungen, man moge bas in ber Folge unterlaffen, gu ent-

fprechen. Auf bem Woge bos Bergleichs gablte ber Dienftbere 10 MR. -- Gine andere Dienitherrichaft bat ihrem Dadchen als Entlaffungsgrund in bas Dienftbuch "Schwerhorigfeit und Ungehorfam" geschrieben. Das ist ungesetlich, benn Einträge, die birett bas Fortfommen erichweren ober unmöglich machen, find unftatthaft. Eventuell tann nur eine Arbeitsbescheinigung gegeben werben. Auf die Alage bes Mabchens ift bie herrichaft gehalten, ben Dienfibucheintrag zu ändern. — Ein Mann hat feinem Dienstmädden einen Lohnabzug gemacht für sahrläffigerweise angerichteten Schaben. Ein angerichteter Schaben fann nur auf ben Lohn aufgerechnet werben, fofern es ein absichtlicher war. Ginige Gewerbegerichte geben fogar fo weit, bem Brotherm geflohlenes Geld nicht für abzugsfähig zu erklaren. Der in Mbzug gebrachte Betrag muß nachbezahlt werben.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die Moabiter Rrawalle vor Gericht.

Berlin, 23. Robember, (Eigener Drabtbericht.) 3m Moabiter Rramallprogeg wurde ein englischer Journalist als Zenge vernommen. Der Journalist Wile wieberholte die befannte Darftellung. Rach berfelben ift bie Turmftrage, burch die fie im Automobili fuhren, in bem betreffenben Augenblid ganglich ruhig gewesen. Ploplic tamen 5 bis 6 Schupleute. Gin Ariminalicumann rief: Auf Die herren bort im Automobil. Kriminalwachtmeifter Plate erffarte, er hielt bie im Automobil befindlichen herren, bon benen einer ober zwei aufrecht fianden, für die Führer ber Menschenmenge, bie foeben burch bie Turm-ftrage gezogen war, und rief beshalb, bas Automobil weg. In bemfelben Augenblid tamen mehrere berittene Schutleute und hieben auf die herren ein. Eine von ber Berteidigung gestellte Frage über ben Bergleich englischer und preugischer Boligeiverhaltniffe wurde von bem Borfitenben nicht zugelaffen.

Meineidsprozeft Dr. Wohlfahrt.

hd. Magbeburg, 23. Robember. Der Brogeg gegen ben Rechtsamwalt Dr. Wohlfahrt wegen Berleitung jum Meineibe endete mit ber Freifprechung bes Angeflagten. Die Weichworenen hatten famtliche Schulbfragen verneint.

sh. Der Greifsmalber Lanbratoprozeg. Unter großem Anbrang bes Bublifunis wurden am Dienstag bor ber Straffammer bes Landgerichts gu Greifstvafd Die Berhandlungen in bem umfangreichen Beleibigungsproges wieder aufgenommen, ber fich gegen ben Rittergutebefiger Beder aus Barthmannshagen richtet. Der Angellagte, ein Sohn bes befannten Bernfteinfonige Beder, wird ber Beleidigung bes Grinnnener Lambrats, bes Freiheren bon Dalhabn, und ber Mitglieber bes Grimmener Rreisausschuffes beschulbigt. Gleich ju Begiem ber Berhandlung ftellt und begründet Rechtsamvalt Dr. Bernbt einen Antrag. wonach er ben Borfitenben, Landgerichtsbirefter Bruttmann, wegen Beforgnis ber Befangenheit ablebnt. Rechtsanwalt Dr. Schuding lebnt auch ben Beifiger Landrichter Dr. harb ab. - Der Borfipende legt barauf ben Borfit nieber, ebenfo fcheibet Lanbrichter Dr. Sarb aus. Den Borfit im Dreimannertollegium übernimmt Landgerichtsrat Fuhrmann. Rach ben Ausführungen bes Stnatsamwalts und ber Berteibiger und bes Bertreters ber Rebenfläger wurde bie Sihung abgebrochen und auf Domerstagvormittag 10 Uhr bertagt.

Deffau, 23. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Das Somurgericht berurieilte gestern bie beiben Bahn-arbeiter Regler und Belb aus Quedlinburg megen eines am 30. Juli auf gwei Berliner Damen im Barg berübten Raubanfalles ju 9 begiv. 6 Jahren Buchthaus,

Beiereburg, 23. Rovember. (Eigener Draftbericht.) Das Begirfsgericht berurteilte ben Chauffeur Plotnilew, ber abfichtlich einen Schutymann überfuhr, gu gwolfjähriger Zwangearbeit.

Sport.

* Jagb. Der Schlangenbaber Jagbberein bielt im Jagb-rebier Burftabtertopf eine Treibjagb ab, bei ber 3 Rebe und 11 hafen gur Strede gebracht wurden.

*) "Leis"ftode nach bem Spiel fo genannt.

über das Hinterland von Tunis und Algier an dieses Spiel und seine etwaige Serfunft erinnert werden würde, hätte ich mu damals nicht träumen sassen, und nun, da es geschieht, berührt es mich höchst humoristisch, Rögler. es mich böchft humoristisch,

Vermischtes.

sh. Un ber brennenben Gasquelle bei Renengamme Ahnliche Erscheinungen, wie bei ben Goldfunden in Rallfornien, Auftralien und Alasta, bat auch bas Ericheinen ber mpfteriofen Gasquelle bei Reuengamme im Samburgischen hervorgerufen. Aber Nacht ist aus bem abgeschiedenen Dörfchen in den hamburger Bierlanden ein Ballfahrtsort geworben, ber Taufenbe und aber Taufenbe aufnehmen und berpflegen nuß, ohne bag bisher auch nur ber leifeste Anlaß zu ber Amnahme vorgelegen, bag ber Ort zu einer Beltberühmtbeit werben wurbe. Infolgebeffen haben fich nun auch bie unglaublichften Buftanbe berausgebilbet, Die es belnabe wünschenswert ericheinen laffen, bag es bem Samburger Staat in balbe gelingen moge, Die Quelle in irgenb einer Beife nugbar gu machen. Burgeit ift fie jebenfalls nur ein glangenbes Ausbeutungsobjeft für bie benachborten Grundbefiber, Die einen Rorbon um bas in Frage tommenbe Terrain gezogen haben und nicht Gade genug auftreiben fommen, um bas Gimrittsgelb für die Besichtigung ber bremnenben Quelle einzubeimfen. Cowohl nur 10 Pf. für ben Zutritt erhoben werben, muffen fich bie erzielten Einnahmen boch schon in die Sunderitaufende belaufen. Mm letten Buftag maren bie Raffen ber beteiligten Unternehmer bermaßen überfüllt, bag fie hite und Tafchemilder gu hilfe nehmen mußten. Aber auch im Ort felbft und auf bem gangen Beg boribin bat fich eine formliche Frembeninduftrie mit ihren gum Teil höchft unerfreulichen, manchmal aber auch grotesten Begleitericheimungen entwidelt. Richt weniger als 92 Extrazinge fpieen an biefem Tage ihre Imfaffen in Bergeborf, ber letten Babnftation bor Reuengamme, aus. Schon in Bergeborf, einem fonft gang ruhigen Samburger Billenworort, geht es infolgebeffen wuft her. In langen Reihen fieben die Gefahrte ba, um bie Untommerben nach ber Gasquelle ju fabren. Die umliegenbe Bauernichaft bat bom eleganten Streifpammer bis jur Difffuhre afle fahrbaren Behifel aufgeboten, aber felbftberftanblich reichen alle biefe Beforberungemittel bei weitem nicht bin, um die Maffen fortgufchaffen. Gin unendlicher Menschenftrom giebt fich baber gu Guß vom Babnhof Bergeborf bis nach Reuengamme bin, und Conntags wie Berttags bat man bas gleiche Bilb. Manner, Frauen und Rinber aus ben umliegenben Dorfern baben ihre bisberige Beichaftigung vollfommen eingeftellt und bieten bem Bublifum ihre Dienfie als Fiffrer, Stiefelpuber, Quartierwirte und Anfichtellartenberfäufer an. Das fchlechte Better ber letten Tage hat besonbers bas Stiefelputjergewerbe geforbert, In longen Reiben fteben, gang noch fialtenischem Mufter, bie fleinen Reinigungefünftler mit ihren Raften und Bürften bereit, und fie bereinigen fich in ben Ruf: "Bier wird gewichft, farber und fir, toft'n Grofchen und weiter nir!" Rechts und links bes breiten Wegs fieben wie auf einem Jahrmarft Bier-, Wurft- und Ruchenbuben. Die glüdlichen Hausbesther am Weg haben ihre Wohnungen saurt und sonbers in Raffeehaufer, Obsthandlungen, Mildwirifchaften, Badereien und Chlachtereien verwandelt. Gelbft bas wich tigfte und bringenbfte Beburfnis wird bon ben gefchaftsfundigen Bewohnern mit 5 bis 10 Pf. befteuert. In ber Rabe ber Quelle felbft wird auch ein ichwunghafter handel mit Wattebaufchen getrieben, die man fich in die Ohren fieden muß, um bas ungeheure Saufen und Braufen bes ausströmenben Gafes ertragen ju tonnen. - Den Berfuchen ber hamburger Feuerwehr, Die Quelle gum Berlofchen gu bringen, fieht biefer Teil ber Ginwohnerichaft nur mit gemifchten Gefühlen entgegen, mabrent es im Intereffe ber allernachften Einwohner liegt, daß ber foloffale garm und bie fonftigen Beläftigungen burch bie Quelle, bie auch in einem fortwährenben unterirbifchen Domnerroffen besteben, möglichft balb aufhoren. Im Samburger Genat ift bie gange Angelegenheit Gegenstand fortgesetzter eingebenber Beratungen. Die nächsten Tage werben wahrscheinlich ichon ein entscheibenbes Borgeben ber Behörben bringen unb bamit bie amerifanischen Buftanbe in bem Quellengebiet wieber beseitigen, was bei aller Anteilnahme an bem unverhofften Gliid ber Umwohner enblich gewilmicht werben muß bamit fie nicht, wie bies bei abnfichen Anfallen anbermarts beobachtet worben ift, bie Buft an regelmägiger Zätigfeit berfferen.

Dentidjer Reidjetag.

Gigener Drabibericht des "Biesbadener Tanblatts". # Berlin, 23. Robember.

Mm Bunbegratetijch: Stuatsfefretar Dr. Delbrud und Lanbwirtichafteminifter Freiherr b. Schorlemer-Liefer. Prafibent Graf Schwerin-Lowin eröffnete bie Sthung

um 1 Uhr 20 Min. Gingegangen find Interpellationen bes Bentrume und

Rationalliberalen, betreffenb Rebichaben.

An Stelle bes berftorbenen Abg. Schmibt-Barburg

wurde Abg. Dr. v. Savignb zum Quaftor berufen. Erfier Gegenstand ber Tagesordnung ift Die Interpella-

tion ber Sogialbemofraten, betreffent bie Lebensmittelteuerung, in Berbindung mit ber Interpellation ber Ronservativen über Magnahmen gegen die Berteuerung bes

Staatsfeftetat Dr. Delbrud erflatt fich gur fofortigen Beantwortung beiber Interpellationen bereit.

Bur Begründung ber fogialbemofratifchen Interpellaführt Mbg. Emmel (Gog.) aus: Es besieht gegenwartig ein Rotfiand, ber noch verschärft wird burch bie Lebensmittelteuerung. Der Arbeiter wird burch bie Bollgefete gebung unerhört belaftet zugunften einiger Grofgrundbe-Infolge bes Mangels au Rabrung begeneriert bas Das Steigen ber gobne macht biefen Schaben nicht wett. Jest fallen bie Bohne fogar in einzelnen Gewerben und Begirfen.

Der agrarifden Bevorzugung muß ein Enbe gemacht

werben.

Die Offmung ber frangofifchen Grenge genügt nicht. Die Aufrechterhaltung biefer Bolitif mate ein Berbrechen, beshalb mugten wir einftimmig rufen: Fort mit biefem vollsfeinblichen Bromucher! (Murren und Lachen rechts, Bei-

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

fall bei ben Cogialbemofraten.) Abg. Rupp (fonf.) führt gur Begründung ber tonferbatiben Interpellation aus: Es ift Tatfache, es befteht eine bebauerliche Meischieuerung trot ber ftanbig geftiegenen Bleischproduttion. Dagegen hat man eine fünftliche Brobuttion geschaffen, die eine gemiffenlose Bete gegen bie Londwirtschaft ift. (Gehr mabr! rechts.) Richt ber Biebgüchter ober ber Deiger find bie Fleifchberteurer, fonbern bie gwifchen ihnen liegenben Stationen. Un Stelle bes aufgehobenen Oftrois erhöben bielfach bie Stabte bie Schlachthausgebühren und umgeben fo ben § 13 bes Bolltarifs. Aber 50 Prozent ber Biebzucht liegt in ben händen bes fleinen Grundbesibers, ber von ben vorgeschlagenen Maßnahmen getroffen würde. Dazu kommt, bag bie Arbeitslöhne, Beanntengehalter, Steuern und bie fozialpoliti-fchen Laften gestiegen find. Die Landwirtschaft will nur austommliche Breife haben, aber burch bie Grengoffnung würde wirffame Abbilje nicht geschaffen werben. Gie wirde nur Seuchengefahr mit fich bringen. Alls fubbeuticher Aleinbauer tann ich Ihnen fagen, bag

ber beutiche Bauer fich bie Parteien merten wird, die eine erartige feindfelige Saltung, wie fie in bem Gleifdnotrummel gunt Musbrud fommt, einnehmen.

(Lebhafter Beifall rechts.)

Staatsfefretar Dr. Delbriid: Der Reichstangler bat alle Magnahmen geprüft, welche eine ausgiebige Gleischversorgung berbürgen fonnten, insbesonbere alle Anregungen, bie bon ben einzelnen Bunbesregierungen, öffentlichen Rorperschaften ufm. ausgegangen find. Sauptfachlich wird eine Erleichterung ber Ginfuhr ausländischen Fleifche verlangt. Bu biefem 3wed mußten bie jum Schut unferer einfieimifchen Biebbestande bestehenden fanitaren und beterinarpolizeilichen Borfchriften abgeschwächt ober beseitigt werben.

Zette Hadriditen.

Bur Bebung ber Fleifdinot.

** Berlin, 23. Rovember. (Eigener Drahibericht.) Der Borftand ber Berliner Fleischerimung, hat nach eine Melbung ber "Allgemeinen Fleischerzeitung" heute an ben Reichstangler eine Eingabe gerichtet, in welcher biefer angesichts bes immermehr hervortretenben Biehmangels bringenb gebeten wirb, einen Beschling bes Bundesrats veranlaffen gu wollen, burch welchen bie Borfdriften über Quarantane für bie aus bem Auslande auf bem Gee- ober Landwege jur Ginfuhr gelangenben Wieberfauer und Schweine und über die wissenschaftlich längst als mutlos erwiesenen Tubertulinimpfungen bei Ginführung bon banifchem Rindvieh außer Rraft gefest werben.

Berbot eines Theaterftuds.

Königeberg, 23. November, (Eigener Drahtbericht.) Ler Königsberger Bolizeiprafident bertot nach der ersten Aufführung bon Wedefinds "Frühlings-erwachen" die weitere Aufführung des Stüdes.

Die Belbeniaten ber englischen Frauenrechtlerinnen.

Landon, 23. November. (Eigener Draftbericht.) Die Anhängerinnen des Frauenstimmrechts benutten den dichten Nebel, der in der leuten Nacht herrschte, und zogen gegen 2½ Uhr nach Dovingstreet und be-warten die amtliche Wohnung des Premierministers mit Steinen und mit anderen schweren Gegenständen. Fast fämtliche Tenfter der unteren Stodwerke wurden gingeschlagen, mehrere Frauen wurden verhaftet.

Die Revolution in Megifo.

GI Haso, 23. November. (Eigener Drahtbericht.) Der Kampf in Torreon. der gestern wieder begann, dauert noch an. 2000 Revolutionäre stehen 600 Coldaten gegenüber. Es heißt, die Revolutionare hatten große Berlufte erlitten, bie Truppen aber gurudgeschlagen und etwa 100 Mann babon gefangen genommen. Chibukabua foll burch ben Angrift von 8000 bis 10 000 Revolutionare bedrobt fein.

Stubenten-Demonftrationen.

wb. Betersburg, 23. Robember. In Riem und Chartow fanben geftern Demonfirationen bon Shrbenten ftatt, bie bon ber Boligei gerftreut wurden.

Gelbftmorb eines Defraubanten.

wb. Lambsheim (Bfalg), 23. Robember. Sier hat fich Rechner Georg Lorbach bon bem hiefigen landwirtschaftlichen Konfumberein in feiner Wohnung erhangt. In ber Raffe murbe ein Tehlbetrag bon eima 6000 DL aufgebedt.

Winder in ber Schweig.

** Burich, 23. Robember. (Eigener Drahtbericht.) Der Binter bat in ber gangen Schweiz feinen Einzug gehalten. 3m hoben Jura fällt Schnee seit funf Tagen. Chaux-be-Fond melbet bei 10 Grad Ralte 1 Meter Schneehobe. In ben Alpen fteht es ahnlich. Die fleine und große Scheibegg berzeichnet bei 12 Grab Ralte 11/2 Meter Schneehohe. Auf ber Sofpighohe bes Berninapaffes liegen für biefe Sahreszeit ganz außergewöhnliche Schnermassen. In den tiefer ge-legenen Gegenden bis Zürich schneit es anhaltend. Der Bintersport ist in allen Kurorten bereits in vollem Gange.

Ginfturg einer Gifenbabubrude,

** Coburg, 23. Nobember. (Eigener Draftbericht.) Beute nacht fürzte infolge Dammnachgebens auf ber Strede Robach Coburg bei Beiersborf bie Babubriide ein. Die Gefahr wurde rechtzeitig bemerkt. Der Personenverlehr wird burch Umfleigen aufrechterhalten,

wb. Berlin, 23. Robember. Der Reichstangler bat fich beute bormittag jum Bortrag bei bem Raifer uach Botsbam begeben,

hd. Berlin, 23. Robember. Bie gemeldet wird, gilt es beinahe als ficher, daß der Kronpring nach feiner Mudfehr aus Ditafien die Führung des 8. Dragoner-Regiments in Dels, deffenChef die Rron-pringeffin ift, übernehmen wird. Der Kronpring wird

alsbann als Regiments-Kommandeur feine Wohnung im Edlog Dels nehmen. Es werden dort icon die nötigen Borbereitungen getroffen. Die Gerüchte, ber Kronpring werde als Kommandeur der Jäger 311 Pferde nach Posen gehen und als Erster das neue Schlof bewohnen, werden hierdurch hinfällig. Bie es beigt, foll fur Bofen fpater Bring Gitel Friedrich in Ausjicht genommen fein,

Mirm, 23 Nobember. (Cigener Drahtberich:) Durch einen Erlog bes Rovers bon China murde ber Begirfschef Utichauf wegen Opiumsrauchens ber-abichiebet. Der Generalgouberneur Sfiliang und der Gouverneur Chen wurden wegen der Anstellung entloffen und bem Gericht übergeben.

Berlin, 28. Aodember. (Eigener Drabtbericht.) Heute früh entitand in einem Hause der Kalestraße, wo erst gestern abend der Dachstuhl des Borderbauses in Flammen ausgegangen war, ein neuer Dachstuhlbrand. Die Feuerwehrleute fanden auf dem Boden des Borderhauses frisch mit Verroleum gefüllte Lamben, so daß boraussichtlich Brandssiftigung borliegen durfte.

Reval, 23. November. (Cigener Traffbericht.) Con dem linterseeboot "Migafor" wurden amer Matrojen bon einer Welle fortgefpült,

Lehte Handelonadrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berline, 23. Robember. (Eigener Drahiberickt.) In Beginn der heutigen Börfe, die wieder während ihres ganzen Berlaufes in fe hr ru bi ger Saltung verkehrte, zeigte sich auf
fast allen Gebieten Angebot, da dieliach die Reigung bestedt, Engagements noch vor dem Illtimo abzuschen. Auf dem
Montanmarste wirsten zudem die erneuten Breisunterdietungen
und die Stadeisensubstissionen preisdrücken, da man befürchtete,
daß die Stadeisensubstissionen dadurch gefährdet werden dürste.
Von Verkebrswerten waren ansangs Amerikaner angedoten,
aber den kärssten Küdgang auf diesem Gediete ersukren
Warschau-Biener, in denen umfangseiche Liguidationen statifanden, wodurch der Aurs 214 Broz, berlor; doch kunte später
von dem Berluste wieder etwas eingeholt werden. Besser obstung besundeten die Bansenwerte, von denen besonders Dissonichmandite zu steigenden Kursen aus dem Marste genommen wurden. Auch russische Bansenwerte konnten von ihren
Eindußen einen Teil wieder zurüdgewinnen. Dagegen waren
russische sonds stärker angeboten. Bon den Schrischrisastien
seisten Dansa ihren gestrigen Rüdgang sort. Elektrizitässwerte
zeigten stilles Geschaft. Dierreichsische Wester wirden der werden
bielten. Spater machte sich allgemein eine leichte Beseitzugen
bemerkdar, doch blieben die Umsähe gering. Ultimogeld
5% Broz. Tägliches Geld 2½ Broz. a. In der derten
Börsenstunde war der Bersehr russig, Sansfaatsten andauernd
zinvasch. Industriedverte des Kassamarstes ungleichmäßig. Die
Rachbörse war selt. Orientbahnen auf Wiener Käuse besser.
Brivatdissont 4½ Broz.

w. Mannbeim, 23. Robember. Die Abeinischen Schuckert in exte. A.G., Mannheim, beschlossen, der Generaldersammlung die Berteilung einer Dibidende von wiederum 7 Proz. (wie i. B.) vorzuschlagen.

w. Lugemburg, 28. November. Die Einnahmen der Bring-Seinrich-Gisenbahn betrugen in der zweiten Robember-bekabe 189 130 Frank oder mehr 9180 Frank als in der ent-sprechenden Borjahrsperiode.

Schiffs-Unchrichten.

Roedbeutscher Llend in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden A. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50. F 328

Reueste Dampserbewegungen: Dampser "Friedrich der Eroße" nach Kew Port, 20. Kod. Doder passiert. "Casel" nach Bbitabelphia und Galveston, 19. Kod. Arden nach Darstiert. "Selgoland" nach La Vlata, 20. Kod. in Antwerpen. "Darmstadt" nach La Vlata, 19. Kod. den Nach Darstillen, 20. Abd. den Jaufter. "Belgoland" nach Chasien, 20. Kod. in Antwerpen. "Bring Ludwig" nach Ottasien, 20. Kod. in Colombo. "Arondringessin Cecilie" nach Bremen, 21. Kod. den Cherbourg. "Großer Kursürft" nach Bremen, 20. Kod. in Bremerbaden. Codurg" nach Bremen, 19. Kod. den Kod. de

Genua.
Deutsche Ostafrika-Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Kettenmaher, Langgasse 48.

Reichspostdambser "Brinzessin", Kapitän Doberr, von Südafrika nach Samburg, 18. Kod. ab Swaskopmund. "Admiras", Kapitän Kleb, von Damburg nach Südafrika, 17. Kod. an Kapitän Kleb, von Damburg nach Südafrika, 17. Kod. an Kapitän Kedmarschall", Kapitän Beihlam, von Hamburg nach Südafrika, 15. Kod. ab Mozambigue. "Brinzregent", Kapitän Gaube, von Samburg nach Südafrika, 16. Kod. ab Schistambion. "Bürgermeister", Kapitän Fiedler, von Damburg nach Südafrika, 20. Kod. an Notterdam. "Aronpring", Kapitän Bobsenz, von Südafrika nach Samburg, 20. Kod. ab Sansibar. Serzag", Kapitän Richelsen, bon Damburg nach Oitafrika, 20. Kod. ab Mozemburg, Kapitän Bens, von Chafrika nach Samburg, 20. Kod. an Kapitän Gartens, von Südafrika nach Samburg, 20. Kod. an Marseille. "Bindbult", Kapitän Meber, von Damburg nach Südafrika, 19. Kod. ab Sudafrika, 13. Kod. von Kapitän Rühlbauer, von Samburg nach Südafrika, 13. Kod. von Kapitän Rühlbauer, von Samburg nach Südafrika, 13. Kod. von Kombassa nach Südafrika, 13. Kod. von Kombassa nach Südafrika, 13. Kod. von Kombassa, Abalis", Kapitän Ulkich, von Samburg nach Südafrika, 18. Kod. von Kombassa, Kapitän Rabten, von Samburg nach Südafrika, 21. Kod. von Kombassa, Kapitän Rabten, von Samburg nach Südafrika, 21. Kod. von Kombassa, Kapitän Rabten, von Samburg nach Südafrika, 21. Kod. Curbaden passiert. mann, bon Subafrifa nach Hamburg, 21. Nov. Cughaven paffiert.

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Muf Rudienbung ober Aufbewahrung ber und für biefe Rubrit gugebenben, nicht verwenbeten Einfenbungen fann fich bie Rebattion nicht einfallien.)

Den Ausstührungen des Hern Dr., betreffend Hund einer un fug in der Lana straße, denen ich mich voll und ganz anschließe, möchte ich noch dinnstsügen, daß auch im übrigen Kerotal und dessen Ungebung ebenfalls ein großer Lärm den lautbellenden Hungebung ebenfalls ein großer Lärm den lautbellenden Hungebung ebenfalls ein großer Lärm den lautbellenden Hungebung ebenfalls ein großer Lärm den einer sonst sehr rubigen kleinen Villenstraße ein neubingezogener Rachbat als ersies und wichtigkes Keaustit sich einen großen Hund mit entsprechend lautem Organ angeschaft, bessen großen Heit darin besiebt, jeden harmlosen Svazieraänger oder Hund mit fürchterlicher Stimme anzubellen und anzubenlen, so daß man es wehrere Straßen weit bört. Am größten ist der Unfug Sonntagsnachmittags, wenn niemand in dem Häuschen ist. Darm wird der Hunge Markmand in dem Häuschen ist. Darm wird der Hunge Schaften gespert und berdovvelt und bevoreisacht nun die Tätiaseit seiner Lunge. Daß solch ein Hund, der feine solche Erziedung durch lautes und grundloses Bellen doftmetret, als Bachter vollkändig wertlos ift, seat klar auf der Sand. Es abört doch ein starfes Stud Rüdsichtslosigkeit dazu, einen

notorisch täglich Mäffenden Sund zur Freude seiner Nachbarn in den Garten zu sperren, mährend der Besider desselben und sein ganges Saus ausgeflogen sind. 22.

* Eine bössiche Bitte an unsere liebe Süddeutschet Bei dem icht is schlechten Herbswetter macht sich das Feblen eines Schut häuschens an dem Krenzungspunft Kings-Adolfsallee (der roten und grünen mit der gelben Linie) für die Fabrgäste sehr unangenehm süblder. An dieser Stelle ikt ein sehr leibafter Umsteigeverlehr, der seider nur zu oft mit ehr langem Warten verdunden ist. Da sich eine Schut halte leicht errichten lätzt ohne Versehrberung, bedarf es mohl nur dieses Hindeutes zu einer daldigen Abhilfe.

Briefkaffen.

(Die Rebaltion bes "Biesbabener Tagbiatio" beantwortet ichriftliche Anfeagen in Grieflaften, wenn die leste Bezugsquittung beiltegt. Blechtberbunbliche Getoller wied nich angefichert.)

G. 233. Beborrechtet ist Ihre Borberung nicht. Der bokkredbare Bahlungsbesehl genügt zur Bwangsbollstrechung. Wegen des Eintrags im Erundbuch müssen Sie sich an das Erundbuchant des Amisgerichts wenden.

B. G. Benden Sie jich an Derrn Koloniedirestor Cannstatt dier, Bulowstraße 10. Sprechtunden Mittwocks und Conntags den 10 dis 12 Uhr.

Else 25. Schriftsteller Gustad Frenssen, Bastor a. D., lebt in Blantenese dei hammung. Benden Sie sich an den Berlag Erota in Berlin.

L. 150. 1. Die Anmeldung bat bei der Eisenbahndirestion zugeschehen, in deren Bezirf der Betreffende angestellt zu werden wünsche Michael Sie stehnsichen Eisenbahnstelteitärs offen. Rach Beendigung der leiteren erhält er als Diätar 100 M. monatlich. Rach weiteren 3 Jahren einsa erfolgt die einstsmäßige Anstellung. Das Gehalt sit Vadmmeister beträgt, neben dem Bohnungsgeldusschust in Badmmeister beträgt, neben dem Bohnungsgeldusschuschen badmsefretare 2000 die 4500 M. 2. Die Aussichten dürften die gleichen sein.

babnsetretare 2000 bis 4500 M. 2. Die Aussichten dürften die gleichen sein.

R. A. Der mündliche Vertrag bat dieselbe Bedeutung wie der schriftliche. Es gilt die vierteszährige Kündigung und die monatige kommt nicht in Frage, sosen der Bermieter sich nicht ausdrücklich damit einverstanden erklärt dat. Darüber muß sich der Piteter vergewissern.

D. B. Die mit der Bäblung beauftragte Bedörde kann auf Beantwortung aller Fragen bestehen. Sie können die Angaben dem Bähler persönlich machen.

Krau B. Darüber ist vielleicht dei den Losehändlern etwas zu erfahren. Roch besser ist vielleicht dei den kosehändlern kwas zu erfahren. Roch besser ist vielleicht dei den Losehändlern eines zu erfahren. Roch besser ist wenden.

B. A. Berpflichtet ist die Wedgerei zur Buchsührung nicht, aber berechtigt, auch wenn sie nicht im Handelsregister einsgetragen ist.

aber berechigt, auch wenn be nicht in Landerstein, getragen ift.
2, 100. Die Anrede der Großberzogin-Mutter von Luremburg ift "Ew. Agl. Hoheit". 2. Der Orisarmenverdand hat die Berpflichtung, bedürftige Arme zu unterftühen.
Matuz. Das Lieb "Sanniger Sonntag am Ahein" ift in der Gedichtesammlung von Ferdinand Wäurer enthalten, die im Buchhandel erschienen ift.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

Rathaus, Bimmer Rr. 30; gröffnet en Wochentagen von s bis int Ubr; für Whe-ichliefungen nur Dienstags. Donnerdiags und Camitags.)

Geburten.

Geburten,

13. Rob. dem Zementarbeiter Bilbelm Schlid e. T., Emma Sulanna Katbarine.

18. " dem Kaufmann Bilh. Braun e. T., Marie Luife.

14. " dem Kutscher Richael Ott e. S., Albert Seinrich.

14. " dem Jodoist Sergeant Otto Einide e. T., Kofalis Sulda Annelieie.

15. " dem Schlösfergebilsen Philipp Kildinger e. T., Ella dem Dehorationsmalergebilsen Ludwig Burchard e. S., Eduard Georg Ludwig.

15. " dem Baufmann Karl Getsel e. T., Erika Elsa.

16. " dem Buchdindermeister Johannes Deinz e. S., Johannes Georg.

16. " dem Burcauged, Karl Scheib e. T., Erna Bilbelmine.

17. " dem Schreinergebilsen Bilbelm Schmidt e. T., Eibelmine Emma Doroibea.

18. " dem Kurantsaltsdirektor Gustad Kreienbrins e. S., Günter Deinz Wolfgang.

Gunter Deing Bolfgang. bem Taglobner Seinrich Butider e. T., Emilie Maria.

Mufgebote:

Stablwarensabrikant Gultab Abolf Nüchser in Zürich mit Anna Natharine Wargarete Kraft baselbit. Gärtner Karl Wish, Erdel bier mit Eleonore Henriette Gaß in Gelnhausen. Wusiker Karl Gröninger in Braunschweig mit Helene Wolter in Jhehoc. Dachbeder Seinrich Loh mit Batharine Erkel hier. Schlosser Franz Lehr mit Margarete Dupont hier. Schlosser Franz Lehr mit Elisabeth Junk hier. Schlosser Franz Lehr mit Elisabeth Junk hier. Kullmaler Friedrich Lederer in Königsberg in Böhmen mit Baleria Zais bier.

Valeria Jais bier. Mehger Frih Guitav Sundt hier mit Lina Wilhelmine Emfer-mann in Wärsborf. Mehger Joseph Franz Svobada hier mit Thriftine Kapp in

Rendorf.
Ratsschreiber Georg Abolf Got in Bretten mit Sofie Gilbert in Deibelberg-Handschuhsheim.
Eraf Erwin Auersperg in Lugano mit Frene Stephanis Siebert daselbit.

21. Rob. Gärtner Christian Bifner, 67 J.
21. "Autharine, T. des Taglöhners Adolf Säufer, 7 J.
22. "Rentner Joseph Auftermader, 68 J.
22. "Wie. Bauline b. Marillac-Saint Julien, geb. Weih.
72 J.

Geschäftliches.

Unsinn! Man wickelt ein Kind nicht in Watte!

Es muß auch bei ichlechtem Better hinaus — nicht nur aur Schule, sondern auch zum Spiel. Aber vorseben muß man sich freilich, und das tut man, wenn man den Kindern immer ein paar Sodener Mineral Babillen (Haps echte) mitgibt. Die sorgen schon dafür, daß gefährliche Reizungen der Schleimhäute vermleden werden und das die Kinder leinen Schaden nehmen. Bo Rinder sind, dürfen einsach Fans echte Sodener nicht fehlen! Man kauf sie für 85 Bfg. bie Schachtel in allen einschlägigen Befchaften.



B88

Die Morgen-Jusgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung 28. Schulte som Britt.

Berantwortlicher Rebafteur iftr Lalieff n. Danbel: A. hegerhork, Erbenbeimpothe in Fruikrien: W. Schuffe vom Stade, Connenberg; für Briebbebener Roartstene E. Köhlerde: für Ralbaniche flachtschaft, And der Amaebung und Gerchiefen. D. Diefendach; für Rermichte, Sport und Berefichten. E. vokader; für die Angeigen n. Refinmen: D. Dofnauf; Simtlich in Diesbaben. Tend und Berleg der D. Schlenbergichen hof-Buchbruderei in Miesbaben.

1950

Donnerstag, 24. Dobember 1910.

Sist.

Div. Bergwerks-Aktien.

12. 12. Boch. Bb. u. O. #223.50 6. 5. Buderus Eiserw * 112.50 10. 6. Conc. Bergb.-G. *

In %s.

Eigene Offizielle K DOWN ...

	fl. holl	400				A	1.70
	alter Gold-I						3.20
1	Rubel, alter	Kred	Bb-Ro	abel			2.10
	Peso				*	*	4,-
	Dollar		40.0				4.20
	fil. ediddeuts			5 .			12
	fil. edddeuts Mk. Eko.				:	3	

Staats - Papiere	c.	Zf.	In %.
Zi. e) Deutache,	In ~	3. Egypt. garantierte # 41/2 Japan. Ani. S. II >	07.45
6 DRAnl. unk. 1918 4	101.75	4, .ido. v. 1905 S. 12-19#	
4. D. RSchatz-Anw. * 30a D. Reichs-Anleihe *	99.75	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5 s cons. auß. 99 stf. £	98.
3	83,50	4 > Gold v. 1904 stfr 4	92.50
4. Pr. Cons. unk 18 «	101.00	3 * cons.inn.5000r Prs.	67.10
b. Pr. Schatz-Anweis. *	90.20	5 Tamaul. (25] .mex.Z.) »	99.75
Bad. Anleihe 68	100.50	5 Sao Paulo v. 08 i. G. g. 5 do. EB. in Gold	100.40
. Bad, A.v. 1901 uk.09 .	160.50	24 1/001 E1-01 III 0010 JR	LOUING
302 * Anl. (abg.) s. fl	96.10	Provinzial-u. Com	nunal-
11/2 . Anl. v. 1886 abg. »	91.60	zi. Obligationen	In %.
A/2 > > 1802 u. 94 > A/2 = v. 1900 kb.05 =	92.	4 Rheinpr. 20, 21, 31-34.#	101.
No - A.1902 uk.b.1910 -	91.10	374 do. 22 n. 23 »	97.
Na = = 1904 = = 1912 =	91.10	36/10 do. 30 * 31/2/do.10,12-16,19,24-27,29*	95.50
. Bayr. Abl. Rente s. fl.	100	31/21 do. Ausg. 19 uk. 09 *	
> EBA.uk.b.00.46	101.50	31/2 do. + 28uk.b.1916 + do. + 18 +	91.
1/2 » EB. u. A. A. »	91.	3. do. + 9, 11 u. 14 +	86.20
« EBAnleihe »	81.40	4. Frkf.a.M. v.06u.14 » 4. do.1007untigo.b.18 »	100.90
Pfälz. E. B. Prioritäten Eisass-Lothr. Rente	82.20	4. do.1908 unledb.b.18 >	101.85
. Hamb.StA.1900u.09 »	101.	31/2 do.Lit. Nu.Q(abg.) *	95.40
> StRente « StA. amrt. 1887 »	91.80	31/2 do. + Sv. 1886 +	83.20
/s * * 91,93,99,04 *		31/2 do. * T * 1891 * 31/2 do. * U * 93, 99 *	93.20
Gr. Hess. 1899	101.		93.50
. > > 1906 >	107.	31/2 do. W v. 98 u.08 * 31/2 do. StrB. * 1899 *	93,50
. = 1908, 1909 a	101.25	30'z do. v. 1901 Abt. 1 .	
/a > > (abg.) >	91.20	31/2 do. * * A.II,III * 31/2 do. * 1906 A. I,II *	93.80
Sichsische Rente	80.10	31/2 do. > 1903	93,40
Waldeck-Pyrm, aby. *	82.50	3 /a do. v. Bockenheim »	-
. Württemb. unk. 1915 .	101.70	31/2 Berlin von 1886/92 » 4. Bingen v.01 uk.b.05 »	=
//s * v.1875-80,abg. » //s * 1881-83 * *	92.70	4. do. > 07 + > 12 >	
1/2 * * 1885 u.87 * *	82.50	31/2 do * 1898 * 31/2 do v. 05 ukb. 1910 *	-
1/2 > > 1888 u. 1889 » 1/2 > > 1893 »	92.50	31/s do. + 1995 >	-
1/2 > >1894 ·	-	4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 4 v. 09 u. 16 »	7
D/2 = >1895 = D/2 = >1900 =	91.30	31/2 do. abg. v. 79 *	-
1/2 * >1903 *	81.40	31/2 do. v. 1888 u. 1894 » 31/2 do. conv.v. 91 L.H. »	
1l > > 1896 >	83.30	31/1 da. > 1697 >	
b) Austlindtsch		31/2 do. v.02am.ab 67 x 31/2 do. v.05 xab1010 x	61.00
I. Europäische.		4 Gressen v.1907u.1917 a	91.60
	93.40	4. do. 09 n. 1914 = 3½ do. v. 1890 »	-
Bern. StAnl.v.1895 »	84.	37/2 do, v. 1893 .	-
1/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	99 80	34/2 do. v.1890 kb.ab01 + 34/2 do. +1897 + + 02 +	91,80
/2 > tr. Herz.02 uk.1943 >	1	302 do. +1897 - + 02 +	

31/2 >	93,70	zi. Obligationen.	
31/1 > * > 1892 u. 94 *	92.	4 Rheinpr. 20, 21, 31-34.#	101.
302 * v. 1900 kb.05 * 302 * A.1902 uk.b.1910 *	91.10	31/4) do. 22 ii. 23 * 31/40 do. 30 *	97.
304 > 1904 - 1912 - 3 v. 1896 >	91.10	31/1:do.10,12-16,19,24-27,29+	91.
4. Bayr. Abl. Rente s. fl. 4. * EBA.uk.b.06.6	100	31/21 do. Ausg. 19 uk. 09 * 31/21 do. * 28 uk. b. 1916 *	91.
4. > > > > > > 15 >	101.30	31/3 do. + 18 + 3 do. + 0, 11 u. 14 +	88.
3/2 * EB. II. A. A. *	81.40	4 Frkf. n. M. v. 00 u. 14 »	100.90
	100.80	4. do.1907untigo.b.18 > 4. do.1908unkdb.b.18 >	101.85
3. Elsass-Lothr. Rente » 4. Hamb.StA.1900u.09 »	101.		95.40
31/2 > 5tRente «	91.80	31/2 do. > S v. 1886 >	92.90
30/2 * * 91,93,99,04 *	***	31/2 do. > T > 1891 >	93,30
3/2	101.	3/2 do. Lit. R (abg.) 3/2 do. > Sv. 1836 > 3/2 do. > T × 1891 > 3/2 do. > U × 93, 99 > 3/2 do. > V × 1896 > 3/2 do	93,50
4 > 1906 >	103.	31/2 do. Wv.98 u.98 » 31/2 do. StrB. • 1899 » 31/2 do. v. 1901 Abt. I »	93,50
31/2 * > (abg.) >	91,20	31/2 do. v. 1901 Abt. 1 * 31/2 do. * * A.II, III *	93.80
3/2	80.10	31/2 do. > 1906 A. I,II >	98,80
3. Sichsische Rente 3/2 Waldeck-Pyrm. abg.	82.50	31/2 do. > 1903 3 /a do. v. Bockenheim »	93,40
4 Württemb. unk. 1915 .	101.70	31/2 Berlin von 1886/92 > 4. Bingen v.01 uk.b.05 >	-
31/2 * v. 1875-80, abg. » 31/2 * * 1881-83 * * 31/2 * * 1885 u.87 * *	92.70	4. do. > 07 + > 12 +	-
31/2 * *1885 u.87 * * 31/2 * *1888 u. 1889 *	89,50		-
21/4 4 4 1607	92.50	31/hi do. + 1995 >	-
31/9 > > 1895	I	4. Darmitadi v. 07 u. 14 » 4. v. 09 u. 16 » 31/a do. abg. v. 79 »	-
31/2 > > 1900 >	91,30	31/2 do. v. 1888 u. 1894 >	-
3/2 * >1903 *	83.30	31/2 do. conv.v. 91 L.H. > 31/2 do. > 1897 >	-
100000000000000000000000000000000000000	-	31/2 do. v.02am.sh 67 a	1
b) Auständtsch		3/12 do. v. 05 * ab1910 * 4. Gressen v. 1907u. 1917 *	\$1.00
1. Europäische. 3. Beigische Rente Pr.		4. Gressen v. 1907a, 1917 » 4. do. 09 u. 1914 » 31/2 do. v. 1890 » 31/2 do. v. 1890 » 31/2 do. v. 1890 »	- 11
3 Bern. StAnt.v.1892 *	84.	3/1 do. v. 1893 .	
61/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 61/2 > u. Herz. 02 uk. 1913 >	59.60	31/2 do. v.1890 kb.ab61 *	91,80
4 u. Herzegowina * 5. Bulg. Tabak v. 1902 4	100.70	31/2 do. + 1897 - + 02 + 31/2 do. + 03 uk. h. 08 + 31/2 do. + 05 uk. b. 1910 +	9150
3. Frangos, Rente Pr.	97.50	4 Manau von 1909 u. 20 .	100.10
4. Galiz, LandA.stfr.Kr. 4. > Propination > 5.11.	97.	4. Heidelberg von 1901 - 4. do. v.1907u,1913 >	88,80
15mOriech, EB. stfr.90 Fr. 1Vij » MonAnl. v. 87 »	48.70	31/2 40. > 1894 >	90.00
> > 87 2500r =		31/2 do. 1993 - 31/2 do. v.05uk.b.1911 -	90.50
3 Holland, Ant. v. 90h.fl., 4 Ital, amort.89,5.3 u.4 Le	THE SE	STATE AND ADDRESS OF A STATE OF THE STATE OF	-
4. Ital, amort.89,5.3 u.4 L4 4. Kirchgüt.Obl.abg. * 334 cons. atfr. Rie. i. G.	-	4. Côin von 1905 » 4. do. » 1908 « 4. do. » 1908 «k. 09 »	10040
3% 10 000/20 000 Le % + 100 4000 *		31/2 Limburg (abg.) .	93.
Rente t. U		4: Mainz v. 95 kh ah 1004 w	-
3½ Norw. Anl. v. 94 Fr.	97.	4. do. v. 1900 uk.b. 1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 » 31/3 do. (abg.)1818 u. 83 » 31/4 do. » L. J. v. 1884 »	-
3. 4 cv. * v. 1888 * 41/5 Ost. Papierrente ö. II.	82.40	31/2 do. + L.J. v. 1884 »	-
Goldrente o. H. O.	98.55	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 -	81.70
Goldrenie ö. H. C. Silberrente ö. H. C. Silberrente ö.	98.75	31/2 do. von 1894 > 31/2 do. > 05 uk.b.1915 >	
4 1.5./11.*	94.	4 Mannh. v. 1901 uk. 06 v	100.
41/2 Portug. TabAnl#	-	4. do. *1906 uk. 11 * 4. do. *1907 uk. 12 *	100.
* G do. mil.amirt.attr.v.05 *	84.50	4 - 1 00 1908 B, 1913 x	
3- vido, unif, 1009 S. L416 a. 1	66.70	31/2 do. • 1885 • 31/3 do. • 1895 • 31/2 do. v, 1898 k, 03 •	-
3. do. * S. III * 3. do. * S. III (Spec.) *	19.30	302: 00. 4 PUDIVUS a	-
4 S Conv. s	101.90	41/2 Offenbach von 1877 > 41/2 do. > 1879 >	-
60. S.III(Spec.) S. Rust. amort. Rte. v. 03 s. Conv. S. v. 1890 s. 1891 s. 1892 s. 1893 s. 189	94.50 51.	41/2 do. > 1879 > 4., do. v. 1900 k. 1906 >	-
6 inn. Rte. (7/8 89) .	-	31/2 do. v. 1891/92abg. > 31/2 do. von 1893 >	250
5 amort, > v, 1894 A	91.10	31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 *	91.50
1 amort. > v.1894.4	94,40	A Cindinger of a 1900 by a All -	100.
4.	6.75	4. do. +1906 n.13 + 3½ do. +1906 n.13 + 3½ do. +1904 n.12 + 4. Trier v.1901 nl. h.06 + 3½ do. +1899 do. +1	-
4 1910 .	89.70	4. Trier v. 1901 uk. b. 05 »	94,60
41/2 Russ, Staatsanl. stir.05 = 4, . do. Cons Anl. v. 1880 =	92,35	31/1 do. > 1899 *	94,50
4 do. Gold- do. v. 1889 »	-	4. " OO V. 1903118: 1910 F	99,90
4. do. C. E.B.S.Iu.II89 » 4. do. do. S.III sti.v.90 »	94.	4. do. v. 1903 S. IV u. 12 » 4. do. 1908, S. I., r. 1937 »	
A. Mr. Chald, A. Free He 60 a	91.50	4. do. 1908, S.II, ii. 1910 » 31/2 do. (abg.) »	100.
4. do. * *!Ifv.00 * 4. do. * *!Vv.90 * 4. do. * *VIv.94 * 4. *StR.v.94 a, K. Rbi.			E-
4. StR. v. 94 a. K. Rbl.	94.	4 Worms v. 1901 u. 07 »	-
4, 1962 stfr. # 1962 stfr. # 200 stfr.	92.45 82.90	4. do, 1968 tt. 1913 a	99,90
31/2 . Goldani 94	85.	31/2 do. > 1887/89 >	-
3	85. 92.20	3.5 do. v. 1903 S. I, 11 4 Worms v. 1901 u. 07 > 4 do. 1908 u. 1913 * 4 do. 1908 u. 1913 * 4 do. 1909 uk. 1914 * 3/0 do. * 1887/89 > 3/0 do. * 1887/89 > 3/0 do. * 1900 k. 1901 4 do. 1908 u. 1909 k. 1901 4 do. * 1900 k. 1900 k. do. * 1900 k. do. *	-
31/2 + + 1880 +	91,70	31/2i do. « 1905 u. 1910 »	-
3	90,70	31/a Amsterdam h.ff.	-
31/2 Schwelz. Eldg. unit. 1911 Fr.	96.50	41/2 Buk. v. 1885 (conv.) .46 41/2 do. » 1895 4050r »	_
41/2 Serb. stfr. Gold .#	80.80	4V2 do. > 1898 >	98.
4 Span. v. 1882(abg.) Pes.	-	4. Christiania von 1894 » 4. Kopenhg, v. 01 u. 11 »	-
4. * cons. * v. 1890 ,6	86.30	3-/2 60. von 1886 +	80.00
4. * (Administr.) 1903 * (Bandad) S. I.	85.50	4, Lissabon + 1885 .6	80.40
4 con. u.v.1903,06Fr.	92.50	3/2 60. von 1886 3. do. 1895 8 4. Lissabon 1886 8 6. Mosikut Ser. 30-33 Rbi. 3/10 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .4	89,50
30r 1 ura - Egypt - 1 rb. 2 4. cons. v. 1890 .6 6. (Administr. 1993 .6 6. (Bagdad) S. 1 - 6. con. u. v. 1903,00 rc. 4. Ant. von 1905 .6 6. 1002 .6 6. Ung. Gold-R. 2028 r	86.50	5. Wien Com. (Gold) >	-
	94.15	5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) ö.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl. #	96.
4 Staats-Rente Kr.	91.60	4. do. Invest. Anl6	96.80
3/4 > + 10,000r >	91	31/2 Zürich von 1889 Fr.	

* 1012,50r > 9 4. * Staats-Remte Kr. 9 3/2 * 10,000r * 9 3. * StR.v.1897sff. * 8 4. * Eis. Tor Gold * 8 5 Grundil v.89 * 5 ft. 5000r * 9	3.60 5. do. (Pap.) 5. fl. 4. do. v. 1898 s. 08 Kr. 96. 11. 60 4. do. frivest. Anl. 8 96.80 11. 6. St. Buen. Air. 1892 Pc. 6.30 5. do. 1909 i. G. (409) 8 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 10
5 abgest 10	Vorl. Ltst. In % 646 645 A. Elašis, Bankges, 130, 7., 574 Badische Bank R, 133,50 1,70 3, 3, 8 f. ind. U.S. A.D. 4 71.
5. > 1907 tgb, ab 1910 > 10 5 2018; EB. I. G. 90 £ 10 412 * innere von 1888 .4 4 2018; GAnl 1888 £ B	1.70 f.Handelu.Ind. 71.30 1.50 4. 4. Bod. C. A. W. 124.70 1.80 89, 89 Handelshanks.fl, 162.50 13. 13. Hyp. u. Wechs. 180.50 712 718 Barmer Bask.V. 129.
405 Chile Gold-Ani, v. 99 9 405 v. 06 8 6. Chin. StAni, v. 1895 2 10 5. v. 1895 10	3.90 8½ 8½ Berg. Mark. Bank. 163.50 6. 9. 9. Berl. Handelsg. 168.25 5.80 6½ 6½ Hyp.B.L.A. B. 129.50 2.70 6. 6. Br. slauer DBk. 111.40 8.80 5½ 6. Comm. u. Disc. B. 114.60
5 do. St. E. Tient Puk. • 10: 5 CubaSt A: 04stf. i.G a 10: 410 do. stf. i.G. tgb. ab 1919 • 9:	1.75 6. 61/2 Darmstädter Bk. s.fl. — 220 6. 61/2 do. M. 1000 8 130.40 9. 12. 12½ Deutsche B. S.IX > 257. 84/2 8 Asiat. B. Tacis 161.70 4/2 5 Eff. u. W. Thi, 110.

100	h	0	Pine	rl	-	-	N SERVICE STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM	n
	DAG.	0	IA B	AD IN	an		69	Ø1
τ	irse (der l	Fran	kfur	ter B	örse	9.	o E
	Mari	Tito		_	Tito and	-	T.	200
	7 9 71/2 8 9 9 8 8 8 60/2 60/2 77/7 7 7 6 8 9 9 9 9 9 9	9 91/2 2 9 91/2 2 9 91/2 8 8 8 6 6 6 19 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Dents Diskot Dress Lisens Frani d d Goth Mitte Ao Nath Nürn Prau do Rkeich Rkeich Rkeich Schal do Schw Würn Würn	Uberr Ver. ver. ver. ver. bahn- durier o. o. Hy aer G. dt. E. L. E. b. Ver. Linga Ländi Cred. Bani Hyp sys. B Hyp nhank a. Cre Hyp sys. B Bode arzh. Bode Ber Battbg, B.	Bank R. Bk. Bank H. Bk p.CA CB. I G. Bank bachl, erb. -A. d c cotBk CB. I CB. I	k at a second of the second of	14: 17: 110: 110: 110: 110: 110: 110: 110:	22,730 1,122,70 9,30 9,50 9,50 9,50 9,50 9,50 1,125 1,
	Vori	Lizi	. Bai	nk-A	beza ktier	l.	D	n %.
	Vort	14. Ltrt	Otavir	ninen	nbCo	es.	1	p 6/0.
	Div	id.	ne	hint	lelle	П+	-	n 0/a
	18	12	Asch	Nenh	untpap hPap Wagh	Pr.	27	6.
	15 10 9 7 121/2	15. a 9 8 6	Bleis Bran > I > I	L.P.abe erei Bi Juisbo lichto	r Nbg inding rger um Kiel		28 18 11 10 18	5. 2. 0. 6.
	8 8 31/3 8 4	7	. 11	erkule toffir, Cempfi	SerFri -Akt. Micol. Nicol. br. Sir	ci.	13	6. 9
0	9, . 6 7	8	****	Mainze Mannin Närnb prklare Retten	er At . Act. erg merele maver	, H .	13	2.50 0. 0. 3.30 0.
	0 41/2 4 13 0	0	* * * * *	stamm schöffe soume, stern, s storch,	Spele Oberes Spele	r.s	51197	3.50
	71/2	2.0		Tucher	(Trier)	1.6	24	7.50

Н		20.0
1	Aktien industrieller Unter-	5
1		5 3
1	Vorl. Lizt. In the	7 (
4		5 6
1	18 12 Alum.Nenh.(50%)Fr. 276.	6 3
3	10 10 Ascarrog Buntpap 8 176.	0.4
1	40 g 101/2 Pad Zeld Wash 6 191.90	6 6
Н	3 5 Bang Sudd 1.00 v.E 6 87.20	5
1	18. 12. Alum, Neuh (50%) Fr. 276. 10. 10. Aschiffeg, Buntpap. 4 176. 3. 8. Missch. Pap. 137.40 10. 10/1 Bad. Zckf. Wagh. ff. 191.90 1. 5. BungSidd. 100 ff. 4 37.20 15. 15. Best. Fabr. Nbg. 285.	10 1
1	Total As a managed printing a wood	-
1	9. 8. Duisburger . 110.	PrC
1	7. 6 Eichtoum . 106,	Z1.
H	8. 7. HienningerFrki. 180,	DESCRIPTION OF THE PERSON OF T
1	8. 7 PrAkt 134.	3 Al
١	10 0 Herkules Cassels -	41/2 Ba
1	ATTE TARE OF A STANDARD A STANDARD OF THE A SEC.	4 Ca
ı	8. 6 Kempff 118.	4/2 D.
1	4. 3. • 1 5 wenbr. Sin. • 54.50 10. • • Mainzer A. B. • 202.50 8. • 8. • Mannin. Act. • 130.	4. , D.
J	8. 8 Mannin. Act 130.	41/2
Н	9. 9. > Naraberg > 170,	402 No
1		41/2
1	7 6 Rettenmayer + 110. 6 0 Rhein. (M.) Vz. + 48.	4
4	A A Strenge A	357.50
Н	41/2 0 Schötferhof . SS.80	CERTAIN
ı	4 5 Soune, Speier 15.60	
Н	13. 10 » Stern, Oberrad » 190.	4 B
Ч	0. 2 Storch, Speier > 73.50	4 6
ı	71/2 61/2 * Union (Trier) * 107.50	des d
J	4. 4 . Werner a 71.	4 0
I	a Winner Charles	4 D
I	12. in Com Haldelle 137.	4. E
ø	12. 8. F. Karist. 129. 9. 0. Lothr, Metz + 110.10 8. 8. Cham, u.ThW.A. + 151.50 7/9 6/2 Chem.AC. Guano - 100 30	4
1	9. 0 Lothr. Metz + 130.10	4. Ft
٠	8 - 8 - Cham, u.ThW.A. > 151.50	30. 4 27
ч	100 80/2 Chem.AC. Ouano. 100 30	4. 0
4	A	4. K
1	33. 36. Bier,Salb,Braub, 124.40 D.Gold,Sl.,Sch. 886.	4
ı	12 12 * Fahr. Goldbg. * 208, 14 14 * Oriceh. El. * 275,	4
1	14. 14 Oriceh. El 275.	4. L
3	27. 27. Farbw. Höchst + 540,	4. M
1	0. 0 Mübiheim . 63. 20 20 Fabr., V. Mannic. 341.75	
П	12. 17. Pahr. Goldbg. 208, 14. 14. A. Griesh. I. 275, 27. 27. Farbw. Höchst 540, 6. 6. Mühlheim 68, 20. 20. Fahr. V. Mannis 341.75, 7. 12. Weiler der Aleer 234.80, 32. 32. Werke Albert 489.75	4 0
1	32. 32 Werke Albert > 489.75	5 0
1	10. 11	31/2 0
d	124/2 124/1 El. Accum, Berlin » -	2164 4
1	12/1 1203 21. Accam. Berlin	5 d
Н	13. +14. + Ges. Alig. Berl. + 262.80	31/2 d
1	18. 18 BergmWerke . 252.30	5 6
Н	6. 5. a Lahmeyer > 116.25	33/2 0
1	7. 7 Lient u. Kraft . 135.	31/9 0
0	10 10 LiefOes.,Berl 186.	4 6
ı	5. 6. Schuckert > 156.80	26/16: 6
1	0. 0 Stemens, Betr. > 193.50	20/39 €
Н	7 7 Tel. O. Disch. A 127.	5, de
ı	9 8. Feinmechanik (J.) . 152,90	5 6
Н	0. 10. Filztabrik Fulda + 14.0,50	3 d
۱	10. 10. Gasges Frankfurt + 201.	3. 1 6
۱	7 7 Heddernh, Kupf 130.50	3, . 6
ı	11. 12. 3 Stem.u. Hals. 245. 6. 6. 7. 5 Espans, Beir. 123.50 7. 7. 5 TelG. Disch.A. 127. 9. 3. Feinmechanik (j.) 152.90 0. 10. Filatabrik Faida 140.50 10. 10. Gasges, Frankfurt 201. 9. 9. Quammil, Seri. Frikfs 7. 7. Heddernh, Kupf. 130.50 4. 0. Gelsk, Guflet. 75. 9. 13. Kalk Rh. Westi. 162.70	3 6
۱	9 10 Kalk Rh. Westf 162.70	4 P
J	10. 8 - Kunstseidel, Frkf. > 105.75 10. 12 - Lederf, N. Sp. + 225,	3. P
I		3 R
I	10. 10. Ludwigsh, WM. > 186, 25. 25. Masch, A., Kleyer > 427,10	3
	3. 10. Ludwigth W.M. > 156, 25. 25. Masch. A. Kleyer > 427.10 0. 4. > Armat Hilpert > 85,50 12. 12 Eadenia, Wh. > 213.20	4. R
ø	0 4 Armat. Hilbert . 85,50 12., 12 Badenia, Wh 219,30	4. + R
ø	17 23 » Bielefeld D., » 412.	4.4
۱	7 7 Faber u. Schl 142.50	5 U
ı	S., 742 . Gaim. Deutz . 123.50	4 V. 25% T
1	13. 14. Gritzn., Durl. > 266.80 14. 14. * Karlsruher * 182.	4
1	120/2 120/2 . MannrsmR 220.50	24/m2_
ار	18., 24 > Moenus > 384.	4 54
۱	3 4 Mot. Oberurs. > 87 50	4 Si 20/151
١	12. 12. Schn.Frankenth.: 256.90	4. T
J	25. 25. Witten St. 287.50 10. 10. Mehl-a Br. Hans. 98.50 10. 10. MetallCeb Ding, N. 194.50	4 T
	10., 10. MetallGeb.Blag, N. 194.50	24.0
		31/2 O
ø	0, 21/2 Pre. Stg. Wessel * 81,80	4 80
ď	8. 8. Pulvert, Pt., St.L. 135.80	41/2 In
H	10 10 Schuhf. Vr. Frank. > 173.	4 10
g	s c. Schulat. V. Fulda + 188.	4. d
	7 7. do. Frankf., Herz * 118.70	1 45/25 (00)
d	8. 7. Seilind (Wolf) * 132. 26. 15. Glasind Stemens * 259.	4 d
ø		4. d 4. d 4. d
U	6. 71/4 Spenii. 176., Sec. > 137.50 9. 8 Westd, jute > 123. 5. 4. D Verlags-Amst. > 114.50	61/2 d
ı	5. 4. Warren Fuchs 114.50	61/a d
ø	12. 12. Waggon Fuchs * 184. 15. 15. Zellst-Fabr Waldh. 258.	4 0
Ø	2001	3 01
ijΪ	Company of the second	4 Ru

10	E	gener Drahtbericht des W	liesbade	ner Tagblatts.
10	3	PW.		
1	9	Vorl. Ltzt.	In %.	A Warrely W. S. V.
1	,	8. 8. Eschweiler Bergw 3. 3. Friedrichsh. Berh.	187.90	4. Władikawkas sti
1	0	9. 9. Gelsenkirchen * * 11. 8. Harpener Bergb. *	211,50	41/2 Port. EB. v. 89
1	3	10 8 Hibernia Bergw 10 0 Kaliw. Ascherst	190.	5. Tehuantepec rck
1	0	10, .10 do. Westereg. * 41/2 41/2 do. do. PA. *	103.	Diaudhe u Sc
Come Zinster Per St. in. st. St. Come Zinster Per St. in. st. Per St.	0	0 5t/a Massener Bergbau »	=	v. Hypothek
Come Zinster Per St. in. st. St. Come Zinster Per St. in. st. Per St.	0	9. 15. Phonix Berghiu > 12. 12. Riebeck, Montan >	243.90	Zt.
Come Zinster Per St. in. st. St. Come Zinster Per St. in. st. Per St.	1	20. 18. Ostr. Alp. M. 6. fl.	362.	31/2 Bay, Ver-B. Mün 4. do. HB. 5.6 u
Aktien v. Transport-Anstalt, b. D. Wild. a) Beutsche. b. 19. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	5	Kuxe.	1	31/2 do. do. Ser. 1 4. do. Hyp u.W
D. O. Nordel Alloyd	- 1	(ohne Zinsber.) per	12,000	4. do, do, um
D. O. Nordel Alloyd	311	Aktien v. Transport-A	nstalt.	31/2 do. do. (un 4. do. 23CA.,
D. O. Nordel Alloyd	5	Divid. a) Deutsche.	In the	4. do. do. S.11,
D. O. Nordel Alloyd	5	8 5. Lübeck-Büchen &	185.	31/2 do. do. S. 2.
D. O. Nordel Alloyd	0	8 8 do. Loku.StrB 81/4 81/4 Berliner or, StrB	187.50	4. Nürnb.V -8.,S.1
D. O. Nordel Alloyd	5-1	41/2 41/2 Cass, gr. StrB. + 61/2 61/2 Danzig El, StrB. +	160.	4. do. 5. 29-32,
D. O. Nordel Alloyd	181	5 51/2 D. EisBetrGes. * 41/4 6 Senant.EBAkt. *	138.60	4. Berl. Hypb. abi
December Color C	0	51/2 6. Sudd. EisenbGes. + 0. 6. HambAm. Pack. +	145.90	4. D. OrCr. Gotti
6. 6. V. Ar. m. Ca. P. 6. H. 115. 6. 16. V. Ar. m. Ca. P. 6. H. 115. 6. 16. S. 5. do St. A. 984. 1 19 1130 Czákath. Agram 984. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1		0 0 Nordd, Lloyd *	108.70	4 do. S.10,10a1
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1				4 do. S.12, 124 4 do. S. 13 un
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		5 5. do. St.A.	98.	4. do. 5. 14 · do. 5. 16 ·
10	23	101/101/2 do. Lit. B. +	24.50	3/2 00, # 3
0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0.		5. S. do. PrA.(i.O.)	105	31/2 do, > 8, U
4. 4. Frig. Day Pr. A.O. 1. 5. 5. Subbler, R. Grz. 7. 60A Gotthardshale Pr. 7. 60A Gotthardshale Pr. 7. 60A Gotthardshale Pr. 8. 5. 61a Orient. R. Brett. O. 381.30 6. 6. 6. 16. Ballion. u. Olio Doll. 108.75 6. 6. 6. Analol. Eis. B. 8. 182.5 9. 5. 40A Prince Henri Pr. 1246.90 10. 10. Grzer Tramwar db. 190. 10. 10. 10. Grzer Tramwar db. 19	3	6% 6% OstUng. StB. Fr.	160,25	4ID. HypB. Beri
1. GB, Gottlarribable GB, 15, 100		4. 4. Prng-Dux PrA.o.fl.	31.75	4. do. \$.15 u. 1
3. Allg. D. Kleinb. abg 4 4. Allg. Loc. u. St. P. 8. V. 88 4. Allg. Loc. u. St. P. V. 88 4. Casseder Strassenbahn 4. Loc. Belletr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 12 4. D		5, at 5, at Shifting, N. Oliz, a	The same of	354 do. 13 u. 13
3. Allg. D. Kleinb. abg 4 4. Allg. Loc. u. St. P. 8. V. 88 4. Allg. Loc. u. St. P. V. 88 4. Casseder Strassenbahn 4. Loc. Belletr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 12 4. D		5, 61a Orient-EBBetr -O.	351.50	4. Frkf, HypB.
3. Allg. D. Kleinb. abg 4 4. Allg. Loc. u. St. P. 8. V. 88 4. Allg. Loc. u. St. P. V. 88 4. Casseder Strassenbahn 4. Loc. Belletr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 12 4. D		B D DEIDHIL H. CHIO LANI.	10875	4. do. do. Ser.
3. Allg. D. Kleinb. abg 4 4. Allg. Loc. u. St. P. 8. V. 88 4. Allg. Loc. u. St. P. V. 88 4. Casseder Strassenbahn 4. Loc. Belletr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 12 4. D	0	6. 6. Anatol. EssB.	118.85	4 do. do. 5.18
3. Allg. D. Kleinb. abg 4 4. Allg. Loc. u. St. P. 8. V. 88 4. Allg. Loc. u. St. P. V. 88 4. Casseder Strassenbahn 4. Loc. Belletr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 12 4. D	0			31/2 do. do. \$.15,
3. Allg. D. Kleinb. abg 4 4. Allg. Loc. u. St. P. 8. V. 88 4. Allg. Loc. u. St. P. V. 88 4. Casseder Strassenbahn 4. Loc. Belletr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 11 4. D. EBBetr. O. S. 12 4. D. Betr. O. S. 12 4. D		PrObligat. v. Transp	-Anst	3½ do. KOb. S. I 4 do. HypKr
4. Alig. Dec. at. Sir. B. V. So. 4. (D. Said. A. G., Schiff. 4. (Casseler Strausens St. 1) 4. (D. Eisenb-G., Seriel 1) 4. (D. Casseller 1)		Zf. a) Deutsche.	In %.	
4 1		4. Alig.Locu.htrb.v.98 >	70000	4. do. do. 5.40
0 4. D. EisenbG. Serie I 1 100.10 4 4/2 do. (FL) S. II tal IV 1 4 4/2 do. (FL) S. II tal IV 1 4 4/3 do. (FL) S. II tal IV 1 4 4/4 do. (G. 16 4) S. II tal IV 1 4 4/4 do. (G. 16 4) S. II tal IV 1 4 4/5 do. (G. 16 4) S. II tal IV 1 4 4/5 do. (G. 16 4) S. II tal IV 1 4 4/6 do. (G. 16 4) S. II tal	ij	4 Causeler Strassenbahn .		4. do. do. 5.49
4 49 Norrida Licoval sk. 6, 36 4 49 Ac. 6 40 Ac. 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	0	4. D. EisenhG. Serie I .	100.10	37/4 do. do. 5.44
19 Saldd. Elsembahn	200	4 do. Seme I B. III *	=	31/2 do. do. 5. 4
b) Aueländische. 4. Böhm, Nord stf. 1. O# 4. do. Wisb, stfr. 1.5. 6. B. 54. do. do. si G# 54. do. do. si G# 54. do. do. si G# 55. do. do. si G# 56. do. do. si G# 57. do. do. si G# 58. do. do. si G# 59. do.	0	41/2 do. 05 uk, 1913 » do. v. 02 » 07 »	=	4. do. S. 401-47 4. do. 471/540
0 4. B03mm, Nord stf. I. O# 4. do. do. S do. do. do. do. S do. do. do. do. s do. do. do. do. do. do. do. do. do.		3½5fldd, Eisenbahu	89,30	4. do. 541/010 32/1 do. S. 1-1%
4. do. Westb. stfr. i.S. 5. 8. 94.70 4. do. do. von 1895 Kr. 4. do. do. stfr. i. G. solution in the property of the pr	0	b) Ausländische.		4. Mein, HypB.
0 4. do. do. y iii G. # 95.70 4. do. do. S. P. 4. do. do. S. P. 55.70 4. do. do. S. P. 6. do. do. S. P. 7. do. do. conv. v. 74 s. do. do. do. S. P. 7. do. do. conv. v. 74 s. do. do. do. S. P. 7. do. do. conv. v. 74 s. do. do. do. S. P. 7. do. do. conv. v. 74 s. do. do. do. S. P. 7. do. do. conv. v. 74 s. do. do. do. S. P. 7. do. do. conv. v. 74 s. do. do. do. S. P. 7. do. do. conv. v. 74 s. do. do. do. S. P. 7. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	0	4. Bohm. Nord stf. I. O. #		4. do. do. 5.8 4. do. do. 5.9
0 4. Elisabethb, stpl. 1, O. 3 4. do. stfr. in Gold s 5. Fürblerer, Barcs stf. 3. 5 0 4. Gr. 1, Jos. B. in Salb. 6, ft. 5 0 5. Fürblerer, Barcs stf. 3. 5 0 6. Gr. 1902 Kr. 5 0 6. Gr. 1902 Kr. 5 0 7. Gr. 1, Jos. 1, Gr. 6 1 8. Gr. 1, Jos. 1, Gr. 6 1 92. Gr. 1, Jos. 1, Gr. 6 1 93. Gr. 1, Gr. 7 1 94. Gr. 1, Gr. 1	0	4. do. do. + in G. #	95.70	4. do. do. S.1 4. do. do. S.1
0 4. Elisabethb, stpl. 1, O. 3 4. do. stfr. in Gold s 5. Fürblerer, Barcs stf. 3. 5 0 4. Gr. 1, Jos. B. in Salb. 6, ft. 5 0 5. Fürblerer, Barcs stf. 3. 5 0 6. Gr. 1902 Kr. 5 0 6. Gr. 1902 Kr. 5 0 7. Gr. 1, Jos. 1, Gr. 6 1 8. Gr. 1, Jos. 1, Gr. 6 1 92. Gr. 1, Jos. 1, Gr. 6 1 93. Gr. 1, Gr. 7 1 94. Gr. 1, Gr. 1	5	A. Danna Danna Rout Cl. A.	86,00	4. do. do. S. I
0	0	4. Elisabetho, stpfl. i. O		
1. Grais Kold. v. 1902 Kr. 2. 4. 4. 6. 6. 6. 8. 6. 6. 6. 6	0	4. Fr. JosB. in Silb. 0. II. 5. Füntleich, Bares stf.S. *	- 05.00	do. Ser. 6
0 4. 60. v. 89 st. 0 6 4. 60. v. 91 v. 0 6 4. 60. v. 91 v. 0 6 4. 60. v. 91 v. 0 6 4. 60. do. str. i. 5. v. 6 4. 60. do. str. i. 5. v. 6 4. 60. Schles. Centr. v. 6 5. 4. 60. Schles. Centr. v. 7 5. 60. Nwb. vt. i. O. v. 74 v. 7 60. do. do. str. i. 0. v. 7 61. 100. do. conv. v. 74 v. 7 62. 100. do. conv. v. 74 v. 7 63. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 63. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 64. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 65. do. Schles. Schles. Centr. v. 7 66. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 67. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 68. do. do. v. 1903 Lin. C. v. 7 69. do. Schles. Schles. do. do. v. 1903 Lin. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	0	A TENNER KORL W. 1902 KF.	02.	4. Piatz. HypD. t
4. Comb.Czm.J., sph.J., o. H. 4. do. do. stfr.i.S. s 4. do. do. stfr.i.S. s 4. do. Schles. Centr. s 5. do. Nwb. stf. i. O# 5. do. o. o. str. i. G# 6. do. do. stfr. i. G# 7. do. do. cenv. v. 74 s 7. do. do. cenv. i. A. Kr. 7. do. do. cenv. i. B. Kr. 7. do. do. v. 1903 L. A. s 7. do. v. 1914 L. do. s 7. do. do. v. 1914 L. do. s 7. do. v. 180 L. s 7. do. v. 180 L. s 7. do. v. 1914 L. do. s 7. do. do. do. v. 1914 L. do. s 7. do. do. do. v. 1914 L. do. s 7. do. do. do. v. 1914 L. do. s 7. do. do. do. v. 1914 L. do. s 7. do. do. do. v. 1914 L. do	0	4. do. v. 89 + i. G	-	40% Pr. BCrAct.
5 4. do. Schles. Centr		A Lemb Cyrn Labour 5. O. Il.		4. do. do. 5. 214 4. do. do. 5. 224
1. Ost. Lokb. stf. 1. G d. d do. do. 5. 20 1. do. Nwb. st.i. O. v. 74 1. do. do. v. 1903 L. C. s. do. do. conv. v. 74 1. do. do. conv. L. A. Kr. s. do. do. 5. 20 1. do. do. v. 1903 L. A. s. do. do. conv. l. b. kr. s. do. do. do. 5. 3. do. do. do. v. 1903 L. A. s. do. do. v. 1903 L. S. do. do. do. v. 1903 L. d. do. do. v. 1903 L. do. do. v. 1903 L. d. do. do. v. 1903 L. d. do. do. v. 1903 L. do. do. v. 1903 L. d. do. do. v. 1903 L. do. do. v. 1903 L. d. do. do. v. 1903 L. d. do. do. v. 1903 L. do. do. v. 1903 L. d. do. do. v. 1903 L. do. do. v. 1903 L. d. do. do. v. 1903 L. do. do. v. 1903 L. d. do. do. v. 1903 L. d. do. do. v. 1903 L. do. do. v. 1903 L. d. do. do. do. v. 1903 L. d. do. do. do. v. 1903 L. d. do. do. do. do. do. do. do. do. do.		A October Active A	93.75	1. do. do. 5.25t
\$ 5	0 0	4. Ost. Lokb. stf. i. O#	2	4 00. 00. 5 27
19	5	5 do. Nwb. st. i. Q. v. 74 *	ec.	304 do. do. S. 23
1912 do. do. v. 1903 L. A.	0	31/2 do. do. V. 1903 Lit. C. *		1. Pr. Gentra BC
5 3. do. do. v. 1903 L.B. str. 31.0 do. do. v. 190 do. do. v. 180 do. do. v. 180 do. do. v. 180 do. do. v. 180 do. do. v. 181 l. O. s. do. Stab. v. 23 st. i. O. J. do. do. v. 183 do. do. v. 180 do.	00	31/2 do, conv. L. A. Kr. 31/2 do, do. v.1903 L.A.	85.50	4. do, do, v. 190
1. 10	5	31/2 do. do. conv. L.b. Kr.	86.	4. do. do. v. 190
20		5. do. Súd (lost.) st. l. G A	99.10	1 1 do. do. v. 18
5. do. Sish. 73744 f.i.Q		20/10 do. E. v. 1871 L. Q. *		31/2/do, do, v. 18 31/2/do, do, v. 18
3. do. iVIII. Em.stf. G. Fr 3. do. i.X. Em. stf. i. G. s 3. do. v. 1835 stf. i. G. s 3. Prag. Duxis90stfr. i. G. s 3. do. v. 91 stf. i. G. s 4. Rudolfb. stf. i. S. s 6. do. Salkg. stf. i. G. s 6. Rudolfb. stf. i. S. s 6. do. Salkg. stf. i. G. s 6. do. Salkg. stf. i. G. s 6. do. Mittelm. stf. i. G. s 6. do. Mittelm. stf. i. G. s 6. Serdin. Sec. stf. g. lu. II Le 6. Serdin. sec. stf. g. lu.		5, do. Sub.73/74:1.1.0#	***	31/2 do. do. v. 18 31/2 do. do. v. 19
3. do. IX. Em. atf.i. G. > 3. do. V. 1833 stf. i. G. 3. do. V. 1835 stf. i. G. 3. do. V. 1835 stf. i. G. 3. do. V. 1835 stf. i. G. 4. Prag-Duxis96stfv. i. G. 3. R. Od. Eb. stf. i. G. 3. do. V. 01 stf. i. G. 4. Rudolib. stf. i. S. 4. do. Saltikg stf. i. G. 5. Ung. Gai. stf. i. S. 4. do. Saltikg stf. i. G. 5. Ung. Gai. stf. i. S. 4. do. Mittelm. stf. i. G. 5. Ung. Gai. stf. i. S. 4. do. Mittelm. stf. i. G. 5. Versitalian. V. 89 stf. i. G. 6. do. Mittelm. stf. i. G. 6. do. do. V. 03 6. do. do. V. 04 6. do. do. V. 05 6. do. do. do. E. 23 6. do. Chark. 89 6. do. Mittelm. stf. i. G. 6. do. do. E. 23 6. do. do. E. 24 6. do. do. E. 23 6. do. do. E. 23 6. do. do. E. 23 6. do. do. E. 24 6. do. do. E. 23 6. do. do. E. 23 7. do. do. do. E. 24 7. do. d	0	4, . do. Stab. v.83 att, i.O# 3, . do. LVIII, Em. atf.O. Fr		4, .do do, do,
3. do. v. 1825 stf. 1. O. A 4. Piksen-Priesens f. t. S. 5. fl. 3. Prag-Duxts90stfr. 1. O. * 3. R. Od. Eb. stf. 1. G. * 78. 75.80 3. R. Od. Eb. stf. 1. G. * 78. 75.80 3. do. v. 97 stf. 1. C. * 78. 60 4. Reichenh. Part. st. S. 5. fl. 4. do. do. v. 04 4. do. do. v. 05 4. do. Salrkg, stf. 1. O. A 5. Ung. Osi. stf. 1. S. 5. fl. 6. do. Salrkg, stf. 1. O. A 5. Ung. Osi. stf. 1. S. 5. fl. 6. do. Mittelm. stf. 1. G. * 75.80 78. do. v. 07 78. do. v. 07 78. do. v. 07 78. do. do. v. 09 78. do. do. do. c. 23 79. do. do. do. E. 23 79. do. do. E. 23 79. do. do. do. E. 23 79. do. do. do. E. 23 79. do. do. E. 23 79. do. do. E. 23 79. do. do. E. 23 79. do. do. do. E. 23 79. do. do. E. 23 79. do. do. do. E. 23 79. do. do. E. 23 79. do. do. E. 23 79. do. do. do. E. 23 79. do. do	0	3 do IX Fin atf i Ch. s	-	31/2 do. do. do.
\$ 1. Prace Duxision tr. 1. O. * \$ 3. R. Od. Eb. sil. t. O. * \$ 3. R. Od. Eb. sil. t. O. * \$ 4. do. v. 07 stl. t. O. * \$ 5. do. v. 97 stl. t. O. * \$ 68. \$ 6. do. Salrkg. stl. t. O. * \$ 75.80 \$ 6. do. Salrkg. stl. t. O. * \$ 98. \$ 6. do. Salrkg. stl. t. O. * \$ 98. \$ 6. do. Salrkg. stl. t. O. * \$ 98. \$ 6. do. Salrkg. stl. t. O. * \$ 98. \$ 6. do. Salrkg. stl. t. O. * \$ 98. \$ 75.80 \$ 103.10 \$ 10. do. v. 07 \$ 1. do. do. v. 09 \$ 1. do. do. v. 09 \$ 1. do. do. v. 09 \$ 1. do. Mittelm. stl. t. O. * \$ 75.80 \$ 298 Liverno Lit. C. Du. D. 2 * \$ 4. do. Mittelm. stl. t. O. * \$ 75.80 \$ 298 Liverno Lit. C. Du. D. 2 * \$ 4. do. Mittelm. stl. t. O. * \$ 202 Stl. tverno Lit. C. Du. D. 2 * \$ 4. do. do. v. 09 \$ 4. do. Mittelm. stl. t. O. * \$ 202 Stl. tverno Lit. C. Du. D. 2 * \$ 4. do. do. v. 09 \$ 5. do. v. 1889 Le \$ 5. Westsizilians v. 70 Fr. \$ 5. do. v. 1889 Le \$ 332 Jura-Simpion v. 94 gar. * \$ 4. Sardin Sec. stl. v. 1880 . \$ 4. Kursa. Kiew.stlr.gar * \$ 4. Kursa. Kiew.stlr.gar * \$ 4. do. do. E. 23 \$ 102. \$ 102. \$ 102. \$ 102. \$ 102. \$ 102. \$ 103. \$		3. do. (Eg. N.) stf. i.G. s 3. do. v. 1895 stf. i. O 4	70	32 wdo. HypAct.
3. R. Od. Eb. slf. I. G. 75.50 3. do. v. 97 stf. I. G. 868. 4. Reschenk. Part. al. S. ölf. 6. Reschenk. Part. al. S. ölf. 6. Reschenk. Part. al. S. ölf. 6. do. Salrkg. stf. I. G. 894.40 6. do. v. 07 6. do. Salrkg. stf. I. G. 898 6. do. Salrkg. stf. I. G. 898 6. do. Salrkg. stf. I. G. 898 6. do. Wing. Gais atf. I. S. 5. fl. 71.60 72.80 72.80 72.80 73.80 74. do. do. v. 09 75.80	5	3. Prag-Duxi896attr. i. G. *	78,	21/13do. do. do. do. 41/2 do. do. Sr. 12
1. ReichenbPard.al.S. 0.II. 24. ReichenbPard.al.S. 0.II. 34. do. do. v. 0.9 35. Ung. Oal. stf. i. S. 5. fl. 35. Ung. Oal. stf. i. S. 5. fl. 36. Ung. Oal. stf. i. S. 5. fl. 36. Ung. Oal. stf. i. S. 5. fl. 37. 60. do. v. 0.9 37. do. do. do. v. 0.9 37. do. do. fl. 22 37. Octhardbahn Fr.		3. do. v. 91 stf. l. C.	75.50	4, odo, do.
1	00	4. ReichenbPard.sl.S. O.R.	84.45	4. do. do. v.05
O 200Liverno Lit.C. Du. D/2 * 4. do. do. F. 22 4. do. Scilian. v. 89 sti. i. 0. * 72. do. do. do. E. 27 6. do. do. do. E. 28 6. do. do. do. E. 27 6. do. do. do. E. 28 6. do. do. E. 29 72 6. do. do. do. E. 29 72 6. do. do. do. E. 29 72 6. do. do. E. 29 72 6. do. do. E. 29 72 6. do. do. E. 20 72 72 do. Nielmb.E.I 72 6. do. do. E. 20 72 72 do. Nielmb.E.I 72 6. do. do. E. 20 72 72 do. Nielmb.E.I 72 6. do. do. E. 20 72 72 do. Nielmb.E.I 72 6. do. do. E. 20 72 72 do. Nielmb.E.I 72 do. Ni	0	4. do. Salzkg. atf. i. O 6	98	4. do. do. v. 00
O 200Liverno Lit.C. Du. D/2 * 4. do. do. F. 22 4. do. Scilian. v. 89 sti. i. 0. * 72. do. do. do. E. 27 6. do. do. do. E. 28 6. do. do. do. E. 27 6. do. do. do. E. 28 6. do. do. E. 29 72 6. do. do. do. E. 29 72 6. do. do. do. E. 29 72 6. do. do. E. 29 72 6. do. do. E. 29 72 6. do. do. E. 20 72 72 do. Nielmb.E.I 72 6. do. do. E. 20 72 72 do. Nielmb.E.I 72 6. do. do. E. 20 72 72 do. Nielmb.E.I 72 6. do. do. E. 20 72 72 do. Nielmb.E.I 72 6. do. do. E. 20 72 72 do. Nielmb.E.I 72 do. Ni	0	4. Vorariberg stf. i. S.	71.60	4do. do. v. 09 4do. HypVG.
4. Sardin. Sec. stf. g. 1u. II Le 4. Sardin. Sec. stf. g. 1u. II Le 5. Weststallan. v. 89 stf. i. G. v. 5. Weststallan. v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le 3½ Octhardbahn Fr. 3½ Octhardbahn Pr. 3½ Octhardbahn Pr. 3½ Octhardbahn Pr. 4. Schweiz Centr. v. 1880 v. 4. Kursk. Kiew. stfr. gar v. 4. do. Chark. 89 v. v. 4. do. Chark. 89 v. v. 4. do. Chark. 89 v. v. 4. do. do. R. 22 ½ do. Koun. S. Ju. 4. do. wind. Rb. v. 07 v. 4. do. wind. Rb. v. 07 v. 4. do. do. v. 98 stfr. v. 4. do. do. v. 95 stfr. g. v. 4. do. do. v. 95 stfr. g. v. 4. do. do. Scrie II v. 4. do. do. v. 98 stfr. v. 4. do. do. v. 95 stfr. g. v. 4. do. Sodwest stfr. g. v. 4. do. Sodwest stfr. g. v. 4. Russ. Sdo. v. 97 stfr. g. v. 4. Russer-Gran II v. Annyterdam II. Antw. Brüssel Fr.		25/wLiverno Lit.C.Du. D/2 »	75.80	4. do. PfbrBk.E.
2		4. Sardin Sec. stf. g. Iu. II Le	-	4do. do. E. 22 4do. do. E. 25
5. Weststallan v. 79 Fr. 5. do. v. 1839 Le 3½ Getthardbahn Fr. 3½ Jura-Simplon v. 94 gar. 4. Schweiz-Gentr. v. 1830 s 4. Schweiz-Gentr. v. 1830 s 4. Kursk-Kiewstir.gar s 4. Mosk-JarA 97 stf. g. s 4. do. Chark 89 s s 4. Mosk-JarA 97 stf. g. s 4. do. wind. Rb.v. 97 s 4. do. wind. Rb.v. 97 s 4. do. wind. Rb.v. 97 s 4. do. do. v. 98 stfr. s 6. do. do. v. 98 stfr. s 6. do. do. v. 95 stf. g. s 7. do. do. s 7.	000	A: Transmische Central a		4. do. do. E. 27
392 Octameralsand 313 Jura-Simpion v. 94 gar. 313 Jura-Simpion v. 94 gar. 4. Schweiz-Gentr. v. 1880 > 4. Marsic-Kiew-Stir.gar s. 90.70 4. do, Chark. 89 s. p. 89.50 4. do, Chark. 89 s. p. 89.50 4. do, Mosk. Jar. A. 97 stir. g. p. 40. do, Chark. 89 s. p. p. 40 do, Chark. 89 s. p. p. p. p. p. do, Chark. 89 s. p.	0	5. Westsizillan, v. 79 Fr. 5. do. v. 1890 Le		33/4 do. do. E. 23
0 410 Iwang, Dombr, aft. g	0	30: Jura-Simpion v. 94 gar. *	-	3 7 do. do. E. 17u
4. do, Clark, 89 * 3	0	41/2 Iwang, Dombr. atf. g4	94.50	3 /2 do. Kleinb.E. I
4. do, uk, 1915 stfr. G. * 4. do. Wind. Rb. v. 97 * 4. do. Wind. Rb. v. 97 * 4. do. do. v. 98 stfr. * 6. do. do. v. 98 stfr. * 6. do. do. v. 98 stfr. * 7 do. do. do. v. 95 stf. g. * 89.50 3. Gr. Russ. EBG. stf. * 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. * 4. do. Sidwest stfr. g. * 89.40 4. Ryskan-Uralsk stf. g. * 89.40 Amysterdam . II. Antw. Brüssel Fr.		4. do, Chark 89 * > >	89.50	4. Rhein, HypB.
0 41/2 do. Wor. ab1919 sifr. > 98.70 31/2 do. > 31/2 do. < 31/2 do. > 31/2 do. > 31/2 do. < 31/2 do	0	4./2 Mosk. Kasan EB. 1909 »		4. do. uk.b.1
0 41/2 do. Wor. ab1919 sifr. > 98.70 31/2 do. > 31/2 do. < 31/2 do. > 31/2 do. > 31/2 do. < 31/2 do	0	4. do. Wind. Rb.v. 97 .	-	4. do
4. Ryssan-Uraisk aff. g. B9.40 Amsterdam . II A. Ryssan-Uraisk aff. g. Antw. Brüssel Fr	0	61/2 do. Wor. ab 1910 stir. a	96.50	31/2 do.
4. Ryssan-Uraisk aff. g. B9.40 Amsterdam . II A. Ryssan-Uraisk aff. g. Antw. Brüssel Fr		4. do do v. 95 stf. g. s 3. Or. Russ, EBG. stf. s	89.50	-
4 Ryasan-Uraisk str. g Antw. Brussel Fr		4. Russ, Sdo. v. 97 str. g. *		Amsterdam . fl.
do. do. S. IX stfr London . Ls. Madrid . Ps. Madrid . Ps. NYork(3T.S.) D.		4 Ryasan-Uraisk str. g. »		Antw. Brüssel Pr
The Co. of the 1911 - I perform 1 to 10	0	4. do. do. S. IX stfr. »	-	Madrid Ph.
		3. 11 do, 0, 14 dk. 1911		() Service and the service of the s

	In the 1	Zf.	In the
WarschW.S. XIuk.11.#	99.30	4. RhWestf. BC.S. 3 5 .6 4. do. S. 7 u. a. 8 u. 8 u.	99,
do. v. 1898 uk. 00 » Anatolische i. G. »	90.40	4. do. S. 7 u. a. 2 u. 8 a + 4. do. + 9 u. 79a sk. 12 + 4. do. + 10 vir. 1915 +	99.
Port. EB. v. 891, Rg	92,35	4, do. > 11 > 1918 >	92.10
Saloniki-Monastir » Tehuantepec rckz. 1914 »	100.	31/s do. > 2.4 H. 0 >	90,80
andbe a Schuldvan	noles	4 Sudd. B.C. 31/32, 14, 43 do. bis inkl. 5, 52 4. W.BC.H., Cöln S. 7	91.90
andbr. u. Schuldver . Hypotheken-Bank	en.	4	82,20
	11 4/8-	310 do. do. S. 4 = 310 do. S. 9 =	92,80
Allg. RA., Stuffg. #	91.40	4. Wirtt, HB. Em. b.92 * 34/11 do. do. *	92.79
do. HB. S. 6uk. 1912 a do. do. Ser. 1 u. 15 a do. Hypu.WBk.	9130	Stantlich od. provinzial-gr	
GO. GO! Dinkered .	10040	4:Ld. HessHB.S. 12-13 16, ak. 1913 .#	92.70
do. do. (unverl.)	91.90	4do. S.14-15 n 17 nk. 1014 • 4do. S 18-29 nk. 1016 •	101.15
do. 2dCA.,Wabg. * do. do. S.9u.10 * do. do. S.11,12,14 *	95.60	31/2 do. Serie 1, 2 6-8 * 31/2 do. * 3-5, verl. *	91.30
do. do. S. 11, 12, 14 od. do. S. 22, 23 od. do. S. 1, 3-6, 20, 21 od.	95.60	31/2 do. + 911 uk. 1915 +	91.50
do. do. kdb, ab w. *	87.80	4 do do Serie 7-9 *	100.00
Norman V all., S. 13, 20, 21 *	100.	4 . do. do. * 10-12 * 3/1/do do. * 1-3 *	91.50
do. S. 22, unk. 1912 - do. S. 29-32, unk. 18 - do.	91.10	31/2 do Ser, 4 verl, uk. 1915 » 4 . LK(Cass.) S 22 uk. 1914 »	101.10
do. Berl. Hypb. abg. 80% * do. D. Or. Cr. Gotha S. 6	08.00	4. do. * 5.23 * 1916 *	95.20
D. GrCr. Gottia S. 6 . do. Ser. 7	99.70	3V do do Lit U *	101.50
do. * 0 tt. 9a * do. S.10,10a uk.1913 *	99,70	31/2 do, do, Lit. J	94.30
do. S.12, 12a > 1914 >	99.60	31/2 do. do. M. N. P. Q = 31/2 do. do. Lit. R. S. =	94 30
do. S. 13 unk, 1915 * do. S. 14 * 1916 *	99.50	34z do. do. Lit. T	94.30
do. S. 16 * 1919 * do. Ser. 3 n. 4 *	100.40	71 Amerik. Eisenb	Ronda
do. > 5 do. > 8, unk. 1905 >	90.30	4. Centr. Pacif. I Ref. A	98.70
do. > 11, + 1913 *	90.30	3 /2 do.	90,40
do. S. 14, uk. b. 1914 *	99.50	5. Chic, Milw. St. P., D. P. 4*. do. do. do. 4*. North. Pac. Prior Lien	-
do. S.18u,19stigh.19 .	99.80	4*. North. Pac. Prior Lien 3*. do. do. Gen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P. IM.	10110
do. S. 20 u. 21 uk. 20 * do. 13 u. 13s uk. 13 *	92.	4'. South. Pac. S. B. 1 M.	94.50
do, kündb. ab 1905 * Frkf, HypB. Ser. 14 * do, do, S. 20uk. 1915 *	89.80	Diverse Obligatio	
do, do, Ser, 21 sk, 20 *	100.40	Zå	In %
do. do. 5. 16 u. 17 * do. do. 5. 18 kdb. 05 *	99.80	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4 4. Bank für industr. U. *	97.10 97.10 100.20
do. do. Ser. 12, 13 * do. do. S.15,kb.1900 *	92.	4. Brauerei Binding H 4. do. Frki, Easigh 4. do. Nicolay Han	-
do. do. Ser. 19 * do. KOb. S. 1 k. 1910 * do. HypKrV. S. 15-19	91,80	4. do. Mainzer Br. *	102.50
21-27, 31, 34-42 thigh. »	99.40	402 do. Rhein. (Alteb.) *	84.50 84.50
do. do. S.43uk. 1913 * do. do. S.46, kdb.09 *	99.80	41th do. Storeh Spayer *	100.
do. do.S.47uk.1915 + do. do.S.48uk.1917 >	99,50	4. do. Oertge Worms > 5. BrüxerKohlenbgb. H.>	101.50
do. do. S. 49ek.1919 *	100.20	4 Buderus Eisenwerk * 4 Cementw. Heidelbg. *	102,50
do. do. S. 50 uk. 1920 » do. do. S. 44 uk. 1913 » do. do. S. 28-30 u. 32 »	100.50	1 41/s Red. Avil n. Sodal. *	103.75
do. do. S. 43, tilgb. • Hambg, H. B. S. 141-400 • do. S. 401-470 • 1913 •	92.50	4to Fabr. Oriesheim EL * 4to Fabr. Oriesheim EL * 4to Fabrucrie Höchst *	104.
do. S. 401-470 + 1913 +	99.50	41/2 Chem. Ind. Mannh. *	100.20
do. 471/540 * 1916 * do. 541/610 ak. 1918 *	100	41. Chem. Ind. Manah. • 4. do. Kalle & Co. H. • 4. Concord. Bergh., H. •	-
do. S. 1-190, 301-10 > do. 311-350 uk.1913 >	90.50	4. EsbB. Franki a. M. s	102.
Mein, HypB. S. 2,6u,7 » do. do. S. 8 uk, 1911 »	99.20	310 do. do. 3	102.70
do. do. S.9 * 1914 * do. do. S.11 * 1916 * do. do. S.12 * 1917 *	09,30 00.50	4. do. do.	100.
do. do. 5.12 * 1917 * do. do. 5.13 * 1918 *	99.60	402 do. Allg. Gus., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El.Duch. Ueberszeg. 102 do. Oes. Lahmeyer	95.50
do. do. 5.13 + 1918 + do. do. do. 8.14 + 1919 + do. do. 8b. ab 05 # 07 >	30.80	5. El. Duch. Ueberszeg. *	106.80
do. Ser. 10 M. BCHyp. (Gr.) 2-4	91.90	4. do. do. do. *	98.50
do. Ser. 6 uk. 15 . do. unk. b. 1906 .	100,50	1'n Gelsenlerch Gusstahl » 4. Fiarpeneritergo-Hyp.»	109.30
Pialz, HypB. uk. 1917 + do. do	100.10	Landbladel Nassau, Wiesh.	101.60
Pr.BCrActB.Ser. 4 .	99.10	41/2 Seilindust, Wolff Hyp.* 41/2 Zeilst, Waldhof Mannh.	102.40
do. do. 5, 21 mk; 1913 *	89.80	zt. Verzinsl. Lose.	APPLY CALLS OF THE PARTY.
do. do. S. 4 uk. 1910 >	89.80	4. Padische Prämien Thir. 3. Beig CrCom. v. 66 Fr.	181.20
do. do. 5.25 uk. 1918 * do. do. 5.26 * 1919 *	99.80	5. Donau-Regulierung ö. fl. 30: Goth. PrPidhe, I. Thir. 30: do. do. II.	O.E.
do. do. S.26 * 1919 * do. do. S.27 * 1929 * do. do. S.20 * 1913 * do. do. S.23 * 1915 *	00.30	3vr do. do. II 2. Hamburger von 1866 - 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3vr Köle-Mudener Tair.	115.50
do. do. S. 3. 7, 8, 9	50.10	3, a Holl, Kom, v. 1871 h.fl. 30 Köle-Mindener Tair.	134,50
do. do. v. 1899 n. 61 .	89.30	202 Luticker von 1833 Fr.	76,90
do, do, v. 1903 sk. 12 s do, do, v. 1906 s 10 s	99,40	3. Madrider, abgest Meining, PrPidor, Thir.	127.90
do. do. v. 1907 * 17 * do. do. v. 1909 * 19 * do. do. v. 1910 * 20 *	100.	t, Oesterreich, v. 1800 û. fl. 3. Oldenburger Thir,	124.50
1 do. do. v. 1880 >	89.60	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. *	480.
rdo, do, v. 1899 *	89 00	21/15hahlmeisah,-ROr. Off.	-
rdo, do, v. 1896 kb. 06 *	89.70	Unverzinsliche Le	t. in My
do, do, Com 11 kd 19+	99.20	- Augsburger fl. 7	3770
do, do, do, v. 1687 * do, do, do, 96 uk, 96 * do, do, do, 00 * 10 *	91.	- Braunschweiger Thir, 20 - Finlandisch. Thir, 10	220.20
	92.50	- Mailänder Le 45 - Meininger 6. fl. 7	37.50
edo, Hyp. Act. Bank * do, do, *	THE RESERVE	- Orsterr. v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100	447.
rdo, do, Sr. 125 auf (*) do, do, do, rdo, do, ebg. (*	97.70 97. 8980	- Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Salm-Reiff.G. ö.fl. 40CM.	=
.do do. v.04 nk. 13 *	87.	- Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100	335.
do, do. v. 05 , 14 . do. do. v. 07 uk. 17 .	99.20	- Venetianer Le 30	63.
. do. do. v. 09 uk. 19 * do. Kom. v. 08 uk. 18 *	100.80	Geldsorten. Brief.	5 90.41
do. Kom. v. 08 uk. 18 s. do. do. v. 09 uk. 19 s. do. Hyp. V. G.(Ant.Ctf) s	100.20	20 France-St 16.1	9 16.15
do. Pfbr - Hk F. 19 u. 10	88,60	do, Kr. 20 St 17-	16.90
.do. do. E. 22uk.b.12 * do. do. E. 25 * * 14 * do. do. E. 27 * * 15 *	99.10	Gold-Dollars p. Doll. 420. Nese Russ. Intp. p. St.	216.
do. do. E. 27 * * 15 * do. do. E. 28 * * 17 *	99,40	Gold al marco p. Ko. 2806 Gang f. Schrideg. * 23.9	0 -
do. do. E. 29 * * 19 * do. do. E. 23 * * 12 *	100.30	Hochhalt, Silber . 70.5 Amerikanische Noten	
do. do. E. 20 + + 14 + 14 do. do. E. 17u. 18kdb. >	93.10	(Doll. 5-1000) p. D. 4.19 Amerikanische Noten	4.19%
do. do. E. 24 uk. b. 12 + do. Kleinb.E. I kb ab04 >	90.60	Beig, Notes p. 1001 r. 80.7	
do. Kom.S Juk. b. 12 »	80,60	Engl. Notes p. 11 atr. 20.4 Frz. Notes p. 100 Fr. 81.	80.90
Rhein, HypB.kb.ab02 .	99,30	Holl, Noten p. 100 ft. 100.3 Ital, Noten p. 100 Le. 30.8	
do. uk. b. 1907 * do. * 1912 *	99,50	OestU. N. p. 100 Kr. 85 Rasa.Not.Gr.p.100R. —	84.90
do. > 1917 + do. > 19 >	100,80	de. (1 u.3R.) p.100 R. — Schweiz, N.p. 100 l'r. 80.8	5 80.74
do. > > 1914 +	90,10	* Kapital und Zinsen in G	
Reichsbank-Diskont 5%.	We	chsel. In Mark.	11
Amsterdam . II, 100 169.20) 49/	o Paris Fr. 100 80.951	4 0,0
Antw. Brüssel Pr. 100 80.77	51/27/	St. Petersb. SR. 100 -	41/21/8 4 0/9
London . Lstr. 1 20.4 Madrid Ps. 100 -	4-7-50		

v. 1006 * 10 * v. 1907 * 17 * v. 1909 * 19 * v. 1910 * 20 * v. 1880 * v. 1889 * v. 1894 *	99.70 99.80 100. 100.30 89.60 90.10 89.00	Madrider, angest, Meining, Pr., Philo Oesterreich, v. 180 Cidenburger Russ, v. 1804 a, K de, v. 1866 a, K Stahlwrissh, R. Q	Thir.	127.90 176. 124.50 480.
v. 1895 kb. 05 *	89.70	Unverzinslic	he Lo	se.
v. 1904 ul- 13 > Com. 11 lol. 10 >	100.20	ZI.	Per St.	
do. 08nk, 17 a	99.30	- Braunschweiger Th	fl. 7	220.20
do. 96 uk. 06.	91.	- Finlandisch, It	Hr. 10	140.
do- 00 + 10 +	92,	- Meininger 4	11.7	37.50
Act. Bank *	92.50	- Thestery w 1854 ft.	41-1003-1	547.
do. ir. 125 auf (*	97.70	- do, Cr. v. 58 o. - Pappenheim Graft.	ft, 100	447.
2 3 6 7 C M	97.	- Salm-Reiff.O. ö.fl.4	OCM.	_
John F.	89 80	-Türkische F	r. 400	178 80
v. 04 nk. 13 * v. 05 * 14 *	90.	- Ung. Staatsl. 8.1	1. 100	335.
v. 07 nk. 17 .	89.20	- Venetianer	Le 30	63.
v. 09 uk. 10 *	100.30	Geldsorten.	Brief.	Geld.
v. 08 uk. 18 a v. 09 uk. 19 >	100,80	Engl. Soverelg. p. St.	20.45	
G.(Ant,Ctf)+	99.	20 Francs-St. *	16.19	16.15
do	84.30	Oesterr. fl. 8 St. a do. Kr. 20 St. a	17.	16.90
5k.E. 13u. 19 »	99.10	Gold-Dollars p. Doll.	420.	6.191/2
E. 22uk.b.12 • E. 25 • • 14 »	89.30	Nene Russ. Imp. p.5t.	0000	218.
E. 27 > + 15 :	89.20	Gold al marco p. Ko.	2800	2790
E. 28 * * 17 *	99,40	Gangf. Scheideg Hochhalt, Silber	78.50	
E. 29 · · 19 · E. 23 · · · 12 ·	100.30	Amerikanische Noten	1000	
E. 26 + + 14 +	93.10	(Doll.5-1000) p.D.	4.19	6.19%
17u. 18kdb. >	90.	Amerikanische Noten	4.18	4.101/2
E. 24 uk. b. 12 +	90.60	(Doll. 1-Z) p. Doll. Belg. Noten p. 100f r.	80.75	
S. 3 uk. b. 12 »	95,	Engl. Notes p. 1 Latr.	20.49	20.48
ch Central .	103.	Fry. Noten n. 100 Fr.	81.	80.90
p.+B.kb.ab02 >	99,30	Holl, Noten p. 100 ff. Ital. Noten p. 100 Le.	30,85	80.75
. b. 1907 .	99.30	OestU. N. p. 100 Kr.	85	84.90
* 1912 *	90,50	Russ.Not.Gr.p.100R.	-	**
· 19 · ·	100,80	do. (1 u.3R.) p.100 R.	90.85	80.74
****	90,10	Schweiz, N.p. 100 l'r.		
> 1914 +	90,30	* Kapital und Zins	en in Go	BG1-
Diskont 5 % 11, 100 169.20 el Pr. 100 80.51 Lire 100 80.61 Lstr. 1 20.41 Ps. 100 -	\$ 1/4 0/4 \$ 50/4 \$ 51/4 0/4 \$ 40/2 0/4	Paris Fr. 100 Schweiz Fr. 100 St. Petersb. SR. 100		4 0/0 41/2/m 4 0/0 5 1/0
.S.)D.100 -	1 -	i do Kr. m. S.		

Von Donnerstag, den 24. November, an gelangen





die ich unter Preis erworben habe, ohne Rücksicht auf den regulären Wert zum Verkauf.

Serie I:

Serie II:

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Serie III:

Serie IV:

Mk. 6.50 Diese Preise sind rein netto!

MK. 8.75

`

Mk. 12.90.

Kirchgasse 76,

vis-a-vis Metager Flory. ALCUX LOT

Visavis Metager Flory.

Günstiges Angebot für Weihnachtsgeschenke.



Hotel-Restaurant Prinz Nikolas,



Donnerstag, den 24., Freitag, den 25. November:

in sämtlichen festlich dekorierten Sälen,

Verstärkte Musikkapelle des Kapellmeisters Hrn. Paul Freudenberg.

Fest-Soupers. — Reichhaltige Abendplatten.

= Eintritt 50 Pt. ====

Arthur Berthold.

Hellmundstrasse 25. Andreasmarkt 1910.

An beiden Andreasmarkttagen, vormittags 11 Uhr:

Frühschoppen-Konzert

(Lustige Oberländler).

Nachmittags von 4 Uhr in den Restaurationsräumen und dem kleinen Seal wechse'ndes Auftreten der Instigen

Oberländler und erstklass. Kabarettkräfte. Ab 6 Uhr im grossen Saal: B 23611

Tanzbelustigung. (Kapelle der 80er.)

Vorzügliche Weine.

Reichhaltine Speisenkarte. Vorzügliche Melles und dunkles Germania-Bier.

Um freundl, Zuspruch bittet

Ludwig Hosmanith.



Sente Donnersing, den 24. November er., abends 8 Uhr, "Allie Adolfshohe":

Großer Rummel. Gintritt frei.

Es labet freundlichft ein

Der Borffand.

Rotel Karlshof, Rhein

Andreas=Martt! Mditung! Mditung! Grobes Konzert u. Varieté-Vorftellung. "Mainzer Echo." Direftion: 21. Goeppel. Linfang 4 Uhr. Unfang 4 11hr. Reichhaltige Speifenfarte. Spezialität: Bild u. Geflügel.

ff. Weine und Biere.

30

90

50

74

Anton Bayer.



Turngesellichaft Wiesbaden

Freitag, den 25. Rovember (2. Undreasmartitag), abde. B' uhr:

Andreasmarks :: Tangfrangdien

der unteren Turnballe. (Gingang feitlich im Sof). Wir laben unfere Mitglieber biergu ergebenft ein. F488 Per Vorstand.

Stiftstrasse 18.

Heute: Grosser

Andreasmarkt-I rubel

Auf allen Plätzen 75 Pf. Anschliessand:

ESALL.

Einige neue Mebergicher u. Gehrödeguvert. Dicheleberg 1,2.



(Ecke Webergasse).

Telephon 242.

Für Wiesbaden "Stadt" alleinberechtigte amtliehe Fahrkarten - Ausgabe und Gepäck-

abfertigungsstelle der Preuss. Hessischen ____ verausgabt amtlich Fahrkarten 1., II. u. III. Klasse (Schlafwagen- u. "D"-Platzkarten, holt Reisegepäck für alle Schnell-, Eil- u. Personenzüge unter Haftung der Eisenbahn amtlich ab u. stellt den amtlichen Gepäckschein aus. Auf Wunsch wird Gepäckschein u. Fahrkarten etc.

Langgasse 48, 1

dem Reisenden ins Haus gesandt, Agentur der Intern, Schlafw.- u. Gr. Europ. Luxuszüge-Gesellschaft.

¥ Dampfer-Kabinen-Reservierung ₹ 1491 für alle bedeutenden Linien. Versidierungen.

Reiseauskiinfte.

Goldwecksel.

Heute und morgen:

Goldgasse 2a.

Reichhaltige Speisenkarte, gute Biere u. Weine. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

9 Faulbrunnenstrasse 9

empfiehlt seine reine, selbsigezogenen Weine. Ausserdem während des Andreasmarkts:

Gans mit Kastanien, Has im Topf,

Rehbraten Enten, gefüllt, u.s.w.

Rörnerstraße

Empfehle mahrend ber beiden Andreasmarkttage eine besonders reichhaltige Speisekarte.

A. Epple.



Verehrte Hausfrau!

Wir bitten in Ihrem eigenen Interesse, verwenden Sie in Zukunft nur noch diese Marke, Sie haben dann das Allerbeste und durch



doppelte Ausgiebigkeit und höheren Nährwert das Billigste.

Ein halbes Pfund ersetzt ein Pfun d geringere Gries- oder Eiernudeln. Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte.



bleibt das beste Metallputzmittel.

Isser Weihnnichts-Wo

(* Perser Teppiche. *)

Herat, grosser anatolischer Salon-Teppich von Mk. 180.— an Borlon. grosser anatolischer Zimmer-Teppich von Mk. 210.— an Muskabad. grosser pers. Speisezimmer-Teppich von Mk. 195.— an Mahal, grosser pers. Herrenzimmer-Teppich von Mk. 220.— an Yoravanschah, grosser Speisezimmer-Teppich von Mk. 280.— an Atghan, grosser ruhiger Herrenzimmer-Teppich von Mk. 245.— an Soumac, grosser pers. Herrenzimmer-Teppich von Mk. 170.— an Soumac, grosser pers. Herrenzimmer-Teppich von Mk. 170.— an Kazak, wundervolle Farben von Mk. 86.— an Sorabend, grosser Wohnzimmer-Teppich von Mk. 310.— an Atghan, Erker-Teppich, schöner Glanz von Mk. 82.— an Atghan, Erker-Teppich, schöner Glanz von Mk. 82.— an	Herat, grosser anatolischer Salon-Teppich von Mk. 180.— an Borlon. grosser anatolischer Zimmer-Teppich von Mk. 210.— an Muskabad, grosser pera, Speisezimmer-Teppich von Mk. 195.— an Mahal, grosser pera, Herrenzimmer-Teppich von Mk. 220.— an Yoravanschah, grosser Speisezimmer-Teppich von Mk. 280.— an Atghan, grosser ruhiger Herrenzimmer-Teppich von Mk. 245.— an Soumac, grosser pera, Herrenzimmer-Teppich von Mk. 245.— an Kazak, wundervolle Farben von Mk. 95.— an Soumac, grosser Wohnzimmer-Teppich von Mk. 310.— an Atghan, Erker-Teppich, schöner Glanz von Mk. 82.— an Atghan, Erker-Teppich, schöner Glanz von Mk. 82.— an Atghan, Erker-Teppich, schöner Glanz von Mk. 82.— an			P. (4) 12-3 (1) 13-17 (1) 17-3 (1) 17-4 (1) 18-3 (1) 18-3 (1) 18-4
		Herat, grosser anatolischer Salon-Teppich vor Borlon grosser anatolischer Zimmer-Teppich vor Muskabad, grosser pers. Speisezimmer-Teppich vor Mahal, grosser pers. Herrenzimmer-Teppich vor Yoravanschah, grosser Speisezimmer-Teppich vor Atghan, grosser ruhiger Herrenzimmer-Teppich	n Mk. 180.— an n Mk. 210.— an n Mk. 195.— an n Mk. 220.— an n Mk. 280.— an n Mk. 245.— an n Mk. 170.— an n Mk. 310.— an	Chirvachan, persischer Verbindungs-Teppich . von Mk. 30.— an Bergamo, matte Farbenstellung . von Mk. 54.— an Beludschistan, in rubigen Farben . von Mk. 42.— an Mossoul, bis 3 Meter lang, fein und alt . von Mk. 70.— an Bochara, für Tischdecke, edle Stücke . von Mk. 95.— an Soumac, für Herrenzimmertisch . von Mk. 65.— an Kazak, wundervolle Farben ven Mk. 86.— an Atghan, Erker-Teppich, schöner Glanz ven Mk. 82.— an

Billige Preise!

Donnerstag, 24. Nobember 1910.

Seltene Kelims, bis 4 Meter lang, 1,50 breit, 85.- an.

Keine Fantasie-Preise!

Streng feste, aber sehr billige Preise, Ein Posten Verbindungsstücke, so lange Vorrat reicht, zum Aussuchen Mk. 40.— und 45.-Eine grosse Partie feine Läufer (Occassion), bis 4 Meter lang, von Mk. 80.— a

Besichtigung ohne

Permanente Ausstellung seltener und antiker Teppiche.

Orient-Teppich-

Taunusstrasse 28.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Ecke Querstrasse.

Direkter Import.

Auswahlsendungen auch nach ausserhalb franko. Sechs grosse Fenster.

Direkter Import.

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt, =

Zephir, farbig,

empfiehlt die

Schweizerstickerei-Manufaktur W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstraße 39. 1498

zum Backen, Kochen, Braten und zum **Brotaufstrich**

Ueberall erhältlich

Preis: 1/1 Pfund 85 Pfennig 1/2 Pfund 45 Pfennig



7814

General-Depôt: Fritz Bernstein, Wiesbaden, Aarstrasse 40. Telephon 3001.

der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, auch alte und schwere Fälle, behandelt mit vorzügl. Erfolg ohne Berufsstörung arzneiles durch

Nervenschwäche

Natur-, elektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie und Kräuterkuren Malech's Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedrich-Ring 92. Sprechst 9-12 u. 3-*, Sonntag - nur vormittags. (Mäßige Pei

Weinster De zeim Schlosspark. Lager in amerik. Schuhen.

Biebrich a. Rh.,

Frau El. Thon, Wwe. Wiesbadener Str. 47.

Mein Spielwaren-Lager muss geräumt werden

deshalb verkaufe ich so billig.

Grosse Posten Puppenköpfe, Puppen, Soldaten, Dampfmaschinen und sonstige Spielsachen aller Art, darunter viele diesjährige Neuheiten.

Alle, auch die neuesten Waren, sind bedeutend im Preise ermässigt. Es liegt mir daran, so schnell als möglich zu räumen.

Juneer, Rirchgasse 64.

K 48

Auftrige nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 3.





Grösste Auswahl. Billigste Preise. Musikhaus

Frz. Schellenhern Kirchgasse 33.

Villiges Brennholz

· 1000 gtr. budenes Scheitholz, geidmitten u. gespalten, p. Bir. Int. 140, bei 10 gtr. Mf. 135 frei Reller Lannens Lingundeholz per Sad Int. 1,—.

Gebr. Schützler. Bhilippsbergin. 53, B. Id. 3617.

2. Blatt.

Seidenhaus Marchand,

Langgasse 42.

Diese Woche:

Grosser Reste-Verkauf

spottbilligen Preisen.

Ich mache besonders auf meine bekannten, soliden Qualitäten aufmerksam. Günstige Gelegenheit für äusserst vorteilhaften Weihnachtseinkauf.

kunstgewerbliche Erzeugnisse Wilhelmstrasse 12.

NIEDERLAGE

Königl. Porzellanmanufaktur Kopenhagen, Königl. Porzeilanmanufaktur Meissen, Königl. Porzellanmanufaktur Nymphenburg. Herzogl. Porzellanmanufaktur Alt-Fürstenberg.

> Aluminia-Fayencen, Kopenhagen. Kunsttöpfereien.

Kunstgläser von Daum frères und Emile Gallé, Nancy.

Echte Bronzen - Marmor.

Rauch-Service - Schreibtisch-Garnituren.

Lederwaren - Schmuck - Fächer.

für Fenstermäntel liefert allen Farben - billigst

verein. Tapezierer. F 577 Ecke Schwalbacher- und Mauritiusstrasse.

An- und Abfuhr von Fracht- und Eilgütern

==== von und zur Eisenbahn ==== besorgt prompt und billig.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft, Friedrich Zander jr. & Co.,

28 Dotnheimer Strasse, Fernspr. 1048. Dotnheimer Strasse 28.

Dr. Oetker's Zwieback nach folgendem Rezept ist ein herverragendes Kaffee-Gebäck.

Zutaten: 130 g Butter, 80 g Zucker, 2 Eier, 500 g Mehl, 1 Päckehen Dr. Oetker's Backpulver, $^1/_a$ Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter wird zur Sahne gerührt und Eier, Zucker und Milch hinzugefügt, zuletzt das mit dem Backpulver gemischte und durchgesiebte Mehl. Den fertigen Teig rollt man auf einem Backblech brotförmig auf oder füllt ihn in einen mit Butter ausgestrichenen länglichen Blechkasten. sog. Kastenform und backt ihn ca. 3/4 Stunden. Am nächsten Tage schneidet man das Gebäck in Scheiben, die man auf dem gefetteten Backblech hellbesum röstat. hellbraun röstet.

In einer Blechdose aufbewahrt, halten sich diese Zwiebäcke lange Zeit.

Liberty-Seide, Liberty-Brokate, Liberty - Satins, Liberty-Kissen.

Erstklassige Fabrikate. Ganz aussergewöhnlich billige Preise.

Grosse u. Kleine Burgstrasse 1.

0000000000000

iesb. Buren-Hilfsbund.

Einladung zur allg. Mitglieder-Versammlung auf Mittwoch, den 30. Nov. d.

Tagesordnung: Beschlußfassung über Auflösung des Bundes.

Graf A. von Bothmer, Vorsitzender.

Holzriemenscheiben-Flender,

Alleinverkauf:

Technisches Warenhaus, Mauritiusstrasse 1.

Schwarzer Gehrod mit schwarzer u. weißselbener Weste zu berfaufen. Näheres im Tagbi. Berlag.



Del3=Boa. Pel3 = Muffe, Ball = Handschuhe, Oberhemden, weiß, Oberhemden, farbig, Capifferie-Artifel, Spielwaren. Gardinen. Uhrfetten, Dortemonnaies

gut jebem nur annehmbaren Breife.

Simon Meyer,

Wellrighrafte 43, Röderftraße 13. 1632

Rene 2-3tr.. Sade, St. 45 Bf., gu berf. Rau, Blüderftr. 5, B23484

Wer einmal

Weine

von Friedr. Carl Würzburg

kennt, trinkt keine andern mehr! Denn es sind die besten und preiswürdigsten

Siidweine. blutbildend, stärkend, belebend

ärztlich empfohlen

Niederlage in Wiesbaden

Goethestrasse 13.

Laben-Einrichtungen fehr billig gu bert. Marbitrage 12, S. t., Spa

Suche für einen sehr notwendigen, patentamtlich geschützten Massenartikel, an welchem bis 30 Mk. pro Stück verdient wird, für die Stadt Wiesbaden, ferner für den Bezirk Wies-baden einen Herrn, welchem ich

das alleinige Ausnutzungs- und Vertriebsrecht

Fachkenntnisse nicht notwendig, dagegen wollen sich nur Herren melden, welche über Kapital zur Organisation verfügen. Der Alleinvertrieb siehert bei geringer Tätigkeit ein Mindest-Einkommen von

3000 Mark monatlich

und mehr, je nach Grösse des Bezirks. Angebote unter V. B. 5433 w. bef. Rudolf Mosse, Berlin C, Königstr. 56.

F153

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Augeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abwelchender Capausführung 20 Big. Die Belle, bet Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle.

Stellen=Ungebote

nur Ungeigen mit Uberfchrift aufgenommen. — Das hervorheben einzelner Borte im Text b'ach fette Schrift ift unftatthalt.

> Weibliche Perfonen. Beweitlides Perfonal.

Stüne gesucht zum 1. Dezember von alterem Ebepaar. Desielbe muß bei felter Gesundheit feinbürgerlich kochen u. weißnäben können. Saus-kochen borbanden, Borthelme mädden borhanden Bornen. mit Zeugnissen Dobheimer Nr. 58, 2.

Ar. 58, 2. Benf. Köchin, j. feinb. Add., Stüßen, d. foch. u. nab. f., beij. Ausendah, d. foch. u. nab. f., beij. Ausendah, d. onit nach. u. ferv., in pr. Stell. Frauktnan Rüffer, getverbömäßige Stellensbermitterin, Webengasse 49, 2 St. Best. Alleinmäbch, od. eins. Stüße in st. guten dansch, der i. Dezember od. Hein auf Klarentaler Str. 1, 3 I. Tücktiges Mädchen der 1. Dezem, dei Ausenbaler Straße 21, P. Best.

Hand der Bank auf fofort gefucht. Bu melden Bank auf fofort gefucht. Bu melden Bankofftrahe 1, 1, von 9 bis 3 und abends gegen 8 Ihn. 7862

Su älferem Gerru fof, geletites füchtiges jüdischos Mädchen, bas gutbürgert, lochen lann, gefucht. Näh. Kirchgalie 11, Korfettgelchäft.

Donnerstag, 24. November 1910.

Tücht, Alleinmäbchen fof, gef. Kirchgaffe 11, Korfettgeschäft.

Braves befferes Sausmädden gleich ob. bald gej. Möhringfir. 6, P 14-16-jähr. Mäbchen auf 1. Des. gefucht Wellribstraße 45, B. B23568 Jung, fanber, Mabden v. Lanbe fofont ges. Gneisenauftrage 21, B. r

Tücht, Dansmäbchen gesucht sofort ober fpäier. Näheres Sch bacher Strape 26, Laden.

Mileinmäbchen gefucht Taunusstraße 28

Orbentliches Mäbchen auf gleich oder I. Desbt. gefucht. Badenei Birgos, Bleichitrage 22. Alleinmäbchen bei hohem Lohn gefucht Walkmibistraße 53, Biller Oflbegard II.

Aufwärterin, suverf. jaubere, gefucht bon älterem einzelnen Serrn. Wolbung nachm. bon 31/2 libr ab Bleichstraße 49, 1 L. B 23570

Stellen=Ungebote

Münnliche Personen. Bewerblides Perfonal.

Guten Berbienft finb. Mitarbeiter, die sich für sämtl. Sweige des Bers. Weisns qualifizieren. Offerien u. D. 966 an den Tagdl.-Verlag.

Tudt. Großfrudarbeiter auf Wertft. u. a. b. Saufe get. Friedrichftr. 43, 2.
Drbeutl. Junge f. b. Bäderei erl.
Jacob Birges, Bädermeister, Bleichittaße 82.
B23539

fann die Garinerer exlernen, Gartn. 2Bogner, Wellrihtal, B23607 Junger Bausburiche, Rabfahrer, ucht. B. Enders, Michaeberg 32

Stellen=Gesuche

Weibitdie Berfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Fräulein fucht Lebrfielle in Meggerei, Offerten unter N. 966 an den Tagbl.Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Berf. Schneiberin f. noch Runbichaft in u. außer dem Sauf berg 1, 2 r., Frau Ried.

Tüchtige Schneiberin fucht Kunden in u. auß. dem Saufe. Eneifenaustraße 23, Part, r. B 23604

Weißnaberin fucht Aunben, a. Beigg.Ausb. Bu erfr. borm. b.

Berrichaftstöchin fucht Stelle b. 1. Dezbe, geht auch als Aushilfe, Gute Zeugniffe borbanden. Diferten unter D. 967 an ben Tagbi, Gerlag.

Befferes tiicht, Mabchen weiches ichen einen Haust, ielbitänd, geführt hat u. nähen fann, juckt pafi. Gielle. Offerien unter D. 966 an den Tagbl.-Berlag.

Junge tücht. Frau sucht Stelle als Ködein oder beff, Alleinmadchen. Ablerstraße 31, 3 L.

Bell. Hausmäbch, m. fangi, Zeugu., in f. Serrichafish gebiert, fucht patt. Stell., eb. als Aush ob. ben. Allein-mabchen. Römerberg 34, Sih. 2.

Mäbchen, im Nochen, Bügeln, fotore in j. Hausard. felblit, i. Uush. vo. tagsiider. Bleichjeraze II, E. P. r.

Junged Mabchen, w. nähen kann u. eiwas Hausarb, übern., f. Stel in N. Haush. Dreitveidenstr. 7, B. T. Mabden, im Roch. u. Dausarb.

Dabden von 18 Jahren, mit guien Jaugnissen, sucht Stellung als Sausmadch. Rab, J. b. d. Mühlen, Al. Burgstraße 11, L. Et.

Raditwachen fibern, filt, beff. 29wc, Moribitrafe 28, Sth. 2 St. r.

Unabhängige Frau fucht morg, ob. miliags einige Ctb. Berichaft. Bietenring &, Off. Bart.

Ehrl, erfahr, faubere Frau fucht Wonaissielle, auch Laben puben. Seerobenstraße 8, S. 2 L

Ein Möbchen fucht Bajch u. Bugbeichalt. Lu Gerhardt, Bierftabt, Langgaffe 26.

Krau f. Befch, i. Walch., Put., Kochen, Std. 15 Pig., Top 1 IN., Mainergathe 8, Sch. 3, Andlis. BISSKT Gutempf, Putfrau f. n. e. St. Beid, Bluderitrage 8, Sth. 2 St. Prau f. Aushilfe ob. Stundeuarbeit. Schlerifeiner Straße 20, Mcb. 2 1.

Gutenpf. Frau f. Baid, u. Bubb. Sebanftrafe 7. Bbh. 8 r. B 28624 Ehrl, fl. Frau f. f. b. Radmittageft. Beichäftigung, Reroftvohe 15, Sth

Stellen=Ungebote

Meibliche Merfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Jung. Kontoriffin

a. foi. Gintritt gef. Dif. m. Bild, Beugn.-Abider., Gebaltean pr. an E. Budbahl, Barenjtr. 4, 1.

Tüchtige felbftanbige Berfäuferin,

met ber Baide u. Ausftattungebranche bertraut, p. 1. Januar gefucht. Dff. mit Bengnisabidriften, Gebaltsaniprüchen Beugnisabidriften, Gebaltsanipra-

Zean Ring Rachf., Maing.

Gewandten Damen

biet t sich guter Verdienst durch provisionsweis n Verkauf reeller Artikel an Privathaushalt und Pensionen. Offerten an Schliess-fach 270 Frankfurt a. M. F 153

Lehrfränlein

per 1. Januar gefucht.

Leopolo Cobn, Br. Burgitr. 5, Damen-Ronfeftion.

Bewerblides Perfonal.

Erste Arbeiteren, sort. Garn. fein. Bub. p. Krübschr gei. Dif. m. Ang. der Gehalesanipr. n. g. 88 an die Zaabl. Spt. Ag., Wilbelmitr. 8. 7879

Tüchtige Röchin mit guten Beugniffen gefucht Bingtirde 6, Bart. B 28606 Fleiß. Hausmädden Bilbelmftraße 80.

Freundl. jung, Madchen ju hausarbeit u. Rinbern balb gefucht. Frau Mufter, GeorgeAugust. Strate 6 bei ber Oberrealschule am Ziesenring.
Gesucht zum 1. ober 15. Dezember gegen guten Lobn nach Weit ein

232 adche ut,

das bürgerlich focen lann u. Saus-arbeit mit übernimmt. Rachzufragen Abolfsallee 82, 2.

Wiadden

mit gui. Beugn., bas guthürg. tochen tann, zu ig. Ebehaar nach Berlin ges. Reisebergut. Rab. Bartstr. 8, 8. Gt.

Aufs Land

fuche ich für meinen Keinen Sauschein einsach brades Mädchen, welches
alle Sausardeit versieht, nicht unter
30 Jahren, spätere Seirat nicht ausgeschlossen. Zu erfragen Luisenitrage 24, 2 rechts.

Stellen=Ungebote

Minulidie Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

tvelche Drogens u. Kolonialwaren-Ge-ichäfte besuchen, zum Mitführen eines leichtverkauflichen Konsumartifels ge-fucht. Offerten u. Df. B. 4739 an Rubolf Mose, Düselbort. F 153

hambg. Cee-Versandhaus fucht Maent. u. Reif. (event, auch Dam.) jum Befuche von Brio., Bot., Bent. geg. Brob. Off. u. A. F. 2 165 on Saafenflein & Bogler 21.+G., Samburg.

einer fenfationellen Renbeit gemanbter eriahrener Bertaufer gegen nit auten Zeugniffen gefucht. Coliman, bobe Brovifion gefucht. Offerten u. Bilbelmftrage 80. 7845 A. 722 an ben Tagbi-Berlag.

Selbst. Existenz

ober glang. Rebeneinfommen tann fich jeb. inteil. Berfon burch ein mob. Boft-orbergeid. nach unf, Anteitung ohne Mibe in eig. Wohnung verichaffen. Rab. fostenios. Off. jos. an F 174 Laborat. D. Ropinte, Ber in Rigdorf 78.

Lehrling oder jg. Verklinger in ein hiestes erstes Zigarvengeschäft per 1. Januar 1911 evtl. früher. Off. u. 38. 965 an den Tagbl-Verl.

Gewerblides Perfonal.

Mehrere tüchtige

Aufzugs-Monteure bon einer groß. Sperialfabrit Babens für bauernbe Beichäftigung fof. gefucht. Differten unter U. 4.8 F. M. an ben

Tagbl.Berlag. Reelles Angebot! Buten Berbienft fann fich anftanb.

lotalfundiger Maun burch Bertauf von beliebtem Rahrungsmittel erm. Off. A. 754 an ben Tagbi. Bertag. 100 Marf und meljr

f. tuchi. Mann Andreasmartt berd. d. Berfauf ein. in jed. Hausbalt nötig. Maffen Konn "Arrikolu (T.M. Gebr.

Stellen=Gesuche

Beibliche Berfonen. Raufmanntides Verfonal.

Junge Dame,

mit perf. faufm. Renntn., fowie fravg. und ich. Sanbidrift, fucht Stellung als Rorreipo b utin ober Rontoriffin, unt. L. 964 an ben Lagbl.-Bert.

Gewerbliches Perfonal.

Graulein incht Stellung fuct erfahrener v rheirateter Staufmann als Hausbalt., wo es fein 5 3. alies Rertrauensfiellung, auf Bunfch nur an gewissen Tagen. Dff. u. H. ver an ben Tagen. Dff. u. H. ver an ben Tagel. Berlag.

Feingebildete

junge Frant, 22 3abr, repräfentabel, fucht paffenben Birlungefreis bei Erst, in Sanatorium, auch Brivatiefretarin ob, Gefellichafterin bei einzelnen ober leibenben Damen. Offert n u. R. MS an Tagbl. Berlag.

Junge geb. Tame, eleganie Erideinung, winicht Stellung als Empfangsbame bei Arzt u. bgl. Off. unter S. 88 an Tagbl.-ppr.-869 28ithelmitrage 8,

Moddireftrice,

erite Kraft, bisher nur in gr. eritst. Geschäften tätig, sucht ver Gebr. ob. März anderto. Engagement. Off. u. O. B. hauptpoillagernd Wiesbaden.

Gebild. tathol. Witwe, aus guter Fanritie, 34 Jahre alt, im Saushalt gründlich erjahren und mit der Krantenpff, bertr., judt Stell. als

Hausdame. Briefe u. A. 757 an ben Tagbi.-Berl.

Junge Dame

aus gut. Saufe such sto. Erlern d. Sausch. Aufnahme in fein. taihol. Familie. Geff. nah. Angeb. mit Ang. der Aufnahmebedingungen u. A. 753 an den Tagbl. Berlag.

Solide füchtige Dadochen mit nur guten Jeuguiffen fuden ber fofort ob. 1. Dezember paff. Stellung. Raberes burch Prau Rundinger, Schweinfurt, Telephon 4 16.

Stellen=Gesuche

Mlännliche Personen. Ranfmannifdes Perfonal.

Mis Privat-Sefretar

inde id Generalvertreining für Erport nach Finnland, Rugland und Schweben bon Drogerien, Ro'onialwaren, Delifatekartifeln, Gefenwaren und Maffenartifeln im Allg. Mofet- u. Rheinweine, pr. Baren,

übernehme ich auch ale Reprafentant. Bereife biefe ganber! Broben und Bedingungen erwartet

Graf Ling. E: fon Armfelt, Biesbaden.

Junger Raufmann

mit Ia Beugniffen fucht per 15, Des. ob, 1. Jan. Stellung. Derfelbe ift an felbfiftanbiges Arbeiten gewöhnt und mit allen portommenden faufm, Arbeiten vertraut. Off. IL A. 769 an ben Tagbl. Berlag.

Gemerblides Perfonal

Badergehilfe

fucht Stellung. Offerten unter Z. 968 an ben Zagbi. Berlag.

Mav.=23achtmeister

fudit Stellg, ale Stallmeifter, Auffeber ober Reifebegleiter, Geff. Amerbiet, u. B. 268 an D. Frent, Maint. F54



Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Sotale Angeigen im "Bobnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwet 3immern und weniger find bet Aufgabe gabibar.

Vermietungen

1 Bimmer.

Dranienftraße 51 1 gimmer u. Rucha fofort ob. ipater gu berm. 2040 2 Bimmer.

Bobenftr. 25, 1, 2.8. 28. fof. 3 Bimmer. Ablerfir. 13 ichone 8-8.-28, iof. 4208 Bhilippsberglir. 23 8-8.-29. m. M. ioi.

4 Bimmer. Reroftraße 9 4-Bint.-BB. m. Stabinetts

Saben und Gefdaftsraume.

Gneisenauftrafte 16, bei Ripsche, fcone Lagerraume, auch Wertitatt billig zu bermieten, 4202

rose Läden mit Entresols im "Aagblatt · Haus", Langgaffe 21. losert preiswert zu bermieten. Näheres im Tagblatt · Kontor, Schalterhalle rechts.

Pohnungen ohne Zimmer-Angabe. Bleichftrage 25 Heine Wohnungen f. Möblierte Bimmer, Manfarden

Mibrechtftr. 14, Fip., m. 8., fep., bill. Albrechtftr. 30, B., m. 8., fep. Ging. Bertramftrage 12, 1 L, einf. mbl. 8. Blücherftr. 14, 3 r., m. 3. m. 8. (18). Blückerftr. 18, 1 L. m. 3. m. R. (18). Dobbeimer Sir. 12, 1, ich. m. 3. frei. e. Dobheimer Straße 18, 1 I., g. m. 8., 22 M., desgl. 2, m. 2 Bett., 40 M. Lobheim. Str. 63, 2, (ch. m. 3, billip, (cleonorenstraße 3, 1 r., mbl. 2 mbl. 2 kriedrichstraße 8, Web. 3 r., mbl. 2.

Briebrichfte, 8, Dif. 3 r., mobl. Def. Bei, Friedrichftrage 50 m. 3., m. u. o. R. Defenenftr. 14, B., ich. m. 8., a. Bi. Belenenftrage 17, Bari., ungeniertes mobl. Zimmer fofort au berm. Belenenfir, 17, 1, g. moblieries Rim.

Dellmunbitr. 29, S. 2 1., erb. 2. 200 Dellmunbitr. 40, 1 1., m. h. 20., 2.50 Jahnftr. 19, B., ich, m. B., a. tagemi, Rariftrabe 2 mobl. Sim. Rab. Lab Rariftraße 35, 2 L. möbl. hab. 22fb Mareffirese 25 aut mobl. 3im. (ret.) Mauergaste 8, 1 r., in. 8, a. in. 3cm. Mengergaste 14, S., bei Kilder, ichön utobl. 9, 28, 4 M., Kusticht Langs., ichön. Logis, 28, 2,50, auch Soyl.

Merihir. 30, 2, a. m. 8. m. 8. 7388
Merihir. 35, 1, 6. möbl. Jim. mii
Schreibt. 35, 1, 6. möbl. Jim. mii
Schreibt. 36p. Ging. d. iof. 31 dm.
Philippobergir. 9, 1, gut mobl. Sim.
Riehlfraße 12, B., ich mobl. Sim.
Rosnifraße 6, 1 l., f. möbl. Jim. 3. b.
Sedanfiraße 8, 3 l., ich. mbl. 8. bill.

Berlag erbeien.

Belramftraße 21, 3, 546, mbl. Mani. Webergaffe 3, Sib., mobl. Bimmer. Beilftraße 17 Mani, mit Bett gu bm. Bellribur, 14, 1, Id. möbl. 8. gu v. Weitenbur, 1, 1 I., E. Gedanpt., m. R. Wärthfer. 22, B. I., f. m. S., a. Benf.

Römerberg M 1 leer, od, einf. m. B.

Seere Bimmer und Menfarden etc.

Mietgesuche

Bahnhof. und Gubviertel,

Familie, 4 erwachsene Personen, jucht auf 1. April 1911 2. bis 3.34m., Rohn, gegen Sausarbeit usw., Saus. auflicht nach llebereinflunfe, Raheres im Tagbl..Berlog.

Piakate: "Wohnung zu vermieten" "Möblierte Zimmer zu vermieten" "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermieten", "Zu ver-kaufen" etc.

auf starkem weissem Papier, sowie aufgesogen auf Pappdeckel, zu bahen in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von morgens 7 Uhr bis abends a Uhr geoffnet.

Bermietungen.

3 Jimmer.

BeBima: Bohn., Der Reuzeltentipr., fofort oder fpåter zu vm. Rab. Schernhorfter. 8, 1 rechts. 8647

5 Jimmer.

Sofort zu vermietent Weistraße 7. Wohnung im 1. Stod, 5 Zimmer, Küche und Zubeb. daselb't im 2. Stod: 5 Zimmer, Küche und Zubehör. Auskunft im Hause und durch den Zwangsverwalter Seneke).

Rechteanwalt, Buifenstraße 3. F231

gaden und Gefchafteranme.

Ediaden

mit Rebenranmen u. Reller billig gu bm. Gneifenauftr. 16 bei Dibide. 4204 Gelegenheit!

Laden Häfnergasse 15 bon jest bis 1. April 1911 febr billig gu vermieten. Maberes bafelbit,

Mehgerei mit Inventar fofort gu bermieten, Offerten unter m. 962 an ben Lagbi-Berlag.

Möblierte Jimmer, Manfarden rie.

Geisbergftr. 20, 1,

hainermen 1, großes elegant mobl. Bimmer m. 2 Beiten gu bermieten.

Marifir. 37, 1, b. eleg Bobn-u. Schlofg. (fep.), Schreibt., Buchericht., a. einz. Martifir. 21, 8 L., ich. m. 3., 1—2 B. Scheingauer Sir. 7, Sochpi., ichon mobi. Wohn- u. Schlafztumer. Schönes gut mobl. beigb. Peontfpitts... für 2 Damen (auch Geichitisbamen), mit ober obne Benfion gu vermieten. Benfion Uhlmann, Rheinftr. 47.

2 Bimmer, möbl. od. unm.,

in gesunder Lage, in der Rabe des Balbes, bes frochbrunnens und bes Rurhaufes, an ber gelben Binie ber Stragenbahu, preiswert zu bermieten. Bu erfragen im Tagbi. Berlag. Fo

Mietgesuche

4 Zimmer-Wohnung per I, April, gr. Sim. m. 3 Manf. u. Rubehör. Off. mit Breisangabe u. D. 964 an ben Tagol. Berlag.

Ia. Chepaar lugit mädl. Zim. (ent. m. Rüchenben.) fofort. Offert mit aug. Breis unter &. Bas pofilagernb.

Gef. 2 kl., einfach möbl. Bim. oone Beb., aum Br. bon 25 M. mil., per 1. Dezbr., Offerben unter E. 967 an den Tagol. Berlag.

Fremden Benfions

Fremdenheim, Luisenstr. S. an der Wilhelmstr., behagl. Südzimmer zu billigwen Proson, sauber und gut beizbar, eventl. vorz. Beköstigung.

Penfion Bella, mheinne. 34, empfichli tomfortable Subgimmer mit und ohne Benfion.

Beffere Perfonlichkeit findet b. alleinstehender Dame por-nehmes Beim. Offerten unter G. 1867 an ben Tagbl. Berlag.

Mitolasftraße.

Rentab. Gtagenhaus mengugeh.

au bert. Rab. Wohnungenachm., Bur Lion & Cie., Friedrichftr. 15.

Immobilien-Raufgefuche.

Mans

mit großem Dof, womogl. Reffer, b. Selbitfaufer gelucht. Offerten mit Breibangabe unter &. 967 an ben Tagbl.-Berlag. Agenten verbeten,

Gin gutes Bind. ober

Tagbil.-Berlag.

Geld= und Immobilien=Martt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

Supotheken-Rapital,

erststellig, bis zu 60% ber Archit. Tare, gu fulanten, zeitgemäßen Bedingungen gu bergeben — Baugelber in jeber höhe.

Beamte!!

aftive und penfionierte, erhalten zu ge-feslichen Zinfen, ohne Borfchuß, Bars Darleden nicht unter Mt. 500. Ans-geschlossen sind mittlere und untere Wagistrats, Gisenbahns, BolizelsBeamte und Lehrer. Ausfunft erteilt 7802

D. Aberle, sen., auf prima Objeft an 2. Stelle von Selbste geber gesicht. Offerien unter ER. BBo un ben Tagbl.-Berl.

Supothefen=

Gelber find ftels gu vergeben burch

Ludwig Jstel, Webergaffe 16. Fernfpr. 604,

Bank- und Privatkapital

in jeder Söbe andguleihen. Elife Henninger, Moelbeiditraße 37. Aesephon 1963.

20-30,000 Mt. auf gute 2. Stelle ausguleiben. Offerten b Gelbfin unter 20. 19819 an ben Tagbl. Berlag.

gapitalien-Gefuche.

10,000 Mk. Hypothekengeld

2. hupothek von M. 5000 p. balb gefucht. Mg. verbet. Di. u. A. S. poitlag. Schütenhofftrage.

Golider tücht. Gefcaftemann mit eig. Saufe fucht gegen 5-fache Sidert, Mt. 5000 auf einige Beit. Buntif, Bine- u. Midgabig. Offert, Binttl. Jine u. Ridgablg. Offett, v. Gelbligeber unter B. 122 an ben Tagbl. Berlag. B29626

8-10,000 Warf 8-10,000 Mark
fucht ftrebfamer Geschäftsmann für
einige Jahne gegen Sickerbeit, Angebote u. S. 965 an den Lagdi-Berl,
prima L. Hybridge gefucht. Off. unter
83. 196-3 an den Lagdi-Berlas.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Baumfild im Autamm, für einen Garten gerignet, au bert. Off, u. M. 968 an ben Lagbi. Berlag. Bohnungsnachweid-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 703, Friedrichftr, 15. Steis größte Muswahl verfäuflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke. Inpotheken-Gelder gu 1. und 2, Stelle.

O Badhaus O Fremden-Benfion gu verfaufen. Julius Allstadt,

Shierfteiner Strafe 13. Billen zu verfaufen. Debrere bubide Billen, tieine u. grofe, find febr breiswurdig in verfaufen. Bitte briefilch angu-fragen unter 84. 959 an ben

Biesbad, Zagblatt-Berlag.

Weschäftshans bei einer Angol. von 20-30,000 gu faufen gefucht. Der Breis bart nicht über 80,000 fein. Offerten erbitte bis Samstag vorm. 10 libr unter 6. 967 an ben Tagbl. Berlog.

Drogerie suchen zu laufen Josef Stern & Sohn, ard-Ring 22. Telephon 453A Bismard-Ring 22.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

in bavon abwelchenber Sagausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big, bie Beile,

Bertäufe

Alt. g. Kofonialw. Gefchäft fot. ob. fpater für 1000 Bel. gu bert. Off. u. 98. 906 an ben Tagol. Berlag. Graft. Arbeitspferb (Belgier) zu of.

Rambach, Wiesbadener Straße 30. Ound, 5 Monnte, febr schön (amerif. Naufbog), zu berfaufen Bierfiadter Straße 11, porb. Billa.

finbenrein, 4 Monate, tof. bill, au berkausen. Rah, Ri, Kirchgasse 3, 1, 12—3 Uhr nachmittags.

Brämtierte Kanarienvögel, foten bab. gef. 1909, bildig abzugeben Römerberg 28, Glebolz.
Ranarienhähne, St. Seifert, Bierlifche, Bogelfuther zu bert. Phil, Belte, Richelsberg 18.

Beite, Richelsberg 18.

marberpels
gu berk. Lucomburgplag 2, 2 r.

Einige ichide Mobellbüte preism.
Dobbeimer Straße 31, Bart. links.

Gr. faßt neue Berfinner-Stala
bill, zu berk. Räh. i. Dogsl. Berl. kw
Eieg. w. Tällkleib billig zu verk.
Pluckeritraße 7, 2 l.

Eieg. Straßen- u. Gef.-Aleiber,
Gr. 44, 46 u. 48, b. Coulinitr. 3, 1

Eleg. blaues u. grünes stofilm mit engem Rod. Gr. 42—44, bill. su bert. Rägele. Kirchgaffe 78, 1. Jadenti., Mantel, Gefeffchaftsti.
11. Sevren-Keletot zu vert. Steingaffe 31, Abb. 2 I., nachmittags.
Fast neuer la Derren-Pelamaniel.

Ant neuer la Derren Pelgmantel, ein jast neu, Gebrodaugua u, berich, And, bill. zu berf. Nerodevogier. 3.
Fradanzug, berich, schw. Sosen bill. zu berf. Neugasie 22, 2. 7332
Selbitzef, Neugasie 22, 2. 7332
Selbitzef, Neugasie 28, Sis. 2 1.
Gin warmer Heren-Winter-Paletot für 15 207 zu berf. Rächepes im

für 15 Mt. zu verf. Räheres Tagol.-Berlag,

Berlag, Beinter Mantel, Damenor, ichlande Rigur, fost neu, Lamen-Gefellich-Lou, Gr. 44, bill, zu berl, Ang borm, Rübesbeim, Gir, 40, 2 r. Mehr. Baletoto, Galto-Angüge, nen, Rød u. Mantel für Kutimer billig zu ber! Börthitraße 28.

Chservice, Ausziehtisch, Läufer m. Stang, u. Oesen, Sofa, Kinderb u. Spieltisch zu verf. Aboliftrahe S. Pianino, vorzügl. erhalten bill. abzug. Jahufir. 40, 1. B 23621 Bians, fost neu, sovie zwei Geldschränke zu verf. Priedrichstraße 17.

Bipline billig gu bert.

Auf neue Alfred Berlagen, Start. r. Haft neue Alfred Berlagen, Sahrt. r. Haft neue Alfred Blitter billeg zu bert, Hafter Andere Berlagen, 60 Stüde fp., f. Mt. 1900 zu berfaufen. Kaleres im Tagbl. Berlag.

350 Mf.: Giden Speifegimmer, Bufett mit reicher Schnigerei und Restingberglasung, Umbau mit Spregol, Arebenz Musziehtisch, vier Leberstüßte. Möbellager Midder-plah 3/4. B 20702

Moberne Möbel:
Bol. Schlaizim. in Ruyd, Mahaa., Kirjadd. ufw., Siden-Schlaizim. zu dien-Schlaizim. zu dien Kurd.
Br.: ierner einz. Sach.: Taichen-diwan 40. Sid.-Plutg. 16, Waichen, diwan 40. Sid.-Plutg. 16, Waichen, 21, Salont. 20, Schreibt. mit Aufjah den 20 Mt. an, fompl. Kichen don 70 Mt. an, Verrife. del., 47, Salon-Garnit. 120 Mt., Trumeau 30, Maragen in allen Killungen diel. Grode Auswahl in Bitta-Küden zu den dilligiten Breifen, da fein Laden. Anzureden zu jeder Leit ohne Kaufgang. Mödel. loger Listmardring 28. B 22783
Gelegenheitsfauf in Schlafaim.: Moberne Mibbel:

Gelegenheitefauf in Schlafgim.; bell Eichen, mit reicher Bergierung n. hoh. Marmor 375 Mf. bell nugb. pol. (Satin) 385 Mf. edit Nahogoni, pol., fehr eieg., 425 Mf. Die Sachen lind pruda goarbeitet u. Hinnen jeder-zeit angefeben werden. Nervitz. 4, 2,

zeit angesehen werden, Nervitt. 4, 2
Selfene Gelegenheit.
Sell nußb.-pol. Schlafz, mit reicher Schnibenei, großer Liut. Spiegelicht., Welchielt, mit beder Marmorrichv., 2 Betistell. 2 Nachtschräufe m. R., 1 Sandrichbalter, 200 Mf. Dasielbe natureichen gebeigt 255 Mf. Nöbellager Blückerpah 8 u. 4. Betist?

210 Mf.: Satin-Schlafzimmer, bell Kush. imit, innen furniert, zwei Betistell., 1 Wastebolt. m. Marm. u. Spiegelaufiak, 2 Kachtschräufen m. Vermor, 1 Litt. Spiegelschaff m. 2 Schubsakten, 1 Kandruchhalter zu berfaufen Möbel-Vager Rlückerplak 3/4. Be0701
Mahagent-Schlafzimmer,

Schinfs. u. Küchen-Einricht. 275, neu, 2 engi. pol. Betten A 75, Arum... Spiegel 30, Murt. 15, jaft neue Sol... Garn., 2 Seifel, mit gr. Spieg. Umb., 196, Bajchlom. m. Warm. 25 W., Rachfild 8, Schreibt. 25, Leppich 9, Ludzus. u. Siegirich 15 u. 20, pri Rekh.-Mart. A 35, Panecibr., Spieg. u.iv. ipotivill. Namenaler Str. & E. Gin Bett 20, Christonaux. 12

Ein Bett 20, Chnifelongue 13, Defbett 10, ft. Divan 18, Wardel, m Marm. 20, 1-4, Aleidericht. 10, Er. Spienel, Nachtl. 18, Borfix. 18, B. r Schones Mufchelbeit 45, Sofa 8, Boist Delliner of Sect 15.
Berbeamfrage 20, M.S. B. L. B29613
Reines vol. vollfiand. Bett 50 Mr.,
11úr. Meidericht., Sofa 15. Spicoel
3 Mt. Heiderichtende 9, B. B 23617 1 Bett, 1- u. 2-tür, Afeiberichrant, Rüchenichrant, Kinderbett u. Dedbett billig an bert. Meichftraße 30, Oib. 1.

billig an verf. Meichstraße 30, Oth. 1.

Moderner Mahagoni-Salon
mit grünen Stoff-Gerbinen und
Korbere preiswürdig zu verfaufen.
Köberes im Tagbl.Kontor.

Chaifelongues 16 u. 18 Mt.,
wit Dede 24. Talchendiw., not u. gc.,
40 u. 45 Mt. Konennieler Six. 6. B.
Ein schwarzes Beritto,
foit neu. für 60 Mt. zu verfaufen.
Räh im Tagbl.Berlag.

1. u. 2-tür. Eichen-Schräufer.
Altenjar. D. Schreibt., Coslütter f.
Was u. Eletr., 2 Easofen, Topp. u.
Läufer, Dedb., K. bill. Mebgera 25.

Einf. Schreibtisch

Einf. Schreibtisch nr. Buderauffah bill, zu berkaufen. Anzui. 2-8 nochm. Sabnftr. 30. 1. Rabmafchine, 1/2 Jahr im Gebr., illia au bert. Bleichitr. 18, S. B.

Dillig gu berf. Bleidnir, faft neu, Singer-Rabmafdine, faft neu, Drib. 1 r. bill. abgin. Ockenenitr. 24, Mib. 1 r. Kompl. Koloniaim. Ginrichtung ift sofort sehr billig zu verlaufen Bincheritrage 15, Part.

Rontor Abidlus, Rontor-Abighluk, bestehend aus Thefe mit Bulien, Saransen u. Durchgangstür, sehr geeignet für taufmann, Empfangsvaum isder Art, dillig zu bertaufen. Näheres im Bagbt.-kiontor ("Lapblatt-Haus").
Ein großes, fak neues Zelfhaus, auch als Buppenbus geeig, weiter-

auch als Bubyenhaus geeig, wetter-feit, für 20 Mi. zu verloufen Schöne Musficht 45.

Gebr. Wagen, Reberrollen, Milds. Brots, Geichandswagen wag, Heber-füllung febr bill, Desbeimer Ger. 87

Roch neuer Teppich schr dill. zu vf.

Wach neuer Teppich schr dill. zu vf.
Weichfitrehe 25. 2 t.
Wach neuer Teppich schr dill. zu vf.
Weichfitrehe 25. 2 t.
Wach neuer Teppich schr dill. zu vf.
Wachenschlichte u. Teppiche
zu derf. Aleiniffe der dill. Degbeimer Str. A.
Abellegent. aus erfter Pofmäbel.
du derf. Delenenistraße 12.
Wachendite 25.
Beit 12. Schrauf 10. Sofa 8.
Dim 15. Valatione 6. Auchenfart. 5.
Anderfield 3. Tich 3. Aufschaftet u.
Art Tich 55. Aleiniffe u. Teppiche
zu derf. Aleiniffe der dill. Degbeimer Str. A.
Abellegent. aus erfter Pofmäbel.
du derf. Delenenistraße 12.
Buterh. Derf. Aleiniffe der dill. Degbeimer Str. Anderendit.
du derf. Delenenistraße 12.
Buterh. Derf. Aleiniffe der dill. Degbeimer Str. Anderendit.
du derf. Delenenistraße 12.
Buterh. Derf. Aleiniffe der dill. Degbeimer Str. Anderendit.
du derf. Delenenistraße 12.
Buterh. Derf. Aleiniffe derfen, neu u. gebraucht, debeimen der dille dille d

Derbe, Amerit, Regulier., n, Bigelofen (guferh) b. 8 Mt. an. Ofenfeber Raus, Rubesh, Str. 20. Reue mob. Defen billigft, irifche Dauerbr. b. 10, Amerif., em. 65 BM. Horfftraße 10, Sof. BESESS

Gebrauchte Defen gu vert. Rleine Gebralbacher Gtrage 4, 2 gebr., guterh. Kullöfen, 1 Dabemür bill. zu bert. Nöberes Schwaldacker Str. 29, Konditorci.

Gebr. mittelgroßer Gasofen bill, abzug, Frankfurter Strafe 30. Reuer Iflam. Gastufter, Bronge, bill, au bi, Karfer-Fr. Ring 62, 2 r. bill, au bif, Garfer-Ar, Kina 62, 2 r.
Spotibill.! Eine Bart, Gaszuglamp.

u. Lüfter, Perliranze, Gossportscher

m. Tichen, Gossfalanche, Bartertraducu, Gossfalanche, Bartertraducu, Gibenero, Gasbadeolen,
Gasbeizden, Giuhlorper, Indunder,
Gasbeizden, Giuhlorper, Indunder,
Gloden und, Atraha, II, Gestengeb.,
Medinger, Engros-Lager,

Eine Gasangambel, neu,
bill zu berf. Gübiller Etrape 6, 1 r.
Bollbadewannen 15 Mt., Gastocher,
Giaslamben, Glüblörper und, enorm
bill, drah, Kranie, Bellirihftraße 10.
Swet Schraubtlöde, gut erhalten,
bill, zu berf. Kranienitz, 9, B28500
Billig zu berfaufen;

Billig zu verfaufen; gußelferne Träger für ein Glas-ich, Mainser Straße 3. 7343 Leere Kiften & 1 Mart gu bert. Midmisberg 2.

Maunrium, event, mit Fifchen, i. bill. gu bl. Schievit, Gir. 22, 3

Raufgesuche

Altertümer, Runftgegenft. u. Mobel fauft Beibenreich, Frontenitrage 9. Chemifches Stabinett, Bur Sompl. best. Retorten, Reib. u. Abbampeich. zu I. gef. Off. U. 171 Tagbl. Berlag. Gebr. Rlavier gu faufen gef. f. u. 2. 960 an b. Tagbi. Berlog. Raufe ausrang, Möbel, Rfeiber, Schube, Lipter, Babemanne u. Sach, jeb. Urt. Geerobenftroße 28, G. B. r. 903bet in jeb. Snit, fauft, Off. 5, 171 Logbl. Zweight, Bismardring 20.

Meltere Feberbeiten und Riffen fauft Bermannftrage 8, Barterre. Salbverbed billig gu taufen gefucht. Offerben mit genauer Breisangab. Dopbeimer Strafe 65, Bart. lints

Unterricht

Latein, Griech, Franz, Engi. jür Symnajiahen und Mealichuler, in trengiem Anichluf an den Kafi-linderricht, Erergisch, praftisch, et-jospoeich, Monat 20 Mf. Man zende Abreise mit Ang, der Klasse under C. 000 an den Togbl. Berlag.

Engl. Konversation u. Grammatit ertellt billigit Deme, w. lange Babe-in Engl. (London) gelebt hat. Rah. Dellmundfrage 4, 2 Its. Rlavierunterricht wirb grbl. erteilt nach leicht faglicher B Philippsbergftrage 26, 2 St.

Berloren befunden

Berloren weißes Germelin-Belgchen am Mon-tagabend vor 7 Uhr in der Baulinen-straße. Abzugeden gegen Belohnung Blumenstraße 8.

Geschäftliche Empfehlungen

Buppen merben billig gefleibet,

Dagbeimer Strage 26, 4.
Daben Sie ben Stoff?
Linglige u. Hebergieber werden zu 28, 30, 38 u. 35 Mt. angeferrigt, Gavantie für ichiden Sig. Derrenfchneiberet, Michelsberg 1, 2,

Schneiber-Reparatur-Berfftatte, Umandern, Reinigen, Bug, Frang Susghifi, Mauergaffe 10, Bofff, gen. Schneiberin aus Frantfurt empfiehlt fich im Anfertigen bon Solitimen unter Gerontie für guten Gin u. au bill, Ereifen, Dobbeimer

Git u. gu bill, Breifen. Do Grofe 19, Bob., Raiferfaal, Berf. Schneiberin empf. fich in u. aug. b. b. Porffir, 18, Bart. r. Reft. Raberin f. Bafche, Schneib., Aust, empf. fich. Auch balbe Mheinstroße 75, Maniarde.

Damenhute werben mobernifiert, große Auswahl in neuesten Formen u. Jutaten Dobbeimer Str. 81, P. I. Stidereien jeb, Art w. ich. gearb.

. Berichiedenes

Bimmer Hahrfluhl, Off.
unter U. 806 an den Tagol. Berlag.

Setreleum Selzofen
am faufen gefucht. Off. m. Preisaugade u. B. O. 4 hauptpoiltagernd.

Meh. und Dafenfelle
fauft zu bohen Breisen Althandl.
Geißler, Wellrisftr. 39. Tel. 1334.

R. 967 an den Tagol. Berlag.

Rerfaute

Kolonialwaren-Gelmätt

mit Bobn, ichone Ginricht, leihweife, jahrt. Miete 600 Bt. zu verfaufen. Erforden 100 Mt. Off. u. C. 2019 an II. Frenz. Mainz. F 54

Schwarzer Gehrod

mit ichwarger und meififeibener Befte gu verfaufen. Rab. Tagbl. Berlag. Wx* pr Alltertümer. -

Gotifche Solifiguren, Gotifche Rirchenfenfer ju bab. b. Wugmer. Abeinftrage 21. 7857

Originale, antite Möbel und fonftige Altertimer billig abjug, Buftig, Goldgaffe 21 nacht b. Langs gaffe. Daf, werben alte Borgellane

gaffe. Daf, werben alte : Brochbaus Konvers.-Lexikon, 17 Banbe, faft neu, mit fein. Wanb-geftell, für 90 Mf. ju vert. Offert. u. M. 756 an ben Tagbl. Berlag.

Mene Pianos

mit Muff. und 5-jahr. Garautie

485 Mark 535

575

B 28553

Minf Bunid gegen Ratengahlung. 2Berben bis Beibnachten gurudgefiellt. Monig, Bismarckring 6.

Zwei nene Pianos, freuzi., best. Fabr., m. Anst., 460 Mt., 5-j. 66. Busch, Doph. Str. 21, B23 77

Einige gespielte Pianinos

befferer Sabrifen, wie neu herge-richert, billin ju berfaufen, Ernft Schellenberg Bianologer, Große Burgitrage 9.

Flügel n. 2 Pianos,

nen und gebr., erfte Firmen, Mf. 1000, 650, 250, unter Garantie i. A. zu vert. Grunt Befantze, B23367 Alabierftimmer am Rongl. Theater, Marftr. 27, 2, von 2-4 libr zu Haufe.

Möbel-Halle

Friebrichftrage 17. Priedrichitraße 17.
Diese Woche Horriehung des dill.
Bertaufs von Schliefsun, Bufetts,
Schränken, Bertitos, Buchers und
Spiegeliche, Tifchen, Anspiechlischen,
Geias, Ottomanen von 16 MR an,
Spiegel, Jahille, Schiel, Rolfriche,
Klurständer uite., sewie alle Lagerbeitände zu den denkbar billigien
Breifen.

Mur Friedrichstr. 17.

Moderner Mahagoni=Salon mit grunen Sioff-Garbinen und Bortiere preiswurdig gu bert. Ras. im Togol.-Rontor.

Rassenschränke.

innen 55 cm boch, 45 cm breit, 85 cm tief, mit Erefor

DR. 200 .-- , innen 100 em hoch, 55 em breit, 42 em tief, mit 2 Salbireioren u. Gelbigublabe

M. 300. unen 120 em tob, 58 em breit, 44 em tief, mit 3 Ereforen

MR. 350.-

8. 1903 an ben Zagblatt-Berlag.

14 Manenidrante, gebraucht und nen, alle Großen, ums

Donnerstag, 24. Dobember 1910.

gehend zu verlaufen. F 174 6 orell & Co., Frantfurt a/98., Alte Mainger Strage 90 (im Sof).

Albbruch Villa Elisa

Gde Roberftrage und Weilftrage: Gut erhalt. Fenster, Tiren, Treppen, 1 eiserne Wenbeltreppe, freistebende Klosetts, Hugböden, Vorzellandien, 2011 erhaltenes Schieferbach, Weiklach. Blatien, Serbe, Oesen, Bad- und Bruchkeine, serbe, Oesen, Bad- und Bruchkeine, sowie Bau- und Brenn-holz billig abzugeben.

Adolf Tröster, Rellerstrafte 18. Telephon 3672.

Raufgeluche

Suche kl. Agenturgeschäft mit Bobmits bier, gegen Barabiinb. su faufen. Reelle Offert, bon Ber-freiern mir guter Santer, welche für bie Angaben ihres feitherigen Einfommens Rockveise erbringen tonn., wollen Raberes unter II. 760 bem Zagbl.-Berlag gefl. brieftich übergeb. Junger Dachshund (Rüde),

braun, rafferein, nicht unter 8 Boden alt, ju faufen gefucht Off. mit Breis-angabe u. T. 1866 an ben Tagbl.-Berl.

FranStummer, Mt. Webergasse B. I. fein Laben, anbit bie allerhömften Preifef, guterb. Berr., Damen. u. Rinberfleib., Schube. Mobel, Galb, Silber, Racht. Bout, gen.

.. Grosshut,

Mehgernaffe 27, Teleph. 2178, fauft ju boben Breifen von Serridatten guterb. herren- Damens u. Rinberfl., Beite, Teppiche, Mobel, Pfandich., altes Gloto, Gilber, u. Nachtaffe ic. Boit, gen.

N. Schiffer, Relephon 3007, sahlt annnahmeine fe die bochten Brife für getrag, herreis und Damentleiber, Militariachen, Schube, Belge, Möbel, Bfandicheine, Gold, Silber, Briffanien u. Zahngebiffe, Auf Beftell, f. ins hans. Ill. Rolenfeld, Betenbon 3064, fauft a. recht. Breif. guterh. Berens Damen, Rinderff., Unif., Mobel, Gold, Silber, Pfandich, Brill. Jahngeb. n. g. Nacht. Bofft. gen.

Fran Grossinut Grabenftrafe 26, Tel. 3895, tauft von Berifchaften gu boben Preifen gut erhaltene berreus, Damine u. Rinderft., Beize, Schube, Teppiche, Pobel, alt. Gold, Silber, nange Nachfaffe ze. Bofit, gen.

A. Geizhals, Mehaeranfie 25, Telephon 87:18, Telephon 87:18, fauft zu hob. Breit, von Herrich, guterh. Gerren- u. Damentl., Univernen, Möbel, G. Nachl., Biandicheine, Gold, Gilber u. Bellanten, Zahngebiffe, Auf B. f. i. Sans.

Frau Klein,

Coulinftrafe 3, 1, Teleph. 3400, jahlt ben höchften Breis für gniethalt. Gerrens, Damens u. Rinderfielder.

Getragene Schuhe werden gu höchften Preifen angefauft. D'aut Moutin. Partifer Coub-befoni-Luftalt, Romerberg 20. Auf Bunfc f. ins Saus Karte genigt.

National-Registrierkasse, bie noch nicht lange gebraucht, gut ufen gelunt. Offerten unter #. 968 an

erftstaffiges Fabrifat, weitgeb, Glarantie, moberofte Konferuttion. Ambere Grönen entiprechend preiswürdig. Offert, unter besaute bester als jeder.

8. 303 an den Tagblatt-Berlag.

Seit. 8:11, Bitcherftraße 6.

Rich= und Hafenfelle, Lumpen, Papier, Flaiden, Gifen re, fit, u holt ab S. Sipper, Oranienftr, 54, Ditb.

Unterricht

Berlitz School

Moderne Sprachen 1164 durch nationale, diplomierte Lehrer u. Lehrerinnen

Luisenstr.

für b. Oberfetung f. Reifeprufung für b. Oberfetunsa (Realfchule) werben gum Zwede gemeinf. Studien in ben jum Zwede gemeinf. Studien in den Abendftund, einige herren gefucht. Off. unt, W. 1866 a. d. Tagbi.-Berl, erb,

Englischer Unterricht. Miss Sharpe. Luisenplatz 6, 1.

Engl. Unterr. Miss Moo Miss Moore, Englanderin (London) ert. Unter-richt, Konversation. Moritzstr. 4,3.

Gefucht

frangofifde Bebrerin, welche einem Derm Unterricht erteilt. Oferten unter A. F. 28 poillagernb Berliner Dof. Frantible Briedricher. 18,

2, Stod, unterrichtet im Frangol, Rach-billeft., Birtel. Die 2 erften St, gratis, Geb. Dame, Pariferin, erteilt Unterr.-Ronversation. Offert. u. BR. 958 au ben Lagbi.-Berlag. Maluntergiot.

meine Maljeunden aufgenom. Lina Runtel, Beifen-burgftrage 4, 2 Stiegen.

Redmierenden ammanifden für forpulente Damen erteilt in ber Mebigin grundlich auss gebilbete Dame. Gefi. Offerten unter B'. 959 an ben Tagbl. Berlag. Brivato Zangunterricht erteilt unter Barantie gu jeber Beit El. Selawab.

Berloren Gefunden

Berloren

ein fleiner Ring mit einem Briffant u. einem Smaragd. Gegen gute Be-lobnung absnachen bei D. Denvol, Bor Antauf wirb gewarnt,

Berloren

in der Nacht bon Samsteg, 19. d. M., zu Sonntag, auf dem Bege bom Cafe Sobenzollern bis Sobel Bilbelma ein Sermelin-Regen, Wegen Befohnung abzugeben in Silla Frant, Beberberg

Perloren

golben. Inhanger (Ohrringe) Samb-tag auf bem Wege vom Theater burch Bureftraße, Martiftraße bis Ring-firche. Abgugeben gegen Belohnung Bolisei Fundbureau, Friedrichftraße,

Gelbe Tedelhundin verlaufen. Abjugeben Westplint, Milcumftrage 5.

> Geschäftliche Empfehlungen

Budführ. u. Korrelpondenz übernimmt bei Geichaftsle ten je nach Bebari gemiffenhafter erfahrener bet-beirateier Maufmann. Offerten unter I. Der an ben Tagbl. Berlag.

Linfertigung

eleg. Herrengarberobe nach Maß, auch bei Selbitlieferung bes Stoffes, bedal. Beibnachts-Weiten billigh. A. Kittel-mann, Philippsbergstraße 9, 1.

Maffage. Frieda Michel. Zannusftrage 19, 8. MASSACON pon 1/10 Emma Brod, Cedanfir. 7, B., feb. Maffage.

Charlotte Fiene, Schwale, Str. 83, 2 St. Maffage-Wianifure Salon v. Fraulein Withermine Fiene, Meggergaffe 28, 1, iep. (Baber i. Saufe. Maffage Romertor 2, 2.

Silvana-Maffage mirft fofort Langaffe 10, 2. Helene Reumelburg. Dinfinge. Mali Massel, 1. Berühmte Phrenologin

Bi Mithe Blauser. Dochftatten. firage 10, Bbb.2r. Fir herrenu. Damen. Erittlaffige Phrenologin.

Fr. Susanna Grunewald, Rerofit, 12, 2, Berühmte Bhrenologin u. Chiromont'n für herren u. Damen. Sirfdgraben 10, 2

Berühmte Chiromantin — Phrenologin. Cangiahrig fehr erfahren.

Tau Elise Pickenpack, Am Römertor 3,1, vis-a vis Zagbl. Saus. Nen! Chiromantie! Sandlinienbertung ftreng wiffenichaftlich.

Berichte denes

Halte meine Sprechstunden yon jetzt an

Museumstr.5, I,

früher Hotel St. Petersburg Tägl, 3-5 Uhr (ausser Sonntag).

Dr. med. Gierlich, Nervenarzt,

Telephon 320G. Gelder un Offigiere, Beamte u. fulanten Bebingung n burch Würtz. jmil - Ingenieur, Mains, Mallaus ftraße 40, 1. St., Ge Illurafe.

Bar (Gefdaftsgeider) 4-6%. bistret, ohne Bürgen, a. Darlehen Schulbich., Wechfel, bequeme Mückabl. Selbig. Axt & Co., Berlin 178, Botsbamer Str. 20.

Gelb gegen Sicherheit erb. jed. bei Abichl, ein, Lebensberf. Off. u. A. 120 hauptpoftlagernd. Suche ein Darlehen von 500 Mt. gegen Siderheit. Offerben u. M. 967 an den Tagbl.-Berlag.

Privatmann

berleibt Gelb gegen Wechiel an höb. Leamien u. Offiziere. Off. unter Distretion bossog. Schübenhofftraße. Suche 200 Mt. als Partenn.

Bernisnäsige Bermitil, verbeten. Dfl. u. ier #8. 8 - an bie Togel. Cauptog. 7881 28ilbelmftrake 8. Wichtig für alle Erfinder! F 151

Sichern Sie fich bas Borbenununge-recht. Bei Ginfend, von Stagen, Erlaut. foitent, Must. Batentanm. G. scoffer,

Berviers, Aachen, Boft. Sabe fiets Jutersfienten f. g. Patente. Distr. jugef. Guten Berbienst finden Mitarbeiter für Lebens. und Keuer-Bersickerung. Nach, n. R. 963 an den Tagbl.-Berlag.

Monigl. Theater. Ein Salb. ob. swei Biertel-Moone, 1. Rang, bom 25. 5. bis 8. 3an. gel. Biffa Germania, Connectit Str. 52.

Frangofifde Mennen!!! Bur nachweislich gute Rinn Informat fuche beif. herren als Teilnehmer. Bofts lagerfarte So, Boftant 2.

Rachweise

von Berlobungen aus besteren Areisen Biesbabens und nächter Umgebung werden bestens honoriert. Offerten unter B. 967 an den Tagbl. Berleg. Ig. Frau sucht Kind zum Stillen. Lood, hellmurwitrage 29. B 23573

Damen

erhalten Rat in jeder Angelegenheit. Frav Elisabeth Linke, Mincieberg 32, L.

erhalten Rat amen und Ausfunft in fe er Ange-

Fran Charlotte Fiene,
Schwalbacher Strope 83, 2, Torweg.

Plat erhalten Damen in i. Ans
gelegenheit burch B 28497
Greta Voll, 2Börthfit. 14, 1.

erhalt. Rat Damen in jeder Ange-Frieds Pre's, Gneifenaufe, 19, Sap. Diefrete Gut inbung nebit Mat. F 52

S. Braan, Gonfengeim, Schufftr. 15, Te an I Bull Can febr fereich. e. febr Rab. gratis. Anfr. briefl. Mimmer, Berlin, Beiners orffirage 80.

Kind belleren Standes findet fehr gute Aufnahme, ebt. als Eigen angunehmen. Off. 5. B. 100 poftlagernd Blantenburg am Bars.

Aelteres Chepaar

ber besseren Seande, neu zugezogen, lebensluftig und gut zu gut, jucht passenben Anfaluft für Spaziergange und Stammtisch. Offerten unter E. 966 an ben Tagbi. Berlag.

Gebilbete Dame, ivelche n. d. Güden veilt, iucht gleichen Anichluß zur Gesellich, ohne Bergüt. Näberes im Tagbi. Bertag. Fr

Dame, 30 3ahre, sucht gum Andreasmarti gieich. Anichluft. Dif. G. 3. 100 poitt. Schupenbofftr.

Seiraten Bran Hohler, Schachtftr. 30, 1. Gur Damen fonenl,

Oberingenieur eines großen thein. weifigungen Huttenwertes, 83 Jahre alt, mit 20 Mille Vermögen, 10 Nille Einkommen, sehr itrebjam und geschäftisgewondt, bestigt primn Rejestenzen, sucht die Bekanntickaft einer hauslichen und gebild. Dame von möglicht großer ichanker Fig. Berufsmäßige Vermitstung verbeien. Anregung der Eltern aber Berwandt, erbeien. Strengise Diskretion zugesichen. Eitzengise Diskretion zugesichert. Auch werden Briefe mit nicht zusägendem Inhalt ebennwörtl, sofort zurückzi. Kur nichtanonnme Luschriften mit Angabe der Famil, und Bermögensberkältnise unter 19 setz an den Faohl. Verlog Oberingenieur eines großen thein.

weirat!

Welche einf. Dame ob. best. Dienstenübigen mit etwas Bermög, möchte sich mit intell solid. Winver, Tath., 40er, von gut, Neug., in ichon. Gegend am Uhein, ein ichones eigenes Seim gründen? Offerten unter A. 771 an den Tavil. Berlog.

fath., 27 3. alt, reprai. Ericeinung, mit pr. Saus und Geichaft und gr. Bermögen, fucht auf biefen Wege Wer lebrt 2 Damen paff. Deirat. Tüchtige Köchin mit etwas Vermögen beborzugt. Off. m. Bilb u. Ang. der Berh. u. A. Sch. 99 Offert, u. B. 964 an den Tagbl. Berl. postl. Söchit a. M. Gtr. Dieft. zugef.

Langgasse 16.

Zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen

In diesem Gewölbe, welches nach den neuesten Erfahrungen der modernen Technik einbruchs- und feuersicher Selhstverschluss der Mieter hergestellt ist, vermieten wir unter stehende eiserne Schrankfächer (Safes) in verschiedenen Grössen.

= Geschäftsstunden: 9-1 und 3-6 Uhr; Samstags: Schluss 1 Uhr. - Tel. 51 und 706. =

23 oche! Unatomiiche Original= Ausstellung

"Am Arquell des Lebens".

Schillerplat 1, Gde Briebrichftraße 18. Glangend bon erften mebiginifchen An-toritaten beurrelt,

Zaglich geöffnet von 11-1 u. 4-10 libr für Serven über 18 3abre alt.

Freitag von 4-10 Uhr nur für Damen. Entree 30 Pf. Reine Radjahlung.

Schwabs Tanzschüler. Freitag, 25. Rov. (2. Andreas-marttiag), bon abends 9 Uhr ab: Großes Canzkränichen

im "Römerfaal", Stiftfir. 3. Unfang 9 Uhr, Gnbe morgens.

Odeurspritzen Brogerie Backe, Kochbrunnen



braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn Sie sich angewöhnen, Wybert-Tabletten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder raubem Hals

davon zu nehmen. Es gibt kein bezseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen. Dies ist erreichten Wybert-Tabletten, die in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marko ges. gesch.). Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-saugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Welch-heit und als Schutz gegen Er-kältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich, 1015

Paket à 1 Dize. M. 1. a '/s ... Go Pf. Andere Fabrikate von 80 Pf. an per Dizd. Befestigungsgürtel in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 20. Telephon 717.

Odeurspriken

Ctad 10 Bf., Dub. 0.80. Ring. Drogerie, Bismardring 31, Ede Frantenitrage. B28601

Fenerfestes Kochgeschirr

jum gweiten Dal auf bem Dippemartt Butfenplag, vis-a-vis ber Stath. Rirde,

Frau Johannes Genfert, Urberad.

Frische Schellfische u. Kabeljau Blider-Ronfum, Porfftrage 9.

Kontor-Abschluß,

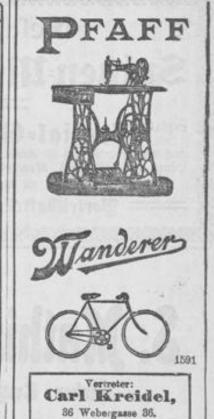
bestehend aus Thefe mit Buften, Schränken u. Durchgangstür, febr geeignet für kaufm. Empfangsraum jeder Art, billig zu verkaufen. Räh. im Tagbl. Kontor (Zagbl. Saus). *

Der neue ==== Tagblatt-Fahrplan Winter-Ausgabe = 1910 11 = in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

10 10 11

Dampfbaber, alle Frauenleiben beh. Fran 4 lara 86 ileke, gepr. Kranfenpflegerin, Jorfftr. 18, N. B 23548

B



Wiesbadener Fremden-Liste.

Ackermann, Fri., Neunkireben Villa Rupprecht

Bach, Fr., Seibersbach

Augenheilenetalt Bader, Stetten — Zum Falken von Baudissin, Graf, Schriftsteller, m. Fr. Gräfin, Weimar — Quissana Baucreise, Fr. Dr., Kiel Orunienstrasse 53

Baumanen, Fr., Westerland Pariser Hof Bergmann, Kfm., Chemnitz

Hotel Happel Berne, Konsul, Antwerpen Hotel Nassau u. Cecilie Bertwen, Josefa, Limburg

Bien, Kfm., Düsseldorf — Gr. Wald Böhm, Kfm., Aschaffenburg Zum neuen Adler Borchert, Rittergutsbes., Streithof Hotel Alleesanl won Both, Leutnant, Schwerin

Bracke, Dipl.-Ing., Hannu Taunus-Hotel Brahman, Kfm. — Zum Römer Brandt, Schifferstadt — Schützenhof Braun, Kfm., Paderborn Friedrichstrasse 24

Buchet, Steuerinspektor, Koblenz Wiesbadener Hof Buck, Reisender, m. Fr., New-York Hotel Weisse Lilien C

Carser, Frl., Hamburg — Imperial Cloppenburg, Kfm., Berlin Hotel Quisisana Carsetantinoff, Kfm., m. Fam., Moskau Constantinoff, Kfm., m. Fam., Moskau Kurhsus Bad Nerotal

D Dassel, Köln — Zur Sonne Demain, Kfm., Berlin — Europ, Hof Dettweil, Gutsbes., m. Fr., Winters-heim — Englischer Hof Deyer, Fr., Muschenheim

Hotel Erbyring Dick, Fabrikbes., Santos Hotel Quisisans Droming, Fr., m. Kind, Antworpen Hotel Nassau u. Cecilie

EO. Eisenhauer, Kfm., Düsseldorf Evelyn, Fri. Rentn., England Villa Frunk Everett, Frl., Amerika

Pension Fortuna F Fallenberg, Kim., Leipzig Hotel Vogel Feder, Rentn., m. Fr., Goverchau

Teunus-Hotel Fels, Kfm., Braunschweig, Gr., Fenteens, Kfm., Köln. — Wieeb, Ferneckes, Königsbach. — Wiesb. Feustel, Kfm., Pinnen — Gr. Wald Föhr, Generald rektor, Bremen Hotel Nassau u. Cecilie Breund, Kim., Berlin - Gr. Wald 42

Glass, Landesrat, Kassel — Reichspost Glümpel, Fri., New-York Villa Rupprecht Goertz, m. Sohn, Aachem Westfällischer Hof Gowern, Frl., Edinburg Wilhelmstrasse 44

28 Haring, Kim., Strassburg Taunus-Hotel Hiserten, Kfm., Geidern Wiesbadener Hof Hahn, Direktor, Aachon - Alleesaal

Hartig, Fabrikbea, Loliz
Hotel Nasan u. Cecilie
Harrin, Nürnberg — Zur Sonne
Harrinel, Kim., m. Fr., Strassburg
Control Hatel Central-Hotel v. Hardenberg, Fr. Grafin, Berlin
Pension Pflug
Hardinan von Hatten, Leutnant,
Königsberg — Balmoral
Hatzfeld, Fr. Postverwalter, Driedorf Zwei Böcke Hauser, Kfm., Schafhoefen Hotel Gritter Wald Hayspiel, Kfm., Ludwigsburg Taunus-Hotel von Heising, Kfm., Berlin Grüner Wald Heiffenstein, Bankies, Kirn a. d. Nahe Villa Borussia Heimendahl, Fr., Dresden
Lehestrasse 11
Hesselbarth, Fr. Hptm. d. L., Aroben
Schwarzer Bock
Hilmers, Kfm., Godesberg
Westfällischer Hof Westfällischer Hof Hofmann, Generalmajor, m. Fr., Kol-mar — Pension Koepp Hopmann, Konsul, m. Fam., Alexan-drien — Viktoria-Hotel

Jameen, m. Frau, Naarden Hotel Biemer

Käreser, Berlin — Pension Hurnholdt Kahn, Kfm., Berlin — Nonnenhol Kaufmann, Rentn., Aachen Hotel Fuhr Kaufmann, Kfm., Berlin, Hot, Whins Kossler, Frh. Frankfurt — Hefel Rose Kleine, Leipzig — Schützenhof Kleine, Fr., Leipzig — Schützenhof Klinger, Kfm., Bresku — Einhorn Klos, Oberleutmant, — Fr., Dresden Wieschadener Hof Kluze, Kfm., Dresden, Tuxus-Hotel

Wheehadener Hol Khuee, Kfm., Dreeden, Tavus-Hotel Knoll, Kfm., Holzsprel — Gr. Whild Koehne, Dr. phil, Chemsker, Reis-holtz — Tsunus-Hotel Krämer, Runden — Michelsberg 3 Krämer, Buchalter, Schonnenitz Krümer, Rechtschwalts Berlin

Krüger, Rechtschwalt, Berlin Hotel Nassan u. Cecilie Kubiz, Schöneberg — Gold Bennann Kunz, Fr., Zwielenn - Viffa Borussis

T, Laurence, Fr., Yolfrestone
Post (rm. Prienberger
Laurence, Fr., Yolfrestone
Post (rm. Prienberger
Laurence, Fr., Yolfrestone Lehmann, Kim., München Takenfold Kfm. Köln — Bumbof Lättle, Frl., New-York Pension Fortuna

Loewenstein, Kfm., Mitau Tammamatrasse 77 Löwenstein, Kfm., Chelm Hotel Warschau Lorenz, Kfm., Dresden, Weisses Ross Lourie, Kfm., Dresden

v. Lowtzow. m. Fr., Dobersu — Rose v. Ludwig, Leutmant, Rostenhauer Lythall, m. Fr. Neubrandenburg. Hotel Nassau u. Cavil Lythall, Lymstone — Hotel Nassau

W Mans. Kim., m. Fr., Cohem

Grüner Wald

Mädler, Renin., m. Fr., Berlini

Hotel Albasson'

Muname, Kim., Revlin — Gr. Whild

Mindl. m. Fr., When — Ritter

Margolin, Fr. Kommorzdenrat, Kiew

Hotel Ritter Hotel Römerbad Martz, Stramburg — Zur Sonne Marx-Grauck, Pr., m. Techter, Chem-nitz — Hotel Fürstenhof

Maune, Oberteutnant, Stettin — Rose Mayer, Schwabenbeim Taunustrasse 63

Mettker, Jever — Schwarzer Bock Meyer, Dr., Amterichter, Krefeld Villa Boruseta Meyer, Dr., Villa Dovuse Molitor, Fr. — Hotel Berg Molls, Kfm., m. Tochter, Cochem Tannus-Hotel Müller, Fri., Limburg - Zur Sonne

Nathan, Kim., Direchau — Römerbad zur Nedden, Offizier, Engers Hotel Reichspost Nöth, Wackernheim — Augenheilanst.

0

v. Ochsenstein, Fr., Kassel Privat-Hotel Albany Offennann, Niederdollundorf Hansa-Hotel

Patchett, Oberst, Shrewsbary
Hotel Quisisana
Pflag, Kommerzienrat, m. Fr., Lübeck
Hotel Quisisana Polink, m Fr., London — Ross v. Poschinger, Freifräubin, München Hotel Wilhelma

Rauch, Ginsheam von Reers, Kim., Uerdingen Taunushotel Rauch, Ginsheim Reetz, Kim., m. Fr., Ahrweiler Hotel Vogel Reichnwith, Kfm., Berlin, Grün, Wald Reinhold, Fabrikbes., Greiz Palast-Hotel

Reuter, Neu, Welleau — Michelsberg 3 Rhinow, Breunschweig, Europ, Hof Richardson, Frl., Phibodelphia Vier Jahreszeiten Richter, Chemiker, Erlenschlag

Oranienstrasse 53 Rieckmers, Leutnant d. R. Hotel Meier Riegel Disseldorf - Hansa-Hotel Riegel, Kfm., Niedervelfenhere Zur neuen Post

Ritter, Kfm. Köln — Hotel Happel Ritter, Gebrüder, Dieburg Ritterstaedt, Finanzrat, Dresiko

Ritz, Kfm., Strassburg — Hotel Happel Robertson, Kfm., Hamburg Hotel Vogel Rodekamp, Kfm., Bielefeld Rodwink, Frk. Utrecht - Nerotal 12 v. Rohland, Guisbes., Tustow

Kalserbad Rose, Rent., m. Frau. Hermover Rosser, Rent., in. Frank, Herenover, Schwarzer Bock, Rosterg, Frau. Heringen, Wielandstr. 7 Rübner, Rollhofen -- Zur Sonne, Ruf. Kfuz. Düsseldorf, Grüner Wald Russak, Fraulein, New York
Villa Ruppeocht
Russel, Erl. Hackingen

Russel, Frl., Hechingen Sanatorium Friedrichshöhe

Salomon, Kfm., Köln — Nonnenhof Sander, Kfm., Düsseldorf, Balmoral Scharr, Kfm., Metz, Zum neuen Adler v. Satchinoff, Konsul, Hamburg Sanatorium Priedrichahöhe Sanatorium Friedrichshöhe Schäfer, Kfin., Hagen, Zum u. Adler Edle von Scheidlein, Frau Reut., m. Tochter, Berlin — Pension Ossent Schellwald, Rektor, Hannover Europhischer Hof

Schleicher, m. Fr., Rotterdam, Rose Schleicher, Kfm., Paris, Grüner Wald Schlöseer, Fra., M.-Gladbach Goldene Kette Schmitt, Kfm., Fuids - Taunushotel

Schmidt, Kfmi, Bremen, Hot. Vogel Schmitt, Fri. Schwester, Essen Privathotel Intra Schmitz, N.-Lahnstein, Augenheilanet. Schmitz, Frå, Düsseldorf, Centralhot. Schmitz, Köln — Hansa-Hotel Schmider, Sangerbausen, Schützenhof Schneider, Sangerhausen, Schützen Scholomek, Frau Rent., Ostfrieslund Schützenhof Nerotal 37 Schomacker, Rent., m. Fr., Petersburg Imperial Scharmbacher, Kfm., Stuttgart Schott, Kfm., Frankfurt, Nomenhof Schrappe, Intendantur-Sekretär, Berlin Prinz Heinzich

Schrappe, Hongan Prinz Heinrich Schreer, Lodz — Englischer Hof Schreiber, Bayerfeld, Augenheilanstalt Schreiber, Kim., Stuttgert Hotel Happel von Schröder, Baron, mit Baronim Munchen — Lussenstrams 24 Schraeder, Fri., Olten — Quisisana Schnutenhans, Fabrikant, Stuttgart Hansa-Hotel

Schwalb, Dr., Bad Nauheem, Goldener Brunner Schweissgut, Schifferstadt, Schützenhof

Schurplicotti-Girand, Graf, na. Grüfin,
Rom — Hotel Nassau und Cecilie
Schrooni, Arnheim — Hotel Weins
Sebern, Kim., Mannheim
Grüner Wald
Seekels, Fr., Hambure, Hansa-Hotel
Shearer, Ratingen — Hansa-Hotel
von Sell, Kim., Deidesheim
Grüner Wald

Selve, Rent., m. Fam., Altona Hotel Imperial Griner Whild von Sendorff, Reg.-Assessor, Berlin 'Centralhotel Siegel, Fr., New York — Quisimum Sigmard, Kfm., Stockholm, Rechspost Simon, Kfm., Altona — Reichshof Simon, Gieta, Marxheim

Simons, Kfm., Düsseldorf, Hot. Nossau Simons, Kfm., Dussess Spahn, Köngen — Landsberg Spandau-Kroon, Fr. Rentner, Holland Villa Helene

Spiegel, Pfarrer, Arlearied Springefeld, Fr. Hauptmann, Cottbus Paulinenstrasse 4 Sréhmann, Kíma, Berlin — Reichspost von Spreckens, Frl., Holland, Bellevue Springorum, Landrat, Fulda Eden-Hotel

Stach, Direktor, Darmstadt Prinz Nikolas Stark, Wiesenbaumeister, m. Frau, Stark, Wiesenbaumeister, m. Frau,
Siegen — Reichspost
Steezer, Kfm., Steelitz — Hot. Vogel
Steelbrink, Bielefeld — Emser Str. 5
Steelb, Dauborn — Erbpreinz
Steezer, Berlin — Zur Sonne
Steen, Kfm., Berlin — Reichshof
Stein, Kfm., m. Fr., Frankfort a. M.

Reichspost Stein, m. Fr., New York, Hot. Nysant Steitz, Kfm., Darmsradt, Gr., Wahl Stöhr, Fr. Pfarrer, Renderoth

Stop, Fr. Justizrat, Altona Wiesbadtner Hof Store, Leinzig — Centralhotel Strouss, Kim., Mannheim, Hotel Berg - Centralhotel Strenson, Kim., Manneau,
Strenson, Dr., Kassol — Nonnemhof
Strobel, Kfm., Breslau — Filthorn
Sulzbacher, Kfm., Furth, Grün, Wald
Sotter, Kfm., Stuttgart
Wesbidener Hof

de Szeznewski, Fran. Russtand Kapelletistrasse 10

Tegner, Frl., Heidelberg, Vilstoriahotel Teunissen, Kim., m. Frau, Haag Kuranstait Dr. Abend v. Tevenar, Frau Rent, Danzig, Taunushotel Thiemann, Hannover, Engl. Hof.

Thode, Geh. Hofrst, Heidelberg Viktoria-Hotel Thon, Rittergutsbes., m. Fam., Guggenberg — Palasthotel Thimel, Fri. Rent., Ballenstaedt

Taumushotel Tidensam, Frl., Kiel — Quissams, van Tienhoven, Major, m. Fr., Arn-heim — Hotel Wilbelma Tigges, Plarrer, Pferdafeld

Hotel Nizza Timmermann, Kfm., Berlin Grüner Wald Tranb, Fr. Dr., m. Tochter, Bromen Viktoria-Hotel Troskl, Kim., Hannover, Centralhotel Tuschke, Berlin — Goldener Brunnen

U Uckel, Kfm., Karlsruhe, Hotel Weins Urbach, Lodz — Pension Siegel

V van Vollenhoven, Gravenbagen Hotel Biemer Voss, Fr., Weimar — Villa v. d. Heyde Vosswinkel, Kfm., Krefeld Grüner Wald

W

Wagemann, Fr. Dr., Walfinghausen. Wagernann, Fr. Dr., Walfinghausen.
Sonnenberger Strasse 50
Wagernann, Prl., Wolfinghausen.
Sonnenberger Strasse 50
Wanner, Pforzheim, Englischer Hof
Wrld, Budenheim, Aurenheilanstalt
Webb, m. Fr., Encland, Taunusstr. 63
Weidner, Kfm., Mannheim
Zur Sindt Biebrich
Weitsen, Pr., m. Schwester Bean Weitgen, Pr., m. Schwester, Bonn Weitelndemer Hot

Wiesbadener Hot Wesbadener Hot Wesbadener Hot Wesbadener Hot Wesbadener Hot Wesbadener, Palmikant, mit Fmu, Bünde i, W. — Palasthotel Wesbar, Dr. med., m. Fam, Bad Nenndorf — Brüsseler Hot Wespar, Rackeburz — Zum Kranz Wespar, Weingutsbes., m. Fr., Flonkein — Mainzer Strasse 3
Werner, Fr., Roth — Angenheibunstall von Westbern-Beichlieren, Graf, mft Gräfin, Beichlingen, Villa Humboldt Wilder, Fr., Warschau Schwarzer Bock Wilke, Schauspieler, Stehn

Walke, Schauspieler, Stell Zum Posthorn
Winter, Barlin — Sonnenberg, Str. 24
Wittmack, Fiau, m. Tocheer, Seecherg
Goldener, Beunnen
Weede, Domilionnüchter, mit Frau,
Lichtenberg — Hotel Rose
Wijezberzer, Ger-Assesson, mit Frau,
Tarberbischofbleim, Prinz Heinrich

von Welfing, m. Diener, Beelin Hotel Nassati u. Cecilie Wulff, Frau Rentner, Konenhagen Taunusstresse 49

Wünscher, Kfm., Leinzer - Einborn Wünscher, Kfm., m. Fr., Drosden Hotel Beichshof Wurth Weiler, Konsul Dr., Luxenbung — Metropole u. Monop Würz, Darmstadt — Zum Falken

Z

von Zakrzewski, Gutebes., m. Ps., Warschau — Hotel Quissiana Zeifing, Postassistent. m. Fr., Barmen Wiesbadener Hof Zerfas, Mendt - Augenheiburstale Ziegler, Rent., m. Frau, Hamburg Ziegler, Kfm., m. Fr., Darenstude Hotel Happel

Addenkopf, Direkton, m. Fam., Dusseldorf — Hotel Welhelma Zorn, Kfm., Coln — Taunus-Hotel Zünderf, Frl., Metz — Zur Sonne Zurhelle, Kfm., Carbach, Hotel Berg

Zuur, Holland — Villa Rupprecht Zuur, Frl., Holland — Villa Rupprecht Zweig, Kfm., Burg b. Magdeburg Hotel Nassau u. Cecific

Geschäfts-Eröffnung.

Spitzen-Manufaktur Dogtland

empfiehlt Spezial=Geschäft seine reiche Auswahl in Spiken u. Stickereien als Bedarfs- und Geschentartifel: Halbfertige Vlusen in Bolle, Batift, Seide, Tull und feine reiche Auswahl in Spinen u. Stidereien Leinen, fomie Jabote, Aragen und Wafcheftidereien in geichmadvollfter Ausführung und gu außergewöhnlich billigen Breifen.

=== Vorteilhafteffe Bejugsquelle für Schneiberinnen. =

der renovierten Lokalitäten

Rirchgaffe 76.

Brima Wein und Biere. vorzügliche kuwe.

Hochachtungsvollft

Jacob Bien.

S. Mathias & Co.,

Donnerstag, 24. November 1910.

Inhaber: Sugen Moritz.

Ecke Weber- und Spiegelgasse,

empfehlen in reichhaltiger Auswahl entzückende Neuheiten

Ball- "Gesellschafts-Kleider

Blusen

Jupons etc.

zu sehr mässigen Preisen.

* Dergnügunge == Tages=Deranstaltungen.

Kongert. 8 Uhr: Abonnements. Kongert. Operettens und Walgers

Rinigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr:

Brigl. Shaufviele. Abends 7 Uhr: Figuro's Dochgeit.
Wellberg - Theater. Abends 7 Uhr: Der Peldherrnhügel.
Botts - Theater. Abends 8.15 Uhr: Der boje Geift Lumpaci Bagadundus ober: Das liederliche Kleedlait.
Viophon - Theater, Wilhelmitraße 8 (Dotel Bronopol). Rachm. 4.30-10.
Ainedhen - Theater, Toumusfiraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Balhalla-Theater, Abends 8.15 Uhr: Bariete-Borfiellung.
Stata-Theater. Abends 8.15 Uhr:

Borfiellung. Balballa (Reftourant). Abbs. 8 Uhr: Stongert.

Stongert.
Deutscher Sof, Goldgasse, Täglich abends 8 Uhr: Konzert. Berbering-Restaurant, Täglich abends 7.30 Uhr: Konzert.

Bereins Nachrichten

Berein Biesbabener Breffe. Eurnverein. Abends 6.30-8 Uhr:

Eurngeiellschaft, 8—7½ llhr: Turnen der Damenabteilung I; 8½—6½ llhr: Turnen der Damen-Ab-feilung II.

Biesbadener Aihfeten - Mub. 8.30 Uhr: Uebung. Belleriche Stenographen Gefellichaft, Abends 8.30—10 Uhr: Uebung.

Abends 8.30—10 Uhr: liebung. Deutsche Kulonialgesellschaft (Abteil. Beisbaden). Abends 6 Uhr: Licht-

Gefangprobe. Befangverein Reue Concordia, Abds.

9 Uhr: Brobe. Befangverein Lieberfrang. Abends 9 Uhr: Brobe. Bunggogen-Wesang-Berein. 9 Uhr:

Alub Chelmeiß, Abends 8 Uhr: Jahr-

Ronbiteren Berein, Wegr. 1890, 27586.

8 Uhr: Gr. Rummel. Berein für Stenotachbgraphie gu Biesbaben. 9-10 Uhr: liebungs-

Biesbabener Rabfahr . Berein 1884.

9 Uhr: Caal-Fahrubung. Ditettanten.Berein Urania. 9 Uhr:

Rabfport-Alub. Abends 8,30 Hhr:

Gefellichaft Strunger, Mbbs. 9 Hhr:

amen Turnen. Bechien. Gefang.

Bersteigerungen

Gefellichaft Gemutlichfeit. Bereine.

Methobisten-Gemeinbe. Abends 8.30 Ubr: Jugendbund-Bersammlung.

Berffeigerung einer Ansertigung bon Tableisen im Haufe Selenonstraße 24, nachun. Litter (S. Tagbi, Nr. 546, S. 18.)

Rirchliche Anzeigen

Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury

Thanks' giving Day (Thursday). Nov. 24. There will be a Service in the Anglo-american Church, Frank-furter Strasse at 11, A. M.

M. F. E. Freese, A., Chaplain, Kaiser-Friedrich-Ring 11.

Theater Concerte

Königliche Wiff

Schauspiele

Donnersing, ben 24. November. 270. Borftellung. 12. Borftellung im Abonnement C. Reu einstudiert.

Figara's Dochseit.

Westaden). Abends 6 Uhr: Lichtbisder-Bortrag.
Bejang : Verein Frohsinn. Abends
8.30 Uhr: Brode.
Bristlicher Arbeiter : Verein. 8.30
Uhr: Gesangprode.
Kristl. Berein ig. Männer. E. B.
8.45 Uhr: Sithertiunde.
Wänner-Turnverein. Abends 8.45:
Riegenturnen der aktiden Turner
und Jöglinge.
Byrachenberein 1903. Abends 8.45
Uhr: Engl. Konderziation.
Rhein. n. Tannus-Kind Wiesbaden.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
B. D. H. Abends 9 Uhr: Bujammentunst.
Dersverein der Deutschen Kanssente.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
Rauch. und Bergnügungssind Frohsinn. 9 Uhr: Rauchabend.
Diesbadener Wiltiär-Berein. 8 Uhr:
Gefangprode. Oper in 4 Mfren von Wolfgang Amabeus. ichiung von Lorenzo da Bonte. Berfonen:

Graf Almaniva . . Serr Schuft. Die Grafin, feine Ge-

Fri. Engell.

Brafen . Frl. Engell. Margelline, Musgeberin im Schloffe bes Grafen Frau Schröber-Raminstn.

ber Sufanna . Derr Bracht. Barbarina, feine Lochter Grl. Rramer. Bauern 19. Bäuerinnen. Bediente,

* Die Gräfin: Frau Kammerfängerin Benfel-Schweiber vom Opernhaus in Frankfurt a. M. als Gaft. Mulitalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt. Spielleitung: Derr Ober - Regisseur Rebus.

Belvas.

Deforacibe Einrichtung:
Gerr Maichin.Ober-Juip. Schleim.
Koftüml. Einrichtung: Herr Garb.
Ober-Inspettor Geher.
Nach dem 2. Afte tritt eine längere

Baufe ein. Gewöhnliche Breise. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, ben 25. Robember, 26. B:

Samstag, ben 26. Nob., Ab. A: Die Geschrifter. Herauf: Sujannens Geheinnis. 3. Schlig: Cavalleria rufficana. countag, den 27. Nobember, Ab. D;

Sonntag, den : Der Brophet.

Mendenz-Theater.

Gigentumer u, Leiter: Dr. phil, herman Rauch. Donnerstag, ben 24. Rovember. Duvendfarten gultig. Fünfaigerfarten guffig.

Der Feldherrnhügel.

Gine Schnurre in 8 Aften bon Roda-Noba und Carl Roeyler. Spielleitung: Ernft Bertram.

Berfonen: Rurfürft bon Bicenza Derzog Karl Cberhard von Friesland Rittmeigervon Lingels Rubolf Bartal.

Theo Minds. burg, fein Bligels abjutant . . . Balter Laut. Der Rorpefommondant Heinbold Soger. berft von Bendfelb .

Seine Frau Rofel von Born. Seine Tochter Minta Marianne Ballot, Der Major Germ. Resielträger. Geine Frau . . Glien Grifa v. Beauval, Rittmetster Turef . . Danns Berndt. Geine Frau . . Theodora Borit. Geine Tochter, Aba . Lili Bernsbori.

pon Dringbran . . Theo Mindy. Rittmeifter Freiherr pon Jennewein . . Rurt Reller-Rebri. Oberieutnant Riebel pon Treuf timert,

Regimentsabjutant Starl Binter.

Oberleuinant Graf Rimaneti, Proviant-

offizier . Ruboli Miltner-Schönau. Oberfeutnant Jager Frant Schönemann. Leutnant Baltifched . 2Billy Schäfer. Der Kähnrich . Wargot Bischoff. Der Regimentsarzt . Carl Graez. Wachtweiser Koruga Ricolaus Bauer. Man Kuntiftel . Allphons Rück. Benth Bart. Man Repalet Man Repa et .

Offigiersbiener Ornfie in Theo Zachquer. Erzelleng von Dechens bort, Feldmarichalls leutant im Muheitand Gruft Bertram. Der Begirkshauptmann Friedt. Degener.

Grafin Ropids Sofie Schent.

Stella Richter. Bierbehanbler . . . Mali, Stubenmabden Reinhold Sager. Glif. Möblinger. Bant Free. bei ber Oberftin .

Gin Gerichtsvollgieher Georg Albri. Minna Agte. Willy Schafer. Orniteine Bater . Rach bem 1. und 2. Atte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 93/2 Uhr.

Freitag, den 25. Robember: Der heilige Aloifins. Samstag, den 26. Robember: Bach-meifels Himmelfahrt.

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Chaufpielhaus.) othermer Strate 19. Direttion: Sans Wilhelmy. Donnerstag (Anbreasmarft), ben 24. Rob. Abende 8.15 Uhr.

Große Gejangspoffe. Rleine Breife!

Der bofe Geift Lumpaci Yagabundus ober: "Das liederliche Sleeblatt".

Boise mit Gejang in drei Alten (6 Bildern) nebst einem Boripiel von Johann Neitrob. Spiesteitung: Direttor Bilhelmp. Wurftalische Leitung: Kapellmeister Seismann.

Soffmann. Berfonen bes Boripiels; Stellaris, Feenfönig . Arihur Rhobe. Fortuns, Beiduterin bes blude . . Ottille Gruner Ottille Grunert, Brillantine, ibre Tochter 3lfa Martini.

Amoroja, Befdigerin ber wahren Liebe . Miftifag, ein alter Beuberer . Haris, sein Sohn . Glubribus, Sohn eines TrubeBurghardt Mar Lubwig. Fris Sturmer.

Sans Johenun, Erwin Marion. Berfonen bes Studes:

Beim, ein Tifchlergefell pagierenber Sanb-Erwin Marton.

Sandwerisburide . Anteriem, ein Schufter-gefell, bagterenber Sandwerfeburiche . Dir. Wilhelmy.

Willy Bagler. Bantid, Birt und Ser-bergsvater in Ulim Arthur Rhobe. Faffel, Oberfnecht in 6. Bergichwenger Him

Sepherl, Rellnerin in Minna Schneiber Illim Sannerl, Relinerin in Marg. Meilich. Sans Johenny. Max Ludwig.

Bannert, keelnerin in
Ulm
Gin Houslierer
Sobelmann, Tifclermeister in Weien
Beppi, seine Tochter
Gerrrab, Houshalterin
bei Hobelmann
Referl, Magb bei Hobels
mann Trube Burghardt Ottilie Grunert. Marg. Meilid. main . Marg. Meilich. Dacani, Fleischermeilier in Prag . Arihur Abode. Gin Maler . Saul Hofman

Gin Maler . Sanl Hoffmann. Gin Schneiberlehrling Gugenie Jakobi. Signori Palpiti . Lina Tölbte. Camilla, thre Tochter Marg. Damm. Laura, ibre Tochter . Hina Balter. Gäfte, Spaziergänger. Die Handblung spielt teils in Mm, trils in Brag, ieils in Wicu,

Freitog, ben 25. Rob. (Andr marti): Robert und Bertram,

Theater-Gintrittspreife.

Bulls-Theater Wiesbaben.
Sperrijk (Rethen) . 2.— Mt.
Duhendbilletts . 20.—
Sperrijk (Tiiche) . 1.50 ...
Duhendbilletts . 15.— ... Saalplat 1...
Supenbilletts 10...
Outeric 5...
Outenbilletts 5... alerie Dugendbilletts

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, den 24. November. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurerchesters. Leitung Herr Kapellmeister Hermann

Jemer. 1. Ouvertüre "Der vierjährige Posten"

von C. Reinecke, Saltarello von Ch. Gouned. Veriationen und Marsch aus

3. Variationen und Marsch aus der Serenade, op. 8, von v. Beethoven.
4. Polomais a Polomaise am "Balcostume" von A. Rubinstein.
5. Alt-Wien, Perlen aus Jos. Lanners Walzern von A. Kremser.
6. Der Karneval in Pest, ungarische Rhapsodie von Franz Liszt,
7. Phantasie aus der Oper "Migmon" von A. Thomas.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

(Operetien- und Walzer-Abend.) Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister.

Ouvertüre zur Op. "Isubella" von F. v. Suppé.

F. v. Suppe.

2. Phantasie aus der Op. "Die Geisba"
von S. Jones.

3. Zum ersten Male: Ein kleiner
Walzer, für Streichorchester, von
Frank van der Stucken.

4. Ouvertüre zur Op. "Die Flodermann" von Lab Strause

Ouvertüre zur Op. "Die Fledermans" von Joh. Strauss.
 Das Mitsschen vor d. Falle, Scherze von O. Köhler.
 Phantasie aus der Op. "Der Vogelhändler" von C. Zeiller.
 Wenn aus tausend Effitenbeichen, Lied für Trompete von F. v. Blon. Herr E. Schwiegk.
 Balleirenen, Walzer aus der Op. "Die lustige Witwe" von F. Lehär.

The Royal Bio

Theater-Kinematograph, 47 Rheinstrasse 47.

Achtung! Andreas-Markt: Extra-Vorstellung

Grosses Schlager-Programm. Erste Neuheiten.

Es ladet ein Die Direktion.

Stadttheater Mainz.

(Bollftandig umgebaut.) Freitag, ben 25. Roubr, abends 7 Ubr: Erfter großer Gefellschafts-Abend pur Feier des Geburtotags Sr. Abnigt. Sobeit des Großbergags von Seffen, bei festlicher Beleuchtung. — Protog.

Große Oper von Biget. Breife der Blase von 55 Bl. bis Mt. 4.10 anjwärts. (Nr. 7770) F68

gi.

uody ein niett beflerer Bauels, beiner göttlichen Blader, Bas feure ein, Branchen Breinfelber Brücher, be ban Bachillunigan, ber führeren eine Magab Bährer, bie ban Bachillunigan, ber die feiteten. Der berübbte Stewen der Geber berübbte bei Branchen Branchen bei Belieber Branchen Branchen bei Belieber Branch bei Brücher bei Branchen Branch Branchen Branchen Branch Branchen Branch Branchen Branchen Branchen Branchen Branchen Branch Branch Branchen Branch

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Donnerstag, 24, Rovember,

(Radbrud berboten.)

1910.

(12. Bortfebung.

Mr. 274.

Durchbrochene Schranken.

Tas war alles für öran Zülich bestimmt, Sonja war natürlich von vornherein mit allem einverstanden, was er vorschlug, und als er jeht schwieg, sagte sie: "Wenn Sie mit jagen, Graf, daß ich mich nicht langiveilen werde, gut, dann also auf nach Berchtes-

Rach dem Diner, wöhrend Frau Juska wieder ans Kocken ging, machte Sonja und Kurt Beit noch eine Gondelfahrt und ließen sich zum letzen Male zum Lido hinausrudern.

Aber tvie Frau Majcha sie stragend ansah, ertappte Conja sich dabei, daß thr Entschuß noch gar nicht gestaßt war, daß sie sie einerer schwankte.

Zo blieb sie still, und auch später, als sie mit Frau Zusich und Kurt Beit beim Tiner saß, war sie schweigstem. Wer da fam den gegerrt fühlte sie schweige such dam den Settung.

Als ob das Schicklas selbst es nicht anders wollte, mußte sie denten.

mußte sie denken. Bielleicht war sie doch nicht sündhaft, wie sie sich heute erschienen. Zas kounte za nicht sein, wenn ihr der Weg, den sie so gern ging, wie von selbst geebnet

Sonja hatte den Bunsch ausgesprochen, Abschied von der Zilla zu nehmen, alle trüßen Gedanken des Worgens schienen verschwunden. Deer sie wollte sie nicht ausschungen lassen, sie fortfäuschen. Auch Rurt Weit hatte es erst peinsch enwstunden, noch male das Unglückhaus betreten zu müssen, noch worte er vergessen, betreten zu missen, noch batte er vergessen, wie ihn einsiel, die Schlüssel zum Könschen abgugeben.

Ce wor faon gang denhel, als he anfamen. Las weihe Hain gang denheld, in Mondfaeln. It ktake he hard geisherhait in Mondfaeln. It ktake he kan sas Aladier und ließ Aubinfteine he kan sas Aladier und ließ Aubinfteine. Las bötten he Eaptike, es flodte.

An hötten he Eaptike, es flodte.

Ant Beitg hing hinaus, da fland der alte Berwalter gan, bleich, schreite atmend der ihm der erkerett. Aber heute, Signore, wie habe ich mich deliche geldelt, ich glandte, he kei zurflägebanmen. Antig Beit beruhigte ihn, fagte, daß er der dinnen er gelöft habe.

Anti Beit beruhigte ihn, fagte, daß er der dinnen gerade daß gleicht habe.

Anti Beit beruhigte ihn, fagte, daß er der dinnen feit, des zu hun und der alte Nam, ging in feine Bohnung zurid.

Anti Beit deruhigte ihn, fagte, daß er der Schliffel nicht aber alte Aber.

Anti Beit deruhigte ihn, fagte, daß er der einfangen ihn feden lassen.

Sen Schliffel folle der Signore mur fleden lassen, er werde ihn fich später holen.

Ben Schliger holen.

San es wirklich das Withgelicht mit der rustlichen Tane, dander das felge.

Sei der Beiter hergeben zu missen fant der fanterewigen "Sancta Aust. Beit dander "Anden Sutzia". "La donna de modelle qual pid.— ma al vento" entgegen.

Berdites anderen Morgen ging es

Kurt Beit hatte sich als so gewandter und liebens-würdiger Reisemarschall erwiesen, dass auch Frau Jülich, die erst etwas erstaunt ausgesehen hatte, daß der "ewige Graf" nun auch noch gemetnsam mit ihnen The factor of the first and first eight geener mure.

Sie dar nicht fromm, in nicht einmal gläubig.

Benn stein ein Sinden gedacht hatte, so geschab das nur im geschlicherischen Sinne, ader dem Aberglaußen gab sie ein steinen bei der Singerzeig daß sie mit ihrem Zuni und Sandeln im Rechte sei. Zas Telegramm aber hatte für gelanteti.

Letter nicht zungerzeig daß sie mit ihrem Zuni und Sandeln im Rechte sei. Zas Telegramm aber hatte für der der schaperte sie auf, nicht zu fommen. Beine beim Bennen. Beine seine ber steinen schaper sie gelanteti.

Letter nicht zungerzeie seinen ihren Bann.

Reineabe Rilfe und Eriöge. Robert, "Ang der Der Kennen Reineabe staffe seiner eine sie der Schaper seine seine Bernehe ber seine Folglicht sohen, daß seine seine seine Bernehe bern schapen, seine seine Bernehe sie seine Schaper seine Robingt gegen zu werf sie soher wicht aber seine Robingt gegen Zo mußte er wohl sideren Bereichen der Kilft sein Bereichen Schapster gerade nicht alle stößen in Bereichen gerade nicht alle stößer er wohl sieber gerade eine Schapstade.

Resembeld, sie einmerte sich auf mehr sehre Bereiche gen gebenit zieterte sich auf micht mehr stein genen man voll mich siehen.

Leben Eine Mannen, das nach se Sandstächen sich siehen, mur mußt gestauet, die soller nicht sonner alle mann man das bei der Schap siehen, mur mußt seiner Brann man der deben sohn siehe sonner siehe siehen sonner siehen stein sonner siehe siehen sonner siehen sonner siehen sonner siehe siehen sonner siehe siehen sonner siehe siehen sonner siehen sonner siehe siehen sonner siehen sonner siehen sonner sons neren sungen alfährige vor gerade gaden gestauet, die seine sonner ein siehe meinen Rungen alfährige meine Rohme in den son siehen sungen ein seiner nichts meine Rungen alfährige. Die fürstlich siehen son eine paar Boden Salaluf.

Ratürsche siehen sonner nichts meine Rungen alfährige siehen siehen siehen siehen son eine son eine sonner ein seiner nichts meine stumb weiter siehe mit mit seine seiner nichts mein sehen siehen mun unt met ein si

> Drug unb Saulte vom Bight in Bonnenberg etlich fur bie Schriftleifung; m.

-2 4

die Meise machen wollte, ganz ausgesöhnt, ja sehr frieden war, daß Sengenheim ihr den größten Teil i Neinen Tionste, wie sie sich auf der Weise als nötig weisen, abnahm. 500 500 500

Auf jeder Station war er bei den Damen erschienen und hatte sich nach ihren Winsichen erkundigt, da sur Kassee, dort sür Erfrischungen gesorgt, ja selbst, als Sonja darliber geslagt, daß sie ihr Colnisches Wasser berschilttet und davon nichts mehr im Handkoffer habe, eine Flasche davon gebracht.

"Sie sind ein Juwel", hatte Sonja sich lachend be-bankt, und als ein Inwel zeigte sich der Graf auch noch weiter auf der Reise. Auch ließ er es sich nicht nehmen, die Damen noch von Neichenhall bis Berchtesgaden zu die Samen noch von Beichenhall bis Berchtesgaden zu begleiten, und erft, als er fie gut im Grand-Hotel-Kurhans untergebracht hatte, fuhr er nach Reichenhall

purild. Wieder folgten einige ruhige, ichöne Tage. Oft fuhren sie auf dem Königssee, auch kleine besteichene Vergtouren machten sie zusammen, zu größeren Partien zeigte Sonja keine Lust. Ten Partien zeigte Sonja keine Lust.

Bergfegerei nicht."

Rach vier Tagen kam der Brief von Petersburg, Rach vier Tagen kam der Brief von Petersburg, der Sonja aus Benedig nachgeschickt wurde. Es war, wie sie gedacht, Ihr Verlang steifes große Bordvürse gemacht, sich wie ein grausamer Egoist erschienen sei, daß er von ihr verlangt habe, sie solle jett im Sonmer aus der schienen Rein Petersburg zurücklicht nur der Prosessen, zu dem er in seiner Reine gleich hingelausen, hätte ihm die Leviten gesteiste, sondern auch sein Freund Mogen et im seiner Abetersburg gestellt. Tazu sein köhlera, die Erschier die Erschien offiziell verant in geben. Tas sei der erst noch Abgenen offiziell bekannt zu geben. Tas sei der erst ganz geinen die Ernat ihr geben, daß er, wenn er vorher dabon getwißt, ihr die Midsen, daß er want er vorher dabon getwißt, ihr die Alle ausgeschlossen sein sein haben wirde mad Beterhof, so daß er es auch nicht einst nachen. Später — vor dem Ferbit wirde mad sie seine er dam auch hinaus und sie frunten noch weiter, sieder erst dam auch hinaus und sie frunten noch einige bergnüßte Bekohen burde und er Brief noch weiter, siedessend und berbringen. So ging der Brief noch weiter, siedessend und berbringen der Brief noch weiter, siedessend und berbringen. Bobl bedacht.

Sonja fühlte sich gang keschämt und schrieb ihm liebe Worte zurück, sie konnte nicht anders.

Sanz schlecht kam sie sich ver, aber er würde sicher den Vrief freuen, und sie wollte ihm Freude bereiten, ihm dantbar sein. Echt frauenhast war das wohlt und frauenhaft war das wohlt und bon sich abwies. Sie wollte ihm keinen Schmerz derreiten, sie konnte aber auch don ihrer Liebe nicht

Tas Schickfal, der Zufall hatte ja disher geholfen, so würde es auch weiter der Fall sein.
Auch Sengenheims Pläne schienen in dem ruhigen Prieden, den sie empfangen, seht wo eine Störung wieder hinansgeschoden war, langfam einzukstlummern. Wohl dachte er nach ekenso wie unzukstlummern, einer Verhadung mit Sonja sein einziges Glück, aber die Relse zu seiner Mutter schod er von Tag zu Tag auf. er konnte sich seht nach wohnte er nur dem Namen nach im Reichenschaft sie kahn fruh morgens kam er nach Berchtesgaden und sihr erst abends zurück. Schliehlich erklätze er, das die Luft ihm in Verchtesgaden biel besse, wich auch ein Eset vor den vielen Kranken in Reichenschal ersaht habe, und siedent kranken in Reichenschal ersaht habe, und siedent ganz über.

Aber er wohnte nicht im Sotel, sondern halte wieder wie in Benedig eine kleine einsam gelegene Alla aussindig gemacht und Sonja mußte mit Frau Jillich kommen und sein Seim ansehen. Und trot der Akmeigung die beide ansangs gegen größere Bergtouren gegeigt, hatten sie auf einmal heraussgefunden, daß sie durchaus Sonnenuntergang und

aufgang auf einer Alm sehen missten und vollten Frau Massa, sie einer Alm sehen missten und vollten Frau Wasse, die Partie mit ihnen zu machen, sie wirden sie Partie mit ihnen zu machen, sie wirden sieher großen Gesellschaft ans schlieben, Aber Frau Wasse, angliste sich und ließ sie, beruhigt durch die große Gesellschaft, von der die Rede war, gern allein ziehen. Zatsächich kam auch ein Filhrer mit Bergstöden und Seisen, seer der Filhrer wurde am Fuse des Berges reich beldut fortgeschicht und sie berfrasten die Nacht in der eins sam Senja straßend durch die Nacht in der eins fam Sonja straßen des Sonnenaufgangs erzählen.

Eine untledsame Begegnung batten sie eines Loges. Sie traßen am Köngsse weitsäufige Befannte von Zonges. Sie traßen am Köngsse weitsäufige Befannte von Ind aus Peterskrug, diese wurde begrißt und der Engels er Aber das zussellschaft kariebet von Senja aus Peterskrug, diese wurde begrißt und der Engelschaft konstiner

Wenige Tage später, als sie nach dem Diner in das Bestikil des Hotels kanzn, sahen sie den Bortier das mit beschäftigt, eine Ankindigung an der Wand zu bes festigen. Sie traten hinzu und kafen:

fahr vorüber.

"Eine Racht auf Bergeshöb'n."

Weiter war gesagt, daß ein in Reichenhall wohnender Minchner Klinftler für den nächsten Tag aufforderte, sich einer Besteigung des Zwiesels anzuschließen. Alles mögliche war versprochen: bengalische Besenchtung der Bergspitzen. Teuerwerk, ja sogar ein kennpselend hinzu, daß der betreffende Klinstler auch in der vorsährigen Saison einen solchen Aussteller auch in Batmann arrangiert und damit viel Antlang ge-sunden hälte.

Sonja und Kurt Beit saben sich an. In beiden stein, und Sonja erklärte sich gleich einverstanden, "Berden die Tamen mithalten?" fragte Seugen-heim, und Sonja erklärte sich gleich einverstanden, Fran Jülich aber bat wieder, sie zu Lassen, sonja erklärte sich nicht mehr rüstig genug dagu, so daß bescholisen wurde, die Partie ohne sie zu

mocken. Am folgenden Tage, noch bor dem Tiner, fubren Am folgenden Tage, noch bor dem Tiner, fubren Tonja und Kurt Weit nach Preickenhall.

Im Kurhause bestellte Sengenheim zwei ineitendergeschende Zimmer für sich und seine Schwoster.

Andergehende Zimmer für sich und seine Schwoster.

Venn Tiner hörten sie Beteiligung schien dirklich eine sehr rege zu werden. Die Beteiligung siehen derklich eine sehr rege zu werden, aber Sonja und Kurt Weit wollten allein sein, sie dochten nicht an den Ausstäuf hinaus, wo sie gang ehrbar deim Kaffee sahrt, wo sie gang aneinandergeichniegt während der Fahrt, waren sie, wenn der Weg siell wurde, ausgestiegen und Hand kand zwischen der Bagen den bewaldeten Söhen hinter dem Ragen bergegangen, hatten wie Kinder gelacht

Spater nach bem Abendessen im Sotel fagen fie auf

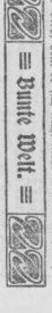
Kleinen Balton bor ihrem Bimmer.

fertig ift, bem ift pickts recht gu machen, Werbender wird immer bantbar fein. Goethe, H Lefefrucht. (Bortfebung folgt.)

Moderne Schathüter.

jenbergenalige Preege, die Gold und Schäche vor Einfrüge, ganbergenalige Preege, die Gold und Schäche vor Einbrügige um des Geld beginnt, würden dohte Röchte genergenalige Preege der Auflichten der Auflichten Schall, an dem alles Häufer der mit allen Bittleth fortgeschaften vollen die Häufer der Mehren der Geschäften und die Schäuf, und den alles Häufer den der Geschäften und die Schäuf, und den alles Häufer den der Geschäften und die Schäuf, und den alles Häufer den der Geschäften und die Schäufen und die Geschäften und der Geschäften der Geschäften und Annehmen der Geschäften und Beneite Lang auf Leichte den Annehmen der Geschäften und die Golde moderne Schäufen des Golde under Archeit gegen die Kuntille von mehr auf der Geschäften und Leichten der Geschäften den lang berklungenen Zeiten, da die Schwert und Schild noch auszogen, kilhne zu bestehen, da waren es Tracken und ph

gang, aber der ift durch fünf Türen geschützt. Die erste ben ihnen wiegt allein 120 Bentner. Durch ein sinner reiches Uhrenspstem, das auch in der deutschen Geldschaftes Uhrenspstem, das auch in der deutschen Geldschriften führen kand in der deutschen Geldschrifteld gu einer bestimmten Zeit auforwäsich. Drei elektrische Uhren regulieren diese Arbeit, drei, weil immer die Geschr bleibt, daß einmal eine der Uhren versen auf eine bestimmte Zeitellich der Zeitungslos verschlossen. Die drei Uhren werden auf eine bestimmte Zeitschlossen, die Vormittagsschunde, in der die Kant geössen auf die Vormittagsschunde, in der die Kant geössen er der der Stignischen den Bestiher des Schlissels der Kant geössen, so kant er der Pleristrung des Altegels durch laute Signale bei allen Kallendard wirden wirden kallendard wirden bei allen Kallendard wirden der Kallendard der Kallendard der Kallendard der Kallendard der Kallendard der Kallendard wirden kallen Kallendard der K großen europäischen und amerikantichen Beit vielen man noch weiter gegangen, hat die Tresortieren mit giftigen Gasen gefullt, die bei jedem Sprengbersuch ausftrömen und den Einbrecher betäuben, ja in einem großen amerikantichen Troisgroßen amerikanischen Tresor besteht eine Vorrichtung, durch die der Gang um die Schabkammer sich automatisch mit Wasser sillt, so daß ein nächtlicher Einsdringling einsach ertränkt wird. Und eine deutscheseldsschaftsanksichtig fat Tresordiren konstruiert, dei denen seder ilnbesugte automatisch durch ein Fangnet seitgesbalten wird, dem er sich, dem er sich näch mehr entwinden kann,



Sofort nach der Kalastrophe war die Großlirstin Eligdett zum Schandlah der Tal geeilt, hatte die im Schiese flegert den Zerfamelierten Aberreste ihres Gatten geschen und wollte num soszet im Gestanguis, um mit dem Morder zu prechen. Es kam auch zu einer Unterredung; als sie den Morder verließ, sagte er nur, daß er keinerkel Reue über seine Tal sübie, aber wenn er die Großlürstin früher keinen gesernt hatte, wilrde er den Nood vermieden kaben. Tiese Ertsärung erregte die Großslürstin aufs tiesste über sechen entsernt sich dasst in den Kordslürstin aufs tiesste. Tiese Extiarung erregte die Großslürstin aufs tiesste. Das moderne geben entsernt sich sond innuer mehr don den Satungen des Sprissentuns und schaft so rastlos neue Berderdnis", schriedste in ihr Tageduch. Eine Zeitlang hieß es, die Witwe seit in ein Kloser gegangen. Run weiß man aber, daß sie in Mostan ein Hoser gegangen. Run weiß man aber, daß sie in Mostan errichtet hat, deren Böglünge nach allen Teilen Rußlands gehen. In diese Schule hat der Wortschillen zweihnen errichtet hat, deren Böglüngen nach allen Teilen Rußlands gehen. In diese Kannen "Wartha-Maria-Sissung der Kannsberzigkeit". Die Erzsiehung der jungen Krantenpslegerinnen und der Sieht im Hosphital sillen heute das Leben der Großserzigen der Verlichten, um ihre Schwester, die Großberzigen der Großserzigen won Hillen, aus beluchen. Bon ber Groffliestin Geegius, beren Gemabl, ber Converneur von Mostan und Ontel bes Jaren, befanntillich am 17. Februar 1905 in feiner Equipage auf ber Straße bas Opfer eines Bourbemattentats wurde, erzählt ein Mitarbeiter bes "Giornale d'Aalia" intereffante Einzelheiten.

gelt. Mas die Arbeiter früher verdienten. Der Unzischenheit der Arbeiter wird gewöhnlich der geringe Lohnstad der frühren Jahre entgegengehalten. Interessant ist es in der Zat, wie die Arbeiter früher, im vergangenen Jahrhunderten, entlohnt wurden. Die sehle Hässe des Abrhunderten, entlohnt wurden. Die sehle Hässe der den Deutschand die goddene Zeit. Die Arbeiter besamen aber damals salt gar kein Gest in die Hände, sie und ihre Familie wurden mit Ledensnitteln entschut. In Augsdung d. B. bestieß sie Fedensnitteln entschut. In Augsdung d. B. bestieß sie Fedensnitteln der guten Arbeiter auf den Wert von dies Gebensnittel waren aber damals sehr wohssell. Aufd endele Die Fegehlung durch Naturalien, und die Arbeiter besamen ihren Sohn. So berdiente ein Arbeiter im Jahre 1464 im Lahren 15 Kf. pro Tag. Dam sland der Preis der Lebensn

diesvadener Caula

"Tagblatt-Dane". Shalter-Dalle geoffnet von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Geenfprecher Ruf: "Tagblett - Sans" Str. 6650-53. Bon 8 Uhr morgent bib 8 Uhr abenbi.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big moratlich. IR. 3.— viertelichrlich burch ben Serfag Langsalle 21, ohne Bringerlabn. IR. 3.— viertelschrlich burch alle deutschen Poliuskalten, ansichliedlich Belteligeld. — Vezuge-Bestellungen nehnen anberbem enigegen: in Wiesbaden bie Austakelle Bis-wardting 28, fowie die 118 Ausgabetellen in allen Tellen ber Stadt; im Brierbrich die bereitigen 38 Ausgabeitellen in allen Tellen ber Stadt; im Brierigen bei dertreffenben Tagbtatt-Träger.

Angeigen-Unnahme; Gar bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Augeigen-Breid für die Beile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Meiner Angeigen" in einfeitlicher Sahfern: Willig, in baben abweicheiber Sahanbführung, sowie für alle übrigen istalen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen: 1 WK. für lotale Heftamen; 2 MK. für auswärtigen Meftamen. Gange, balbe, beitigt und viertel Geifen, burchiaufend, mach deienberer Berechung;— Bei wiederholter Aufnahmt unberänderter Angeigen in furzen Jwiichenraumen entiprechender Madait,

fift bie Aninabme von Ungeigen an borgeicheiebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 548.

Biesbaden. Donnerstag, 24. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Islatt.

Die Fleischtenerung im Reichstag.

A Berlin, 23. Robember.

Das Haus war heute leidlich besetzt. Aber es kam feine rechte Spannung in die Gemüter. Auf den Tribunen hatte man einen großen Zag erwartet, besonders hatten fich zahlreiche Schlächtermeifter eingefunden, Aber die Gerren famen nicht auf ihre Rednung. Man befam faum eine intereffante Rede gu boren. Die erfte Rede bielt ber Sogialbemofrat Emmel aus Mühlhaufen. Im behaglichen fud-beutschen Tonfall brachte er eine Menge Material bor. Aber feine Rede war viel gu breit angelegt und verlief sich zuweilen ganz im Sande, Infolgedessen leerte sich der Saal ziemlich ftark. Denn Lohnstatistifen müssen mit weiser Beschränfung vorgetragen werden. Nur durch einige Berbheiten konnte er die Gemitter ab und an feffeln. Go fprach er bon ber Lohnbewegung, in die der Konta von Preußen eingetreten fei und deren Folge die Erhöhung der Zivillifte gewesen sei.

Leider wurden die nächften Reden nicht beifer, Auch die Konservativen ichidien merfwurdigerweise einen gan; unbefannten Mann vor, ben babiichen Sofpitanten Rupp. Der Mann, ein ichlichter Landwirt, mochte gwar berfteben, wie man das Bief gu behandeln hat, aber das Saus feffeln tonnte er nicht. Der Staats fefretar Dr. Delbriid gab im Ramen bes Reichs. kanglers eine Erklärung ab, die mit viel Umftändlich-feit darlegie, daß von ber Regierung keine Silfe gu erwarten fei. Mit der Offnung der Grenze wurde nur mit außerfter Borficht vorgegangen werben, wie man bas aus ben leuten offiziöfen Augerungen bereits weiß. Nicht einmal die Fracht i ätze sollen herabgesehi werden. Man hätte wohl eigentlich etwas mehr er-warten können, da 3. B. die österreichische Regierung sich binsichtlich der Fleischeinfuhr viel entgegenkommenber gezeigt bat, wiewohl dort die Fleischnot noch nicht fo groß ift wie bei uns. Der neue Landwirt. ich a fits min ifter gab einige Erganzungen bagu. Er las gwar nicht ab wie fein Rollege Delbrud, aber er zeigte fich bem Saufe trotbem bon einer rhetorisch recht went a gliidlichen Seite. Er fprach fehr ftodenb und abgeriffen. Bei feinen Paufen fing einem forms lich an gu bungern. Wenn ber neue Berr fich fünftig nicht mehr Milbe gibt bei feinen Reden, fo wird er auf Eindrud nicht redmen konnen, und das ift doch für einen Minifter nicht gang unbedenflich. Er erfannte smar eine Fleischteuerung an, aber man muß diese nach seiner Meinung hinnehmen wie eine Art Fligung Einen Teil der Schuld walat er in üblicher Beije auf bie Schlächtermeister ab. Man fennt bas, Das Gingige, womit er helfen will, ift Bebung ber Bieb.

produftion. Aber dagu mußte er den Großgrundbefis einschränfen, und bas wird er nicht wollen. Nach ihm fprachen noch zwei Redner aus dem Saufe, auch majdiechte Agrarier, Gerr Berold bom Benfrum und der fübdeutiche Bauernbündler Stauffer. Es mare fitr die fatholifden Arbeiter verhängnisvoll, wenn für sie nicht noch ein anderer Redner fprache aufer Berrn Berold, Berr Stauffer redete den Arbeitern gut gu, fie follten bobere Lobne berlangen.

Politische Aberficht.

Der Citel des "philosophischen Reichs-kanzlers",

ber Berrn b. Bethmann-Sollweg von ber Bolfsmeinung verliehen worden, ist ihm offenbar unbehaglich und unbequem. Es flingt wie ein leifer Broteft bagegen. wenn er in dem mitgeteilten Schreiben an ben Defan der philosophischen Fafultät der Berliner Universität, in dem er feinen Dant für die Ernennung gum Chrenbottor ausspricht, barauf hinweift, daß unferer Beit ber platonifch-fichtesche Frrtum, der die Grenzen zwischen Erfenntnis und Zat verwischen und die Bhiloforbie gur Leitung des Staates berufen wolle, fernliege. Liso der Staatsmann ist für ihn etwas durchaus anderes als der Philosoph, der Mann der Erfenntnis: nämlich der Mann ber Tat. Wo indeffen find die Taten des Staatsmannes Bethmann-Coll-Des weiteren findet der Rangler icone und hohe Borle, wie wir dergleichen ichon oft in mundlichen und ichriftlichen Rundgebungen der Minifter gehört haben, um uns berwundert ju fragen, wie fie ju ber Art ber minifteriellen Betätigung ftimmen. Et bezeichnet als das Fundament auch der politifchen und wirtickaftlichen Leiftungen bes beutschen Balfes eine "ftarfe, ftolge, freie Rultur des Geiftes". Und eine folde Aultur will er forbern mit dem schwarzblauen Blod? Eine "freie" Geisteskultur gumal mit ausfologgebender Beihilfe des Bentrum s?

Die prenhisch-hestische Gisenbahugemeinschaft und Sachfen.

Es ift nichts mit ber angeblichen Bemühung Cadifens um Anichlug an die preugisch-befiifche Gifenbahngemeinschaft. Die betreffende Rachricht eines Berliner Blattes wird, wie wir ichon mitteilten, in Dresden prompt für folich erflärt. Es wäre aber un-gutreffend, angunehmen, daß dies Tementi in Berlin verftimmen fonnte. Eber liefe fich bas Gegenteil behaupten. Die preußische Staatseisenbahnpolitif ift partifularistisch geworden, sie mag nicht teilen, sie findet fich gerade innerhalb der eigenen Grenzen wohl. Söchliens wurde fie fich juchen laffen, aber felber fuchend über die Grengen geben, baft ihr längft nicht mehr, Aber biefen Zustand ließe sich manches fagen; von einem höheren Standpunkt der gesantbeutschen Intereifen aus fann ihn als erfreulich nur bezeichnen, wer feinen Blid nicht über wirkliche ober fünftlerijche Baunpfahle hinweg richten will.

Der neue Pizepräfident.

Der gweite Bigepräfident ift gefunden. Der freikonservative Abgeordnete Schulz, seinem bürgerlichen Beruse nach Landgerichtsdirektor in Bromberg, bat fich bereit erffärt, in die Breiche gu fpringen. dabin batten alle freitonservativen Mitglieber, benen die Ehre der Rachfolgerschaft des Erbprinzen Hobenlobe zugedacht war, mit lebhaftem Eifer dankend abgelehnt, fo Fürft Satfeld, jo Berr b. Dirtien, jo auch Berr von Gamp. Der Abgeordnete Schulz ift bisher als Redner faum hervorgetreten, dagegen hat er fich in der Gesichstrebnung bes Reichstags fleißig betätigt.

Dentidier Reichstag.

(Gortfebung bes Draftberichts in ber Morgen-Musgabe.) # Berlin, 23. Rovember.

In ber Beantwortung ber fogialbemofratifchen

Ffeifdnotinterpellation führt Staatsjefreiar Dr. Delbriid weiter aus: Es beficht aber für alle Reglerungen tein Zweifel, bag alle Dagnahmen, b. b. bie jum Schute unferer einheimischen Biebbestände bestehenden fanitaren und beterinarpolizeilichen Borfdriften, hinreicheide Sicherbeit gegen bie Einfubr bebenflicher Rahrungsmittel und bie Ginfcleppung bon

Biehsenden nicht bieten. Jene Borschriften können nicht abgeandert werden, lediglich um den helmischen Markt billiger zu versorgen. Das kommt um so mehr in Betracht, als die Exportfähigfelt ber bier in Betracht fommenben Lanber gurfidgeht. Betteren Erleichterungen ber Ginfuhr aus Rugiand und Ungarn tann nicht zugestimmt werben wegen ber baburd notwendigen Anderung bes Biebfeuchenschnitabtommens. Ans holland und Belgien fann frifches Bleifch obne jebe Ginfchrantung eingeführt werben; aus Danemart ift bie Einfuhr bon Biebertauern auf bemt Seewege bei 10lagiger Quarantane gestattet. Gegen bie Tuberfulojogefahr foll bei banifchem Schlachtvieh ein nenes wirtfames Impfverfahren eingeführt werben. Aus Amerita ift die Rindereinfuhr verboten, für andere Biebertauer aber bel Quarantane gestattet. Schweine-, Schaf- und Biegenfleisch tann ans allen Ländern außer Ruftand und ben Balfanftaaten, eingeführt werben, ebenfo Rinbfleifch außer and biefen ganbern aus Befgien und Amerita. Die Fleifcheinsuhr aus Rugland tonnte wegen ber bort bereichenben Rinberpeft taum geflattet werben. Die Ginfuhr aus Amerifa mare bagegen verterinarpolizeilich weniger bebenflich, mußte aber ohne Birfung bleiben, jo lange wir bie Bestimmung haben, bag geichlachtetes Bleifc nur in gangen ober halben Tierforpern, gufammenbangenb mit inneren Organen, eingeführt werben barf. Diefe Befrimmung wirb bom Reichsgesundheitsamt befürwortet, benn nur fo fei es möglich, an ben Rorpern etwaige Brant-

Fenilleton.

Königliche Schaufpiele,

Mittwoch, ben 23. November: Ren einfindiert: "Die Welt, in ber man fich langweift." Luftipiel in 3 Aften bon G. Bailleron, beutich von Em. Bulobics.

Paillerons "Belt, in ber man fich langweilt", gilt als einen Ausbund bon Geiftreichigteit. In ber Sat ift ber Dichter einer ber geiftvollften frangofifchen Dramatifer, und gerade biefes Stud bat feinen Rubm in alle Belt getragen. Aber feben wir und "le monde où l'on s'ennuie" fo recht fritisch "bis auf die Rieten" an, jo finden wir, bag fich ber Beift im wesentlichen in jene Ggene gerettet bat, wo ber liebeslufterne Bellae gezwungen ift, mit ber gelehrten Dig Lucy über bie Liebe gu theoretifieren. In jener Balmenhausigene gibt's allerdings ein Sprubfeuer bon Geift, aber fonft ift bas Stud ein wohlanftanbiges, wittiges, etwas langstieliges Lustfpiel ohne tiefere Charafterzeichnungen, ein gebilbetes Theaterabenb - Bergnugen, eine nette Satire auf überfpannte, anmagent für Runft und Biffenfchaft ichwärmende Blauftrumpfe, eigentlich mur ein ichwacher Mbguß bon Relieres löftlichen "Précieuses ridicules" Smmerbin ift es ein Stud, beffen Bieberaufnahme in teils neuer Befeting man fich febr gerne gefallen läßt, gumal bann, weim es fo nett ferviert wird, wie bier, und einigen Erfifraften Gelegenheit gibt, ju "briffieren". Da war 3. B. Frau Bleibiren, Die in ber Rolle ber alten, fo recht menschlich und echt weiblich empfindenden Bergegin bon Reville einen großen, verfonlichen Charme entfallete, und eine febr feine, pfpcholonifche Durchzeichnung biefes Charaftere bot, biefes Charaftere, melder ber gangen outrierten, innerlich fo leeren Beibergefellichaft mit ihren gelehrten Masten ein Baroli gu bieten batte, wobei fie bon ber natürlichen, wesenöfrischen fleinen Gujanne, Die Frau Braun.

Groffer berggewinnend und mit großer Unnut und Droferie fpielte, unterfiut wurde. Die Rolle bes weib-lichen Gegenparts ber Bergogin, bie ber Grafin von Ceran, war bei Fraulein Schwart in guten Sanben. Ohne Abertreibung wußte fie biefe Bregiofe boch wirffam gu fpielen und glaubwürdig ju maden, während Fri, Gaubn bie fieife Dif nicht minber glaubwilrbig und mit einem guien Bufchuf von unaufdringlichem Sumor gab, und Fr. Doppelbauer mit faft übergroßem Temperament unb ebemfolder Luftigfeit, worin ihr ihr Pariner, Berr Berrmann, als Baul Raimond nichts nachgab, ble jungberbeiratete, verliebte Beaune fpielte. Richt fonberlich gegludt ichien und ber Roger bes herrn Balberg ; biefer junge Graf - Die Rolle hat freilich ihre Muden - war nicht recht Wifch noch Fleifch. Bon eleganter Aberlegenheit in bem Millen geiftiger Leerheit war Berr Schwab als Bellac, und herr Bollin ale Caint-Reault war eine brachtige Thre. Mimifc bot bas Stild jebenfalls manden Sobebunft, auch die Aufmachung erwies fich als febr bubid. Auffallig war und, bag bie Regie, bie fich fonft wieber bewährte, fich in einigen Dingen nicht bon alten Formen logtrennen mochie; fo war der halbrunde Juhörerfreis nach ber Bühne bier nicht gerobe glidlich arrangiert. Wir erinnern uns noch fiber Jahrgebnte binans, bag Intenbang Claar bom Mrentfurter Coaufpielbaufe, ein portrefflicher Regiffeur, bei biefer Szene fed und fühn gwei ber iconften jungen Coau. fpieferinnen in beutbar weitausgeschnittenfter Gefellichafts. robe einfach mit bem Ruden gegen bie Bufchauer feste. Der fangweiligen Rebe Saint Raults und ber Maste jenes gelehrten Greifes wird fich leiner mehr erinnern, aber bie flaffifche Riffenanficht jener beiben Schonen, bie ibm laufchten, ihr bon ber Rotur fo icon mobellierter Sale, Raden und Ruden, bas blieb gewiß ben meiften in bant. barer Erinnerung. Go tann fich bie Regie auch burch ichein. bare Aleinigkeiten einen Erfolg erringen. - Paillerons Stiid wird gewiß wieber eine Ansahl Bieberhofungen erleben. Ift es boch fogar tochtertenfionatsfabig. Sch. v. B.

Aus Runft und Teben.

* Ein Raifer Wilhelm-Jufitut für Chemie. Bie bet Inf." erfahrt, wird bie bom Raifer anläglich bes Berliner Umberfitaisjubilanms in feiner Rebe angefündigte Gefellichaft zur Errichtung bon ninosinflituten in ei Wochen toufittuiert werben. Im Gegenfat gu früheren Melbungen, in benen bon allerhand beabfichtigten Grinbungen, n. a. auch bon Laboratorien fur phpfitalifche Chemie ufw. Die Rebe war, fam mitgeteilt werben, daß jest ber Gebante ber Grindung eines Raifer Bilbelms-Infilitate für Chemie aus ben gur Berfügung fiehenben Mitteln voraussichilich Berwirklichung finden wird. Wefentlich von Befang ift bierbei, bag bie Gelber, die bem Berein für bie demische Reichsanftalt bereits gur Berfügung fteben, für bie Ginrichtung biefes Infrituts mit gur Berwendung gelangen follen. Der Bian biefes Bereins, bet bisher feinen Brock nicht erreichen fonnte, wurde bamit auf biefe Beife gur Husführung tommen tonnen. Ferner wird erwogen, ein besonderes popfifalifch-demifches 3nftitut einzurichten, wofür auch ble Gelbmittel ber Roppel-Stiftung gur Berfügung fieben wurden. Gelbfiverftanblich hat über bie Berwirflichung biefer Plane bie bom Raifer ins Leben gerufone Gefellichaft zu entideiben, Die hierüber in nicht ferner Beit wohl Befchluffe faffen wirb.

K. Gin japanifches Legenbenfpiel auf ber Barifce Buhne. Im Barifer Theatre Femina ift unter ber Leitung bon Lugno-Boa ein intereffanter Berfuch unternommen worben: man fpielte ein altes japanifches Legenbenfpiel "Refas Liebe". Der Geift bes fernen Oftens webt in ber einfachen Sandlung. Refa ift bie Gattin bes Comorai Sirofdima, ben wir im erften Bilbe gu einer weiten Reife ausziehen feben. Da taucht Enbo auf, ein Bagabund, Der Refa in frieberen Jahren geliebt batte; er fcbilbert feine Leibenschoft, fucht fie gur Rlucht mit ibm gu bewegen und brobt ihr im Falle einer Abjage mit bem Tobe. Aber auch heiten zu erkennen, aber ber gesundheitliche Schut würde sonst wesentlich abgeschwächt und außerbem würden mit der Abschaffung sener Bestimmung die Preise kaum herabgemindert werden. An senen wohldurchbachten und auf sorgsältiger Priifung aller in Betracht kommenden wirtschaftlichen Interssen dernibenden Bestimmungen darf nicht gerüttelt werden. Futtermittel sind übrigens zollstet, mit Ausnahme von Futtergerste und Mais, und deren Einsuhr ist trot der Zölle allsährlich recht erheblich gestiegen. Das beste Wittel gegen Preisstetgerungen liegt in einer Berstarfung der in hohem Masse erweiterungsfähigen eigenen Produktion. (Sehr richtig! rechts.)

Breußischer Landwirtschaftsminister Frft. v. Schorlemer-Lieser: Ich werbe mich auf bas burch amtliche Erhebungen sestigestellte Zahlenmaterial stützen. Unerörteri will ich die Frage lassen,

ob bas Gleifch wirflich und unter allen Umftanben bas einzige und unbedingt notwendige Rahrungsmittel ift (Große Unruhe links.), und ob in Zeiten ber Teuerung nicht ein Teil ber Fleischnahrung anderweitig erfest werben fann. 3ch muß zugeben, bag in ben meiften Stäbten bie Gleifchpreife eine bebauerliche Bobe erreicht haben. Richt gugeben tann ich aber, bag eine auf bem Mangel an Zufuhren und auf bem Mangel an Produftion im Inlande beruhende Fleischnot besteht, fo bag es notwenbig ware, jur Befeitigung einschneibende und bauernde Magnahmen ju treffen. Für ben Fleischlonfum ift maggebend ber Biebauftrieb. Diefer ift eigentlich ftanbig geftiegen und nur im Jahre 1909 zeigte er teilweife Rudgange. Eine Berminberung umferes Biefbeftanbes ift nicht wahrscheinlich. Fest steht, daß der Schweinebestand steigt; der Berkauf ausländischen Fleisches hat sich dei sinkenden Breisen aber nicht gelohnt. Der Auftried seider augenblick-lich unter der Maul- und Klauenseuche, ist aber im ganzen befriedigenb. In biefem Jahre maren bie Schweinepreife wefentlich niedriger als im Borjahr; jedenfalls hat fich biefe wichtigfte Fleischart nicht verteuert, ebensowenig wie bie Breife für Bilb, Geflügel und Fifc. Die Bleifchpreife geigen feit bem Jahre 1900 eine allgemein fieigende Tenbeng, boch find die Bretfe biefes Jahres hinter benen früherer Jahre nicht gurudgeblieben. Die Fleischpreise bewegen fich nicht einheitlich mit ben Biehpreifen; fie folgen beripatet und langfam ihrem Ginten und bleiben unge möhnlich lange boch, wenn biefe ichon wieber reduziert worben find. Schlieglich miffen beim Steigen aller an beren Breife auch bie Rahrungsmittelpreife fteigen; bamit wird man fich abfinden muffen, bag berartiges im Laufe ber Sahre eintritt. Die Laubwirte follten burch genoffenichaftlichen Bufammenfchluß einzelne großere Darfte felbit beichiden. (Lebhaftes Bravo!) Giner weiteren Breis-

steigerung könnte baburch entgegengetreten werben. Heute aber liegt fein Anlah vor. zu besonderen Maßnahmen.

Zebenfalls darf unfer Biehstand nicht verseucht werben; die jetige Seuche hat schan Schaden genug getan. Wir müssen unabhängig vom Austand bleiben, weniger im Interesses Großgrundbesites, als in demienigen des kleinen Mannes und Arbeiters (Gelächter links.), die in große Not geraten würden, wenn Deutschland nicht mehr den Fleischbedarf seiner Bedölkerung deden könnte. (Lebhasier Beisall rechts; Lachen links.)

Auf Antrag bes Abg. Singer (Sog.) wird die Beiprechung ber Interpellation beichloffen.

Abg. Herold (Zentr.): Die Zollpolitik, die inauguriert zu haben das Zentrum sich zum Ruhme anrechnet, ist nicht Schuld an der Teuerung. Deutschland sieht im Fleischonsum an erster Stelle. Unser Biehstand hat erheblich zugenommen, und wenn die Preise höher geworden sind, so siegt das an den internationalen Berhältnissen. Das Auskand ist nicht in der Lage, viel Bieh an uns abzugeden. Die Schutzsölle und die Biehsperre auszuhehen, wäre eine unzwechnäßige Wasnahme. Für Fleisch ist die Einsuhr schon beute sast überall zugelassen, und Rusland wind Osterreich-Ungarn können ihre Kontingente gar nicht einmal liesern. Wir missen daher danach trachten, die Viehproduktion weiter zu heben; das ist aber nur dann möglich, wenn die Produktionskosten gedeckt werden, ohne der Bewösserung übermäßige Preise auszuerlegen. Da-

burch wird auch das Jutereffe ber Arbeiterschaft am besten gewahrt. (Beifall im Zentrum.)

Abg. Stauffer (Wirtsch. Bgg.): Das beutsche Bolt tann sich burchaus selbst ernähren. Wir brauchen lein ausländisches Fleisch. In Deutschland kann es überhaupt niemals einen Fleischmangel geben.

An ben Preisschwankungen ift nicht ber Landwirt fculd, fandern ber Großhandel.

Eine Fleischnot tann nur entfiehen, wenn wir die Seuche ins Land laffen.

Beiterberatung Donnerstag 1 Uhr; vorher Bahl bes zweiten Bizepräfibenten, die anderen Interpellationen. Schluß 6 Uhr.

Pentiches Beich.

* Keine Kaiserbrahtung zu Tolstois Tode. Zu der Melbung bes "Berliner Tageblattes", ber Kaiser habe zum Tode bes Grasen Tolstoi ein Beileidstelegramm an die himterbliebenen gesandt, wird mitgeteilt, daß die ganze Melbung unrichtig tst.

* Die Privatbeamtenversicherungsvorlage. Der "Germania" zusolge beabsichtigt die Regierung, in der nächsten Beit den Entwurf der geplanten Privatbeamtenversicherung zu veröffentlichen, um ihn der öffentlichen Kritik zu unterwersen. Zur Beratung wird die Borlage dem gegen wärtigen Reichstage nicht mehr zugehen, vielmihr wird erst der neue Reichstag damit beschäftigt werden. Über diese Angelegenheit hat bekamissich die Fortschrittliche Bollspartei eine Interpellation im Reichstage eingebracht.

* Der zweite deut che Wohnungskongreß, dessen Borsig Graf Posadowsth übernommen hat, soll Mitte Juni 1911, kurz nach Pfinglien in Berlin tagen. Auf der Zagesordnung stehen die öffentlichen Körperschaften als Behörden und als Terrainmnternehmer in der Bodenfrage, dann die Finanzierung der Bautätigkeit in großen und kleinen Orten, ihre Mängel und ihre Resorm unter besonderer Berückschiung der Beschaffenheit der zweiten Hupothek, endlich die Beseihung des Erbbaurechts und wirtschaftlich berwandter Formen gebundenen Grundbesiges.

* Der "Spahn" im Zentrumssteische. Gegen die Aufnahme bes jüngft gewählten Reichstagsabgeordneten Profesor Dr. Martin Spahn in die Zentrumsfraktion des Reichstags ist aus dieser heraus von derselben Richtung, die schon Spahns Kandidatur bekämpft hat. Biderspruch erhoben worden. Während von einer Seite berichtet wird, er sei schließlich durch Mehrheitsbeschluß ausgenommen worden, wurde in parlamentarischen Kreisen und erzählt, daß das noch fraglich sei, odwohl sein Bater, der bäussiche Streit ist sur der Berhältnisse im Zentrumsführer, für ihn eingetreien ist. Der häussliche Streit ist sur der Berhältnisse im Zentrum immerhin dezeichnend, wird aber wohl mit der Aufnahme Spahns des Jüngeren in die Fraktion enden.

"Die Liberalen müssen uns kommen! denken die Konservativen. Die "Kreuzztg." aibt der naiven Auftallung, daß die Liberalen sich schliehlich doch an der Sammlung augunsten der Konservativen beteiligen müssen, am Sonntag in ihrem Rückblick auf die innere Politif der Woche, wie folgt, Ausdruck: Es muß ja trop alledem einmal zur Verständ ig ung unter den bürgerlichen Parteien kommen, auch ohne die von den Nationalliberalen verlangte und in Preußen ganz aussichtslose liberale "Reform an Haupt und Gliedern der Staatsberwaltung". Die Konservativen verlangen also, daß sich die Liberalen ihnen auf Gnade und Ingnade ergeben. Sie werden sich in Geduld üben

* Die Friedenspräsenzstärke des deutschen Herres. In ber Plenarsthung des Bundestats wurde am 22 d. M. bem Entwurf eines Ecsepes über die Friedenspräsenzstätelte des deutschen Herres die Zustimmung erteilt, serner der zweite Nachtragsetat für die Schutgebiete von 1910 angenommen, edenso die Etats für das Auswärtige Amt, das Reichsamt des Innern, des Reichstolonialamis und die Schutgebiete. Schließlich wurde über die Bahl des Präsedenten und eines Witgliedes dei der Diszlplinarkammer

für elfaß-lothringische Beamte und Lehrer in Colmar Beichluß gesaßt. — Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Verordnung zur Ausführung bes Gesehes, betreffend die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschiffahrt.

* Bebels Frau +. Im 67. Lebensjahr ift bie Frau von August Bebel in Bürich gestorben im hause ihrer an den pratisischen Arzt Dr. Sinton verheitateien Lochter. Bebel selbst war während der letten Wochen ununterbrochen um die Pslege der schwer leidenden Lebensgesährtin bemühr.

" Dit einer Reihe bon Beamtenfragen beichäftigte fich in feiner letten Sigung ber Gefamiporftand des Berbandes beuticher Beamtenbereine. Es wurde babei ber Anregung, für eine Erhöhung des Stubegehalts ber jogenannten Altpenfionare energijd einzutreten, Folge gegeben. Es ift in Ausficht genommen, ju biefem Zwede mit bem Bentralverband penfionierier deutscher Reichs-, Staats- und Gemeindebeamten in Berbindung zu treten. Ferner wurde die Frage der Betätigung bon Beamten in Sonfumbereinen erneut jur Grörterung ge-tracht. Zu dem Referat wurde ausgeführt, daß die Mgitation taufmannifder und gewerblicher Streife gegen die Beamtenfonsumvereine in neuerer Beit besonders lebhaft fich bemerkbar macht. Der Berband ware baher in erster Linie berufen, gegen Die übertriebenen Bestrebungen taufmannischer Kreife Front zu machen und etwaige Musmidfe ber Beamtenfonfumbereine gu befampfen. Gine Kommiffion murbe mit ber Befchoffung bon Material betraut. Auch die Frage der Beschränkung der Beamten binfichtlich bes Wohnens in ben Wor or ten wurde erörtert und es wurde beichloffen, bem nächften Berbandstage eine Rejolution gegen berartige Beidrankungen borguichlagen.

Gin Troft in den vielen Kümmernissen. Der Bisch of von Osnabrüd richtet an den Kapst im Namen der Ticzese eine Adresse, in der im Hindlid auf die befannte Wede des Bürgermeisters von Kom Treue und Beständigkeit versichert wird. Diese Adresse wurde in Kom in besonderer Audienz überreicht. Jest traf die Antwort des Papstes ein, in der dieser u. a. hervorhebt, er sei durch die Treue, den de mütigen Gehorfam in den vielen Kimmernissen, durch die er bedrängt werde, mit großem Trosse erfüllt worden.

* Mes voran! 200 Priester ber Didzese Met, als exfte im Deutschen Reich, haben in Unwesenheit bes Bischofs Bengler ben Antimobernisteneib abgelegt. An ben Papst wurde eine Hulbigungsbrahtung gesandt, in dem sie gegen die dem Papst zugefügten Beleibigungen Einspruch erheben.

" Boringiefifde Donde in Gliafis Lothringen. Die "Strafburger Boft" meldet, bag fich gurgett 20 portugiesische Monche in Stragburg aufhalten, mo fie in einem Alofter als bienende Brilder gur Arantenpflege untergebracht murben. Auch in anderen geiftlichen Anftalten, 3. B. im Alofter au Königshofen und in Det, follen portugiefifche Monche Unterfunft gefunden haben, Angeblich follen fie nicht als Ausländer polizeis lich angemeldet fein. Da is bislang hieß, daß folde portugiesische Mönche nach Csterreich-Ungarn abgefchoben feien und Baben ichon Broteft gegen ihre Einmanberung eingelegt habe, fo ift es um fo befremds licher, bag wie früher icon für ausgewiesene franbolifche Orbensangehörige bas an Orben boch fo reich gesegnete Elfaft-Lothringen wieder ein Afpl bilben foll. Der flerifale "Elföffer" findet bas freilich gung selbstverftandlich. Er behauptet, es feien "nichts anderes als freie elfassische Bürger, Die in Portugol ihrem Berufe nachgegangen find und benen niemand ben Aufenthalt in unferem Sande berbieten fann." Mit diefer Ausrede ift die Angelegenheit aber boch wohl nicht als erledigt gu betrachten.

* Außerhalb ber Kirche! Der tatholische Professor Di-Sugo Koch hat jungst die Schrift "Coprian und ber römische Primat" veröffentlicht. Er führt barin, mit Professor Schniper übereinstimmend, aus, daß Coprian die göttliche

Siroschima soll sallen, Endo will ihn töten, und als Kesa das hört, gibt sie ihm den Rat, dis zur Rücklehr des Gatten zu warten. Sie zeigt ihm die Stelle, wo Hroschima schläft, und lockert in der Wand des kleinen Hauses eine Planke, so daß Endo den Gatten nach der heimsehr don braußen mit einem Doschstich ins herz tressen könne. Aber der Zustall will, daß gerade in dem Augendich, da der Gatte helmsehrt, Kesa auf der Lagerstätte ruht, an der Endo den Vlord begehen soll, und so trisst der Dolch des Wörders statt den Gatten ihr eigenes herz. Die Aussührung, in der Lugusged den Hiroschima, de Waz den Endo und Susanne Depres die Kesa spielten, hinterließ trot der primitiven Fabel einen tiesen Eindruck.

* Sarben über Tolftoi. Die "Deutsche Montagegeitung" gibt einige Borte harbens über Tolftoi wieber. Tolftoi hat banach die Rolle eines "Heilands mit beschränfter haftung" gespielt: Tolstoi ist gewiß ein ganzer Kerl. Aber bie philosophischen Dinge, die er da geschrieben hat — was find fie benn im Grunde anderes als aufgewarmter und ohne Frage auch verwäfferter Rouffeau? Man lachelt barüber, Und bann ber auffällige Biberfpruch swifden feinem Leben und feinen Lehren! 3ch bin in biefer Sinficht leidlich gut informiert. Er bat 3. B. immer geschrieben: bie Erzte taugen nichts und bie Institution ber heilftunft fei etwas gegen bie Ratur Berftogenbes. Benn ihm felbit aber einmal ber Finger weh tat, wurden jebesmal berühmte Autoritäten nach Jasnaja Boljana berufen. Schlieglich werben ja feine asletischen, lebensfeindlichen Lehren auch gang intereffant burch bie Zatfache illustriert, bag er noch in febr fpatem Miter - Rinber in Die Belt gefest bat. Wenn er bann, als er noch alter wurde, anfing, asteifch gu leben ja, mein Gott, ba war bas Obfer, bas er brachte, mohl nicht mehr fo groß. Ich muß fagen: als Mensch ist mir Tolsioi niemals sonberlich sympathisch gewesen. Die Rolle bes Seilands mit befdrantter Saftung, bie er fpielte, gefällt mir nicht. Aber es ift überhaupt ein fpegififch mobern-ruffifcher Bug - biefes Rotettieren mit ber Astefe, Rotettieren - affo ohne Berbinblichfeit!

Tolftoi selbst ist ja in seinen Schriften ab und zu auf diesen Widerspruch zwischen seiner Lehre und seinem Leben zu sprechen gekommen. Er hat gesagt, es sei nicht etwa ein Beweis von Heuckelei, wenn solch ein Widerspruch vorhanden sei, sondern eben nur ein Zeichen der Schwäche des Menschen überhaupt. Ja, wenn aber ein Mann wie Tolstoi in hohem Alter, wo es doch noch verhältnismäßig leicht ist, assetisch zu seben, nicht einmal die Kraft hat, sich seinem Ideal in dieser Hinsicht überhaupt zu nähern, dann ist es doch sehr die Frage, ob er das Recht hat, von der übrigen Menscheit das Versolgen solchen Ideals zu verlangen.

* Weimar. Renten- und Penflonsanstalt für beutsche bisdende Künstler, unter dem Protektorat S. K. H. des Eroßherzogs von Sachsen. Die Anstalt hat sich auch in diesem Jahr außerordentlich günstig weiterentwickelt. Die stattliche Mitgliederzunahme und die teilweisen recht hohen Bersicherungsabschlüsse und erheblichen Kapitalzahlungen deweisen, daß die Zwecke und Ziele der Anstalt von den beteisigten Kreisen immer mehr anerkannt werden. Das Bermögen der Anstalt wird mit Ende des Jahres vorausssichtlich eine Million überschritten haben. Mit Erreichung des 60. Lebensjahres kommen die Kenten zur Anszahlung. Die Einstührung einer Ehefrauenwersicherung der Mitglieder und einer Witwen- und Waisenbersicherung steht bedor. Die Sahung der Anstalt wird durch die Eeschäftelle in Weimar lostensteil zugesandt und jede gewünsche Auskunst bereitwilligst erteilt.

Thrater und Literatur.

In Beimar hat sich ein Ausschuß gebitlet, bem u. a. Marie von Ebner-Eschenbach, Baul Sense, Beier Rosegger angehören, um einen Aufruf zur Errichung eines Bilbenbruch-Dentmals zu erlassen.

Das Urbitb ber fürzlich erwähnten trefflichen Flugbiatter ber Literarischen Gesellschaft in Elberfelb finden wir in ben "Bhrischen Flugblättern", die ber Berlag A. Meger in Berlin-Wilmersborf, Kaiserplat 16, her-

ausgibt. Es liegen uns einige biefer vorzüglich ausgenatteten hefichen vor, ble auch inhaltlich vielfach Wertvolles enthalten.

Bilbende Runft und Mufit,

Der neue frangösische Minister bes öffentlichen Unterrichts, Maurice Faure, will ber frangösischen Kunstadbenie in Rom eine neue Kunstschule zur Seite stellen, die in Arles ihren Sit haben soll. Arles unt seinem Forum, seinem antiken Theater, seinen großartigen alten Mauern und anderen wundervollen Monumenten bes romanischen Geistes siellt eine ibeale Atmosphäre für junge Künstler dar, die durch diese Denkmäler einer typisch französischen Kultur zur Schöpfung eigener Werte nationaler Kunst angeregt werden können.

Professor Kaspar Clemens Mitter bon Zumbusch, ber besannte Wiener Bildhauer, Schöpser einer ganzen Reihe monumentaler Denkmäler, bossendet heute das 20. Lebendjahr. Der Künftler ift zu Herzebrock in Westsslaun geboren, hat bei halbig in Minchen studiert, ist dann mehrfach nach Italien gegangen und wurde 1873 an die Wiener Mademie berufen, an der er eine ganze Bildhauer-stule beraverlichet bet

fcule herangebilbet bat.

Der frangofische Unterrichtsminister hat in dem Museum der Porzellan-Manusakur von Sabres die neuen Säle erössnet, die der Periode von 1738 dis 1756 gewidmet sind, d. h. der Zeit, in der die Manusakur noch in Lincennes installiert war. Damit wird der historische Aberblick über die Entwicklung der Manusakur vollsjändig.

Wiffenschaft und Technik

In der Rafe von Bantalica, einem kleinen Orle in Sigilten, fand ein Adersmann beim Umgraben bes Helbes ein kelchförmiges Bronzegefät, das mit Goldmungen urd Schnudgegenständen von großem Bert angefüllt war. Man nimmt an daß der Kelch bei Gelegenheit eines Aufftrandes ber arabischen Bevölkerung im Jahre 1093 an biesem Orte versiedt wurde. Ginsehung des römtschen Primats leugne und diesen selbst bekampse. Prosessor Roch hat sich nach Ansich der "Köln. Boltsztg." hiermit "außerhald der Kirche" gestellt.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

* Der Reichsverband deutscher Städte wendet sich in einer an das preußische Abgeordnetenhaus gerichteten Eingabe gegen die Siestung der Landräte in Kreis und Gemeinde. Die Eingabe erstrebt eine Reform des Ordnungsstrafrechts, das der Landrat den Bürgermeisiern gegenüber hat, die zugleich Polizeiverwalter sind.

* Stabiverordnetenwahlen in Liel. Bei den Stadiverordnetentvahlen in Kiel gewannen die Sozialdemofraten drei neue Sie und behaupteten einen alten. Die bitrgerlichen Wähler behaupteten 3 Sitze und gewannen einen neuen. Jeht sitzen im städtischen Kollegium 22 bürgerliche und 14 sozialdemokratische Stadiverordnete.

Ausland.

gelgien.

Die Erfrankung ber Königin. Das Bulletin über bas Befinden ber Königin lautet: Die Königin hat während bes Tages berschiedentlich geschlasen. Der Berlauf der Trankheit ift ein normaler.

England.

3ft es icon Bahnfinn, hat es boch Dethobe. Gin beutschegerischer Auffat über deutsche Sand. Iungsgehilfen in englischen Kontoren im London-Magazin ift jeht felbft der Behandlung im englischen Parlament für wert befunden worden. Ein fonservatives Mitglied Rowlad Hunt stellte im Unterhaus die Frage an die Regierung, ob ihr das Be-stehen einer "German Desence League" (Deutsche Berteidigungsliga) bekannt fei, die junge deutiche Raufleute unterstütze, das heißt, ihnen einen monatlichen Zuschuß zahle, damit fie billiger als englifche arbeiten und dieje aus ihren Stellungen berdrangen fonnen, und daß die Liga einen großen Kriegsichab gesammelt habe, der dazu benutzt werden solle, um gegen die Tarifreform in England angufampfen, wenn die Beit dafilt gekommen fei, MIS ihm bon ber Ministerbant aus geantwortet wurde, die Regierung habe nicht die geringste Kenntnis von dem unbeimlichen Treiben der Liga, rief Berr Sunt entruftet: "Bit es möglich, daß die Regierung nichts von der Liga weiß, die nun icon feit Jahren am Untergange der englischen Sandlungsgehilfen arbeitet?" Der Bertreter des Hardelsministers, Buxton, bat Hunt, ihm weitere Eingelheiten über die Liga ichriftlich mitguteilen.

Ein fozialdemokratisches Manisest. Die sozialdemokratische Bartei veröffentlicht ein Manisest mit hoftigen Angrifsen gegen beide Barteien. Das Manisest erklärt, die Liberalen seinen noch heuchlerischer und verräterischer als die Konservativen, und fordert die Angehörigen der Partei auf, beide kapitalistischen Parteien sieds zu bekänwsen, diesemal aber gegen die am Ander vestindlichen Männer der Regierung zu stimmen, welche die Angrisse auf die politischen Bestredungen der Trade Union unterstüht hätten.

Griedjenland.

Die Eröffnung ber kreischen Rationalversammlung. Die kreissche Rationalversammlung wurde gestern in Abwesenheit aller muselmanischen Abgeordneten im Ramen des Königs Seorg eröffnet. Sodann erstärte die Bersammlung durch einstimmigen Beschluß ihr unabänderliches Feschalten an der Bereinigung Kreias mit Griechenland. Der Parteisährer Kunduros und seine Anhänger widerriese nurch Proiofoll ihre lesthin versochtene Meinung der Rücklehr Kreias zum autonomen Oberkommissariat, so daß der geplanten Teilnahnte dieser Partei an der Regierung kein Hindernis mehr entgegensteht.

Der abgefägte Aronpring. Ministerpräsident Benizelos erflärte, er werbe ben Bosten eines Oberbeschlishabers bes heeres nicht wiederherstellen; die Arbeitstraft bes Aronspringen werde schon anderweit für das heer nutbar gemacht werden.

Abeffinien.

Aberfall auf eine englische Gesandtschaft. Der englische Gesandte begab sich gestern in das haus eines Abessiniers, um Streitigkeiten zwischen einem entlassenen und jest dort tätigen Diener zu schlichten. Es entstand eine Schlägerei, wobei der englische Gesandte und das Gesandtschaftspersonal verlett wurde. Die Regierung lieh die beteiligten Abessinier öffentlich auspeitschen.

Britifd-Indien.

Das bentsche Kronprinzenpaar besuchte bei Kandhy die Ballalelly-Pflanzungen, besichtigte dort die Ernte, das Fertigmachen des Kalaos, das Abzapsen, die Sammlung und das Fertigmachen des Rubbers. Gestern morgen wurde der Tempel des Heiligen Jahus des Buddha besichtigt. Am Rachmittag suhren die Herrschaften im Automobil nach Peradencha und von dort nach Katugastota, um den Elesanten von Mahaweliganga zu sehen. Abends war eine Prozession in Perahera zu Ehren des Kronprinzen und der Kronprinzessin.

Meriko.

Der Hufftand in Megits. Mus ber Grengftabt Ef Bafo fit Teras ift geftern Die Melbung eingegangen, bag ber Prafibent bon Megito, Borfirio Diag, geftern bon Revo-lutionaren ermorbet worben fei. Gine Bestätigung ber Rachricht von anderer Seite liegt nicht vor und war auch nicht zu erlangen, ba bie Telegraphenlinien gum Teil bom Revolutionaren gerfiort wurden und gum anderen Zeil bon ber merifanifchen Regierung bie firengfie Benfur geubt wirb. Im gangen Gfiben ber Republit breitet fich nach ben septen Meldungen die Revolution rasch aus. Beracruz, bie wichtigfte hafenftabt im Golf, fieht vor ber Ginnahme burch bie Infurgenten. Der größte Teil ber Gifenbahnfirede ift gerftort, Die Buftanbe in ber Armee find bebentlich. Gestern früh fanden neuerdings Kanmfe bor Torreon fiatt. Sunbert Megierungefolbaten find gefangen genommen worden. Die Garnison übergab baraus Torreon nach heftiger Gegenwehr. Diefe Regierungenieberlage ber- 1 schafft ben Insurgenten starten Julauf aus bem Immern bes Landes. — Dem Staats-Departement in Basbington gingen Depeschen der revolutionären Konsuln zu, die über die Desertionen der megikanischen Armee berichten. Die Stadt Chihuachu ist von 12 000 Revolutionären unslagert. — Anscheinend authentische spätere Rachrichten aus El Paso besagen, die megikanische Regierung babe alle Stödte im nördlichen Megiko wieder in ihrem Besit.

Brafilien.

Unruhen auch in Brastlien! Aus zuberlässiger Quelle erhielt ein großes Londoner Importhaus gestern nachmittag aus Rio de Janeiro die Nachricht, daß die drafissanis Arbeite gementert hat und daß auch am Lande ein Ausstand ausgebrochen ist. — In Berlin eingetrossene Privat-Rabesnachrichten bestätigen, daß in der brastlantschen Hand den ausgebrochen sind. Auf der brastlianischen Estandischaft in Berlin dagegen sind dies zu später Abendstunde keinerlei Rachrichten eingetrossen, die die Meldungen bestätigen oder widerlegen würden. (Siehe "Lehte Rachrichten".)

Ans Stadt und Zand.

Wiesbadener Nachrichten.

23 te s baben, 24. November.

Bleifchteuerung.

Die bon ber Sandelstammer Washabnen in ihrer gestrigen Bollstung empfohlenen Masnahmen zur Beseitigung ber Fleischtenerung (siehe "Biesbadener Tagblatt" Ar. 546) waren von einer einzehenden Begründung begleitet, ber die solgenden interessanten Angaben entnommen selen:

In ber Berforgung ber Bebollerung mit preiswertem Bleifch haben Sandel und Indufirie bas größte Intereffe, da die Ausgaben für Gleifch mehr als 1/4 ber Ausgaben (bejw. der Eimahmen) ber in Sandel und Induftrie tattgen Angestellten ausmachen burften. In Deutschland werben jabrlich fiber 3 Milliarben Rilogramm Wleisch berbraucht. Der Bert biefer Fleischmange ift auf nahegu 4 Milliarben Mark zu schäten. Das Gesamteinkommen ber beutschen Bevollerung wird auf 30 Milliarben jabrlich geschätt, bon benen jahrlich mehrere Milliarben als Ersparniffe unverbraucht zurückgelegt werben. Somit werden etwa 12 bis 15 Progent ber Musgaben für Gleifch ausgegeben. In ben mitileren und unteren Areifen barfte biefer Prozentfat unbedingt erreicht werben. Da 50 bis 60 Brogent bes Eintommens für Ernährung aufgewendel werben muffen, fo machen die Ausgaben für Fleifch 1/4 bis 1/4 ber Ausgaben für Ernährung aus. Gine Erhöhung ber Gleifchpreife um 10 Progent bebeutet eine jahrliche Debrausgabe für bas beutiche Bolt bon eine 400 Millionen Mart für Fleifch. Seit 1900 find bie Gleifchpreife um minbeftens 25 Projent gestiegen, b. b. bie Ausgaben für Tleifch haben fich um 1 Milliarde Mart in 10 Jahren erhoht. Es betrug die Bevölferung Dentschlands: 1816: 24 Millionen, (1800), ber Biebstand ber 5 größten Staaten 2 637 Millionen Rilogramm Fleifch; 1873: 41,5 Millionen, ber Biebftand Deutschlands 4,776 Millionen Rilogramm Fleifch; 1900: 56 Millionen, ber Viehstand Deutschlands 3,886 Millionen Kilogramm Fleisch; 1907: 62 Millionen, ber Liehstand Deutschlands 6 773 Millionen Lilogramm Fleisch. Demnach hatte sich von Ansang bes Jahrbunderts bis 1873 die Bebolferung um 73 Prozent, ber Biebftond um 80 Prozent vermehrt, bon 1873 bis 1900 wuchs bie Bevölferung um 38 Prozent, ber Biebftand um 23 Prozent; bon 1900 bis 1907 bie Bevölferung um 10 Prozent, ber Biebftand um 15 Prozent. Auf ben Ropf ber Bevollerung fielen Anfang bes 18. Jahrhunderte etwa 110 Kilogramm Bleifch Biebftand, 1873: 115, 1900: 105, 1904: 104, 1907: 109 Rilogramm. Dar-aus ergibt fich, bas bas Fleischgewicht bes Biebstands, obwohl es in dem Jahre 1873 eine Genkung erlebte, im gangen fich entfprechend ber Bahl ber Bebolferung bermebrte. Mimmt man weiter als richtig an, bag bas Schlachtgewicht ber Tiere fich im Lauf ber gweiten Salfte bes 18. Sahrhunderts erhöhte, fo ift wahricheinlich, baß fich ber Fleifchborrat ftarfer bermehrt als bie Bevölferung. Gine Berboppelung bes Schlachtgewichts ber Biehgattungen, b. fi. ein Zunehmen um 100 Prozent ift allerbings unwahrscheinlich. Die Bunahme bes Gleifch-Berbrauchs-, bezw. Debarfs tann man nur fcaben auf Grund egafter Bablungen eingelner Sandesteile ober fur bie letten Jahre. Git bie letten Jahre bietet die Bleifcbeichaufiatiftit einigen Anhalt. Darnach betrug ber Gleischverbrauch (einschlieflich Saus-45,7 Kilogramm, 1907: 47,2 Kilogromm, 1909: 47,5 Rilogromm. Gur 1905 murben bie Sausichlachtungen 1904 eingesett und für 1909 wurde babet biefelbe Menge Fleifch bei Sausichlachtungen angenommen wie für 1906/07. Das bebeutet in 4 Jahren eine Bunahme bon fiber 4 Brogent. Im Jahrzehnt von 1834 bis 1844 ift ber Berbrauch von Fleisch (Nindfleisch und Schweinefleisch) in bem Konigreich Gachfen nach ben Ergebniffen ber fachfiichen Schlachtfteuer pro Ropf ber Bebolferung 15,8 Rilogramm, im Jahrzehnt 1895 bis 1904 40,75 Lilogramm gewefen, b. h. es ift in 60 Jahren um 158 Prozent gestiegen, Daraus tam man ichliegen, bag ber Fleifchbebarf bes eingelnen Berbrauchers fich in Deutschland in 100 Jahren um minbeftens 160 Prozent vermehrt bat, daß alfo ber Bleifchberbrauch ber gefamten Bevölferung, außer ber Bunahme ber Bebofferung um 158 Prozent, fich nochmals um weitere 168 Progent, alfo um minbeffens 375 Brogent vermehrt bot. Der Biebftand bat fich wohl ber Studgabl nach auch um 157 Progent bermebrt, bem Meifchgewicht nach aber bochftens um 100 Brogent bei ben einzelnen, alfo insgesamt um rund 300 Projent, Darous ergibt fich, bag ber gange Fleischvorrat Deutschlands nicht entsprechend bem Gefantbebarf fich gefteigert bat. Das ertlart auch, bag bie Wleifchpreife icon im borigen Sahrhunbert, trot ber Ginfuhr bon ausländischem Bleifch und Bieb, eine ftetige Steigerung aufweisen und nach ber Ginfchrantung, bezw. Aufhebung biefer Ginfuhr in furgen Zwischenraumen fprungweife in bie bobe gingen. Die Steigerung ware noch ftarter gewesen, wemt sich nicht bie Bucht auf bie fruchsbaren Schwelne geworfen botte, Die eine roide Aufucht gestatten, 28ahrend 1800 der Schweinebestand erft 10 Prozent betrug,

mochie er 1900 32 Prozent, 1904 24 Prozent, 1907 16 Prozent bes Fleischworrais aus. Die Folge ber Möglichleit raicher Aufzucht ber Schweine ift, bag bom Rindviehbeftand jabr Ild 20 bis 25 Prozent, bei ben Schweinen fogar über 100 Progent bes Biebftands verbraucht werben tonnen. Deshalb fteigt auch ber Genug bon Schweinefleisch flandig, ber bon Rinbfleifch geht gurud. Ben Fleifchverbrauch fielen auf ben Berbrauch von Rinbfleifch 1904/05 39,5 Prozent, 1907 36 Brogent, auf ben Berbrauch von Schweinefleifch 1904/05 57,5 Prozent, 1907 61 Prozent. Es wurden nämlich 1904/05 1075 Millionen und 1907 1048 Millionen Kilogramm Rind ficifc) geschlachtet. Dagegen Schweinefieisch 1904/65 1560 und 1907 1785 Millionen Kilogramm, Mis wichtige Magregeln gegen bie Fleischtenerung bieten fich nach bem Befdfuß ber Sanbelefammer, wie fcon ermabnt: 1. fofortige erleichterte Cinfuhr bon auslandischem Bieb gur Schlachtung und 2. fofortige erleichterte Ginfuhr von ausländischem Bleifch; 3. weitere Bebung ber Biebgucht; 4. Berminberung bes Weischverbrauchs.

Die Frau und die Bolitif.

Die "Stellung ber Fran gur Bolitif und in ber Bolitif" bilbete bas Thema eines Bortrags, ben ber babifche Landtagsabgeordnete D. Dufer aus Offenburg auf Beranlaffung bes hiefigen 3weigbereins bes Samfabunbes und "Bereins Frauenbildung-Frauenfindium" geftern abend in ber "Loge Plato" bielt. Die gablreiche Buborerfchaft, die in ihrer überwiegenden Mehrheit aus Frauen jeben Stanbes und Alters fich gufammenfeste, wurde bon ber Borfitenben bes "Bereins Frauenbilbung-Grauen-frubium", Frau Dr. Reben, begrüßt, Die betonte, bag ber Berein feine Belitif treibe, und auch herr Mufer, ber fonft mitten im politifden Rampf fiebe, bom pariellofen Stand-punft ans fprechen werbe. Der Redner, als erfahrener, überzeugungetreuer Politifer und Barlamentarier befannt, leitete feine intereffanten Musführungen, bon benen leiber manches burch Dampfen ber Stimme verloren ging, mit einem himvels auf bie Raiferre be in Ronigsberg ein, bon ber er, foweit fie bie Franenfrage berührte, annahm, baß fie irgend einen praftifchen Wert nicht habe. "Bir wollen", fo betonte er, "bag bie Frauen fich als Berfonlichfeiten entwiceln, und bie Gabigfeiten, Die bon ber Ratur in fie gelegt find, gur iconften Entfattung bringen". Gine folde Perionlichteit lebe fich nicht auf Roften anderer aus. fonbern für anbere. Die gange Struffur ber Gefellichaft habe fich geanbert und bamit auch bie Stellung berer, Die barin sieben. Gerabe an bem natürlichen Bernf ber Fran als Ergieberin ber Rinber zeigte ber Rebner in geiftreichen und padenben Darlegungen, wie eng fie mit ber Politit berbunden ift. Die Politit, betonte Redner, gehore in bie Schule, und ber Staat, ber fie nicht bineinbringe, berfenne einen wefentlichen Zeil feiner Mufgabe. Der Staat, ber bas allgemeine Bahlrecht, biefes wichtigfte Recht gebe, muffe auch bafür forgen, bag bie Berechtigten bafür bowereitet würben. Mit bem Berlaffen ber Boltsfcmle burfe bie Erziehung ber Jugend nicht abgeschloffen fein. heute gebe ber Staat anbere Rechte ale fruber, und barum milfe auch eine gang anbere Borbereitung gur finngemäßen Auslibung ber Rechte eintreten. Der Staatsburger wahle nicht einen Ramen, fonbern eine Cache, jeber Babler fet ein Gesetgeber, habe eine gewiffe Beeinfluffung ber Gesetgebung. Der Staat burfe fich nicht barauf befchraufen, bag bie Jugend in ber Schule, lefen, rechnen und fcpreiben ferne, er miffe baran benfen, fie auf ben Staatsburgerberuf borgubereiten, ber viel wichtiger und bebeutungsboller ale ber Erwerbsberuf fei. Darum gebore in bie Schule bes mobernen Staats bie Untertveifung in ber Staatspolitif. Mut und Charafter muffe anergogen werben, ber Mann muffe feine eigene überzeugung befommen und mannhaft bafür eintreten. Wenn ichon in ber Goule bas Befen bes Staats erörtert, ber Gemeinfinn gepflegt werbe, baun ware auch in ber Staatsberwaltung mehr Beramitwortlichfeitegefühl, und ber Staat liefte fich nicht berabziehen jum Gunttionar gewiffer Rreife. Gine gewiffe politische Erziehung ber Jugend treie ja im Saus ein, inbem hier die Eltern über politifche Dinge fich unterhielten, Die Mutter ergiebe burch bas, was fie fei, und was fie fage, immer ftrome ihr Beift fiber in bie Geele bes Rinbes; fie fei auch politische Erzieherin. Die Bilbung bes Bergens und Gemite fei ein bolitischer Faltor, auf ben bie Mutter Ginfluß habe. Reben einer gefunden realen muffe eine gefunde ibeale Bolitit bergeben. Rur ein ibeaf beaulogies Boll tomte Groftaten bollbringen, wie bie bon 1870. Der Beift ber militarifchen Guberbination habe gewiß viel für fich, aber es fei falich, ibn als ben beutschen Rormalgeift ju betrachten. Beniger Lafaiengeift, mehr Perfonlichfeits-geift, mehr Berftanbnis für bas wahre Menschentum. Die Erziehungsarbeit ber Mutter febe fich fpater in politifche Arbeit um. Auch in fogialer Begiebung tonne Die Mutter indireft wirfen, bier fonne gerade fie eine ber berrlichften Aufgaben erfüllen, insbesondere auch mit ber Befämpfung bes fraffen Egoismus, ber fo haufig gu bemerten fei. 2018 einen ber größten Arebeichaben unferer Beit bezeichnete Redner ben Ronfoffionalismus, Die tonfoffionelle But, Die eine viel fallimmere Ericheinung fei, als man gewöhnlich annehme. Sier muffe bie Mutter bas Rind jum Berftanb nis ber Babrbeit erzieben, ihm bor Angen halten, baf nicht bie Glanbigfeit ben Menfchen abele, fonbern bas Streben, feine Arbeit für bas Baterland. Beim fie in biefem Ginn erziehe, werbe fie gefündere Buffande berbeiffibren belfen. Sie milffe bas Rind auch binweifen auf ben Internationafiemus, bag bas wirtichaftliche Leben überfließe über bie nationalen Grengen, bag wir im Beltverband fieben. Co fonne fie bent internationalen Geift erzieben, und auch bier ihre Arbeit in politifche Effette umfeben. Die Frau miffe als gleichberechtigt angeseben werben, benn Menich, ber folche Erziehungsaufgaben habe, burfe nicht übersehen werben. Die Frau folle biefelben Rechte haben wie ber Mann, bemt fo gut wie biefer gebore fie gum Staat und auch für ibn fet nur biefe Bugeborigfeit Borans. febung bes Wahlrechts. Die Manner ehrten fich auch nur burd biefes Zugefiandnis. Rur feine Gimmanerung ber Berionlichfeit. Doch bei allen politifchen Beftrebungen foffe bie Frau nicht bergeffen, Frau gu fein. Gie fei bie febenbige Bocfie bes Saufes und muffe ihr milbes Licht ausftrahlen laffen tiber bie Familie. Damit folog herr Mufer feinen faft gweiftunbigen Bortrag unter bem lebbaftoften Beifall ber aufmertfamen Buhorer. Der Borfigende des Hansabundes, herr A. Sturm, bankte ihm noch mit warmen Borien ber Anerfemming und forberte ichlieflich jum Beitritt gum Sanfabund und gur Mittarbeit in bem-

Alnbreasmarti.

Unter bem fiblichen Aufwand von Speltafel hat für biefes Jahr ber Anbreasmarti, reichlich früh und furg borm Mitimo, feinen Einzug gehalten. In ber Umgebung bes Bircherplages und bes Sebamplages haben bie gaffreichen Buben, faft noch zahlreicher wie in ben Borjahren, Aufftellung genommen, um mit ihren verichtebenen Gpegialitaten und Abnormitaten bem Bublifum jum Staunen Gelegenheit zu geben. Neben Befanntem ift auch viel Reues ju beobachten. Gin Leipziger mechanisches Museum berbeißt in Riefenplataten "Laby Gfau, Die fcone Ameritanerin mit ihrem wunderbaren mamulichen Bollbart", "Rönigin Draga bon Gerbien, bas ichone, bas berfithreriiche Betb", "Artur, ber Koloffalfnabe (lebenb)", ben "Riefen Machonow" und ahnliche icone Sachen. Reben ber prachtvollen Front eines Rinematographentheaters befindet fich ein Theater ber gelehrten Sunde und Raten, mit benen ber Besucher nach bem Affichen 66 und Abnliches fpielen fann. Gegenitber biefem Gtabliffement befindet fich ein Konfurrenzunternehmen mit ben "12 fleinsten Bjerben ber Beft", Die ben Borgug haben, bon hoben und höchsten Derrichaften besichtigt worben zu fein. Ein Theater moberner Schaustellungen ift von jo mbfitifchen Bilbwerfen untrabmi, bag es uns leiber nicht möglich war, festgustellen, was barin gespielt wird. Gelbswerständlich fehlt auch nicht bas "Colner hamesche" und bas vom vorigen Jahr ber noch befannte verwunschene Schloft. Ferner find zu feben: ein "Dechanifches Bergwert", ein "Belt- und Schlachten-panorama" und "Suleitas orientalifcher Zaubertempel". Muf bem Gebanplay haben nicht weniger als vier Riefenbompffaruffells Auffiellung genommen, unter ihnen eine Berg- und Tatbabu, eine Tummelbabu und ein Automobilweitremmen neben ber natürlich nicht fehlen bürfenben Reitschule. In ben Rebenftragen befinden fich bie liblichen Stände ber einzelnen Berfäufer, In erheblicher Ansahl find Baffel- und Buderbadereien bettreten. Den größten Rabau macht natürlich ber "billige Jafob", ber mit einem ichon an bas Unmögliche grengenben Gilmmaufwand bie Raufer anzureigen versucht und feine Sachen, wie er berfichert, halb veridentt. Gegenüber ben Marktiagen ber Botjahre bat ber biesjährige Anbreasmartt bas boraus, bag verhältnismäßig recht glinftiges Better berricht. Econ heute vormitiag war auf bem Blat ein lebhaftes Treiben ju bemerten, bas fich bis jum Radmittag noch berfiartte und in ben Abenbftunben einen beangftigenben Umfang annehmen burfte. Auf gablreichen Befuch haben fich auch die berichiebenen Reftaurants und Bergnfigungsetabliffements ber Stadt gerichtet und Roften und Miche nicht gefcheut, ben Gaften einen angenehmen Aufenthalt gu garan-

Zugunsten bes "Damenklubs" fand gestern abend ein Andreasmarkifest im Theatersessaal bes "Saalbaus" in ber Schwalbacher Strafe ftatt. Das Programm wies einen ernsteren Teil auf und eine zweite Abieilung, bie als Rabarett bezeichnet wurde. Die Beranftaltung wurde burch einen bon Frieberite Robrbed verfagten und bon herrn Theo Zachauer vorgetragenen Prolog eingeleitet. 3m Anfdluft baran probugierte fich Fraulein Berta Mrnbt als Biolinvirmofin, Fraulein Lill baas und herr Drud. muller fangen vericbiebene Lieber und mußten fich auf ben anhaltenben Beifall zu je einer Zugabe verfiehen. Gin "Blauer Landchestang" wurde von 12 Domen gragios ausgeführt. In bem Rabarett ftellte herr Theo Tachauer als Conferencier bie einzelnen Rünftler in humorvoller Beife por. Die Darbietungen biefes Teils boftanben in Liebern jur Laute und Gonaberblipfel, bon herrn hofmater Bobifch borgetragen, ernften und beiteren Bortragen bes Frauleins Stella Richter bom Refibeng-Theater, Alabierimprobisationen bes herrn Bafter Lange, Rabaretiliebern ber Frau Ronzertfängerin Guffn Aloff, einem bumorvollen Bortrag bes Schaufpielers Brund Cherharb aus Samburg, einem Zang ber Frau Sofmoler Bobifch, fowie Coupleivortragen bes Frauleins Stella Richter und bes herrn Tachauer. Im Goal waren einige Buben aufgofiellt, bie gu ben Anbreasmarftbelufti-gungen ihr Zelf beitrugen. Gin Ball bilbete ben Schluf ber mohlgelungenen Beranftaltung.

- fiber bie Dufit ber Naturvöller fprach am Mitti-wochabend Dr. med. Bitlowsti im "Berein für Roffantiche Alteriumetunde und Geichichteforichung." Rach furgem Rudblid auf Die Literatur, Die erft in ben lesten Sabrzehnten fich auf bie Ergebniffe ber Forfchungereifen ftuben fomie, ging ber Bortragende bagu über, ben Entwidlungsgang ber Mufit im Gegenfan gur Entwidlung ber bilbenben Runfte gu beiprechen. Der Rhuthmus, bie Grundlage aller Mufit, beffen Bebeutung bon Rarl Bucher und Schury besonbers hervorgehoben wirb, führt gur Unalpfierung ber Marich- und Arbeitelieber und gur Bürdigung bes ihnen innewohnenden fogialen Moments, Mobann folgte eine Befprechung und Demonftration ber Mufifinfirmmente, Die fich junachft in Latt. und Melobietrager einteilen laffen. Bon erfleren intereffierten befonbers bie Raffel., Schlag- und Schwirrapparate, mahrend bie lepteren naturgemäß in Blas- und Streichinftrumente gerfallen. Raber befprochen wurde bie Gignaltrommel und die besonders in Afrita beimifche Trommelfprache, fewie bie eifmologifche Bebeutung bes Schwirrholges und feiner mpftifchen Funttion. Wahrend bie Blasinftrumenie bom Schilfrobr ober Mufchelborn ihren Musgang genommen, icheinen bie Salteninstrumente bom Schiegbogen berguftammen Sarfe und Panbfeije murben in Gegenian gebracht und ihre weitere Ennvidlung bis gur Laute und Flote berfolgt. Richt gu frennen bon ber Dufit ift eine furge Betraditung über die mimifch-religiofen Tange und Tangfefte, bie ebenfolls burd jum Zeil eigene Hufnahmen erläutert wurden. Rach Burbigung ber wichtigften afrifanischen und auftralifden Inftrumente wurden Phonogramme borgeführt, bie aus bem Bhonogromm-Archiv bes Binchologiichen Inftitute ber Berliner Universität ftammen und bem

"Allierfumsberein" gur Berfügung geftellt toorben find. Die gur Demonstration gebrachten Instrumente waren Eigentum hiefiger Arzie, jum Teil find es auch Exemplare aus bem Beftand bes Raffanischen Muleums. Der Bhonograph wurde in entgegensonmenbster Beise bon ber Grammophonzentrale Maithes jur Berfügung geftellt. Der Bottragende erniete für feine intereffanten, burch Bort, Lichtbilb und Phonograph bermittelten Borführungen reichen Beifall ber gablreich erichtenenen Mitglieder.

- Sanfabund, Lanbesverband Raffau. Dag ber Lanbesverband Raffau bes Sanfabundes nicht fchlaft, fonbern recht rührig ift, beweift ber Umftanb, bag er nach ber gro-Ben Rieger-Berfammlung in Bicebaben - 19. Robember welche bie 34. Berfammlung in biefem Binter barftellte, nunmehr weitere Berjammlungen mit großem Erfolg in Holzappel, Ginn und Gelters abgehalten hat. In holgappel und Gelters waren bie Lotale überfüllt, in Gim febr gut befucht. In Solgappel und Geltere murben neue Ortsgruppen gegrünbet.

- Die Bereinigung Biesbadener Benfionsinhaber, e. B., hielt am 23. b. D. ihre 9. Generalverfammlung im hotel "Frantfurter Sof" ab. Die Bereinigung gabit 70 Mitglieber und hat fich bem "Deutschen Frauenbund" angegliebert. Erichienen waren auch auswärtige Damen, die burch bie Borfitenbe begrüßt wurden. Nach Berlefung bes Jahresberichts fchritt man gur flatutenmäßigen Reutvahl bes Borftanbes. Cewählt wurde Frau Cron als 1. Borfitionbe, Frau De Grach jur Schriftsführung. Die Sitzung lofte fich hierauf zu einem zwanglofen Beifammenfeln mit gemeinschaftlichem Abenbeffen auf, bet bem bie obligaten

Toafte nicht fehlten. Bivei Bahlerverfammlungen fonben geftern abenb in ber Turnhalle bes fladtifchen Realreform-Gymnafiums flatt Es wurden an Sand ber Babipapiere bie wichtigften Fragen bes Bablgeichafts fowle bie Grundzüge bes 21rbeitsplans besprochen. Darnach beginnt bie Tätigkeit ber Rabler bereits heute mit ber Abholung ihrer mit ben notwendigen Papieren gefüllten Bahlmappen bon ben guftanbigen Difrittstommiffaren. In biefen Mappen werben bie Babler auch, und zwar erfmalig für Wiesbaben, ein Berzeichnis der in ihrem Bezirk zu zählenden Haushaltungen finden. Da diefes Berzeichnis auf Erund einer Aufnahme bom 15. Oftober b. J. erfolgt ift, fo tommen ingwischen burch Umgüge ufw. Anberungen eingetreien fein, auch tann es vorfommen, bağ für ein ganges Saus jener Saushaltungs. nachweis fehlt. Sier hat ber Sahler ergangenb einzugreifen, um niemand ju übergeben, vielmehr alle im Ropf ber zwei ebenfalls in der Bählmappe befindlichen Konirollisten bezeichneten baufer zu bearbeiten. Auch machen wir schon jest barauf aufmerksam, bag bie Legitimationskarten für bie Babler bon Camstagfruh ab bei ben Diftriftstommiffarent gur Berfügung fteben.

- Runftgewerbliche Ausstellung ber "Raffnuischen Leinenindustrie". Die Firma J. M. Baum hat biesmal eine besonders schöne Ausstellung moderner Beit- und Tischwaiche, Riffen und Dedden in ihren Schaufenstern ausgeftellt. Es find mabre Aunftwerte barunter; herrliche Stude gang in Durchbrucharbeit, ber fogenannten Bidefarbeit, gehalten. Anbere wieber mit Ginfapen und breiten umichliegenben Gurpuren ober Aloppelfpigen. Intereffant ift es, baß faft alles beutsche Indufirie ift. Deutsche Stide reien, beutsche wunderseine Spihen. Der Beweis ift far erbracht, baf wir auch in diefer Richtung telneswegs hinter bem Austand gurudfteben. Die Erzeugniffe bes Austandes nohmen nur ein Schaufenfter ein. Es fehlen weber bie garten Filetbeden Benedigs noch die feine Mabeiraftiderei.

- Der Ausschluft wurde biefer Tage über ein Botftondemitglied einer biefigen altbefannten Sportgefellichaft einftimmig verhangt. Diefe icharfe Dahregel foll mit einer Gelbangelegenheit gufammenhangen, in ber ber Musgeichloffene, ein biefiger Geschäftsmann, wiberrechtlich einen hoben Betrag vereinnahmt und für fich berbraucht haben foll. Je nach Ausgang eines beshalb schwebenben Bivilprojesses dürfte die Angelegenheit auch noch das Strafgericht beschäftigen.

— Reuer Spielplat. Den Plat an ber Nifolasstraße, auf welchem in ber letten Zeit ber Zirkus ober ahnliche Schaustellungen zu stehen kamen, hat bie Stadt an ben Biesbabener Hodenflub verpachtet, der bas Terrain planiert und gu einem Spielplag eingerichtet bat. Mit bem Spielen ift bort bereits begonnen worben.

- Gine Familienbeihlifstaffe für ftabtifche Feuerwehrfeute wurde, wie wir erfahren, auf Anregung und burch freiwillige Beibilfen verfchiebener Bürger hierbei bietet fich ein neues Gelb gur Beiatigung ihres Gemeinfinns für wohlhabenbe Ginwohner.

- Der gefundene Brillantring. Bor einiger Beit mar ein in Berluft gerafener Brillantring im "Biesbabener Tagblait" ausgeschrieben und auf feine Biebeterfiattung eine Belohnung ben 300 M. ausgesett worben, junachft ohne ben gewünschien Erfolg. Der wertvolle Gegenfiand blieb verschollen und ber Juwelier, ber ihn gur Reparatur erhalten und bon beffen Lehrling er verloren worden war, mochte fich bereits auf einen bauernben großen Berluft gefaßt. Run ftellte fich aber fürglich beraus, bag ein biefiger Feuerwehrmamt D. ben Ring gefunden und an ben Alt-hanbler R. in ber Depgergaffe fur 700 D. bertauft hatte. "700 ift mehr als 300" foll babet ber ichlaue Raufer bemerft haben, bem nummehr aber bie Gache fehr unangenehm werben burfte, ba er wegen Schlerei berangefriegt werben wirb. Dem unehrlichen Binber broht natürlich ebenfalls ein gehöriger Denkzettell. "Ehrlich mahrt am längsten", fagt nicht unifonit ein altes Sprichwort.

- Meteor? Seute morgen furs bor 7 Uhr will einer unferer Befer einen grunlich leuchtenben Deteor, in ber autergewöhnlichen Grobe eines Tennisspielballe am oftlichen Simmel, bon Guben nach Rorben über bie Giabt giebenb, beobachtet haben. Die Ericheinung habe 10 bis 15 Sefunden gedauert.

- überfall. Ein Lefer teilt und mit: Mis ich mich geftem abend 8 Uhr auf bem Beimweg befand, war ich Beuge eines aufregenben Borfalls: Bor mir ber gingen awei junge Damen friedlich thres Begs, ale ploplich eine mannliche Berfon auf biefelben guffurgie und in ber brutalften Beife eine ben ihnen mighanbeite. Wohl fette fich biefe gur Behr, war jeboch bem Robling nicht gewachsen

und mußte flüchten, um fich nicht noch weiteren Tatlich-feiten auszusepen. Alles bies widelte fich mit folcher Schnelligfeit ab, baß ich mit meinem Eingreifen gu fpat fant. Glüdlicherweife ift mir bie Ramensfeststellung biejes gefährlichen Menfchen gelungen. Es hanbeit fich um ben fiellenlofen Rellner Otto R. Der Bater ber mighandelten Dame hat bereits Strafantrag geftellt.

Abenbillusgabe, 1. Blatt.

- In großer Wefahr ichwebte heute vormittag ein Italiener, ber im Gafthof gur "Conne" am Mauritius. play übernachtet hatte, und ale er heute morgen fruh bas haus verlaffen wollte, auf ber Treppe in ju nahe Berührung mit einer offenen Gasflamme fam, Sterburch erplobierten feine familichen Luftballons und gerieten bie in einem unberbedien Raften befindlichen Spielwaren, bie er mabrent bes Anbreasmarfies feilbieien wollte, in Brand. Der Mann tann noch bon Glud fagen, bag er torperlich nicht beidjabigt murbe, was fehr leicht auch hatte gefchehen

- Feuer. In ber Racht gum 23. Rovember, abends furg nach 11 Uhr, bemertte ein Bachter ber "Biesbabener Bach- und Schlieggesellichaft" in ber Ellenbogengaffe zwei Millfaften, welche brannten. Diefelben waren mit holgwolle und Papier angefüllt, fo bag bas Feuer reichlich Rah-rung fand. Bare ber Brand nicht gleich entbedt worben, fo mare mohl ein großerer Schaben entfianben, jumal in ber Nahe ber Milliaften noch Kiffen und Gade mit holgwolle Ingerien

Der Ginfibirnendieb, ber in ber letten Beit berichiedentlich fein Sandtwert mit Erfolg ausiibte, ift in ber Berfon bes fricheren Schreiners Beinrich &. ermittelt und festgenommen worben. & hausterte mit Geife und Brief-papier und hatte auf biese Beife Butritt gu ben Saufern und Gelegenheit gur Ausübung feiner Diebftable.

- Bechpreffer. Fefigenommen wurde in Maing ein Schneiber bon bier, ber Dienstagabend eine bortige Wirtfchaft besuchte und eine Bede bon über 8 M. berurjachte, ohne fie beglichen zu haben.

— Aurgäfte. Es sind bier eingetroffen: Generaltonful Frankl aus Wien im "Gotel Kaffan und Cecilie", Oberlandes-gerichtspräftbent, Wirft. Gel. Rat Dr. Sagens aus Frank-furt a. R. im "Balaft-Hatel", Baron Welderen » Dengers aus Stockbolm im "Hatel Rofe".

— Kriegerverband des Regierungsbezirls Wiedbaben. Die diedmonatige Sikung des Begierlsboritandes fand am is. Rob unter dem Borit des Obericleutnants a. D. v. Detten statt. blesmonatige Sibung des Bezielsbortandes fand am 18. Rob. unter dem Vorsit des Oberkieutnants a. D. d. Detten katt. Der Borfibende machte auerk Kitteilung don dem Lode des Einzelmitgliedes Oberft z. D. Lades, ferner dem dem Lode des Einzelmitgliedes Oberft z. D. Lades, ferner dem dem Angab den Ernergerbereine Dietenbaufen (Oberlahn) und Dernderg (Unterlahn). Sodann werden die Kamen einer Angab don Offizieren der Inaftibität in Wesdachen bekannt gegeben, die als Einzelmitglieder dem Verdande beigetreien sind. Auf eine die Sinzelmitglieder dem Verdande beigetreien sind. Auf eine die Seitzelüge Anfrage dat der Landesberdand erwidert, das nach Wesdermfundme ausgetreiener oder ausgeschlosener Vereire die Erlaubnis zur Wiederweiterübening der Jahne auf Antrea dei Berwaltungsbehörde durch den Nithilter des Innern vorzulegen ist und dort von Fall zu Fall die Genehmigung ebentuell erfolat. Au bedürftige Kanneraden des Verbandes find 1758 R., an Witwen 60 M. aus dem Stockmartsubs und aus dem Jaufigen Kriegerbunde verteilt worden. Die Städte Geisenbeim und Jauger daben nicht allein für dieses, sondern auch für des nächte Kabr Unterstüdzungen an bedürftige Veteranen in ihre Greise einzeltellt. Anfahließend an dieses Vorgehen der genannten Städte derließten und Gemeindekörderspaften des Vegerungsbezirs, um eine fortlaufende ihnen von ihm verfakten Aufruf an die städtig den und Gemeindekörderspaften des Vegerungsbezirs, um eine fortlaufende Unterstüdzung an alle die bedürftigen Beteranen zu gemähren, solange sie nicht die Reichshilfe von jährlich 120 R. erbalten haben. Der Vorstund erflätte sich mit der Kastung im Drud an die gemannten Korporationen, Kreisfriegenberdände, Kereine und die Reinungen zur Beröffentlichung möglicht balb gesandt verden.

— Rleine Antigen. Die Ea fanzen ist fie für Militäranvöster Ar. Af sieat in unierer Erpedition auf unenngelisieden

— Rieine Astigen. Die Sakangenlifte für Militätsambürter Ar. 47 liegt in unierer Expedition zur unemigeillichen Sinückt offen. — Im Skakatheater Schmidt findet zum Andreasmark beute und morgen Korkübrung von Edler Burlesken mit anschiehendem Ball statt. — In dem Artifel "Speifung bed ürftiger Kinder" in der Somntags. Ausgabe war irrümlich mitgeteilt worden, das u. a. ein Brivatmittagstisch für 12 Linder in der Blücherstraße gemeint war,

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

*Bortrag Tragenborf. Mittwochabend fand im "Lehrerinnenberein für Kassau, E. B.", der erste der drei Sornäge bes Brosesson dag en do or f. Frankfurt a. M. über Oldmunge statt. "Oldmust." Bite ein Zaulderwort wirft der Name noch heute und bringt Bilder einer schönen, reichen Bergangenbeit berdor, welche der Bartragende mit seiner schönen, klangbollen Stimme in deutlicher, leicht sassischer Weise von den gelitzen Auge ersteben ließ. Er wied nach, wie Oldmung in dergeschichtsicher Beit, wohl in der Steinzeit, eine menschliche Riederlassung gewesen, das dann der Kultus dieser Bewohner sich spater auf deren übertragen, worden ein delligtum des Kronds entstanden, das dann im Laufe der Beit den demienigen des Bens verdrägt worden ist. — Je tiefer man eindrang in das Bersstängt worden ist. — Ist einer man eindrang in das Versständins bestenticher Wesens, bellenischer Kultur und Kunst, deits sebendiger wurde der Biunich, diese Stätte wieder ersteben zu sehen, aus Trümmern wieder aufgabauen. Rontpauton beito lebendiger wurde der Wunsch, diese Stätte wieder ersteben au seben, aus Trümmern wieder aufzubauen. Ronipauron (1723) weilt auf sie din, dann Winkelmann. Die erste Ausgrabung brachte die Spedition von Woree 1848—31 wert Marschall Watson. Aurtius wied in einem Kortrag über Marschall Watson. Aurtius wied in einem Kortrag über "Oldmyda" in der Singasademie zu Verlin 1852 darauf din, der in dem Bunsche givselte, Olmpia steigelegt zu seben. Die Vereinigung des Arciges und das tarkräftige Eintreten des damasigen Kromprinzen den die deutsche Eriorschung des Preipleges dan Olmpia zustande. Am 4. Ostober 1875 degannen die Ausgradungen und dauerten die zum Jahre 1881. Dem Bortrage reihten sich Lichtliber von Olmpia und den Ausgradungen an, welche Brosessor dragendorf noch naber erklärte. Der Kortrag war zur besiedt und dem Vortragenden wurde reicher, wohlderdenter Beisall zu teil. Der kachte Bartrag sindet Freitag, den 25. Rodember, abends 5 libe, in der Aula der höheren Räddenschule am Schlosplatz statt. Der Bestuch abgeschlossen kadenschule am Schlosplatz statt. Der Bestuch abgeschlossen kadenschule am Schlosplatz statt. Der Bestuch abgeschlossen ist.

• Bestbens - Theater. (Spielplan-Erganzung.) Sonntag, den 27. Robenter. 1/24 Uhr nachmittags: "Der Feldberrnhügel". Abends 7 Uhr: "Bachmeifels Himmelfahrt". Rontag, den 25.: "Der heilige Alotilus".

Montag, den 28.: "Der heilige Aloifins".

** Baltstöreter. Wir weisen diermit nochmals auf die Bortellungen an den Andreasmarlitagen bin, die zu kleinen Areiten katisinden Sente Donnerstag, den 24. Robember, "Aunpact Bagadundus" und Breitag, den 28., "Nobert und Vertram". Gamstag, den 26. geht, ebenfalls dei kleinen Breisen, "Der Viehhändler von Oberdierreich" in Gene.

** Kurdaus. Wie nicht anders zu erwarten, gibt sich sir die borzügliebe Planistin Fräulein Germaine Arnaub aus Varis, die Golistin des morgen Freisag katitundenden 4. Kurdauss Buklus-Konzeries, das ledhafteste Interesse innd. Die neueren uns vorliegenden Ariitten rühmen santisch die anheroedentliche Technit, den weichen und madulationslädigen Anschaft gerfäuligfeit überall den größten Beifall erzielt. — Das Aachmittags-

konzert an diesem Zage wird von der Kapelle des Füsilier-Regi-ments v. Gersdorff ausgeführt.

Mbend. Ausgabe, 1. Blatt.

ments b. Gersdorff ausgeführt.

* Shadleton-Bortrag im Kurhaus. Mit Erwartung sieht man bei uns dem Erscheinen des berühnten Farschungsreisenden entgegen. Shadleton dat mit seiner Sudvolarezpehition überrassendende Resultate mit der größten Kidnibeit und Lodesdersachtung erzielt. Die Entdedungen Sbadletons gehören nach den einstimmigen Urreisen wissenichaftlicher Areise zu den der deutenditen, die je gemacht worden such. Außer Kansen und Sdan Dedin ist niemals ein Forsacr mit solchen Ekungen überhäuft worden wie Sbadleton. Dem fühnen Forsacr wurde erst fürzlich der englische Abelstitel verlieben. Anfaltich der Küdsehr von seiner Südpolarezpedition erhielt Shadleton den Senderon fast aller europäischen Länder die höchsten Erbensauszeichnungen. Orbensauszeichnungen.

Aus dem fandhreis Wiesbaden.

= Edierstein, 28. November, In der am 27. November, nachmittags 3 Ubr. im Gastbause "Zu den drei Kronen" bier stattfindenden Serbstbersammlung des 18. Banden Bezirfsbereins wird auch die Ersammbl des Vorstandes vorgenommen werden, dis duch die Erjasval des Cornandes vorgenommen berden, Is ichelben aus: b. Deimburg-Wiesdaden, Job Preis-Dochdeim, Adolf Niefer-Auringen, Karl Schmach Ir-Bieriadt, Georg Heif-Dotheim, Drch Seires-Dellenbeim, Wall Kuff Pr-Willbiachfen, Joh Harren über: "Das Grundbuckwesen, das Jumoblinachen Bortrag über: "Das Grundbuckwesen, das Jumoblinachen beheiche Guierrecht" balt herr Amisgerichtsrat Lieber- Wiesbaden, während über: "Den- und Sauerwurdbefampfung" herr Kreischstaulehrer Bidel-Wiesbaden sprechen wird.

Aus ber Umgebung.

Das Drama bei Obertiefenbady.

i. Limburg, 23. Robember. Der im Berbacht bes Mords an bem Runfthändler Rerfting fiehende Bauführer beißt nicht Solling, fonbern Solttamp. Bu ber gefirigen Beerdigung Rerftings, die ber ebangelifche Pfarrer bon Schupbach vornahm, waren bie Frau und ein Gobn bes Toten nach Obertiefenbach gefommen. Rerfting hinterläßt eine Frau und vier Rinber. Der Revolver, ber in seiner Sand gefunden wurde, foll bem verhafteten Solitanip gehoren. Briefe, bie R. hinterlaffen bat, follen auch noch anbere Berfonen fchwer belaften. Gin junger Mann, ber mit Bolifamb befreundet ift, foll ebenfalls berhaftet ivor-

I. Bad Ems, 23. Rovember. Eine foeben aus Samburg tommenbe Melbung befagt, bag ber frühere Beiter ber bortigen Philharmonischen Rong rie und langjahrige Dirigent des Emfer Kurorchesters, herr Königlicher Musit-direktor Julius Laube, gestorben sei. Die völlig unerwariete Trauernachricht begegnet hier allseitiger Teilnahme, denn Laube, der auch nach seinem Rücktritt vom Dirigentenpoften innige Gubling mit Ems unterhielt und alljährlich langere Beit bier berbrachte erfreute fich nicht nur als Rünftler, fonbern auch als Menfch großer Shupathien. MIS er fich bor bret Jahren ins Bribatleben gurudgog, wibmete ibm bie gefantte beutiche Preffe anertennenbe Artifel, bie fich mit feinem Beben und feiner fünftlerifchen Borfonlichfeit befahten und ihn als einen ber tüchtigften Bagnerinterpreten feierten. Jebenfalls bat er burch feine Zätigfeit bier wie in Samburg und all ben vielen anderen Stäbten, in benen er früher birinierte, biel bagu belgetranen, ben Ruhm bes Babreuther Meifters m verfünden und feine Schöpfungen popular gu machen. Mit Laube wird wieder eine typifche Ericheinung ber nachtalferlichen Beit unferes Babeortes ju Grabe getragen, bie man um fo ichmeralicher vermiffen wirb. weil ber Berftorbene ein, über alle Zweifel erhabener Charafter war.

Aus der Umnebung.

Un Difgbrandvergiftung gefterben.

Ms Efdiwege. 28 Nobember. Anfolce ban Wilshrandbergiftung ift die jugenbliche Gottin des Besigers des "Brendischen Sofes" Fran Leunia, hier plödlich gestorben Die erst 21 Andre alse Bran war von einem An ist in die Wanne gesiechen worden, es entstand eine Neistel auf die anfonlich nicht sonderlich gegähet wurde Später trat Buitveraiffung und trop der Silfe von drei Ersten der Tod ein. Es wurde bann Unftedung burch Milabronbgift aratlich feftgeftellt.

Darmstadt, 24 November. (Gioener Drabtbericht) Gestern ft arb dier der Sofrat Ariedrich Koller, der sich um die Limedforschung außergebentliche Berdienste erworden bat, im Alter von 80 Nabren.

Ms. Callel, 23 Robember, Jum Brafibenten bes Landaerichte Calfel an Stelle des gum Oberlandes-gerichterfalberten in Riel ernannten Derrn Kirchner murbe Derr Landaerichtspräsident Oehler in Glocau ernannt. Derfelbe wird bereits am 1. Dezember d. I. fein neues Amt an-

treten * Mains, 94. Nobember. Rheinbegel: 1 m 76 cm gegen 1 m 82 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Ans ausmärtigen Gerichtefalen.

* Bernriellier Mabdenhandler. Der aus Bohmen geburtige Fleischer und Mabchinhanbler Rallausch wurde in Dresben gu gwei Jahren Gefangnis berurteilt. Er bat Mabden aus Ofterreich an Dresbener bffentliche Saufer

Sport.

"Um Martini ift ber Dachs am feifiesten", erzählt ber alte Dobel in seiner originellen "Jäger-Pratiika", "baß nur zu verwundern, wie er über seinen ganzen Leib mit Feit überzogen ift, als ein Spedichwein, und fanget er alsbann auch fcon an, nicht mehr alle Rachte auszugeben. Cobalb es stärker frieret und zuwintert, bleibet er gar im Bau, tonmit weber Lag noch Racht beraus, und gebret fein ftarf aufgelegtes Bett wieder vom Leib, wogu er ein befonberes Saugeloch unter bem Schwang bat, welches oben fo welt und tief ift, bag er feine Rafe barein fieden tann und gebret er alfo auf eine folche bewundernswürdige Beife bie Bintermonate über von feinem eigenen Leib. Geine Saut ift trefflich bauerhaft, allerband zu bededen, baf ber Regen nicht burchbringen fann. Wenn ein Menich gefturgt ift und Stechen im Beib bat, fo barf men ihm nur bies Gett mit warmem Bier eingeben, und er fich barauf worm gubeden, und wenn er sich auch am Leib was verstaucht und verschoben hat, fo tann man ihm fowohl innerlich etwas eingeben, als auch bie berrentien und berfiauchten Glieber warm bamit etliche mal fcmieren. Ge ift auch fo burchbringend, bag es fogar ben Anorpel erweicht, und wo fich auch in ben Tunkturen was unrechtes befindet ober bingefest hat, bavon ich viele Proben in eigener Erfahrung habe."

Bie noch heutzutage ein Schäfer Aft Scharen bon Gläubigen hat, fo ift auch ber Glaube an bie beilfraftigen Wirfungen bes Dachsfeits noch ziemlich welt verbreitet; in ben umfangreichen Anzeigenplantagen mancher Fachblätter nimmt jenes um die jesige Zeit regelmäßig feine Stelle ein. Braucht ber Jäger bas Dachsfett heute, wenn er es felbft verwerten will, auch nur gur Stiefelichmiere, fo ift es boch ein alies herfonnnen, mit bem Dachsgraben, ber hauptfächlichsten Jagbart auf Meister Grimbart, bis zum Robember zu warten, bamit ber Dachs erft orbentlich "Feift aufgelegt" bat. Gin Dachsgraben bor guten Sunben, in einem Boben, two man nicht Gefahr läuft, biefe gu berlieren, ift an einem fomnigen Spatherbittag eine icone Sache. Ob ein Dachsbau bewohnt ift, fann man leicht erfennen. Will man wiffen, welches die gurzeit bom Dachs am meiften benutten hauptröhren find, um gleich einen Anhalt fitr bas fpatere Einschliefen ber Sunbe gu haben, fo unterfucht man icon einige Tage borber bie Baue regelmäßig und berfteicht jedesmal die vor und in der Röhre liegenden lofen Erbeober Sandhaufen mit einem Zweig, so bag man jeben Morgen genau feststellen tann, ob und wo ber Dachs in ber letten Racht aus- und eingefahren ift. Ift ber Gingang ber Röhren fo hart, bag man nicht fpuren tann, ftellt man einige lange irodene Grashalme bor bie Robren; aus ber Richtung, nach welcher fie umgeworfen find, fann man bann bie

Gin- und Musfahrtsröhren feftstellen.

Das erfte Erforbernis jum Dachsgraben find icharfe Tedel, und gwar foiche, bie fcon an Füchfen reiche Erfabrungen gesommelt haben, ble nicht allein gut borfiegen, fonbern auch icon borficitig geworben find, benn fo ein junger feuriger hund fturgt fich oft blindlings in die Gefahr, Er wird bann jämmerlich zugerichtet und für bie Folge fo topfichen gemacht, bag er oft gar nicht mehr zu gebrauchen Der hund muß aber, wenn er aut ift, boch immer mit bem Glegner icharf Minge an Rlinge bleiben, benn fonft "verflüftet" fich ber Dachs, b. b. er wirft mit unglaublicher Schneffigfeit gwifden fich und bem bund einen Schutwall auf, fo bag biefer feine Gour verliert. Der hund foll beim Dachegraben ben Dache gar nicht anfaffen, benn letterer ift ein gu gefibrlicher Gegner, aber er foll ibn, ohne auch nur einen Augenblid von ihm abzulaffen, unausgefest und gwar aus nächfter Nabe, icarf verbellen, um baburch bem auf bem Bau laufchenben Jager fund zu tun: Sier babe ich ibn! "Ruticht" bie Jagb, b. f. veranbert ber Dachs feine Stellung, was er, wenn er nicht aufällig icon bon bornherein bom Sund in einer Cadrobre festgemacht marb immer tut, fobalb er bas beim Graben berurfachte Geräusch bort, fo muß ber hund ebenfo fcnell folgen, fo bag er fiets am Dads bleibt. Den Armmmbeinen, nomentlich ben gang modernen, wird bas Laufen fauer, beshalb läßt man fie jum Bau tragen ober fahren, bamit fie frifch und mutig auf bem Rampfplat antommen. Bei biefem Abfpuren muß man aber borfichtig berfahren, fobalb man fic bem Bau nabert, rubig fein, leife auftreten und fiets von binten an bie einzelnen Röhren berangeben. Gerner geboren gum Dachsgraben minboftens gibet fraftige, mit Erbarbeit bertraute Leute mit Sade, Spaten und Art. Auf bem Bau angefommen, fucht mon bie gangbarfte Ginfahrt aus, und lagt guerft mur einen Sund binein. Man borcht frill und wartet, ob er faut wirb. Dann wird fofort ber ameite hund nachgeschidt, und nun gilt es, burch bas Obr möglichft genau ju ermitteln, wo bie Sauptjagb ift. Bleibt biefe toncere Beit andauernb auf einem Bled, fo ift es ein Beichen, bag bie hunde wirklich ben Dachs fest gemacht haben und bann wird jum Graben gefdritten,

Die Arbeiter machen möglichft ichnell einen Ginfclag, fo breit bag fie bequem barin arbeiten tonnen, wie einen Graben quer liber bie Robren, nicht langs berfelben. Ihn in Quabraiform maden ju laffen, hat feinen Zwed und berurfacht nur unnübe Arbeit und Zeitverluft. Be tiefer bie Beute mit bem Graben fommen, befto borfichtiger muffen fie fein, um nicht ben hund gu berlegen. Es barf gulegt weber mit ber Robehade gehauen, noch mit bem Spaten geitochen werben. Wer feine hunde lieb bat, ber macht bie leste Arbeit feibit, foult gibt es boch leicht ein Unglud. Sittige Menfchen, Arbeiter wie Jager, gehören weber jum Dachsgraben, noch jum Fuchsausbegen. Leicht befommt ber brabe Tedel ben auf bie Rafe Grimbaris gemfingten Sieb mit Robebade ober Spaten; bem toten Tedel, ber ben Ropf aus ber Robre fiedt, wirb burch übereilten Schrot-fcug - folde Schiffe treffen merfrourbigermeife fast immert - fratt bes Fuchfes ber Garaus gemacht; einmal erfebte ich auch beim Dachsgraben im Solling, bag einem febr iconen gelben Dachebund ber Schwang bicht bor bem Riden mit bem Shaten abgeftochen wurbe, baf er ausfah wie ein mobern frifferter Gant ober besgleichen fogenannter Gebrouchsbund, beffen Saubiwert ja, wie ein gelehrter hundeprofeffor in einer Fachgeitung urbi et orbi fund und gu wiffen tat. in ber "tveibgerecht fubierten Rute" beftanbe.

Bas macht man mit bem gludlich erbeuteten Dacha? Bunachft muß er "abaeichwartet" werben. Die Schwarte fommt sum Be'figerber, ober gleich jum Rurfchner unb gibt, mit ausgeschlagenem grunen Tuch eingefaßt, eine gute Dede unter ben Schreibtifc, bie auch bon ben Bunben gern ale Lager bemußt wird; fie balt viermal fo lange wie eine Riebbede, beren fprobe Saare leicht brechen. Die meiften Dachsichwarten verbrauchen bie Jagerbataillone für ihre Tornifier. Gin feifter Dache gibt wohl 10 bis 12 Bfund Wett, alio reidliche Stiefelfdmiere für mehrere Binter. Das Bilbbret ift biel ju werfa gefdatet. Es fomedt fr'iund geräuchert febr aut, abufich wie Shanfertel, aber fraitiger, nicht fo weichlich. Berner laft fich ein recht autes Manout baraus machen. Sett heift es ja ber Dochs habe Ericbinen. Ich bobe manches Dochfeffen m'toemocht; swei Mange ber erfte Doche in Mallert ober ofe Ragout, nachber als Braten. Es ging babel fimmer febr beranfiofich ber. und bie Situme bauerte mandmal bis jum Buchfenlicht bei ber Arutbirfch Trichinen hat feiner bon und befommone martin has his Gazer and bareace immen find, wie gegen manche andere Gebreften, Ernft Schlotfelbt.

Aleine Chronik.

Donnerstag, 24. November 1910.

Millionenbeirugereien. Generalpofimeifier Sitchcod er Marte, in ben lesten 5 Jahren habe bas amer tanifche Bublifum burch Schwindel mit werisofen Aftien etwa hundert Millionen Dollar verloren. Die Postbehörde hob biefes Jahr allein 78 Firmen aus, welche ben Schwindel betrieben. Außer Burr Brothers wurden auch die Unternehmer ber Continental Birele Company verhaftet.

Gin heftiger Bufammenftof swifden zwei Strafenbahnwagen erfolgte an ber Ede ber Miller- und Frauenhofer Strafe gu München. Die beiben Bagen murben fcwer beichabigt, familiche Fenfter gertrimmert. Die Fahr-gafte wurben faft familich burch herumfliegende Glasfplitter berlett, zwei Berfonen trugen bedeutendere Berlegungen babon,

Gelbstmord im Brantgewand. Mus ungliidlicher Liebe vergiftete fich in Burgburg bie 20jahrige Ronfervatoriumsfcullerin Lift Roch mit Lofol. Das Mabden wurde in

feiner Wohnung, brautlich geschmudt, tot ausgefunden. Ein Eisenbahnunfall. Bet ber Station Schönftein ftiegen infolge liberfahrens ber Markierung zwei Ber-fonenzuge zusammen, wobei zwei Bagen zertrümmert wur-ben. Der eine Baggon war gludlicherweise leer, in bem anderen befand fich nur eine Dame, bie mit leichteren Berlegungen bavonfam.

Eine Mafern Epidemie ift in bent theinischen Orte Roridenbolch ausgebrochen, Aber hunbert Schulfinder liegen an ber Rrantheit barnieber, mehrere Rinber finb bereits geftorben. Die Schulen murben geichloffen.

Gin großer Blatinbiebftahl. Im demifden Laboratsrium ber nUiversität in Gottingen wurde ein Blatinichrant erbrochen und filt 20 000 M. Platintigel-Schalen, Retorten, Rohre, Trichter ufw. gestohlen. Die Diebe, zwel Ausländer, find im Automobil nach ber Babuftation Rosborf und bon bort mit ber Bahn in ber Richtung nach Caffel gefahren.

Gin Bauernaufftanb, 3m Rheinland fam es bei ber Bufammenlegung von Grundstiiden, befonders in holzweiler, ju ichweren Rubestorungen. Die Dorfbewohner griffen bie Landmeffer und Abichager an, fo bag fie fluchten mußten. Much bie Bferbefnechte auf ben Gelbern liegen ihre Gefpanne fteben, um fich ben Tumultuanten anguichliegen.



(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkt

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

Berlin, 23. November.

In New York trat während eines Teils der Berichtszeit Schwäche zutage. Hervorgerufen wurde dieselbe meist durch die mißlichen innerpolitischen Verhältnisse in Mexiko, teils auch durch ungünstigere Nachrichten aus der Einenindustrie. Der leichtere Geldstand und einige Anregungen am Bahnenmarkte verhinderten aber einen stärkeren Rückgang der Kurse. In England spielte die innere Politik ebenfalls eine gewichtige Rolle, unter derem Einfluß der gesamte Markt zeitweise ab-flaute. Auch dort stellte sich aber später eine freundlichere Haltung ein, weil der Status der Bank von England die Holfnung auf eine baldige Diskontermäßigung wach werden ließ. In Paris übte die innerpolitische Krisis in England ebenfalls einen ungünstigen Einfluß aus. Verwischt wurde derselbe aber durch die stabile Haltung des Kupfermarktes, auch lag in der Gestaltung der Gektverhältnisse eine Anregung, die schließlich Erhöhungen harbeiführte. Wien verkehrte meist in fester Haltung, obwohl das Geschäft sehr geringfügig war. Vorübergehend gab New York einigen Anlaß zur Verstimmung. Die Geschäftstelle Geschäftsstille, die bereits in der Vorwoche die Berliner Borse beherrscht hatte, trat diesmal noch markanter in Erscheinung. Sie nahm zeitweise einen solchen Umfang an, daß für ganze Effektengattungen keine sogenannten ersten Kurse festgestellt werden konnten, und vorwiegend beschränkte sich der Verkehr auf Transaktionen, die in Beziehung zu der nahen Regulierung standen. Die Stimmung, die anfänglich gedrückt war, konnte sich indes im weiteren Verlaufe etwas aufheitern, ohne daß aber die Rückgange ganz ausgeglichen wurden. Einen guten Eindruck machte der Umstand, daß am Geldmarkt sich anscheinend eine Erleichterung eingestellt hat. Der Status der Bank von England hat sich derartig gekraftigt, daß man schon mit der Möglichkeit einer Diskontermäßigung vor Ablauf des Jahres rechnet, und hier senkte sich der Privatdiskont, der sehen auf 4% Proz. angezogen hatte, auf 4½ Proz. Auch die leidlich feste Halfung der fremden Börsen, die ja nicht ganz unbeachtet blieb, vermochte den Verkehr nicht reger zu gestalten, und nur die amerikanischen Bahnen hatten sich im Einklang mit Wallstreet einer gesteigerten Beachtung zu erfreuen. Im übrigen sorgten bessere Berichte vom amerika-nischen und auch deutschen Eisenmarkt dafür, daß nennenswerte Rückgünge verhütet wurden, während andererseits die fortgesetzten Mahnungen der Hochfinanz das Publikum veranlaßten, aus seiner Reserve nicht herauszutreten, eher sogar an eine Verminderung der Engagements zu denken. Auf den einzelnen Gebieten hat sich diesmal nichts Bemerkensweries zugetragen. Montanaktien erscheinen trotz der oben erwähnten Anregungen niedriger, allerdings über dem tiefsten Stande der Der Verkehr auf dem Gebiete war still, und nur für Deutsch-Luxemburg und Phonix trat mitunter etwas Kauflust hervor. Einiges Geschäft entwickelte sich zeitweise auch in Elektrizitätsaktien, die zuletzt aber wieder vernachlässigt wurden. Der Rentenmarkt zeigte Festigkeit. Auch im Kassen-verkehr war die Tendenz überwiegend fest. Die Veränderungen sind aber unbedeutend, da das Geschäft zu gering war.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Kohlenzyndikat. Aus dem der gestrigen Zechenbesitzerversammlung des Kohlensyndikals erstatteten Bericht ist folgendes zu entnehmen: Der rechnungsmäßige Absatz betrug im Oktober 1910 bei 26 (im gleichen Monat des Vorjahres 26, Arbeitstagen 5 802 863 Tonnen (i. V. 5 544 759 Tonnen) oder arbeitstäglich 223 187 Tonnen (i. V. 213 260 Tonnen). Weiter beißt es in dem Bericht: Die allgemeine Marktlage int sich im Monat Oktober d. J. wenig verändert. Der beim rechnungs-mäßigen Absatz zu verzeichnende Rückgung von arbeitstäglich 1248 Tonnen, gleich 0.56 Proz., ist, da der Kohlenabsatz auf der vormonatlichen Höbe blieb und der Brikeitabsutz auch eine geringe Steigerung aufweist, lediglich darauf zurückzuführen, daß der Koksabsatz unter dem Einfluß der stärkeren Bezüge im September, zu denen die am 1. Oktober in Kraft getretone Erhöhung der Kokspreise vielfach Veranlassung gegeben hat, eine merkliche Abschwächung erfahren hat. Der Koksabsatz

für Rechnung des Syndikats zeigt gegen den Vormonat einen Rückgang von arbeitstäglich 2517 Tonnen, gleich 7.92 Proz., stellt sich aber doch noch mit arbeitstäglich 4076 Tonnen, gleich 16.04 Proz., höber, als im gleichen Monat des Vorjahres. Der auf die Beteiligungsanteile der Mitglieder in Anrechnung kommende Koksabsatz beträgt im Berichtsmonat 74.95 Proz., wovon 1.18 Proz. auf Koksgrus entfallen gegen 81.21 Proz. bezw. 1.29 Proz. im September. Der Brikettabsatz bezillert sich auf 76.58 Proz. der Beteiligungsanteile gegen 76.75 Froz. im September. Die Abwickelung des Versandgeschäftes wurde durch ungenügende Wagengestellung beeinträchtigt,

Donnerstag, 24. November 1910.

Industrie und Handel.

* Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Age" sind in der Eisenbranche keiner lei bedeutende Vorgänge zu verzeichnen. Man erwartet auch im alten Jahr keine Änderung der wenig befriedigenden Situation. Der Steel Trust hat neuerdings beschlossen, weitere Hochöfen auszublasen. In der Schienenbranche schweben Auftrage auf 240 000 Tonnen; es wird sich dabei um Orders der Pennsylvania und der New York Central Railroad handeln. Das Geschäft in den sonstigen Fertigprodukten bleibt weiter ohne Bewegung, nur für Baustahl ist eine geringe Besserung zu kon-statieren. Dagegen ist die Situation am südlichen Roheisen-

markt neuerdings schwächer.

* Wiesbadener Kronenbrauerei, A.-G., Wiesbaden. Die Verwaltung berichtet für 1909/10 von einem erheblichen Minderabsatz, ohne ziffernmäßige Angaben zu machen. Auf Bierkonto werden 207 433 M. (126 549 M.) ausgewiesen. Auf uneinbringliche Außenstände werden 10 873 M. abgeschrieben, die sonstigen Amortisationen betragen 78 833 M. (89 639 M.). Danach erhöht sich der aus dem Vorjahr übernommene Verlust von 145 925 M. auf 147 110 M. (i. V. hatte sich der Verlust von 145 925 M. ergeben, nachdem 30 000 M. auf Delkrederekonto MAD 920 M. ergeben, nachdem 30 000 M. auf Delkrederekonto zurückgestellt waren). Zu berücksichtigen ist, daß auf Wirtschaftsanwesen nur 1 Proz. amortisiert werden, eine Quote, deren Erhöhung zweckmäßig erscheint. In der Bilanz erscheinen bei 1.40 Mill. M. (wie i. V.) Aktienkapital 0.43 Mill. M. (0.45 Mill. M.) Obligationen und 0.69 Mill. M. (wie i. V.) Schuldverschreibungs-Kapitalkonten. Die 0.76 Mill. M. (etwa wie i. V.) Wirtschaftshäuser sind mit 0.49 Mill. M. (0.52 Mill. M.) hypothe-Wirtschaftsnauser sind mit 0.49 Mill. M. (0.52 Mill. M.) hypothe-karisch belastet. Diverse Kreditoren hatten zu Jahresende 0.15 Mill. M. (0.26 Mill. M.) zu fordern. Unter den Aktiven er-scheinen weiter 0.10 Mill. M. (etwa wie i. V.) an Bier, 0.11 Mill. Mark) (0.12 Mill. M.) Außenstände an Bierkunden, 97 230 M. (0.19 Mill. M.) Bankguthaben, 0.36 Mill. M. (0.33 Mill. M.) Aktivhypotheken und 59 324 M. (77 466 M.) hinausgegebene Darleben. Für das laufende Jahr glaubt die Verwaltung annehmen zu können, daß sie bei einigermaßen besseren Zeitum-ständen und bei einer guten Sommerwitterung den größten Tiefstand der Bierabsatzverhältnisse überwunden haben wird.

* Löwenbrauerei, e. G. m. b. H., Frankfurt a. M. Die Gesellschaft erzielte für 1909/10 einen Reingewinn von 88 721 M. bei einem Bierverkauf von 30 200 hl gegen 26 700 hl im Vorjahr. Für Dividende und Rückvergütung werden 10.872 M. vorgetragen. Die Zahl der Mitglieder, die ausschließlich Bierabnehmer sind, hat sich von 120 auf 140 erhöht.

* Zahlungsschwierigkeiten. In Sachen Vereinigte Lederwerke L. Nebinger, Graubner u. Scholl, G. m. b. H. in Höchsta. M., und Backnang teilt der Ausschuß des Württembergischen Gläubiger-Schutzverbandes mit, daß er, um eine möglichst große Anzahl von Stimmen auf sich zu vereinigen und in Anbetracht der überaus geringen Aktiva bereit sei, die Interessen der Gläubiger ausnahmsweise kostenlos zu ver-treten. Nach dem "Ledermarkt" ist den Arbeitern, die noch in dem Höchster Betriebe der Firma beschäftigt wurden, vom Konkursverwalter zum 1. Januar 1911 gekündigt worden, so daß also von diesem Zeitpunkt ab der Betrieb vollständig

Handelsregister Wiesbaden.

= Hansa-Hotel, Louis Meyer. In das Handelsregister Λ. wurde unter Nr. 1190 die Firma "Hansa-Hotel, Louis Meyer" mit dem Sitz in Wiesbaden und als deren alleiniger Inhaber der Hotelier Louis Meyer in Wiesbaden eingetragen.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 24. November. (Elgener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte leizte Notierung. Berliner Handelsgesellschaft 168,10 114 130.60 Deutsche Bank
Deutsche Effekten u. Wechselbank
L.sconto-Commandit 141.25 190.50 191,20 129,10 143.10 143,25 142.25 188.90 146 187.80 187.60 12 ...0 Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 122,70 Hamburg-Amerik. Paketiahrt Norddeutsche Lloyd-Actien 10 ,90 Oesterreich-Ung. Staatsbahn 22 22,10 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . . 153.25 108.80 108.80 Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin
Südd. Immobilien 60 % 149.60 10 85.50 87,25 87,20 86.50 Schöfferhof Bürgerbrau Cementw. Lothringen
Farbwerke Höchst
Chem. Albert
Deutsch Uebersee Elektr. Act.
Felten & Guilleaume Lahm. 116,50 499,80 4:9.75 166,75 118.90 156.70 Lahmeyer 155,30 Rhein.-Westfal. Kalkwerke . Adler Kleyer Zellstoff Waldhof 426 50 427,50 Bochumer Guss. . . . 223,90 223,75 112.50 113,50 201,50 Eschweiler Bergw. 211.60 75.25 144,80 do. Guss Harpener . 242, 5 170,50 244.25

2 11.25

243,80 Tendenz: schwach.

Zette Madriditen.

Ernenter Broteft gegen bie Fleifchtenerung in Bien.

hd. Wien, 24. November. Gestern abend fand in der Bolfshalle des Rathaufes eine bon der fozialdemofratischen Bartei einberufene, von etwa 8000 Menschen besuchte Protestversammlung gegen die herrschende Tenerung siatt. Rach der Bersammlung zogen die Teilnehmer unter unaufhörlichen Rufen gegen die Regierung am Parlament vorüber über die Ringftrage. Der Straffenbahnverkehr ftodte eine halbe Stunde. Die Polizei fand keinen Anlag zum Ginichreiten,

Liond George im Bahlfampf.

wb. London, 23, Robember, Blond George hielt heute in St. Banopas eine Rede, beständig von Anhängerinnen des Frauenstimmrechts unter-brocken, die auf das Dach geklettert waren. Der Minister berührte die Tatsache, daß der auswärtige Handel um 90 Millionen Pfund während des Jahres gestiegen fei und erflärte, es fei eine bemerkenswerte Latjache, daß Großbritannien mehr wie je zuvor an Deutschland berfaufe. Ich wundere mich, fubr der Minister fort, warum der bose Deutsche unfere Baren fauft. Gie fonnen überzeugt fein, daß Die gelbe Breffe irgend welche unbeilvollen Beweggrunde entdeden wird. Wir haben in diefem Jahre mehr Messerichmiedewaren nach Teutschland verkauft als je zuvor. Bas wollen die Deutschen damit? Natürlich uns den Sals damit abschneiden! (Lautes Gelächter.) Lord Lansdownes Plan bedeute, daß die Demofratie durch eine lange Stange abgehalten werden folle, fo daß fie nicht beigen fonne, Die Rederei über gemeinsame Gibung ber Konferengen wie in bem Referendum fei reiner Unfinn. Das Referendum bedeute, daß die Bahlerichaft aufgefordert werben folle, fiber jede liberale Borlage ihr Urteil abzugeben, und im weiteren Berlaufe bedeute es, daß die Partei ber reichen Temofratie durch das Gewicht ihres Goldes alle erdrücken werde. Diese Borichlage seien lediglich ausgesonnen, um das Unterhaus zu beschimpfen und beratzuwürdigen dadurch, daß man feine Autorität

Infubordination in ber englischen Marine.

· wb. London, 24. Dovember. Die Blatter berichten über einen Zwischenfall an Bord des Linienschiffes "Mars" in Vortsmouth. Aus unbekannter Urjache erhielten die Mannichaften feit einem Monat feine Erlaubnis, an Land ju geben. Einige Ungufriedene ber-höhnten die Borgesetten. Drei davon wurden degradiert und gehn andere in Saft genommen,

Aus Portugal.

wb. Liffabon, 24. Robember. Mitglieder revolutionarer und republikanifder Bereine und Alubs jogen geftern abend unter Mufit und Fadeln bor ben Git des republikanischen Parteidirektoriums, um ihm ihre Sumpathie mit ben Parteileitern kundzufun. Es beißt, daß die Rundgebung ben Charafter einer gewissen Opposition gegen die provisorische Regie-rung gehabt habe. Das Haupt der Revolutionare Machado des Santos bringt im Parteiorgan eine unverfennbare Wegner fcaft gegen gewiffe Sandlungen ber Regierung jum Ausbrud.

Die Unruhen in Megifo.

Mcrifo, 24. November. (Eigener Drahtbericht.) Die hiefige Presse ist ohne Nachrichten. Das Kriegs-bepartement gibt befannt, daß in allen Orten, wo Unruben vorgefommen find, die Rube wiederhergestellt ist, anger in der Stadt Guerero.

Unruhen in Brafilien.

wb. London, 24. November. Wie ein hiefiges Blatt melbet, erhielt die brafilianische Gesandtschaft bon ihrer Regierung die Meldung, wonach der Musruhr in Rio de Janeiro keinen bolitischen Charafter trage. Die Mannichaften eines im Hafen von Rio de Janeiro liegenden Dreadnoughts menterten gegen die Offiziere. Bon der Regierung find alle Magnahmen gur Unterdrudung ber Bewegung getroffen worden.

Rio be Janeiro beichoffen?

wb. London, 24. Robember. Die Londoner Blätter beröffentlichen eine geftern abend in Barrow in Furneg eingetroffene Brivatmelbung, nach ber die Mannichaften brafilianifder Kriegsichiffe gemeutert haben, Rio be Janeiro wurde beich offen, Auch einige hiefige Finanghaufer erhielten die telegraphifche Rachricht, daß sich ein Teil der brafilianischen Flotte emporte. Ginzelheiten liegen nicht bor.

Rene Streifbewegung in Barcelona.

hd. Madrid, 24. November. Gine neue Streifbewegung ift in Barcelona ausgebrochen, wo 10 000 Ar-Leiter jede Arbeit verweigern. Die Lage gestaltet fich ernfter dadurch, daß die Studenten die Bewegung ichitren. Der Gouverneur bat energische Magregeln getroffen und erflat, er werde unerbittlich und mit größter Strenge gegen jede Beeintradigung ber 21: beitefreiheit borgeben.

Bum Mbleben Tolftois.

hd. Beiersburg, 24. November. Begen des Ber-bots des Seiligen Synod, Seelenmeffen für Leo Tolftoi abauhalten, machte fich in der hiefigen Universität eine ftarfe Gärung bemertbar. Auch die übrigen Universitäten ichließen sich ber Bewegung an. Gestern verfammelten fich in der Univerfitat 4000 Studenten. Das Gebäude wurde von berittener Boligei dicht umfiellt. Die Studenten verlangen als Ehrung Tolitois die Abichaffung der Todesftraje. Seute jollen große Proiestfundgebungen erfolgen.

Gine Familie ermorbet.

led. Breslau, 24. Robember. In Witifdin an ber ichlefticheruftifchen Grenze wurde ber Raufmann Brager, feine Frau, ein erwachiener Gobn und eine verlobte Lechter nachts von zwei irrfinnigen Ruffen, die aus der Anftalt entwichen maren, ermordet

Das Befinden ber Ronigin bon Belgien, Briffel, 24. November. (Eigener Drabtbericht.) Nach einem beute vormittag 9 Uhr ausgegebenen Krantheitsbericht berbrachte die Königin die Racht envas weniger ruhig. Die respiratorischen Symptome waren beute von neuen Krantbeitserscheimungen begleitet, die sich als Schleimfieder charafteristeren, besien Verlauf aber gutartig zu sein scheint.

Musgebrochene Budithauster.

Friedberg, 24. November. (Eigener Trabtbericht.) Ber-gangene Racht find aus dem Landedzuchtbause awei Schwer-berbrecher ausgebrochen. Trob der eifrigen Tärigfeit der Gendarmerie ist ihre Wiederergreifung noch nicht gelungen.

Darmftabt, 24. Robember. (Gigener Draftbericht.) Der Großherzog und die Großberzogin find beute früh 11 Uhr 30 Din, pon Paris wieder bierber zurüdgefehrt.

Rontinental. Telegraphen . Rompagnie.

Bildpart, 24. Rovember. Der Raifer ift bente friih nach 8 Uhr nach Schleffen abgereift.

Baris, 24. Rovember. Bezüglich ber Abficht ber Kommergruppe gur Berteibigung ber Intereffen ber Cijenbahner fur die Biederanftellung ber entlaffenen Bobabedienfteten ichreibt der "Figoro": Der Ausftant der Eisenbahner war ein Berbrechen gegen die Nation Wenn unter ihnen Lente fich befanden, Die zu hart bligen, werden wir es nur billigen, wenn man ihnen gegenüber Milde malten läft, aber von einem Generalpardon, der einem Riidzuge gleichen werde, fann feine Rede fein, bas mare eine Berbobnung ber öffentlichen Weinung.

Depefdenbureau Derolb.

Baris, 24, Rovember. Der "Matin" melbet aus Tanger: Der Kreuzer "Dueben" ist nach Tanger zurilds gesehrt, nachdem es ihm gelungen war, den Hafen bon Aghadia angulaufen, welcher bisber für europäilde Schiffe verichloifen war, Der Rommandang bes Schiffes wurde von dem Baicha empfangen, Tas Ergebnis dieses Besuches wird wahrscheinlich sein, daß ber Safen für europäische Schiffe geöffnet wird,

Baris, 24. Robember. Der Fürft bon Monaco bat an den frangösischen Unterrichtsminister das Ersuchen gerichtet, die frangösische Regierung moge bas Statut für ein bon ihm in Baris gu gründendes paläoutologijdes Mujeum genehmigen,

Leute Bandelonadriditen.

Telegraphifder Aursbericht.

(Mitgefeilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langonffe 16.) Frankfurter Börfe, 24. Mobember, mittags 12½ Ilbr. Kredit-Aktien 2087/a. Diskonto-Kommandit 191.35, Tredbner Bank 182.50, Deutsche Bank 256.75, Dandeldgesellskäft 168.25, Staatsbahn 180, Lombarden 21.75, Baktimore und Obis 1087/a, Gelfenkrößen 212.25, Bochumer 221, Darpener 155, Türkentofe 179.50, Norddeutscher 2100d 1067/a, Danburg-Amerika-Baket 143.50, 4broz. Russen 92.50, Böhnig 243, Editon 208.50, Schudert 155.50, Deutsche übersche 182.50. Tendenz: hill.

— Frucktmarkt zu Wiesbaden vom 24. November. 100 Kilo Safer 15 M. 20 Bf. bis 15 M. 30 Bf., 100 Kilo Richtkrob 4 M. 80 Bf. bis 5 M. 60 Bf., 100 Kilo Seu 6 M. 60 Bf. bis 7 M. 40 Bf. Angefabren waren 9 Wagen mit Frucht und 14 Wagen mit Strob und Seu.

Schiffs-Nachrichten.

Ofterreichifcher Mond. Bertr.: Intern. Bert. Bur. G. Born, Raifer-Briedrichel. 3 n. Weltreifebur. L. Reitenmaber. Langg. 48. F 316

Die nächten Abfahrten von Loft- und Lange. 48. F 316

Die nächten Abfahrten von Loft- und Langer "Keteovict".

— Rach Dalmatien: 26. 11. Eistime Trieft-Cathero (A)

Dampfer "Baron Gautsch". 28. 11. Linie Trieft-Gathero (A)

Dampfer "Bidonien". 29. 11. Eistime Trieft-Spizza (A)

Dampfer "Bidonien". 29. 11. Eistime Trieft-Gathero (A)

Dampfer "Brinz Dobenlobe". 30. 11. Dalmatimisch-albaneiische Linie Dampfer "Brinz Dobenlobe". (A) berührt: Bela. Luffindiecolo, Bara, Spalato, Zesina, Gravosa, Castelmuovo und Cantaro.)—Rach der Levante und dem Rittelmeer: 25. 11. Thesichische Linie (A) Dampfer "Gattein". 28. 11. Linie Trieft-Spizen

Dampfer "Amphitrite". 27. 11. Griech-orientalische Linie Appender "Rach Oftindien, China, Japan: 27. 11. Linie Trieft-Kobe Dampfer "Rippon". 8. 12. Linie Trieft-Domban Dampfer "Koerber". 12. 12. Linie Trieft-Bomban Dampfer "Koerber". 18. 12. Linie Trieft-Bomban Dampfer "Maria Calerie". 18. 12. Linie Trieft-Domban Dampfer "Bobemia". Friedrichpl. 3 u. Weltreifebur, 2. Rettenmauer, Langg. 45. F 316

Öffentlicher Wetterdienft.

1/400

Wettervorausjage

der Pienssselle Frankfurt a. M.

für ben 25. Robember:

Wolfig, warmer, meift troden

Gengueres burch bie Franffurter Betterfarten (monatlich) 50 Pf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandfagen find außerdem in ber Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6. und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Die Abend-Ansgabe umfafit 10 Seiten.

Leitung: 20. Schulte vom Benigt.

Beraumerflicher Nebalteur ihr Palitif u. Danbel: A. Degenbort, Erbenbeimer Side. im Femilieben: B. Schuffe bem Britht. Comenderg: für Beschabene, Rancickten: E. Robberbet; für Radaunide nachtiden, Nub der Ungebung und Gerindblach: D. Diefenbach; für Bermytleft, Speet und Breitigen: E. Bobader; für be Angeicen n. Betlamen: D. Bornauf; femilich in wiesboben. Brud und Berlag der E. Schaltenbergigen Doj-Bedwindere im Wiesboben.

13. Blebung der 5. flighe 223. figt. Breuk. Cofferie. l. Wobember bin & Dezember 1910.) Rur bie Geminne über bad IR, find ben beitriffenben Annmnern in Riammern beigefügt. (Obne Gemabt.)

23. Rovember 1910, vermittags. Nachbrud verboten.

70 245 087 690 750 825 1054 218 419 035 71 631 851 98 13000] 948 50 8058 60 237 354 709 33 8.8 3803 219 366 926 4882 918 13000) 5447 525 768 920 6043 [500] 229 74 641 711 897 7206 347 59 1809 598 38 685 722 999 60 8033 97 188 531 79 634 822 993 6034 430 745 82 820 941 10088 355 [500] 421 75 680 761 822 11100 740 63 020 12345 422 612 41 733 862 13105 3500] 220 648 732 831 864 80 1800] 14093 322 28 848 33 15148 267 540 722 821 [1000] 16025 188 219 712 879 991 12035 206 37 430 805 945 18041 [500] 634 18031 47 217 95 318 82 545 61 78 (500) 947

29632 245 371 79 411 35 515 35 48 540 826 37 77 942 25111 630 [500] 42 785 825 25127 443 589 253021 211 338 419 46 781 838 933 49 224,357 78 [500] 572 697 [500] 572 797 [500] 572 697 [500] 572 797 [500] 572 697 [500] 572 797 [500] 572 697 [500] 572 797 [

800-39 178 286 320 220 74 31471 521 [500] 61 603 87 3:2016 880 620 955 [550] 33061 318 92 957 3:4099 418 34 831 902 3:5133 300 403 [500] 681 715 814 518 60 3:6082 194 307 63 410 43 509 56 601 840 3:7130 50 75 281 424 816 73000 3:3 37 609 3:8214 3:15 474 765 872 3:9043 235 [1000] 3:3 5:5 56 640 57 78 789 947 89

[1000] 84 94

70036 [3000] 143 71 588 750 802 [1000] 84 918 71287 319 500 785 72136
229 79 85 336 318 [300] 824 933 52 73072 241 65 554 617 74 93 95 74132
611 749 819 75 938 75063 228 324 430 63 [1000] 543 932 80 76202 54 691
883 89 96 914 77131 98 990 78320 323 79207 873 934

98651 185 230 396 [1000] 459 [0000] 931 84500 832138 50 239 312 88 691
686 [300] 93 782 92 944 63 83187 405 677 911 [3000] 23 84225 306 421 31
450909 555 83042 123 [3000] 248 64 430 80 543 86185 383 87073 171 [1000]
76 473 869 [3800] 884 85877 [500] 148 362 735 68 834 935 89012 101 87 220 48
847 471 585 64 70 750

98533 839 779 885 84150 282 [800] 96 880 440 [2000] 752 [2000] 99330

76 473 860 183601 864 SS870 [300] 148 362 735 68 854 953 SS97775 171 [100] 867 473 860 183601 864 76 750

Destat 610 729 863 S1150 282 [800] 06 359 410 [3000] 722 [8000] 92370 78 618 93397 82 308 506 629 47 740 73 845 65 75 936 94045 90 (800000) 175 228 413 26 35 524 51 573 905 44 95024 245 52 521 [1000] 40 716 33 967 961590 780 [500] 97633 203 35 532 646 702 [1000] 34 802 98043 140 [500] 228 636 62 733 898 90900 [500] 161 [300] 436 520 98043 140 [500] 228 636 62 733 898 90900 [500] 161 [300] 436 520 73 180

160405 553 622 [3000] 57 833 90 161205 23 445 90 98043 140 [500] 228 1000] 40 153 382 [500] 85 526 68 [1000] 10 133 86 137 444 [500] 978 86 88 990 104258 340 83 97 825 28 904 967 [200] 76 105132 277 82 303 88 647 160001 789 537 825 [800] 1977115 [8000] 78 500 785 802 985 108042 194 803 117 848 814 19 39 1049204 329 87 404 549 [3000] 915

119050 74 320 91 661 800 24 91 111304 411 501 57 [500] 60 820 66 112148 82 882 624 74 [500] 723 90 [500] 113286 406 33 114180 444 820 82 92 93 1151304 47 359 411 38 [500] 665 116120 [500] 17 [500] 28 412 602 [300] 78 800 117041 71 296 585 [3000] 773 118144 99 241 66 89 366 220 688 [300] 72 83 149161 [1000] 384 400 713 802 346 80 607 35 122129 35 87 201 365 447 844 608 828 92 78 122104 193 203 346 80 607 35 122129 35 87 201 365 447 844 608 828 92 78 122104 193 203 36 74 445 616 88 787 901 124606 919 14 33 125000 13 90 119 93 907 13000 [57 14 635 57 157 301 124606 919 14 33 125000 13 90 119 93 907 13000 [57 14 635 67 574 445 616 88 77 929 [300] 125610 1266 78 724 1260 130 139 319 32 90 1300] 12 135084 10 57 723 76 [1000] 430 622 134422 379 458 330 35 026 1356081 125601 648 829 90 350 508 734 45 96 977 136204 19 83 [500] 542 699 834 137148 438 90 53 16 174 128941 25 733 4884 522 608 22 743 (5000) 142 83 8000 142 83 8000 142 83 8000 142 83 8000 142 83 8000 142 83 8000 142 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144 83 8000 144

308 542 155484 503 951 156151 262 353 [500] 488 526 658 782 962 46 157043 304 58 429 88 520 55 695 765 887 [500] 944 158022 23 82 329 572 [1000] 851 86 307 159055 111 200 33 437 539 93 656 779 997

160134 214 83 377 161019 75 135 227 347 34 505 74 819 980 162342 495 726 985 [1000] 1633009 334 495 810 944 94 164354 834 825 165109 70 205 51 01 [500] 500 500 50 55 95 757 921 32 166183 305 61 [500] 223 57 01 99 925 40 167725 42 85 448 40 [5000] 533 845 945 168183 305 61 [500] 223 57 01 99 925 849 166183 305 61 [500] 223 57 01 99 925 840 166183 305 61 [500] 223 57 01 99 925 840 169242 97 323 942

170:021 104 324 908 171206 546 607 172066 560 088 173129 320 445 570 633 833 174017 129 [500] 38 [3000] 54 289 337 445 609 32 79 805 72 175000 [500] 210 43 305 235 591 [3000] 608 917 29 176002 203 13 437 620 [3000] 870 98 500 8 177060 95 222 24 927 178154 627 [1000] 87 838 179057 [3000] 229 96 349 407 21 582 611 79 781

184030 233 620 843 [510] 92 181205 21 [500] 40 627 54 1832542 183442 79 627 23 184104 74 572 639 82 770 185217 95 337 [1000] 62 440 535 636 740 830 621 184667 754 874 187540 813 901 25 188623 83 162 310 424 638 96 876 637 185030 490 523 80 867

96 876 957 189301 490 523 80 867
190129 446 10001 616 70 819 903 191200 492 507 18 642 95 730 76 94
192129 10001 54 309 38 10001 561 723 879 193145 547 484 709 40 82
194167 228 5001 343 10001 1955004 51 34 291 5001 485 512 643 848 947
195003 67 480 524 5590 883 745 839 85 962 197040 660 30001 850 73 948
10001 54 53001 198031 122 (5000) 49 205 [500] 17 [500] 283 77 44 71 533
1500] 76 903 199223 [500] 73 887 466 528 691 867 805
200041 [5000] 144 75 222 313 32 665 201296 [3000] 533 334 726 83
90 [3000] 848 949 [500] 202309 284 458 [500] 003 6 823 203142 44 51
225 [3000] 31 314 889 94 904 204411 [500] 13 615 749 65 852 905 200503 295
[500] 585 787 70 881 955 [300] 69 3000] 74 200000 213 18 [500] 919 424
501 700 [500] 907 63 2007300 419 94 649 830 (5000) 20×040 274 361 94
490 533 88 702 [1000] 833 2009033 150 327 488 509 93 618 712 830
210005 67 98 161 227 335 473 884 211190 [1000] 315 87 94 441 858

216062 67 08 161 227 305 473 884 21180 [100] 315 57 91 441 853 212117 [100] 65 673 [500] 992 213196 604 737 62 933 81 214279 629 963 215446 79 517 764 95 822 90 216031 38 103 221 704 51 72 [500] 819 217372 215909 374 91 579 834 900 29 219184 300 28 [500] 631 871 229038 51 517 51 665 803 45 221079 568 93 652 906 922 222028 173 98 861 [100] 223140 202 408 70 510 925 224101 242 [500] 443 [500] 784 225027 323 33 752 75 928 326385 497 631 746 852 968 2227236 879 922 228138 441 625 719 67 229005 123 41 90 239 333 72 73 92 428 879 923 929 725 815 55 917

260011 43 251 68 348 410 693 723 069 261008 132 [500] 200 349 63 491 617 28 262013 118 233 515 57 712 804 263045 233 455 63 77 588 781 264137 77 95 1500 218 430 92 352 844 [500] 948 265311 29 83 706 843 266212 638 61 719 28 846 932 70 76 267133 64 211 925 268008 [1000] 168 225 63 530 613 725 [1000] 643 22 30300) 2 84 269077 210 33 403 625 27 6055 59 437 [1000] 689 743 27 807 11 324 479 592 654 904 27 2589 442 580 800 973 27 3388 37 406 625 55 704 834 74 83 [1000] 27 410) 45 220 27 41 [3000] 325 75 457 835 961 27 505 210 517 643 862 890 27 6255 440 501 715 817 27 7000 147 374 662 70 98 815 979 94 27 806 6142 504 37 9185 5812 628 764

025 Joh 280032 78 100 49 376 756 [500] 506 284185 204 72 506 601 877 280205 696 283014 81 225 324 26 609 84 722 96 844 284083 209 200 502 285140 341 595 683 769 832 945 [300] 2860335 [1000] 47 73 [1000] 473 708 89 942 287000 94 161 216 440 571 738 49 801 [300] 910 286175 262 [1000] 750 59 923 289190 453 700 [500]

290125 483 739 927 291285 614 37 65 847 292037 119 336 557 94
638 00 764 801 96 293046 69 301 [1000] 94 564 780 294294 66 69 335 432
[3000] 514 [500] 691 715 870 2945255 59 317 77 [500] 407 12 040 296232
178 423 545 908 297145 272 423 500 [1000] 823 [1000] 83 [500] 984 299165
85 792 98 859 88 86 62 299974 87 100 81 [1000] 89 [500] 90 211 337 609
817 40 66 75 925

300277 329 408 [500] 594 813 30 901 13 301086 [500] 106 359 455 628 848 919 [500] 37 47 3002080 [1000] 881 903 10 40 303191 376 543 48 87 675 759 69 908

Beil & ti gung: In ber Radmitiagslife vom 22 Robember fieb 82307 67 ftan 82309 76, 100606 ftait 103608, 271483 ftan 271438, 283420 ftait 283329

Blusen. ·機器器線線器器: Mervorragende

经现在的现在分词

Reklan Reklan pon E felten Gellog zu bew

iume Reklame zu machen, wird immer mehr die Aufgebe eines glein freeiamen Geschültes, deun die Nowendigkeit geeigneter kalans ist heute von jedermann anerkannt. Beim Emplang Da fem bengen, Pretsiliten etc. Ist erlährungsgemäß recht den folorliger Bedarf in einer ofterferten Vare vorhunden. Ist halte es aber, die Emplänger zum Außewahren der Offeren de bewegen, so wird der beablichtigte Zweck, Aufträge darauf zu grangebotenen Hrikeln einstellen wird. Um mun des Außtebens

he Buddruck-Gewerbe fatt in de htt, um felnen känfiferlichen R lich die deutsche Indultrie weit al ung, der erfreullicherweise in

dizubleten, um in diesem loblidien Vetikampte in Ehren beitehen zi len ilt es insbeiondere die 1809 gegründete L. Schellenberg ihte Bob e es als litre vornetimite Aufgabe betrachtet die wahrhalt künfilerliche in voll über die engere Batmat Lob und Anerkennung landen. Die n der lange, alle ihr übertragenen Druckauftrüge mauniglach und ge-n zu konnen, jodah es fich ishtim einen Verluck zu machen, der in der ditsverbindung führt und zeigt, daß die Preile durchaus mäßig find.

and de la contra del la contra de la contra de la contra del la contra del la contra de la contra del la contra d

西部原原物理保護療法

医智慧器的逻辑器容别

Gelegenheitskilufe. 1616 R. Perrot Nacht., Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1

Original= Gemälde

bon berühmten Rinftlern foult man am billigften in ber großen Ansftellung

in Mainz, Stadthausstraße 19.

Zäglich, nachmittags von 4 Uhr ab:

Große

Gemalbe bon Profesioren, wie: Go. Grützuer, Defregger, Lenbach i, Bugel, Stud, G. v. Mar, Gebnardt end viele ande e fommen gum Bertauf merben gu enorm billigen Breifen abgegeben.

A. Baldauf, Mainz, Stadthausitrake 19

zirka 500 Stilck, Gelegenheitskauf, früherer Preis Mk. 8.50 bis 18 Mk., jetzt 4.50, 5.70, 6.50, 7.50, 9.50, 12 Mk.

Schwalbacher Str. 44, 1. St. (Allees.)

•••••••• Wegen vorgerückter Salson

Ausverkauf

Pleureusen,

Hutfassons, Flügeln, Reihern, Blumen zu ermässigten Preisen.

Straussfedern-Mannfaktur

Export, Engros, Detail, Friedrichstrasse 37. 2. gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

Aug. Kötsch. Uhrmacher,

Schwalbacher Str. 42, S. B., empfiehlt fich in allen in fein Jach ein

feblagenben Arbeiten unter Buficherung billiger und fachgemager Bebiening.



Georg Mayer a. Offenbach af Di empf. ic.bfigefert. Officabatter Ledermaren, Portemonnaics,

Bigerrens und Brieftofden,

Damenta ichden Reifetaiden, Al'tenmappen. Beparaturen in eigener Werfflatt. Rein Laden, daber binigfte Bezuger

Quelle am Plate.

Odeurspriken Stild 10 Bi., Dib. 0.80.

Ring = Drogerie, Bismardring 31, Ode Frantenfrage, B29601

Odeurspritzen zu 10 Ffg., Dizd. ses Pfg.

Bei jeber Bitterung macht

211bion

die Sande blendend weiß. Gdit in Apotheler Binms Giora Drogerie, Große Burgftrage &

13. Jienning Der 5. Maffe 223. Hgl. Breuß. Cotterie. Bem 8. Rebember bis 6, Segember 1910.) Rur bie Geminne fiber 240 ME finb ben beitreffenben Aummem in Riammern beigefürt. (Ohne Gemabn.)

28. Rovember 1910, nachmittags. Rachbrud berboten.

19009 17 221 438 539 718 501 13 983 11040 [800] 394 [500] 491 576 786 12176 249 76 447 [3000] 671 744 68 81 13013 71 180 247 67 72 333 516 64 724 77 [300] 928 14036 84 485 506 937 15040 [800] 91 190 69 331 413 744 818 917 16013 388 428 536 957 17224 [800] 322 99 530 84 610 78 803 18143 265 337 19038 104 360 415

20076 1000| 368 453 [3000] 21043 180 222 404 585 [2000] 619 [3000] 81 [800] 949 222116 240 659 2/3043 138 738 935 92 2/4157 241 65 443 533 53 736 [500] 849 964 25123 308 35 79 323 2/6320 46 419 45 800 [3000] 971 2/7073 250 460 74 824 959 2/8082 177 229 312 20 578 693 750 2/9289 [500] 503 14 [500]

477 640 62
30172 205 54 560 634 744 79 [1000] 31125 29 207 [300] 370 444 [500] 853
30172 205 54 560 634 744 79 [1000] 31125 29 207 [300] 370 444 [500] 853
33023 47 168 476 [3000] 852 767 33622 47 225 339 [1000] 456 [500] 889
33 34069 103 24 213 436 617 65 715 854 02 948 35138 43 306 80 625 65 734
56 85 964 570] 83 36036 58 78 81 235 70 646 [500] 306 [500] 876 905 37022
107 [11000] 177 65 410 95 682 704 957 38 123 217 45 419 512 614 [500] 750 70
59106 298 903
40920 143 [3000] 335 [1000] 851 603 798 810 35 4115 304 607 94 42205
150 238 330 41 874 99 901 43368 84 502 81 878 012 83 44333 84 477 817 45335
15 519 734 832 80 46107 212 473 731 826 47222 25 309 857 923 93 48082 307
253 49641 729 [300] 880
50004 122 33 85 202 87 564 75 703 838 51004 40 130 [800] 31 56 274 588
83 84 616 57 832 98 982 522164 306 531 [3000] 606 53199 237 54085 54 70
453 [1000] 973 [500] 55522 337 44 1500] 438 49 [500] 837 38 82 903 33 56102
60 205 97 458 878 915 57932 130 553 627 64 767 818 91 58163 [1000] 248 338
58 86 642 43 84 [500] 788 836 [3000] 94 901 6 35 59101 [3000] 361 413 605 732
2902 78

G0010 [500] 69 144 46 97 229 349 418 702 850 G1031 172 594 641 702 822 362 11000 385 432 562 80 827 G3124 50 203 302 421 66 758 852 64 991 [800] G4002 373 [1000] 69 537 [1000] 611 18 759 800 9 G5355 500 G6108 379 407 9 78 G7053 64 193 220 [500] 301 912 G8372 G9058 144

70155 [800] 209 475 617 [1000] 779 [3000] 927 45 71483 595 [500] 834 99 79217 88 605 40 62 762 837 58 73203 381 768 959 74070 204 22 305 514 669 [500] 838 69 961 75002 101 213 301 [1000] 505 705 22 61 857 76005 170 241 83 450 05 528 618 [3800] 706 62 85 77135 221 321 475 76 [1000] 815 [500] 274175 448 51 640 55 709 25 889 911 79089 219 200 [1000] 571 [500] 80 658

\$50 \$65 47 \$90517 619 70 770 [3000] 80 \$16 901 69 [3000] 77 \$81051 125 36 48 [1000] 375 443 68 91 527 624 40 958 55 \$82585 713 \$83087 812 477 [3000] 548 697 838 \$445 62 91 527 624 40 958 55 \$82585 713 \$83087 812 477 [3000] 548 697 838 \$45104 226 59 518 657 769 902 \$85323 66 547 \$84 947 \$65111 [3000] 522 [1000] \$0 [300] 424 702 000 \$87108 337 41 [300] 461 585 [3000] \$89029 46 95 [1400] 311 468 82 366 14 621 \$89001 94 180 287 516

90155 503 14 [300] 28 623 877 [1000] 903 55 62 91022 45 65 222 333 [1000] 460 514 [3000] 832 90 92448 634 63 73 828 996 93158 200 638 [300] 743 89 [3001 931 94330 70 [1000] 485 637 [300] 95 95012 40 131 244 72 [300] 305 407 0 381 626 901 96374 641 92 725 [300] 95 908 \$97219 333 517 23 508 72 963 \$98135 206 307 785 966 86 \$99031 163 385 58 426 97 518 606 732 833

100017 81 158 1500] 95 318 522 670 72 812 052 54 101018 90 338 78 82 409 71 625 102007 268 366 536 906 103250 384 23 48 910 104075 120 1500] 290 534 81 886 105123 238 445 512 17 725 42 837 106175 246 318 534 610 811 88 908 [1000] 61 107031 283 434 87 568 625 108659 177 452 684 [10]; 87 90 109077 41 353 66 764 940

110002 349 331 881 111082 174 | 5000 | 638 90 727 112074 85 187 298 846 113040 205 322 | 5001 97 582 | 16001 167 114078 177 200 467 | 5001 567 964 115111 337 457 626 | 5001 828 116345 501 73 700 117117 424 605 | 17600 964 118030 494 350 604 905 10 45 57 118030 147 441 [500]

567 057 120103 39 204 761 121659 75 248 58 624 99 596 600 122171 509 618 945 1223634 44 235 331 830 124195 30 72 [3080] 393 424 620 [2800] 855 1500] 900 122503 233 49 348 420 865 707 900 3 [800] 126603 153 200 424 90 709 811 61 73 672 127126 05 253 654 673 804 128574 [500] 702 830 40 [3000] 129062 101 422 34 506 617 927

130167 101 422 34 506 617 927 130167 244 517 67 435 606 131022 185 654 703 955 1313020 501 607 13416 277 500 880 [1000] 13593 13517 35 334 60 574 930 13908 249 457 [300] 324 67 690

144043 545 67 72 585 921 45 59 [500] 141262 891 465 529 53 911 27 2061 231 404 657 754 69 143125 261 78 335 70 482 97 573 201 764 842 939 144274 442 11003 519 76 860 200 93 145312 35 520 684 89 850 146067

57 921 83
20 0023 32 514 602 722 52 65 99
20 1422 847 055
20 0207 70 193 273 99
480 584 635 865
20 3006 167 202 530 46 602 917 [1000]
20 1007 130 298 544
4800 801 703
20 5579 885 98 900
20 050 507 747 [300]
62 354 66 409 [300] 503
803 711
20 723 34 56 81 500] 503 807 53
20 9072 381 096 [1000] 899
20 908
187 202 371 436 56 540 82 54 704
21 6040 502 840 86 888
21 1055 133 34 326 447
21 22 37 387 [300] 508
41 [100] 772 841
21 3075 240
21 401 135 69 506 [300] 644
21 500] 96 220 256 [1000] 522 [300] 689
740 668
30
21 6333 381 804
21 21 73
319 [1000] 479 78 75 21 540 87 809 751 531
21 21 21 21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21 21
21 21 21
21 21 21 21
21 21 21
21 21 21
21 21 21
21 21 21
21 21 21
21 21 21
21 21

\$15.32.840.968

25.0128.245.416.504

25.1537.642.835

25.2133.85

22.3203.259.344

11.25.4022.355

40.8401.1001.838

25.6662.188

25.6662.188

25.6662.188

25.6662.188

25.6662.188

25.6662.188

25.6662.188

25.6662.188

25.6662.188

26.661.1801.789

26.661.1801.789

26.661.1801.789

26.661.1801.789

26.661.1801.789

26.661.1801.789

26.661.1801.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.2501.789

26.661.250

273/158 9:1 28-0282 308 75 439 46 510 650 727 28:1005 207 408 730 807 28:2021 29 306 456 13000) 614 867 531 28:3324 512 28:4058 63 69 13000) 230 60 277 30 450 60 947 854 75 28:5317 47 85 236 85 387 36001 422 67 867 33 58 661 28:4057 104 204 410 13 70 244 28:7142 10001 97 207 609 702 814 33 977 28:8351 10001 241 325 67 570 884 28:9138 4/2 60 335 130001 656 87 545 88 919

211 320 67 570 584 269158 472 50 500 18000] 500 87 546 88 919 299155 3.28 826 78 2991678 100 305 3500] 864 1292101 28 233 577 553 15000, 567 988 2293218 79 15 488 87 500 294220 347 [5000] 79 92 474 569 563 949 295071 192 347 718 559 2206266 520 800 [1000] 297079 [500] 324 87 413 547 663 9 702 [1000] 935 2898145 413 679 299804 27 65 16 524 52 69 89 711 78 501

87 711 75 801 3100315 745 [1000] 50 301033 748 635 735 78 913 302131 344 414 [300] 80 978 360322 37 313 605 762 921 86 [3000] 3m Ulcus himitats retultibes 1 Ulcanie ys 303033, 1 Gensian ys 15000, 1 ps 100000, 1 ps 80000 1 ys 70000, 1 ys 60000, 3 ys 30000, 3 ys 40000, 6 is 30000, 14 ys 15000 42 ys 10033, 82 ys 3073, 1147 3s 3000, 1808 ys 1005, 2865 3s 500 244

n den 1 Ruf 1 den u legten Jahren of I zu wahren. D it ihr Belmatgebie

[500] 96 220 356 [1000] 522 [500] 650 760 668 30 216333 501 601 217173
319 [1000] 476 78 705 215048 276 78 309 761 601 216333 501 601 217173
220279 572 612 40 902 221058 376 537 700 222200 620 827 967
223207 703 827 (300000) 99 70 224142 74 475 545 672 [500] 704 225041
1000] 405 41 541 841 67 74 55 901 2226442 74 475 545 672 [500] 704 225041
1000] 405 41 541 841 67 74 55 901 2226442 72 337 99 569 721 833 805 2227124
225 76 505 88 603 735 843 2228319 514 93 709 80 [500] 96 962 67 75 2229131
97 207 45 44 70 337 882

97 207 46 434 70 507 882 23000 231507 685 810 32 82 232005 154 322 565 763 871 78 233065 26 832 11000 231507 685 810 32 82 232005 154 322 565 763 871 78 233069 67 218 97 110001 325 512 45 130001 46 843 51 913 130001 234004 15001 55 87 235 110001 83 301 600 791 (100000) 235171 258 464 525 721 236485 15001 820 4 636 744 870 237097 788 15:01 833 238015 53 232 473 608 728 15001 880 874 110001 239137 15001 313 70 764 857 951

008 728 [300] 880 874 [1903] 2839137 [300] 313 70 704 657 951 240184 340 61 77 485 601 [300] 10 805 241040 65 159 219 538 518 639 710 852 909 242137 329 516 703 [3000] 243272 771 978 244084 520 474 671 822 2245189 236 367 401 528 635 896 982 246097 104 6 43 827 988 247168 [500] 322 60 76 470 552 748 832 248073 [500] 114 66 78 874 249288 430 48 815 32 440 688

Neu renoviert!

Häfnergasse 17. Ferniprecher 781.

Butter:

Donnerstag, 24. November 1910.

Seine Gutebutter (vorzüglich im Gefdmad) à Pfd. Mf. 1.28, in Wellen von 1 bis 5 Bfund. Muerfeinfte

Süßrahm = Tafelbutter taglich frifch eintreffend.

Butter=, Eier=, Käse=Import Lorenz Welkamer Nachfolger.

Bits befonders preiswert empfehle ich :

Trische Cier in ausgeindt fconer Ware, 7, 8, 9 Pf. per Stud. Gerner:

Trint = Gier

für Graufe sc. aus beutiden Geffingelgucht Bereinen.

Bur jebes Gi leifte Garantie! Befte Bezugequelle für Banbler te. Rase:

Ia Edimeigerfafe, groß gelocht und vollfaftig,

à Winnd Mf. 1.20, bon 3 Bfund ab mefentlich billiger.

Mile in. u. ausland, Rafeforten.

Brompter Berjand frei Saus!

Ren renoviert! Käfnergalle 17. Ferniprecher 781.

Ren aufgenommen: Mordd. Wurft: Ia Brannichweiger Rotwnrft à Pfund 90 Pf.

la Silbesheimer Leberwurft à Pfund 90 Pf. Feinfte Thüringer Bervelatwurft. Ferner: Git weftf. Pumpernidel à Stud 25 Bf.

Weihnachts - Vorverkauf.

Bis 30. November

gewähren wir auf alle Einkäufe

=== 10 Prozent Kassenskonto. =

Schweizer Stickerei-Manufaktur W. Kussmaul - Rheinstr. 39.

- Zur Wintersaison

ampfehlen reichhaltige Auswahl in: Kilchenlampen, Tischlampen, Sturm- u. Handlaternen, Kohlenkasten mit und ohne Beckel, Kohlenfüller, Kohlenlöffel, Stocheisen etc. #23034

A. Baer & Co., inh.: Oscar Dreyfuss, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte, Wellritzstrasse 51. Telephon 106.

(Gesetzl, gesch.) BRITOFINER (Gesetzl. gesch.)



Kneipp-u.Reformhaus "Jungborn" 71 Rheinstrasse 71. Bitte genau auf die Firma zu nehten.

Aeubeit! Chemisches Fraparat. (Batent angem.)

General-Vertretuna

in allen größeren Plagen Deutschlands

(Ka 12872) F 153

gefucht für ein in seiner Art konkurrengloses Praparat, bas in Hotels, Sangtorien und in allen besseren Haushaltungen balb unembebrlich sein wird. Gingesübrie leistungsfähige Firmen, die mit Material, Karb und Drogenhandlungen in Beschäftsverfehr steben, bevorzugt. Offerten unter M. G. 9380 an Rudoff



Misslingen d. Gebäcks ausgeschl. Seit über 25 Jahren unerreicht! Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Teleph, 2007.

Spezialität: Rindswürftchen, g. Goldfdmidt, Faulbrunnenftr. 5.



Adolf Streusand, Dinslowit, D'Schief. I. Pommikbrot Reines Roggenbrot . 45 Bf. Belig. Seife | 10 Bfb. . 2,50 Franz Schmidt. Schwalb. Str. 19.

Mchtung! Billige Lagerapfel!

Großer Riarentaler Mepielverfauf. Alle Reinetten, Golbparmanen und Rochapiel, Alle Sorten werben von b Bfo. an abgegeben. Brima gepfliffte Bare. Seerobeuftrafe 3, Toreing, Soffeller,

Menfel.

Mile Corten pr. Tafels und Rochobft billig bon 5 Bfo. an abzugeben Geerobenstrage 13, im hofe links.

Cognac vorteilhaft

Brogerie Backe. Mngunbehols per Gad 90 Bf., tr. 2 Df., ungefpalten 1.50 Df., Brennhols 1.20 Dif. per Bentner. Dogheim, Biesbadener Etr. 80, 3. Boftfarte wirb vergitet.

unterlagen mit Dedbaar Daar 4. -, 6. -, 8. -, 10. - M. J. Zamponi. Gde Haffner u. Goldgaffe 2.

Mubienel in iconer Musfithr., biff. Breife. Berd. Faber, Albrechtitrage 28.

Appruch

Mischfuranftalt Dickenmühle jind eil. Pferdeständer, Raufen, Krippen, Türen, Feniter, Schiefer, Biegel, ge-riefte Ausbodenplatten, Bretker, Kandel, alte Badfteine, fow. Bau- u. Brennbolz bill. zu haben. Räheres Gujtab-Adolfftraße 14 oder Baußelle, Abolf Schäfer.

Innger Dacishund (Rude),

braun, rafferein, nicht unter 8 Bochen alt, gu faufen gejucht. Dff. mit Breis-angabe u. T. 1868 an ben Tagbl.-Berl.

meh= und Hajenfelle fauft ju b. bochften Breifen B'b. Lied u. Sohn. RI. Schwalbacher Strafe i.

30,000 Die, anstaleiben. Offerten an Abelbeibstraße 91, Bart, I. Prima Mittags und Abenbriich Oo, 80 Bl., 1 M. Biener. Prima Birterfart., Atr. 8.50, Aepfel Prima Mittags- und Abendtich u. Zwiebeln Dogbeimer Str. 21, 1. Auchenchef, Abeinftr. 14, 2, Ede Wortsftr.

Wledige Lederfachen, Sand- u. Reifetafchen, Mappen, Gefiel, Gamaichen, Schube u. bergl. merben nen aufgefarbt. Blomer, Schwaibach. Str. 27.

Gummischuh-Reparaturen w. unt. Garautie der Haltbarfeit billig ausgeführt b. A. Butzbach. Schuh-madermelter, Walramftraße 11. Part. Schwalbacher Straße 71, 2, möbl. Immer mit od. ohne Benf. fofort. Sch. möbl. Ball. Z. Körnerftraß 6. 1 r. Wanjarde geg. fl. Wonatsd. fogleich abz. A. Dopheimer Straße 8, 2. Gefucht fofort aber etwas später

Gefucht fofort ober etwas fakter aceen guten Lohn ein ticht, zuber-lainges Hausmädden (ebangelisch), welches naben u. bügeln fann. An-meldung 4 bis 7 Uhr nachmittags Rerobergitrase 13, 2.

Berloren

Mittwoch nachm antichen 3 u. 4 Uhr bon der Gartenfraße durch Burg-ftraße, Markitraße, Langgasse eine gold. Dameauhr mit schwerer Bette, Prillantschieber u. Keinem Anfänger (halder Goldfisch). Gegen jehr gute Belohnung abzugeben Gartenstr. 20.

Conntag abend murbe auf bem Bege gum Rurbaufe ein

gold. Gliederarmband per. Sinder wird gebeten, basfelbe gegen Belobuung Bingeriftr. 10 obangeben. Gin Bund Schliffel verloren. G. Bel. aug. Michelsberg 28, B. l. 1.

Braunes Gell verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Birtenttod, Hausbien., Ablerftr. 7, 3.

Berloren

in ber Racht bon Samstag, 19. d. M., zu Sonntag, auf bem Wege bom Cafe Dochenzollern bis Sotel Bilbelma ein Germelin-Reagen, Gegen Belohnung abzugeben in Billa Frant,

Geberberg 8. Ediwarzer Bubel abhanden gefonmen. Bor Anfaur wird gewarni, Abs, Mebgerg, 27, 2 Entlaufen gebern abend junger Zadel, Sunbin. Gegen Belohnung absugeben Bellmunbftrage 28, 1 l.

Sarg-Magazin

Grd- und Tenerbeftatiungen,

Wallufer Strafe 3, Laben: Anftellftrafte 1. = Celephon 576. ==

Lieferant des Bereins für SenerBeflattung und des Beamtenvereins Gigener efeg. Leichenwagen.

in reicher Auswahl und jeder Preislage, beste Fabrikate. 1353

G. H. Lugenbühl, Markitstrasse 19.

Trauer-Kleider, Trauer-Blusen, Trauer-Röcke in allen Grössen am Lager.

S. Hamburger,

7 Langgasse 7. Fernsprecher 2081.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier.

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre, K33

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Familien-Rachrichten

Herglichen Dank

all' ben Bielen, bie bei bem ichmerglichen Berluft, ber und betroffen, ihre Teilnahme bewiesen und bas Unbenfen unferer teuren Berftorbenen ehrten.

Lamilie Lohmeier.

Mittwoch morgen entidlief ch fdwerem Leiben unjer Iteber Coin

im Alter bon 15 Jahren. August Heberling und Frau.

Die Beerbigung findet Frei-tag 3 libr von der Leichenhalle bes Sonnenberger Friedhofo aus ftatt,

Hierdurch die traurige Mitteilung, dass unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante,

Frau verw. Rechnungsrat Emilie Meier,

geb. Kirchhoff,

im 79. Jahre vorgestern sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Prof. Dr. Ew. Meier und Familie. Ida Meier.

Oberzahlmeister Karl Meier und Familie.

Leipzig, Wiesbaden, Mainz, den 24. November 1910. Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beerdigung in aller Stille statt und werden Blumenspenden dankend abgelehnt. B 23638

Seute entichlief fanft nach furger Krantheit unfere treuforgenbe, inniggeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin,

Fran Reidisgerichtsrat

geb. van Grneft,

im Mier bon 80 Jahren.

Wiesbaden, Raifer - Friebrich - Ring 92, ben 23. November 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tranerfeier im Saufe Freitag, ben 25. b. Mts., nachmittags 5 Uhr. Beerdigung auf bem Friedhof in Darmfadt Connabend, ben 26. b. Mis., nachmittags 4 Uhr.

Geheimnisse der brannen Aunst.

Son einem Samburger Journaliften.

Sen einem Samburger Jaurnaliften.

Ber gemöchlich ieinen Backa ober jeine Schololabe fehlürft oder für die Seinen eine Schockle fehlürft oder für die Seinen eine Schockle fehlürft oder für die Seinen eine Schockle Weiterlichen Beiter ber Sechnit und der Seinen eine Seine der Scholicher Beiter der Beleichen est bederf, um das her gwiedlen, mas min fo löglichen Geldman de bederf, um das her gwiedlen, mas min fo löglichen Geldman de bederf, um das her gwiedlen, mas min fo löglichen Geldman de berühren mit Gesteren hoher Bedume min in Bilbenfrieden. Rus dem Mitter Jahren und en Bilburgern, im Schotten hoher Bedume um in Bilbenfrieden. Rus dem Bedumen großen, einer langicken Bedern Gunder in Bedumen flechen großen, einer langicken Bedern Gunder in Bedumen großen, einer langicken Bedern Gunder in Bedumen großen, einer langicken Bedern Gunder in Bedumen großen, einer beiter Gerücken Gunder in Geründer in Bedumen beiter Gunder Gunder auf bedern großen, einer beiter Geründen Gutern find mit Gundspere mit dem Kalen ein beiter Bericht, in Benesteln Geründer, der gestellt in Beder mit de briefen Gutern find mit Gundspere mit dem Kalen ein beiter Berich in Bestellt geren der Bustink, denen fiche Beiter Berich für Betrestellt, Geründer und Benestell festern noch Beiter bei bestellt Geründer im Bestellt gestellt gestell

früber; die für entölten Kalao destimmten Kafacterne werden awar auch einem Mahlprozesse unterworfen, jedoch sind dieset und die sich deran fnüpsenden Kadritarionsstadien als Spezial. Bersahren zu detracten, da gerade auf ihnen der dem Reichardt-Kasao eigentümliche Adrit des Geichmads und Aromas und seine außerdentrifiche Kornteinseit, Ergiedigsteit und Pesommlichseit deruht. Aur sobiel sei erwannt, daß der Endprozes, das Beinpuweristeren des Kasads, nicht unger Anwendung von Gieben ersolat, wie dies in anderen Fabriten geschieht, sondern in mächtigen Windspearatoren, die, in langen Reichen ausgeweilt, zwei größe Sale füllen und edenfalls ein patentamtlich geschützes Monopol der Fadrit dilben, und das zur Berssellenerung des Kalaosornes in hervorragendem Mahe Borgella aus Geralt an walzen sieht der sonit üblichen Mühlen und Walzen aus Grantt oder Kunststein zur Ampendung gelangen.

gelangen. Das Porzellan spielt überhaupt in ber Reichardischen Fabril eine große Rolle; die Walzen aller der in langen Reiben aufgestellten und sozar in Etagen aufgebauten Walzenfühle, die man namentlich in den riefigen Schofoladen-Walz- und Schleiftäumen bewundern kann, besitzen einen außerordentlich barten, der Abnutung so gut wie gar nicht unterworfenen Mantel ans bestem Porzellan.

Raummangels halber fann nur das Wesentlichste aus den drei Sauptabteilungen der Fabril:

Fabrifation von entöltem Rafao Echofoladen fabr fation Ronfituren-Fabritation

miebergegeben merben,

miedergegeben werden.

An den der Kalaopulder-Habeilation diemenden Näumen imponieren dem Laien am meisen die debraulischen Ideien preisen zum Entdien des Kalaops. Die Reichardt-Compagnie beitst die größe Kalaoprehanlage der Beit, und man fam sich eine Bortiellung den den Weifungen dieser Ungeführen runden, wenn man hört, daß auf iedem der mit Kalaogeführen runden, "Brehtöpfe" ein Trud von rund 10 000 Jeninern lastell Die auf diese Weise gewonnene "Kalaodutter", also das gesgerzesse Kalaoot, durch erits im eigenen Betriebe dei der Derhellung den Speise-Schotoladen und Kubertüren (Deckmaßen, durch erits im eigenen Betriebe dei der Derhellung den Speise-Schotoladen und Kubertüren (Deckmaßen ist Konfest) derwendet, keils in ungebeuten Rengen an die Schofoladen-Habrisanten aller Erdsteile berfambt.

An der Abreilung Schololaden-Kabrisaiten fällt der allen Dingen die mit Rüchicht auf das füufüge Material geradezu erst aun 1 i die Saub erleit der, wie übzigens auch in allen anderen Abbeilungen, mit Fiselen belegten Fabrissie, sowie der Klieben Begen mit Schofolade bedecken Raschinen und de Sauberleit der Beiselen Beisplansten, im Beitriebe befindlichen Woszen der untgesellen auf, außerdem der erkeite Warmesammer, in welcher Tausend der Ausgehen der erkeine Warmesammer, in welcher Tausend der Ausgehen der erkeine Warmesammer, in welcher Tausen. Die berzinnen Kusbenahungsgefäße find samtlich mit passenden Deckel bersehen, was auch von den in den Radreilabenden Schofoladen. Gesche gilt.

Ein odernbeilung einer ganzen Kelbe von Woschen bedarf, ruhen. Die berzinnen Kusbenahungsgefäße find samtlich mit passenden Deckel bersehen Weisperen embingt den Bespechtung befindlichen Wassen des Klappern auf Kusteltischen in erhorder in den mächtigen Schofoladen. Der wird den kelen der geben der den kon den ner einer Raume übern zahleite Gebololaden ist eine Kabrische Bahrindle das fertige Schololadenschlichen Reihen der jehen der gewisten Seit die einselne Schofoladen der gebes der den den der den den den der der den der den den der

nommen. In der Konsitüren-Fadrif überraschte mich die einsache Loiung der ichon von mir selbst und von bekannten Damen aufgetvorsenen Frage: "Wie gelangen die stüffigen Füllungen von Ereme, Lifor, Koanaf Fruckt-Gelee uim, in die Pralines? Das Verschen ist läckerlich einsach:
Das Lumnere der Schofolaben-Vondons, der sogenannte eorpus", wird zwert dergeftellt, und zwar unter Zusat von Kucker: dieses klüsinge Gemisch wird nämlich in seinsten Weisen, oder Weisdunder gegodien, in welchen border die be-

treffende Korm eingebrüdt ist, und unter dem Einfluß der Luit fristallistert der Zuder beraus, im dann rings um die Allissistert eine seite dulle zu bilden, einen wie eine dunte Eierschafe. Aun wird der entstandene "Körper" in die flussige Decknasse getaucht, und nach dem Erlasten ist das Pralines fertig!

Deckmöße getaucht, und nach dem Erfasten ist das Poaliner fertig!
Auf die Fabrikation den Reichardts diäteilichen, insdesondere Hamoglodin.Kalaodraparaten, die Kaifeerösteret, die Zeeadteilung usw. einzugeden, derdietet der Raum. Herdorgekoden sei nur noch die Einkeislichseit und Kadeursteit der hellen Pedriktracht, die familichen Arbeitern und Arbeiterinnen geliesert wird, einschließisch einer anschliegenden Kodibaude für die Arbeiterinnen.

Artürlich gibt es in einem Werse dieser Größe einer Wenge den Redenbetrieben, die meist in einem statilichen Kebengedaude untergedracht sind. Die Scholieret, Sarketei, Zischlerei, Kähitube, Druderei und Kartonnagensabrik haben eienfalls hochmieressande Einzichtungen, auf es doch zur Hertiellung den Kakendenstein und Kartons Maschinen, die man geneigt ist, als eiterne Mensichen zu bezeichnen,

jeellung von Kakeodentelm und Kartons Majdman, die man geneigt ist, als eizerne Menichen zu bezeichnen.

Schließlich machen noch die hydenischen Beiriebs- und Wohlschristinrichtungen des Werried einen tieben Eindruck. Nur ein Beispielt samkliche Angestellte die zu 1500 Warf Einformen können in der Kadrif Mittagehen erhalten, ausbreichende und bekommliche Speisen, zum Preise den age und ichteibe b Bennig die Bartion; warme Frühlichs- und Scipergetränse, namentlich Kadas, werden ganz umsonit gediert, aber auch das Esten fosiet eigentlich nichts, denn die Einnahmen geben in eine Unterführungslasse für Abdurlitge. Witnahmen geben in eine Unterführungslasse für Abdurlitge. Witnahmen nichen die Einnahmen geben in eine Unterführungslasse für Abdurlitge. Witnahmen beschenft werden. Selbstverständlich sind für die Witsons und Arseiten des stade Dach des einen Fabrifgebaubes ist zum Erholungsaufenstalt eingerichtet. Einem Warenderteilungs-Berein ("Wirkdastsderein") der Beamten und Arbeiter des Berkos worden Kadum und Berkanfter für die Verzeilung der zu Großkandelspreisen eingelauften und eine Gewinn wertergegedenen Lebensbedürfnisse, sowie Licht und Beleuchung ohne Entlichabigung den der Franke und Berpflichen werdente Sehöls eine Kotel mit 100 Kimmern angeschuft, die, mit dem nötigen Wohliar bersehen, an Arbeiterinnen, mit oder ohne volle Berpflegung, spotibillig bermietet werden, mit oder ohne volle Berpflegung, spotibillig bermietet werden, den weiner Machen Gescher der

Nach meiner Ueberzeugung wird jeder Besucher der Jahril mit hoher Besteigung erfüllt werden und den Sindrud mit-nehmen, daß das Neichardische Unternehmen in besonders her-vorvagendem Maje geeignet ist, die hohe Stellung zu beran-ichaulichen, welche deutscher Gewerhsteif in der Welt ein-

vorvagendem Nahe geeignet ist, die hobe Stellung zu beranschaulicken, welche deutscher Gewerdsteig in der Welt eins nimmt.

Benn man von einem Segen der Arbeit spricht, so findet man ihn an diese Stätte; es ist, zuwal in der Ledensmittel. Andustrie, eine Seltenheit, daß die Leistungen eines Wertes von den Konsumenten so schwell und in so dohem Erade anersammt und belochnt werden, wie hier. Staunt man dahr geschaftenen Erweiterungen der Anlage, die neuerdings auf eine Arbeitsstäcke don 40 000 am = 18 prouzischen Vergen, in Gebäuden den Stockwerfen, dergrößert wird. Sine Armee Soldaten könnte darin bequem lagern. Wan zerdricht sich hier den Kopf über den Mut der Geschaftsleitung, die dei sowenig Mellame solche Kolossalentigtungen schaft; wenn man aber wührte, daß diese Bert Nahr sit Jahr an der Einfuhrzunabme den Aslasdoddenen eines mit dem doppellen Prozentias killnimmt, dann würde man die Berbefrass, die in der Killnimmt, dann würde man die Weltamerschaft, die in der Killnimmt, dann würde man die Westehrasse in der Sie in der Killnimmt, dann würde wan die Westehrass, die in der Killnimmskala winzige Bropaganda, die das Werf nur für diezenigen machen muß, welche die Arbeitate nur nach dem Umfange der Arkame beurtriten.

Die Beichardi-Warten werden bekonntlich meist durch die Kost oder Badr die Konne den Wengen dem Handende der und dem Umgene dem Sändler berechnet werden, versaubt und — ohne Breisautschlagt in den Reichardisseitellen definden der Ausgabeitellen befinden sich in allen größeren Städten Deutschlands, in Bies da den Langagasse 10. Renappender 2449.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 25. November 1910, abenda 71/2 Uhr, im grossen Saale:

IV. Cyklus-Konzert. Leitung: Herr Ugo Affirmi.

Solistin: Fräulein Germaine Arnaud (Klavier).

Solistin: Fräulein Germaine Arnaud (Klavier).

Orchester: Städti ches him orchester.

Vorträgsfol. e. Symph ni. Nr. 2 in D-der, Brahus. Klavier-Konzert in A-moli mit Orchesterbegleitung, Schumann. (Fräulein Arnaud.) Fra. se. Klaviervorträge: a) Fuge, Bach, b) Vierte Ballade, Chopin. (Fräulein Arnaud.) Don Juan, symph. Dioitung, R. Strauss — Ende etwa 99. Uhr.

Loge sitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., M ttelrale in 1. u. 2. Reihe 3 Mk., M ttelrale in 1. u. 2. Reihe 3 Mk., M ttelgaler o 3. b lette Reihe 2 Mk., Ransgal rin 2 Mk., H. Parkett 2 Mk., Hanggalere Ric sitz 1.50 Mk.—Abor noments-Preiss für sämtliche 12 Konzerte: Legen itz 42 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 30 Mk., I. Parkett 21.—29. Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 13 Mk., Ranggalerie 18 Mk.

II. Parkett und Rangg-lerie Rücksi z werden richt im Ab n o ent aluggel n.

Die Damen werden gebeten, auf en Parkett lätzen ohne 1 0 er cheine zu wollen.

0

Wiesbadener Konservatorium für Bheinstraße 64. - Direktor: Arth. Michaelis.

Samstag, den 26. November 1910, abends 7 Uhr. im Saale des Konservatoriums, Rheinstraße 64:

0

0

1

0

Vortrags-A

(Klavier-, Unter- und Mittelklassen). Eintritt frei!

O TO THE TOTAL THE STATE OF THE

vereinshaus (Platteritrage 2). Breitag, den 25. Rovember, abends 8 libr, im großen Gagle:

Familien-Albend bes Evangel. Männer- und Jünglings-Vereins. Bortrag bon Srn. Diff. Spaich: "Dr. Liebenborfer, ber Bahnbrecher ber argiligen Diffion." - Stufprache von Srn. Bir. Bofman .. - Mufife unb

Befongeportrage, Beiprach und Dellamotionen. Gintritt (infl. Bewirtung : 40 Bi.

Beginn der Schnittblumen=Saison

Große Send ngen Schnittblumen treffen tög in ein; er flassige Retten Dyb. 80 Bf. und i Dit., Margerirten Dyb. 80 B., Narzisien 130. 30 B., größtes Originalbund Beitden 3) Bf. & ange von 8) Bf. an Balmen und Edeltannen. Große Auswahl. Durch großen flusiga bisti ste treise. Abensen billig, Berderfir. 5, Telephon 6554,

Befanntmachung.
Freitag, den 25. Kobsember, 1910, mittage 12 Uhr, versteigere ich im Berfieigere ich im Berfieigerengelofale Helenenftr. 7:

8 Buietts, 2 Barenickanse, ein Mavier, 2 Soices, 2 Sesel, 1 Kusseichtich, 6 Stühle, 1 Regalator. Ihr und eine Vase Hessellöffentlich gwangsko. gegen Bergahl.
Fiesbaden, den 24. Kob. 1910.
gez. Weber, Gericksbollsteher, Rauenialer Strafe 14, 3.

3a. 100 Kellner-Frad., Smotinge und Gebrod. Ein uge, einzeine Sofen u. Mehen merben bill. bert. Echwalbacher Girafte 44, 1. Stod (Auerfeite).

Die Drogerte von

H. Kneipp, Goldgasse 9,

birret für bie Mbteilung

med., pptifd., elettr. Svielwaren und Behrmittel,

Gegenfiande, welche ber Reparatur bebuitig find, möglicht forert en-lietern ju wollen, bamer biefelben eitig für bie Beibnachten wieber gurudigeg ben merben fonn n.

M

(III)

0

Odeur-Spritzen

Dtzd. 80 Pf. und gratis dazu ges. ges b. Neuhelt.

Nur Brogerie Backe, Tanunsstr. 5.

Beden Breitag - 1909 nordiee-Schellfische per Bfund pon 25 Bf. an.

Florenz Goeken, Abelheibftr. 86, Ede Ga ierfteiner Gir.

Bebendfrifte Mordernener Angel = Schellfische Bfund von 40 Bf. an empfiehlt Curt Losskarn,

Delitateffenhanblung, Edle Moribar. 16 n. Ade Beibar. 39. Fernfprecher 3479.

Frifde Schellfifche und Rabeljan

empf. Jacob Frry, Erbider Str. 2. Telephon 3432.

Großer Sifdverkauf Ronium, Bortfir. 9, am Bluderplat.

Kunstgewerbliche Weihnachts-Arbeiten.

In meinem diesjährigen : : : Weihnachts - Vorverkauf habe ich eine größere Annahl

Holz-, Pappe- und Ledergegenstände für Flachbrand

> zurückgesetzt, die ich sehr billig sum Verkauf stelle. : : Besonders günstige Gelegenheit

für Anfänger in der Flachbrand-Jechnik.

Lernkurse für Schüler, jederneit nu beginnen. : : : : : : :

Lina Hegmann Kunstgewerbliche Werkstätte, Spezialhaus für sämfliche : : Liebhaber-Künste. : : : : : :

Kleine Burgstrasse 1, 1 Treppe. :: Fernspredier 4061.

MOOITITE.



- Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivolie Scheifische, große 40 Pf., Mittel-Saellische 25 Pf., Oftiecoorst 35 Pf., Kabelian, ganze Filme 28 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bratschenfische 22 Pf., Sollen 50 Pf., Goldbarine 30 Pf., serner auerfeinste Angel-Scheifische 50-60 Pf., Angel-Rabeljaus 50 bie 60 Pf., Rotzungen (Limandes) 70-80 Pf., Accians 40 Pf., Seitbutt im Ausschnitt 90 Pf., Rheinjauder 1.20 Mt., Macinbechte 1, 0 Mt., Holdbariche Boliberinge ber Stud 5, 6 u. 8 Pf., im August 55, 65 und 85 Pf.

Brompter Berjand nach allen Stadtteilen. Fifchlochbuder gratis.

Mandelbrudg,

allerbeste

Prima Farimandeln, 256. 110 2f. Prima Yafelnußkerne, 256. 73 2f.

Sultaninen, bell, entftielt, 70 u. 80 Bf.

Rofinen, große, Eleme, Bfd. 50 u. 55 Bf.

Andenmehl, 10 Bfd. Mr. 1.70. 📵 Konfehimehl, feinstes, 10 Bfd. Mr. 1.90.

Bfb. 50 Bf.

Orangeat, Ia, fft. Frucht-, Bfd. 60 Bf. | Ditrouat, Ia, fft. Frucht-, Bfd. 70 Bf. | Fft. Yanille-Glack-Schook. Bfd. 65 Bf.

Dr. Oethers Sach-Puddingpulver und Vanillegucher, 3 Batete 25 Bf.

Spekulatius

Blütenmehl, feinstes, 10 Bfb. Mt. 2.-Pfb. 38 Pf. Walnuffe, große, Bib. 38 Bf. anfelmuffe, große figilian., Ditello, unbeftr. befter Erfat für frifche Butter, Bfb. 85 Bf., bei 3 Bfb. 82 Bf.

2fb. 90 2f.

fliegen's Valm-Mufibutter, b. Befte 3. Baden u. Braten, Bfb. 57, b. 5 Bfb. 55 Bf. Chriftbaumhergen, Rart. 30 Gt., 28 Bf. Bitronen, Apfelfinen Gt. 4, 5, 6 Bf. Backoblaten, Ammonium, Potafche.

Prima egaler Würfelzucker, Pfd. 24 Pfg.

Bfb. 110 Bf.

Donnerdiag, 24. November 1910.

Urima gemahlener Zucher, Pib. 22 Pf.

Anffee, ffte. Festmischungen, Pfb. 110, 120, 140, 160 Pf.

B 28409

Kolonialwarenhaus Franz Fliegen,

Cleverstoly

Valmona

Auf Wunsch tägliche Nachfrage. — Bei Ab-nahme von größeren Quantitäten erbitte Ertra-Preise einholen ju wollen. — Persand nach allen Grieu per Poft und Sahn.

Wellrichtraße 44.

Ternibredier 445.

Beftellungen werden auch im Annftbutterhand Fliegen, Michelsberg 3, entgegengenommen.

Billig und gut taufen Sie

Buditin - Doien Serren an 6, 5, 4, 3 und M M.

A 50 Coden - Jouven Serren, marm gefüttert, 7, 6, 5.50, 5 u. I IR.

Herren - Unguge, elegant verarb., 30, 25, 20 u. A.

herren - Balerors, neue MRufter, 32, 28, 20,16 u. 1 U M.

> Arbeiter - Anglige Cederhojen, Kittel Bernistleider

ftannend billig.

Momertor 4, vis-a-vis "Tagblatt-Bane". 1535

Täglich Aufnahme von Aleinen Batienten. Rationelle Beilung

bel 3. Schweiter, Soflieferant Grites und alteftes Spielwarengefchaft 2Biesbabens, 1627 Glenbogengaffe 13.



per Bfund 90 Bf.,

1/2 Pfund 45 Pf. 1623 Proben gratis.

gibt es nicht, u. töricht u. verschwen-berisch find alle, die noch auf d. tenere verschen eintvandsöreie Kuchenter schweren; dem sie follten wissen, daß es im Kneipp- und Reformhans Jungborn, Mheinstraße 71, einen aus Mandeln und Aüssen her-gestellten Ersat gibt, der nicht von bester Luchbutter zu unterscheiden ist.



Bu haben in allen Apoiheten und Drogerien.

F 86

Allte, gut eingeführte Schlofbrauerei joll in Großbetrieb umgewandelt werden fucht erfte faulmanntiche Kraft mit Rapitet für die Leitung. Anfragen (Me, 7051) F153 unb unter M. V. 7656 an Rudolf Mosse, Rarnberg.

Liberty & Cº Ltd., Alleinverkauf

Die neuen Weihnachts-Artikel von Liberty & Co., London

sind für kurze Zeit

Lagblatthaus, Parterre und Entresol,

=== Besichtigung höfl. erbeten. ===

Gradehalter, Schweben, Lagerungs - Apparate, sowie alle sonstigen zur Behandlung von Rückgratsverkrümmungen dienenden Hilfsmittel fertigt in eigener Werkstatt

Fritz Assmann,

Telephon 2923. Saalgasse 30.

In den orthopädischen Kliniken von Gehelmrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil und Dr. Guradze als Werkstattsleiter tätig gewesen.

Spitzen und

Für die feine Kostüm-Konfektion

empfehle ich mein grosses Lager der

elegantesten und aparten Spitzen, Spitzenstoffe, Besätze, Flitter und Perlbordüren, Fransen, Grelots, Gehänge; ferner: halbfertige Roben, Spitzen u. Perlroben etc. etc.

> Muster und Auswahlsendungen auf Wunseh.

Spitzen und Seidenhaus

Langgasse 30.

Langgasse 30.

meine vorgigl, Riforma. Rabriala . Pftangen. Mietich-Roielette beien Ihnen nicht nur richliden Erfas, fonbern finb 1624 nabrhafter und gefünber.

erhalten Sie niegenbo, aber

Rur su be- Knelpy- u. Reformhaus "Jungborn". Mbeimtr. 71.

feinste frische Ware, Mittelfische Bid. 27 Ff., fl. Fische z. Braten 20 u.

heimitches Man für Bebenomittel, Schwalbacher Str., Ede Wellrinftr.